

Voranschlag 2015



2015

Inhaltsverzeichnis

1.	Bericht zum Voranschlag	3	1
2.	Gesamtsicht Kanton	43	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	81	3
4.	Bau- und Justizdepartement	97	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	151	5
6.	Finanzdepartement	189	6
7.	Departement des Innern	227	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	263	8
9.	Gerichte	301	9

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	5
1. Übersicht	7
1.1 Die wichtigsten Rahmenbedingungen	7
1.2 Zum Budgetierungsprozess.....	9
1.3 Die Eckdaten zum Voranschlag 2015 im Vergleich zum Voranschlag 2014.....	10
1.3.1 Übersicht	10
1.3.2 Die grössten Abweichungen zwischen Voranschlag 2014 und Voranschlag 2015	11
1.3.3 Die grössten Abweichungen zwischen Rechnung 2013 und Voranschlag 2015	12
1.4 Die Entwicklung der kantonalen Finanzlage	14
1.4.1 Entwicklung der Finanzkennzahlen 2012 - 2015.....	14
2. Globalbudgets.....	18
2.1 Struktur der Globalbudgets	19
2.2 Übersicht der Globalbudgetsaldi.....	19
3. Entwicklung in den einzelnen Departementen	21
3.1 Erfolgsrechnung.....	21
3.2 Investitionsrechnung	24
3.3 Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzierungen	26
4. Die grössten Aufwandpositionen.....	27
4.1 Die Entwicklung des Besoldungsaufwandes 2014 – 2015	27
4.1.1 Pensenübersicht.....	28
4.2 Nettoaufwendungen für einzelne Schultypen	30
4.3 Zinsendienst	30
4.4 Abschreibungen.....	31
4.4.1 Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	31
4.4.2 Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	31
4.5 Spezialfinanzierung Strassenbaufonds	32
4.6 Gesundheitsversorgung	33
4.7 Soziale Sicherheit.....	34
5. Die grössten Ertragspositionen.....	38
5.1 Bundesanteile	38
5.2 Staatssteuerertrag	39
5.3 Nebensteuern.....	40
6. Beschluss vom 17. Dezember 2014	41

Kurzfassung

Obwohl die Finanzlage nach wie vor angespannt ist, konnte gegenüber den Vorjahren aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 eine sichtbare Verbesserung eingeleitet werden. Das operative Defizit 2015 beträgt 73,7 Mio. Fr. und der Finanzierungsfehlbetrag 138,4 Mio. Fr.. Die Investitionen können noch nicht aus den erarbeiteten Mitteln (Cash flow), sondern müssen über eine Neuverschuldung finanziert werden. Wie bereits in den Jahren 2012 - 2014 droht nun auch die Rechnung 2015 mit einem - allerdings bescheidenen - Cash drain abzuschliessen, was bedeutet, dass die laufenden Ausgaben nicht aus den laufenden Erträgen finanziert werden können.

Mit dem Voranschlag 2015 werden folgende zentrale Finanzkennzahlen ausgewiesen:

Finanzkennzahl	Betrag (Mio. Fr.)
Erfolgsrechnung	
Betrieblicher Aufwand	1'965,6
Betrieblicher Ertrag	- 1'876,2
= Betriebsergebnis (Aufwandüberschuss)	89,3
Finanzaufwand	33,0
Finanzertrag	- 48,7
= Operatives Ergebnis (Aufwandüberschuss)	73,7
Investitionsrechnung	
Investitionsausgaben	170,9
Investitionseinnahmen	- 39,8
= Nettoinvestitionen	131,1
Finanzierungsergebnis	
Cash Loss (Bruttoaufwandüberschuss)	7,3
- Nettoinvestitionen	131,1
= Finanzierungsergebnis (Finanzierungsfehlbetrag)	138,4
Selbstfinanzierungsgrad (= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	- 6%

- Lohnanpassung

Die Lohnmassnahmen werden alljährlich von den Sozialpartnern (GAVKO) ausgehandelt. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017). Die Löhne werden damit auf dem Stand des Voranschlages 2014 beibehalten und bleiben somit per 1. Januar 2015 auf der Basis des Landesindexes der Konsumentenpreise vom Mai 1993 (= 100 Punkte) weiterhin auf 117.732 Punkten.

- Vergleich mit dem Voranschlag 2014

Mit einem **Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung** von 73,7 Mio. Fr. muss im Voranschlag, wie im Vorjahr, ein negatives Ergebnis ausgewiesen werden (Voranschlag 2014: 112,4 Mio. Fr.). Der voraussichtliche Aufwandüberschuss wird zu einer Abnahme des Eigenkapitals führen.

Die **Nettoinvestitionen** sind um 0,9 Mio. Fr. höher als im Vorjahr. Im Voranschlag 2014 belaufen sich diese auf 130,2 Mio. Fr., im vorliegenden Budget 2015 auf 131,1 Mio. Fr..

Wie im Vorjahr muss im Voranschlag 2015 wiederum ein negativer Cash Flow (= Cash Loss) von - 7,3 Mio. Fr. ausgewiesen werden. Der **Cash Loss** (Bruttoaufwandüberschuss) fällt allerdings um 33,1 Mio. Fr. geringer aus als im Vorjahr (2014: Cash Loss von 40,4 Mio. Fr.). Ein Cash Loss

bedeutet, dass die laufenden Ausgaben nicht aus den laufenden Erträgen finanziert werden können.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** verbessert sich von -31% im Vorjahr auf -6%. Mit einem negativen Selbstfinanzierungsgrad von -6% ist im Jahr 2015 mit einer weiteren Erhöhung der Nettoverschuldung um 138,4 Mio. Fr. zu rechnen.

- Vorgaben der Finanzkommission

Trotz intensiven Bemühungen konnte die Vorgabe der Finanzkommission in der Erfolgsrechnung nicht ganz erfüllt werden. Nach langen und intensiven Budgetverhandlungen mit den einzelnen Departementen ist es schliesslich gelungen, das Richtbudget gesamthaft noch um rund 25 Mio. Fr. zu verbessern. Da die Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2014 jedoch bereits in den Finanzplanzahlen 2015 bzw. dem Richtbudget 2015 enthalten waren, konnte die geforderte Verbesserung der Erfolgsrechnung um 32,4 Mio. Fr. nicht ganz erreicht werden. Die Abweichung beträgt allerdings lediglich 7,3 Mio. Fr..

- Entwicklung der Finanzlage

Die Verbesserung des Voranschlags 2015 gegenüber dem Voranschlag 2014 von 38,7 Mio. Fr. ist insbesondere auf die Umsetzung des Massnahmenplans 2014 zurückzuführen. Die Massnahmen führen zu höheren Steuererträgen und Minderaufwendungen in den Bereichen Pflegekostenfinanzierung, Gesundheitsversorgung, öffentlicher Verkehr, Prämienverbilligung KVG, Volksschule und Strassenunterhalt. Die Erhöhung des Steuerfusses bei den natürlichen Personen um 2% von 102% auf 104% führt im 2015 zu einer Erhöhung der Steuereinnahmen von rund 12,0 Mio. Fr.. Der Ausfall der SNB-Gewinnausschüttung kann durch höhere Erträge beim NFA-Ressourcenausgleich und beim Anteil an der Direkten Bundessteuer kompensiert werden. Hingegen steigt der Zinsendienst aufgrund der Verbuchung der Zinskosten der Ausfinanzierung der PKSO.

Die finanzielle Situation des Kantons Solothurn hat sich ab 2012 merklich verschlechtert. Die Rechnung 2013 weist einen Aufwandüberschuss von 121,3 Mio. Fr. und der Voranschlag 2014 einen Aufwandüberschuss von 112,4 Mio. Fr. aus. Aufgrund der Jahresendprognosen 2014 per Mitte Jahr muss für das Jahr 2014 mit einem Defizit von rund 120 Mio. Franken gerechnet werden. Die Verschlechterung gegenüber dem Voranschlag 2014 beträgt rund 7,5 Mio. Franken. Der Wegfall der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (21,4 Mio. Fr.) kann nur teilweise durch bessere Globalbudget-Abschlüsse (10,4 Mio. Fr.), Minderaufwendungen im Bereich Volksschule (- 2,1 Mio. Fr.) und höhere Vermögenserträge (+ 1,9 Mio. Fr.) kompensiert werden.

Das seit 2012 bestehende strukturelle Defizit von rund 150 Mio. Fr. konnte in den Folgejahren nicht durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben aus dem ordentlichen Betrieb kompensiert werden. Deshalb verabschiedete der Regierungsrat die beiden Massnahmenpläne 2013 und 2014 mit strukturellen Einschnitten bei den Ausgaben und Leistungen sowie gezielten Massnahmen auf der Einnahmenseite.

Nachdem der Kantonsrat in seiner März-Session dem Massnahmenplan 2014 zugestimmt hat, kann in den kommenden Jahren mit einer merklichen Verbesserung der Finanzlage gerechnet werden.

1. Übersicht

1.1 Die wichtigsten Rahmenbedingungen

Formell richtet sich der Voranschlag 2014 nach dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1).

Materiell sind die folgenden Grundlagen und Aufträge von Bedeutung:

Vorgaben der Finanzkommission vom 23. April 2014

Aufgrund der Zahlen, welche der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2015 – 2018 für das Jahr 2015 aufzeigen (Aufwandüberschuss von 98,9 Mio. Fr., Cash Loss von 32,4 Mio. Fr. und Nettoinvestitionen von 143,4 Mio. Fr.), hat die Finanzkommission an ihrer Sitzung vom 23. April 2014 beschlossen, einen positiven Cash Flow und somit einen positiven Selbstfinanzierungsgrad (≥ 0) zu verlangen. Das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung muss damit auf mindestens 66,5 Mio. Fr. verbessert werden. Auf eine Senkung der Nettoinvestitionen verzichtet die Finanzkommission, da diese mit dem Massnahmenplan 2013 für das Bau- und Justizdepartement bereits auf 125 Mio. Fr. begrenzt wurden und diese Vorgabe im Voranschlag 2015 eingehalten werden konnte.

Mit Schreiben vom 13. Mai 2014 teilte der Regierungsrat der Finanzkommission mit, die Vorgaben als Zielgrössen unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu akzeptieren. Um dieses Ziel jedoch erreichen zu können, wird eine vollständige Umsetzung sämtlicher Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2014 erforderlich sein.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Regierungsrat am 13. Mai 2014 entsprechende Budgetweisungen beschlossen (RRB Nr. 2014/857) mit dem Ziel, einen Voranschlag 2015 mit einem Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung von höchstens 66,5 Mio. Fr. zu erreichen.

Gewinnausschüttung SNB

Die Schweizerische Nationalbank weist für das Jahr 2013 einen Verlust von 9,1 Mrd. Fr. aus (Vorjahr: Gewinn von 6,0 Mrd. Fr.). Da dieser Verlust deutlich höher ist als die Ausschüttungsreserve von 5,3 Mrd. Fr., kann die Nationalbank gemäss den Bestimmungen des Nationalbankgesetzes sowie der Gewinnausschüttungsvereinbarung mit dem EFD für das Jahr 2013 weder eine Dividende an die Aktionäre ausrichten noch eine Gewinnausschüttung an Bund und Kantone vornehmen. Wie die Nationalbank immer wieder betont hat, tendiert ihre Erfolgsrechnung dazu, hohen Schwankungen zu unterliegen. Daher können, auch nach Aussagen der SNB, leider keine Voraussagen über die Gewinnausschüttung in den kommenden Jahren gemacht werden. Deshalb wird für das Jahr 2015 keine Gewinnausschüttung eingeplant.

Ausfinanzierung Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO)

Der Kantonsrat hat am 25. Juni 2014 (RG 049a/2014) nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 29. April 2014 (RRB Nr. 2014/795) das Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG) beschlossen. Dieses wird nun am 28. September 2014 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt, damit die Ausfinanzierung der Deckungslücke der kantonalen Pensionskasse auf den 1.1.2015 vollzogen werden kann. Im Voranschlag 2015 sind deshalb erfolgswirksame Zinskosten von 13,65 Mio. Fr. für die Ausfinanzierung enthalten.

Grundstückgewinnsteuer

Die Massnahme BJD_K16 des Massnahmenplans 2014 verlangt eine Reduktion der jährlichen Zuweisung des kantonalen Anteils an den Grundstückgewinnsteuern von 20% auf 17,5% in den kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds. Aus dem Ertrag der 2015 eingehenden Grundstückgewinnsteuern legen der Kanton und die Gesamtheit der Einwohnergemeinden je 1,4 Mio. Fr. in die Spezialfinanzierung „Natur- und Heimatschutz“ ein, was einer Reduktion von je 180'000 Fr. gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Allgemeiner Treibstoffzollanteil, Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) und Globalbeitrag Hauptstrassen

Der allgemeine Treibstoffzollanteil von 10,3 Mio. Fr., die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) von rund 12,3 Mio. Fr. sowie der Globalbeitrag Hauptstrassen von 1,0 Mio. Fr. soll vollumfänglich dem Strassenbaufonds zugewiesen werden.

Lohnanpassung

Am 1. Januar 2005 ist der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) vom 25. Oktober 2004 für das gesamte Staatspersonal – also für das voll- und teilzeitlich beschäftigte Personal der kantonalen Verwaltung, der Gerichte, der kantonalen Schulen, der kantonalen Anstalten, des kantonalen Polizeikorps, der Spitäler, der Zentralbibliothek sowie für die Lehrpersonen der Volksschule und der kommunalen Kindergärten (ohne Musikschullehrpersonen) - in Kraft getreten.

Nach § 17 GAV führen die Vertragsparteien jährlich Verhandlungen über Lohnanpassungen (Teuerungszulage auf dem Lohn und auf den Lohnnebenleistungen sowie Reallohnentwicklung). Die jährlichen Verhandlungen über die Lohnentwicklung gehören nach § 10 Buchstabe h GAV zu den Aufgaben der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO), die aus je sieben Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite besteht.

Für den Voranschlag 2015 sind gemäss Massnahmenplan 2014 keine Teuerungs- / Lohnmassnahmen vorgesehen. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017).

Massnahmenpläne 2013 und 2014

Der Kantonsrat hat am 7. November 2012 über die einzelnen Massnahmen des Massnahmenplans 2013 beschlossen (SGB 055/2012). Er hat 33 Massnahmen im Umfang von maximal 30 Mio. Fr. überwiesen. Die Massnahmen sind im Voranschlag 2015, soweit sie diesen betreffen, enthalten.

Nach den Beratungen des „Runden Tisches“ hat der Regierungsrat am 9. Dezember 2013 dem Kantonsrat den Massnahmenplan 2014 zur Bekämpfung des strukturellen Defizits im Umfang von rund 118 Mio. Fr. unterbreitet (RRB Nr. 2013/2280). Der Kantonsrat hat diesen in der März-Session 2014 genehmigt.

Von den 62 Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates hat der Kantonsrat Kenntnis genommen. Am 9. Dezember 2013 hat der Regierungsrat die Departemente mit der Umsetzung dieser Massnahmen beauftragt (RRB Nr. 2013/2281). Diese Massnahmen sind mit einer Ausnahme (FD_R3 ‚Revisionstätigkeit bei Steuern erhöhen‘) deshalb im vorliegenden Voranschlag 2015 enthalten.

Die 27 Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates wurden durch das Parlament in der März-Session 2014 grundsätzlich genehmigt. Die entsprechenden Detailvorlagen werden dem Kantonsrat mehrheitlich in der August-Session 2014 zum Entscheid vorgelegt. Die finanziellen Verbesserungen sind bereits im vorliegenden Budget 2015 mitberücksichtigt.

1.2 Zum Budgetierungsprozess

Die Vorgaben der Finanzkommission vom 23. April 2014 dienten als Basis für die Eröffnung des Budgetprozesses Mitte Mai 2014. Die Finanzprognosen 2015 des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes IAFP 2015 – 2018 dienten als „Richtbudget“ (Defizit von 98,9 Mio. Fr.). Auf dieser Grundlage startete der Budgetprozess am 13. Mai 2014.

Mit Schreiben vom 13. Mai 2014 teilte der Regierungsrat der Finanzkommission mit, dass aufgrund der Zahlen des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes (IAFP) 2015 – 2018 für das Jahr 2015 (Cash Loss von 32,4 Mio. Fr., Aufwandüberschuss von 98,9 Mio. Fr. und Nettoinvestitionen von 143,4 Mio. Fr.) die Vorgaben als Zielgrössen unter den gegebenen Rahmenbedingungen akzeptiert werden. Um dieses Ziel jedoch erreichen zu können, wird eine vollständige Umsetzung sämtlicher Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2014 erforderlich sein.

Nach langen und intensiven Budgetverhandlungen mit den einzelnen Departementen ist es schliesslich gelungen, das Richtbudget gesamthaft um über rund 25 Mio. Fr. zu verbessern. Da die Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2014 bereits im Richtbudget 2015 enthalten waren, konnte die geforderte Verbesserung der Erfolgsrechnung von 32,4 Mio. Fr. nicht ganz erreicht werden. Die Abweichung beträgt allerdings lediglich 7,7 Mio. Fr..

Nach der Verabschiedung des Voranschlages durch den Regierungsrat am 9. September 2014 wurde die Vorlage in den kantonsrätlichen Sachkommissionen und der Finanzkommission beraten. Die Finanzkommission hat den Voranschlag 2015 in mehreren Sitzungen eingehend geprüft und Einsparungsmöglichkeiten in der Erfolgsrechnung von 0,4 Mio. Fr. und in der Investitionsrechnung von 10 Mio. Fr. vorgenommen. Der Regierungsrat hat am 8. Dezember 2014 den Anträgen der Finanzkommission zugestimmt.

Der Kantonsrat stimmte an der Kantonsratssession vom 9./10. und 17. Dezember 2014 den Änderungsanträgen der Finanzkommission zu und verabschiedete den Voranschlag 2015 mit einem Defizit in der Erfolgsrechnung von 73,7 Mio. Fr. und Nettoinvestitionen von 131,1 Mio. Fr..

1.3 Die Eckdaten zum Voranschlag 2015 im Vergleich zum Voranschlag 2014

1.3.1 Übersicht

Kennzahlen (Beträge in Mio. Fr.)	VA14	VA15	Differenz
<u>Erfolgsrechnung:</u>			
Betrieblicher Aufwand	1'979,6	1'965,6	- 14,1
Betrieblicher Ertrag	- 1'840,3	- 1'876,2	- 35,9
= Betriebsergebnis (Aufwandüberschuss)	139,3	89,3	- 50,0
Finanzaufwand	21,6	33,0	11,4
Finanzertrag	- 48,5	- 48,7	- 0,2
= Operat. Ergebnis Verwaltungstätigkeit	112,4	73,7	- 38,7
Wertberichtigungen / a.o. Aufwand/Ertrag	0,0	0,0	0,0
= Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss)	112,4	73,7	- 38,7
<u>Investitionsrechnung:</u>			
Investitionsausgaben	182,3	170,9	- 11,4
Investitionseinnahmen	- 52,1	- 39,8	12,3
= Nettoinvestitionen	130,2	131,1	0,9
<u>Finanzierung:</u>			
Bruttoergebnis (Cash Loss)	40,4	7,3	- 33,1
- Nettoinvestitionen	130,2	131,1	0,9
= Finanzierungsergebnis (Fehlbetrag)	170,6	138,4	- 32,2
Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	- 31%	- 6%	- 25%

Gestützt auf die obige Tabelle kann festgehalten werden, dass der Voranschlag 2015 bezüglich der Erfolgsrechnung und des Selbstfinanzierungsgrades besser ausfällt als der Voranschlag 2014.

- Mit einem Aufwandüberschuss von 73,7 Mio. Fr. schliesst der Voranschlag 2015 um 38,7 Mio. Fr. besser ab als der Voranschlag 2014. Zum vierten Mal nacheinander muss jedoch ein Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung erwartet werden. Ein Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung bedeutet, dass das Eigenkapital im Umfang des Defizites abnimmt.
- Gegenüber dem Voranschlag 2014 mit einem Cash Loss (Bruttoaufwandüberschuss) von 40,4 Mio. Fr. resultiert im Voranschlag 2015 noch ein bescheidener Cash Loss in der Erfolgsrechnung von 7,3 Mio. Fr. Gegenüber dem Budget des Vorjahres ist dies eine Verbesserung von 33,1 Mio. Fr.
- Der Cash Loss von 7,3 Mio. Fr. im Voranschlag 2015 führt zusammen mit den um 0,9 Mio. Fr. höheren Nettoinvestitionen (Nettoinvestitionen 2014: 130,2 Mio. Fr., 2015: 131,1 Mio. Fr.) zu einer Verbesserung des Selbstfinanzierungsgrades von -31% auf -6%. Somit können auch im Jahr 2015 nicht alle Konsumausgaben selbstfinanziert werden, es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 138,4 Mio. Fr. (Budget 2014: 170,6 Mio. Fr.). Die Nettoverschuldung nimmt im Umfang des Finanzierungsfehlbetrages zu.

1.3.2 Die grössten Abweichungen zwischen Voranschlag 2014 und Voranschlag 2015

Die grössten Abweichungen (Abweichungen von mehr als 2 Mio. Fr.) zwischen Voranschlag 2014 und Voranschlag 2015 sind bei folgenden Positionen (ohne durchlaufende Beiträge und Wertberichtigungen) zu verzeichnen:

Erfolgsrechnung	in Mio. Fr.
Mehraufwand (Defiziterhöhende Abweichung)	
- Zinsendienst	13,1
Total Mehraufwand	+ 13,1
Minderaufwand (Defizitsenkende Abweichung)	
- Pflegekostenfinanzierung	7,5
- Betriebsbeitrag an soH	6,9
- öffentlicher Verkehr	5,6
- Prämienverbilligung KVG	4,8
- Volksschule (inkl. Sonderschulen)	3,3
- Tiefbau (Strassenunterhalt u.a.)	2,8
Total Minderaufwand	- 30,9
Mehrertrag (Defizitsenkende Abweichung)	
- Kantonale Steuern (Steuerfuss: 102% -> 104%: 12 Mio. Fr.)	15,6
Total Mehrertrag	- 15,6

Bei den Bundesanteilen kann die fehlende Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank im 2015 (ca. 21,5 Mio. Fr.) durch höhere Erträge aus dem NFA-Ressourcenausgleich und Mehreinnahmen bei der Direkten Bundessteuer kompensiert werden.

Obige Tabelle weist aus, dass bei den Aufwand- und Ertragsposten, welche vom Voranschlag 2014 zum Voranschlag 2015 die grössten Änderungen erfahren, die defizitsenkenden Abweichungen die defiziterhöhenden Abweichungen um 33,4 Mio. Fr. übersteigen. Die 8 oben aufgeführten Positionen machen 86% der Verbesserung des Budgets 2015 gegenüber dem Budget 2014 aus (Differenz Voranschlag 2014 / Voranschlag 2015: 38,7 Mio. Fr.).

Investitionsrechnung	in Mio. Fr.
Tiefere Nettoinvestitionen	
- Kantonsstrassenbau	6,1
- Bildungs- und Allgemeine Bauten	4,9
Total ergebnisverbessernde Abweichungen	- 11,0
Höhere Nettoinvestitionen	
- Spitalbauten	11,5
- Polizei	2,2
Total ergebnisverschlechternde Abweichung	+ 13,7

1.3.3 Die grössten Abweichungen zwischen Rechnung 2013 und Voranschlag 2015

Die grössten Abweichungen (Abweichungen von mehr als 2 Mio. Fr.) zwischen Rechnung 2013 und Voranschlag 2015 sind bei folgenden Positionen (ohne durchlaufende Beiträge und Wertberichtigungen) zu verzeichnen:

Erfolgsrechnung	in Mio. Fr.
Mehraufwand (Defiziterhöhende Abweichung)	
- Zinsendienst	18,5
- Ergänzungsleistungen AHV/IV	10,1
- Volksschule (inkl. Sonderschulen)	4,6
- Mittelschulen	3,6
- Abschreibungen Hochbau	3,6
- Polizei	3,6
- Fachhochschule	3,1
- Schulgelder	3,0
- Spitalbehandlungen gemäss KVG	2,9
- Informatik (Globalbudget und Abschreibungen)	2,4
- Justizvollzug (inkl. Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug)	2,1
Total Mehraufwand	+ 57,5
Minderaufwand (Defizitsenkende Abweichung)	
- Betriebsbeitrag an soH	10,2
- Pflegekostenfinanzierung	6,4
- Prämienverbilligung KVG	3,4
- öffentlicher Verkehr	2,0
Total Minderaufwand	- 22,0
Mehrertrag (Defizitsenkende Abweichung)	
- Kantonale Steuern (Steuerfuss: 100% -> 104%: 23 Mio. Fr.)	40,9
- Mieterträge soH und Fachhochschule NWCH, Olten	2,3
Total Mehrertrag	- 43,2

Bei den Bundesanteilen kann die fehlende Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank im 2015 (21,5 Mio. Fr.) durch höhere Erträge aus dem NFA-Ressourcenausgleich und Mehreinnahmen bei der Direkten Bundessteuer kompensiert werden.

Obige Tabelle weist aus, dass bei den 17 aufgeführten Aufwand- und Ertragspositionen, welche von der Rechnung 2013 zum Voranschlag 2015 Änderungen von über 2 Mio. Fr. erfahren, die defizitsenkenden Abweichungen die defiziterhöhenden Abweichungen um 7,7 Mio. Fr. übersteigen. Diverse kleinere Verschlechterungen (< 2 Mio. Fr.) führen schliesslich jedoch zu einem höheren Aufwandüberschuss des operativen Ergebnisses aus der Verwaltungstätigkeit von 4,9 Mio. Fr. gegenüber der Rechnung 2013.

Investitionsrechnung	in Mio. Fr.
Tiefere Nettoinvestitionen	
- Bildungs- und Allgemeine Bauten	10,5
- öffentlicher Verkehr	7,1
Total ergebnisverbessernde Abweichungen	- 17,6
Höhere Nettoinvestitionen	
- Spitalbauten	20,6
- Kantonsstrassenbau	10,0
- Informatik	3,4
- Polizei	2,4
- Wasserbauten	2,1
Total ergebnisverschlechternde Abweichungen	+ 38,5

1.4 Die Entwicklung der kantonalen Finanzlage

1.4.1 Entwicklung der Finanzkennzahlen 2012 - 2015

Die nachfolgenden Kennzahlen zeigen die Entwicklung der kantonalen Finanzlage seit der Einführung von HRM2 im Jahr 2012.

Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)	RE 2012	RE 2013	VA 2014	VA 2015
Oper. Ergebnis Verwaltungstätigkeit	- 106,1	- 68,8	- 112,4	- 73,7
Cash Flow/Loss	- 49,7	- 51,9	- 40,4	- 7,3
Abschreibungen	- 61,7	- 69,4	- 72,0	- 66,4
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 111,4	- 121,3	- 112,4	- 73,7
Nettoinvestitionen	122,8	109,1	130,2	131,1
Finanzierungsergebnis	- 172,4	- 161,0	- 170,6	- 138,4
Selbstfinanzierungsgrad in %	- 41%	- 48%	- 31%	- 6%
Gesamtabschreibungssatz in %	4,4%	4,8%	4,7%	4,2%
Frei verfügbares Eigenkapital*	414,8	263,3	133,5	41,1
Nettoverschuldung*	456,2	617,1	787,7	926,2
Dito, in Fr. pro Einwohner*	1'760	2'350	2'980	3'480
Nettozinsaufwand bzw. -ertrag total	1,9	1,8	8,0	19,6
Dito, in % der Staatssteuern	0,3%	0,2%	1,0%	2,4%
Einwohner per Ende Jahr (Schätzung für 2014 und 2015)	259'836	262'965	264'300	265'900

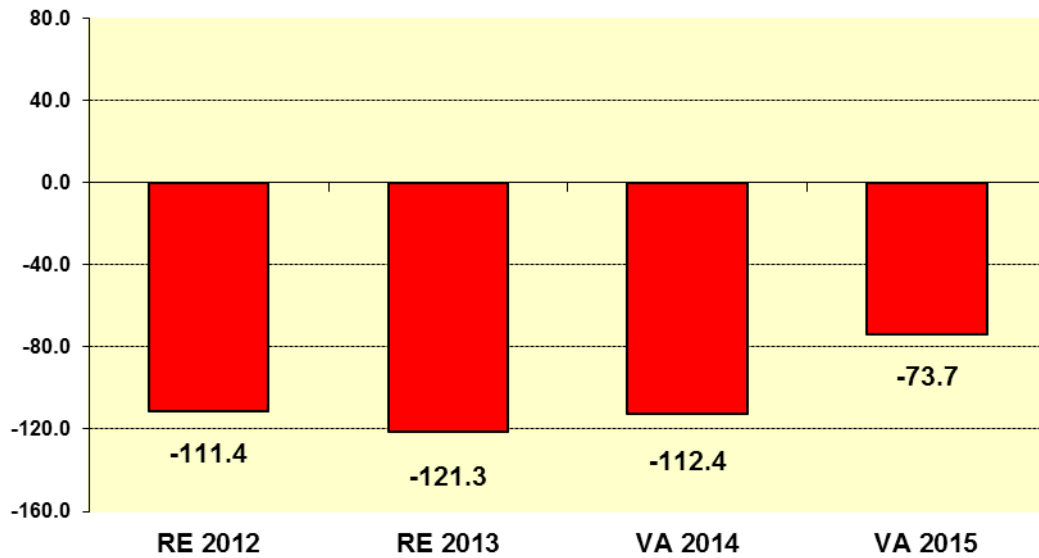
* Zahlen im Voranschlag 2014 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2013 aktualisiert.

Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

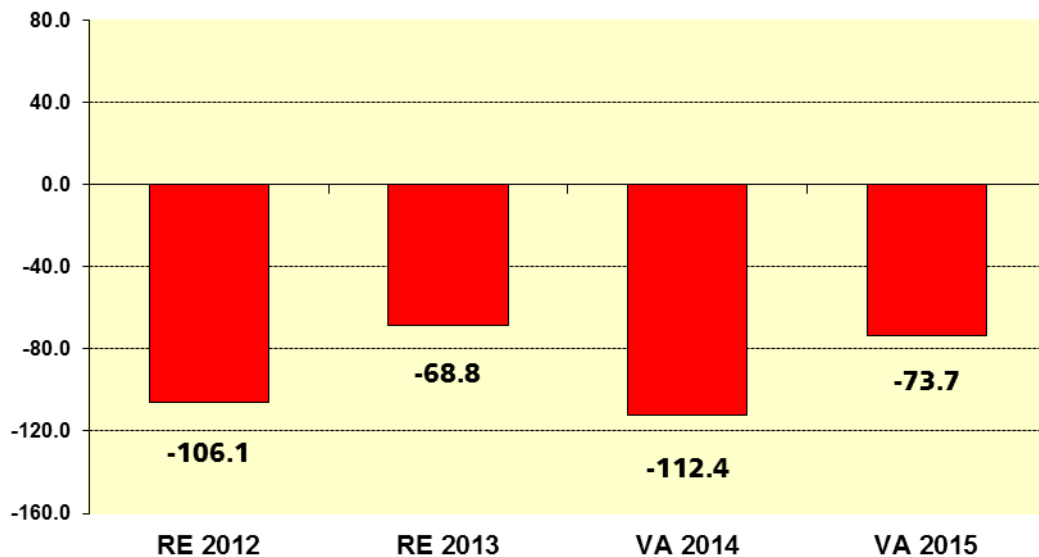
Seit dem 1. Januar 2012 werden die HRM2-Standards angewendet. Das Restatement des Finanz- und Verwaltungsvermögens wurde per 1. Januar 2012 vorgenommen. Die definitive Eingangsbilanz per 1.1.2012 wurde im Bilanzanpassungsbericht zusammen mit dem Geschäftsbericht 2012 am 25. Juni 2013 vom Kantonsrat genehmigt (SGB 070a/2013).

Nachfolgend grafische Darstellungen über die Entwicklung der wesentlichsten Finanzkennzahlen von 2012 bis 2015.

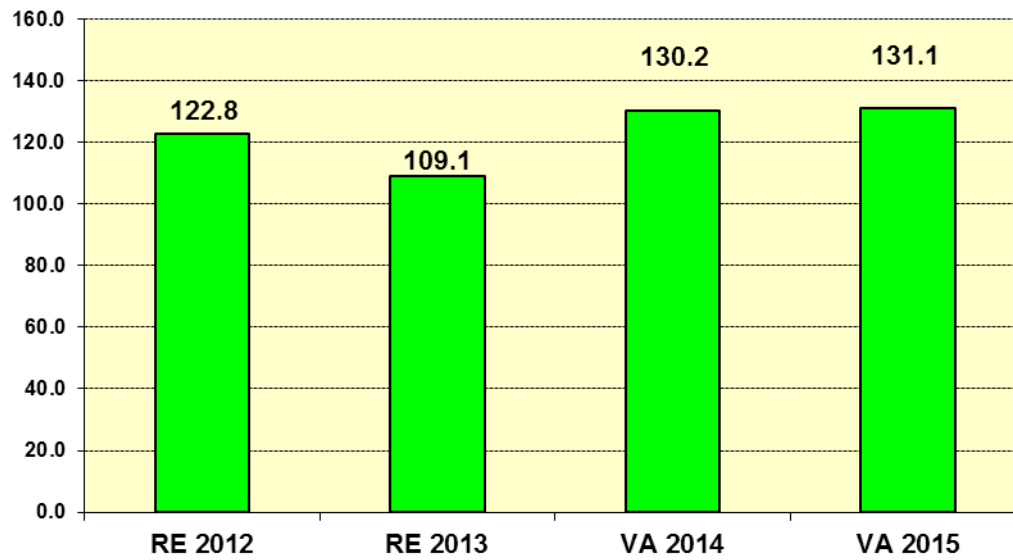
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)



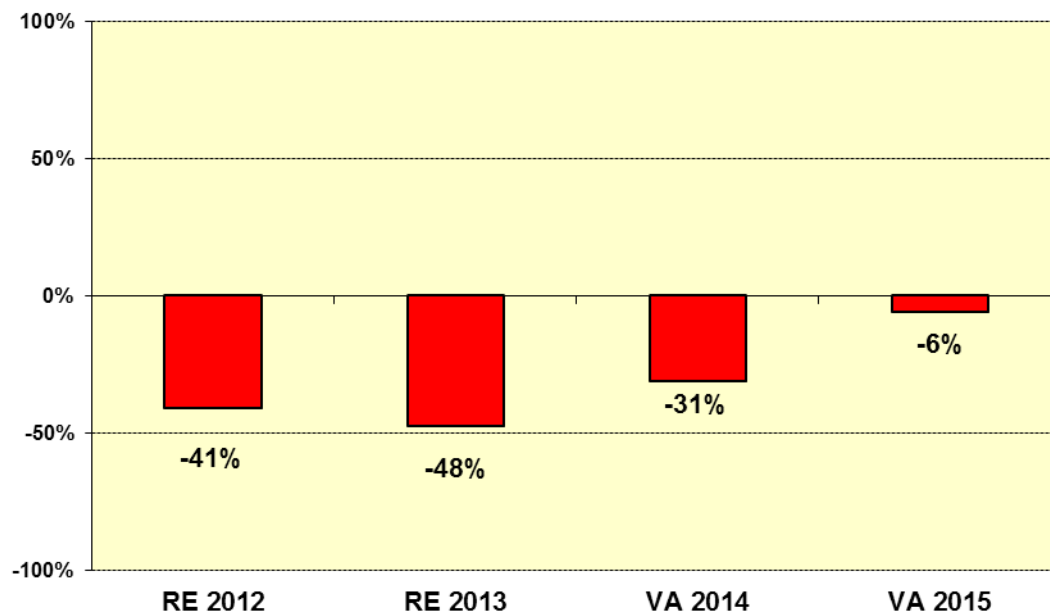
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (in Mio. Franken)



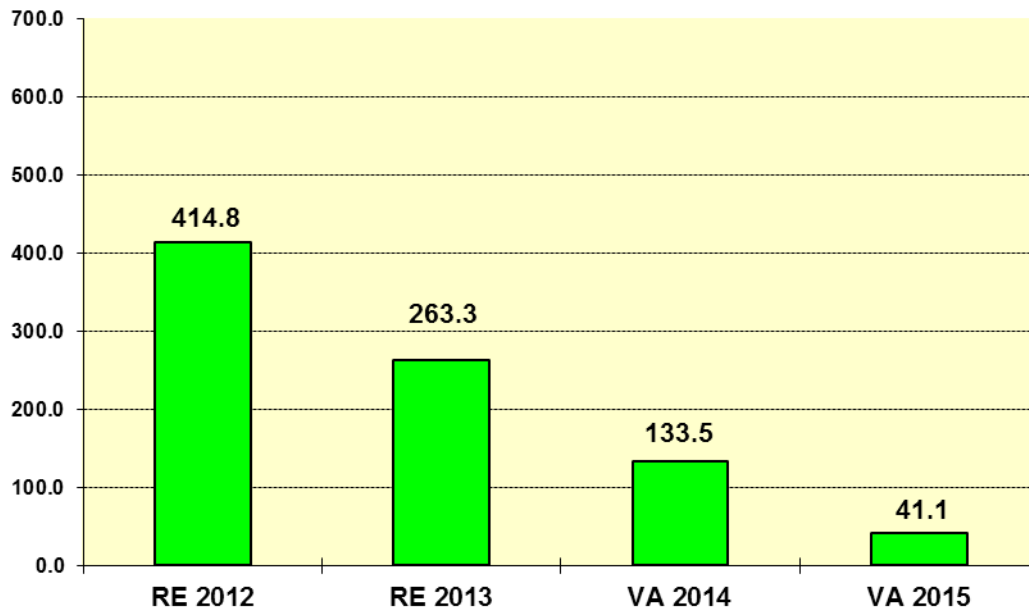
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)



Operativer Selbstfinanzierungsgrad (in Prozenten)

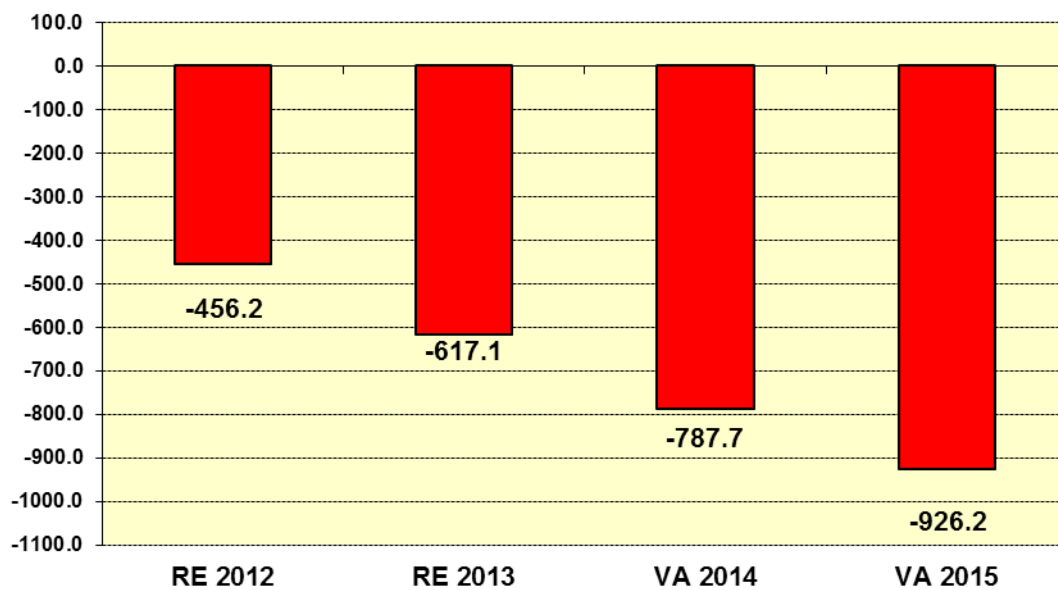


Frei verfügbares Eigenkapital (in Mio. Franken)



Gemäss vorliegender Finanzplanung (IAFP 2015 – 2018 vom 1. April 2014) wird das frei verfügbare Eigenkapital im Jahr 2016 aufgezehrt sein.

Nettoverschuldung (in Mio. Franken)



Die Zunahme der Nettoverschuldung im Jahr 2012 ist insbesondere auf die Passivierung des Anteils des Kantons (Verwaltung und Kantonale Schulen) an der Deckungslücke der Pensionskasse (PKSO) zurückzuführen (Stand 31.12.2013: 487,0 Mio. Fr.).

2. Globalbudgets

Im Voranschlag 2015 sind Globalbudgets für folgende Aufgaben enthalten:

Mit * gezeichnete Globalbudgets werden im 2015 eine neue GB-Periode beginnen und dem Kantonsrat gleichzeitig mit dem Voranschlag 2015 zum Beschluss vorgelegt.

Globalbudget (aufgabenbezogen)	Leistungserbringende Dienststelle/n
Behörden	Behörden
- Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	- Parlamentsdienste
Staatskanzlei	Staatskanzlei
- Dienstleistungen der Staatskanzlei	- Staatskanzlei
- Drucksachen und Lehrmittel*	- Drucksachenverwaltung/Lehrmittelverlag
Bau- und Justizdepartement	Bau- und Justizdepartement
- Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	- Departementssekretariat BJD und Amtliche Geoinformation
- Raumplanung	- Amt für Raumplanung
- Hochbau*	- Hochbauamt
- Strassenbau*	- Amt für Verkehr und Tiefbau
- Öffentlicher Verkehr	- Amt für Verkehr und Tiefbau
- Administrative und techn. Verkehrssicherheit	- Motorfahrzeugkontrolle
- Umwelt	- Amt für Umwelt
- Denkmalpflege und Archäologie*	- Amt für Denkmalpflege und Archäologie
- Jugendanwaltschaft*	- Jugendanwaltschaft
- Staatsanwaltschaft	- Staatsanwaltschaft
Departement für Bildung und Kultur	Departement für Bildung und Kultur
- Führungsunterstützung DBK	- Departementssekretariat DBK
- Volksschule	- Volksschulamt
- Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	- Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
- Kultur und Sport*	- Amt für Kultur und Sport
- Mittelschulbildung	- Mittelschulen (Kantonsschulen Solothurn und Olten)
- Fachhochschulbildung*	- Fachhochschule Nordwestschweiz Solothurn
- Berufsschulbildung	- Berufsbildungszentren Solothurn-Grenchen und Olten inkl. Bildungszentrum Gesundheit und Soziales
Finanzdepartement	Finanzdepartement
- Führungsunterstützung Finanzdepartement und Amtschreibereiaufsicht	- Departementssekretariat FD und Amtschreiberei-Inspektorat
- Finanzen und Statistik	- Amt für Finanzen
- Personalwesen	- Personalamt
- Steuerwesen*	- Kantonales Steueramt
- Informationstechnologie	- Amt für Informatik und Organisation
- Amtschreiberei-Dienstleistungen	- Amtschreibereien
- Staatsaufsichtswesen*	- Kantonale Finanzkontrolle
Departement des Innern	Departement des Innern
- Gesundheitsversorgung*	- Gesundheitsamt
- Soziale Sicherheit	- Amt für soziale Sicherheit
- Migration	- Migrationsamt
- Justizvollzug	- Amt für Justizvollzug
- Polizei*	- Polizei

Globalbudget (aufgabenbezogen)	Leistungserbringende Dienststelle/n
Volkswirtschaftsdepartement	Volkswirtschaftsdepartement
- Führungsunterstützung VWD - Wirtschaft und Arbeit* - Energiefachstelle* - Gemeinden und Zivilstandsdienst - Wald, Jagd und Fischerei - Landwirtschaft* - Militär und Bevölkerungsschutz	- Departementssekretariat VWD - Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) - AWA, Energiefachstelle - Amt für Gemeinden - Amt für Wald, Jagd und Fischerei - Amt für Landwirtschaft - Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Gerichte	Gerichte
- Gerichte	- Gerichte

2.1 Struktur der Globalbudgets

Der Kantonsrat hat am 12. Dezember 2012 die WoV-Revision des Parlamentsrechts beschlossen (RG 183/2012). Nach § 88 unterbreitet neu der Regierungsrat den zuständigen Sachkommissionen spätestens Ende Februar die Struktur der neuen oder zu erneuernden Globalbudgets. Die Sachkommissionen beschliessen die Struktur der neuen oder zu erneuernden Globalbudgets bis spätestens Ende Mai. Die Beschlüsse der Kommissionen sind für die Erarbeitung der Globalbudgetvorlagen durch Regierung und Verwaltung verbindlich. Mehrjährige Globalbudgets laufen nach alter Struktur aus, wenn der Kantonsrat nicht anders entscheidet. Diese neue Regelung tritt auf Beginn der Amtsperiode 2013 – 2017 in Kraft und ist somit erstmals für den Budgetprozess 2015 zur Anwendung gekommen.

2.2 Übersicht der Globalbudgetsaldi

Der Aufwandüberschuss aller Globalbudgets reduziert sich gegenüber dem Voranschlag 2014 um 20,1 Mio. Fr. oder 3,7%. Aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 ist der budgetierte Aufwandüberschuss erstmals seit der Einführung der Globalbudgetierung kleiner als im Vorjahr.

Detaillierte Informationen zu Leistungen, Finanzen und Personal sind auf den Voranschlags-Blättern der einzelnen Globalbudgets ersichtlich.

Globalbudgetsaldo (in 1'000 Fr.)	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15	Diff. in %
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	717.4	711.7	732.9	21.2	3.0%
Dienstleistungen der Staatskanzlei	7'159.6	7'560.7	7'673.7	113.0	1.5%
Drucksachen und Lehrmittel	2'415.5	2'656.1	2'548.6	-107.5	-4.0%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	4'034.5	4'369.4	4'340.8	-28.6	-0.7%
Raumplanung	2'754.4	3'012.1	2'984.1	-28.0	-0.9%
Hochbau	27'647.4	29'397.9	27'718.0	-1'680.0	-5.7%
Strassenbau	30'046.6	32'317.4	29'486.0	-2'831.4	-8.8%
Öffentlicher Verkehr	31'360.0	36'792.1	36'813.5	21.4	0.1%
Administrative und technische Verkehrssicherheit	-2'094.8	-2'238.5	-2'238.6	0.0	0.0%
Umwelt	10'478.4	11'001.8	10'300.3	-701.4	-6.4%
Denkmalpflege und Archäologie	3'024.4	3'021.2	2'823.2	-198.0	-6.6%
Jugendanwaltschaft	4'674.8	5'105.2	5'036.3	-68.9	-1.3%
Staatsanwaltschaft	4'523.2	4'942.8	5'226.5	283.7	5.7%
Führungsunterstützung DBK	10'248.7	10'501.6	10'695.7	194.1	1.8%
Volksschule	19'984.4	34'560.1	29'978.9	-4'581.2	-13.3% 1)
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	8'934.3	9'076.2	9'074.9	-1.2	0.0%
Kultur und Sport	7'117.5	6'900.1	6'843.7	-56.4	-0.8%
Mittelschulbildung	36'450.9	40'302.7	40'208.4	-94.3	-0.2%
Fachhochschulbildung	35'048.4	38'118.0	38'143.5	25.5	0.1%
Berufsschulbildung	30'172.6	33'526.1	32'537.7	-988.4	-2.9%
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	1'637.0	1'656.4	1'651.4	-5.1	-0.3%
Finanzen und Statistik	375.9	797.3	683.5	-113.7	-14.3%
Personalwesen	3'163.0	3'852.0	3'595.2	-256.8	-6.7%
Steuerwesen	14'073.1	15'227.6	14'505.6	-722.1	-4.7%
Informationstechnologie	14'065.9	16'487.1	15'979.6	-507.5	-3.1%
Amtschreiberei-Dienstleistungen	-11'159.5	-10'723.0	-11'028.4	-305.4	2.8%
Staatsaufsichtswesen	941.9	971.6	1'216.0	244.4	25.2%
Gesundheitsversorgung	61'136.1	58'219.5	51'083.0	-7'136.5	-12.3% 2)
Soziale Sicherheit	11'520.6	12'432.5	11'962.1	-470.4	-3.8%
Migration	1'044.4	1'794.9	1'878.2	83.3	4.6%
Justizvollzug	9'591.9	6'956.9	6'957.5	0.5	0.0%
Polizei	74'204.1	75'580.1	77'246.3	1'666.2	2.2%
Führungsunterstützung VWD	1'123.1	1'144.2	1'125.9	-18.3	-1.6%
Wirtschaft und Arbeit	1'985.2	3'025.9	2'875.9	-150.0	-5.0%
Energiefachstelle	840.6	2'100.8	1'800.8	-300.0	-14.3%
Gemeinden und Zivilstandsdienst	2'534.9	2'896.2	2'604.7	-291.5	-10.1%
Wald, Jagd und Fischerei	2'854.5	3'401.9	2'948.4	-453.5	-13.3%
Landwirtschaft	9'026.8	9'054.4	9'099.2	44.9	0.5%
Militär und Bevölkerungsschutz	5'963.5	6'563.7	5'887.0	-676.7	-10.3%
Gerichte	13'970.7	14'959.1	14'974.3	15.2	0.1%
Total Aufwandüberschuss	493'592.0	538'033.8	517'974.4	-20'059.4	-3.7%

1) Die Kantonalisierung der Heilpädagogischen Sonderschulen HPS führte im Jahr 2014 zu einer Erhöhung des Globalbudgets von 15.1 Mio. Fr. gemäss RRB Nr. 2013/1318 vom 2.7.2013

2) Die Zahlen 2013 und 2014 entsprechen der Summe der 2 bisherigen sep. Globalbudgets 'Gesundheit' und 'soH'

3. Entwicklung in den einzelnen Departementen

Im Folgenden wird auf besondere Aspekte und Entwicklungen in den einzelnen Departementen hingewiesen. Die Bemerkungen konzentrieren sich auf die allerwichtigsten Punkte. Für die Globalbudgets wird auf die entsprechenden Kantonsratsvorlagen sowie auf die GB-Blätter (Leistungsaufträge mit Produktgruppenzielen, Wirkungs- und Leistungsindikatoren, Standards, Produktgruppenbudgets) der entsprechenden Dienststellen verwiesen.

3.1 Erfolgsrechnung

Behörden

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Aufwand	9,2	5,9	6,0	0,1
Ertrag	- 4,2	- 0,3	- 0,3	0
Verrechnungen	- 1,1	- 1,7	- 1,8	- 0,1
Saldo	3,9	3,9	3,9	0

Im Planjahr 2015 ergeben sich gegenüber 2014 keine wesentlichen Veränderungen.

Staatskanzlei

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Aufwand	12,8	13,1	13,2	0,1
Ertrag	- 3,2	- 2,9	- 3,0	- 0,1
Verrechnungen	- 6,6	- 6,7	- 6,6	0,1
Saldo	3,0	3,5	3,6	0,1

Der Aufwand im Voranschlag 2015 steigt gegenüber dem Voranschlag 2014 infolge Erhöhung der Personalressourcen im Staatsarchiv leicht an.

Bau- und Justizdepartement

In Mio. Fr.	RE13*	VA14	VA15	Diff. 14/15
Aufwand	248,8	259,8	250,1	- 9,7
Ertrag	- 178,8	- 178,4	- 180,0	- 1,6
Verrechnungen	- 40,1	- 40,5	- 40,8	- 0,3
Saldo	29,9	40,9	29,3	- 11,6

* inkl. Motorfahrzeugkontrolle

Die Verbesserung des Nettoaufwandes um 11,6 Mio. Fr. ist hauptsächlich auf Minderaufwendungen im Bereich Verkehr und Tiefbau zurückzuführen. Insbesondere rückläufige Abschreibungen im öffentlichen Verkehr (-5,7 Mio. Fr.) und im Strassenbau (-1,0 Mio. Fr.), Einsparungen im baulichen Strassenunterhalt (-2,6 Mio. Fr.), sinkende Zinsen zur Finanzierung des Strassenbaufonds (-0,9 Mio. Fr.) sowie Einsparungen im Hochbau (baulicher Unterhalt -0,7 Mio. Fr. und Mieten/Pachten -0,7 Mio. Fr.) führten zu der Verbesserung auf der Aufwandseite.

Der Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr ist auf höhere Motorfahrzeugsteuern zur Finanzierung des Strassenbaufonds zurückzuführen.

Departement für Bildung und Kultur

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Aufwand	454,5	477,4	473,6	- 3,8
Ertrag	- 54,3	- 58,8	- 59,2	- 0,4
Verrechnungen	28,1	30,3	30,1	- 0,2
Saldo	428,3	448,9	444,5	- 4,4

Im Vergleich zum Voranschlag 2014 ist beim Aufwand ein Rückgang um 3,8 Mio. Fr. oder 0,8% zu verzeichnen. Er ist vorwiegend die Folge der Massnahmenpläne 2013 und 2014.

Beim Ertrag ergibt sich gegenüber dem Voranschlag 2014 keine nennenswerte Abweichung.

Im Vergleich zur Rechnung 2013 resultiert im 2015 ein Anstieg beim Aufwand um 19,1 Mio. Fr. oder 4,2%. Der Anstieg im Bereich Volksschule macht mit 9,6 Mio. Fr. fast die Hälfte aus (Beiträge an Gemeinden für Lehrerbesoldungen, Klassenlehrerentschädigung, Weiterführung Französisch und Englisch, Aufbau regionale Kleinklassen).

Der restliche Anstieg ist auf höhere Schulgelder von 3 Mio. Fr. (mehr Studierende und höhere Tarife Universität; die neue interkantonale Vereinbarung für höhere Fachschulen führt insbesondere bei Gesundheitsberufen zu höheren Tarifen und entsprechendem Kostenanstieg), den höheren Betriebsbeitrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz von 3,1 Mio. Fr. (neue vierkantonale Leistungsvereinbarung gemäss RRB Nr. 2014/1028 vom 10.6.2014) sowie die neuen Angebote „Passerelle“ und „bilinguale Matur“ und mehr Schülerinnen und Schüler in den Mittelschulen (2 Mio. Fr.) zurückzuführen. Bei den Mittelschulen wurde im 2013 auch noch die Rückstellung in der Höhe von 0,9 Mio. Fr. für den Sozialplan Sek I Reform aufgelöst.

Für die Zunahme des Ertrages ist hauptsächlich die Kantonalisierung der Heilpädagogischen Sonderschulen per 1.1.2014 verantwortlich.

Finanzdepartement

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Aufwand	174,4	132,4	144,8	12,4
Ertrag	- 1'214,2	- 1'238,0	- 1'257,4	- 19,3
Verrechnungen	21,4	18,6	19,1	0,5
Saldo	- 1'018,4	- 1'087,0	- 1'093,4	- 6,4

Der Aufwand nimmt gegenüber dem Voranschlag 2014 um rund 9% zu. Wesentliche Änderungen sind die Zunahmen beim Zinsaufwand für langfristige Darlehen (+11,9 Mio. Fr.) aufgrund der Kosten für die Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO und beim Steueramt für Rückerstattungs- und Vergütungszinsen (+0,8 Mio. Fr.).

Bei den Erträgen stehen den im Vergleich zum Voranschlag 2014 höheren Einnahmen bei den Staatssteuern (+13,5 Mio. Fr.), beim Anteil an der Direktem Bundessteuer (+3,1 Mio. Fr.) und dem NFA-Ressourcenausgleich (+19,2 Mio. Fr.) Mindererträge durch den Ausfall der SNB-Gewinnausschüttung (-21,4 Mio. Fr.) gegenüber. Die Erträge der Staatssteuern liegen rund 46,6 Mio. Fr. über dem Niveau der Rechnung 2013, wobei 24 Mio. Fr. der Steuersatzerhöhung bei den natürlichen Personen von 100% auf 104% entspricht.

Departement des Innern

In Mio. Fr.	RE13*	VA14	VA15	Diff. 14/15
Aufwand	869,0	884,5	880,1	- 4,4
Ertrag	- 273,5	- 271,4	- 279,4	- 8,0
Verrechnungen	- 0,6	0,6	1,0	0,4
Saldo	594,9	613,7	601,7	- 12,0

* exkl. Motorfahrzeugkontrolle

Hauptsächlich aufgrund des Massnahmenplans 2014 liegt der Nettoaufwand des Voranschlags 2015 um 12,0 Mio. Fr. tiefer als im Vorjahr. Wesentliche Veränderungen sind Minderaufwendungen in den Bereichen Gesundheit - 4,0 Mio. Fr. (Globalbudget Gesundheitsversorgung -7,1 Mio. Fr., Ärztliche Weiterbildung 2,7 Mio. Fr. (diese Finanzgrösse war 2014 noch im GB soH)), Soziales - 11,2 Mio. Fr. (Pflegekostenbeitrag - 7,5 Mio. Fr., Individuelle Prämienverbilligung -4,8 Mio. Fr., Behinderung -1,5 Mio. Fr., Ergänzungsleistungen zur IV -1,0 Mio. Fr. und Ergänzungsleistungen zur AHV 2,9 Mio. Fr.) und öffentliche Sicherheit 2,6 Mio. Fr. (Polizei 1,5 Mio. Fr., Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug 1,1 Mio. Fr.).

Volkswirtschaftsdepartement

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Aufwand	198,0	204,2	206,9	2,7
Ertrag	- 134,8	- 133,6	- 140,4	- 6,8
Verrechnungen	- 3,8	- 3,7	- 4,0	- 0,3
Saldo	59,4	66,9	62,5	- 4,4

Die Abnahme des Nettoaufwandes im Voranschlag 2015 gegenüber dem Voranschlag 2014 ergibt sich hauptsächlich aus der Reduktion bei der „Kostenbeteiligung der Kantone am Vollzug der Arbeitslosenversicherung“ (AVIG-Beitrag, -0,9 Mio. Fr.), der Kürzung der Förderbeiträge bei der Energiefachstelle (-0,3 Mio. Fr.), tieferes Budget für Waldpflege (-0,4 Mio. Fr.), weniger Fusions- und Sanierungsbeiträge (-1,0 Mio. Fr.), Erhöhung der Kontrollzeichen und der Haltebewilligungen für Hunde bestimmter Rassen (Mehrertrag 0,4 Mio. Fr.), Organisationsanpassung im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz mit Stellenabbau und Verschieben einer Stelle zur Polizei (-0,5 Mio. Fr.).

Weiter wurden folgende, erfolgsneutrale Anpassungen budgetiert: In der Energiefachstelle wird das Gebäudeprogramm um 4,7 Mio. Fr. erhöht.

Gerichte

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Aufwand	23,4	23,8	23,8	0
Ertrag	- 5,7	- 5,3	- 5,3	0
Verrechnungen	2,6	3,1	3,0	- 0,1
Saldo	20,3	21,6	21,5	0,1

Das Budget 2015 ist im Wesentlichen eine Fortschreibung der bisherigen Kosten und Erträge.

3.2 Investitionsrechnung

Übersicht

Die Nettoinvestitionen im Betrag von 131,1 Mio. Fr. liegen um 0,9 Mio. Fr. über dem Voranschlag 2014 und 22,1 Mio. Fr. über der Rechnung 2013. Von den 131,1 Mio. Fr. Nettoinvestitionen sind 52,3 Mio. Fr. für Grossprojekte im Hochbau (35 Mio. Fr. Neubau Bürgerspital Solothurn, 9,3 Mio. Fr. Neubau Berufsschule Solothurn, 6,9 Mio. Fr. Umbau Museum Altes Zeughaus, 3 Mio. Fr. Sanierung Kantonsschule Olten), 19,1 Mio. Fr. für Grossprojekte im Strassenbau (Erneuerung und Instandsetzung der SBB-Überführungen Schachenstrasse und Luzernstrasse in Zuchwil, Gesamtsanierungen Passwangstrasse Mümliswil-Ramiswil und Beinwil, Saalstrasse Kienberg und Wilihofbrücke Riedholz), 16,9 Mio. Fr. für Kleinprojekte im Strassenbau, 3,5 Mio. Fr. für Kleinprojekte im öffentlichen Verkehr sowie 2,0 Mio. Fr. für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen der Aare und Emme vorgesehen.

Zu den wichtigsten Positionen im Investitionsbudget zählen (Nettoinvestitionen):

- Spitalbauten	37,5 Mio. Fr.
- Kantonsstrassenbau	36,0 Mio. Fr.
- Bildungs- und Allgemeine Bauten	32,3 Mio. Fr.
- Informatikprojekte für die allg. Verwaltung	7,8 Mio. Fr.
- Polizei	5,1 Mio. Fr.
- Umwelt (insbesondere Hochwasserschutzmassnahmen)	4,1 Mio. Fr.
- Investitionsbeiträge und Darlehen an den öffentlichen Verkehr	3,5 Mio. Fr.
- Beiträge an agrarpolitische Massnahmen in der Landwirtschaft	2,3 Mio. Fr.

Bau- und Justizdepartement

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Ausgaben	157,0	161,1	148,5	- 12,6
Einnahmen	- 58,2	- 46,4	- 34,3	12,1
Nettoinvestitionen	98,8	114,7	114,2	- 0,5

Unter Berücksichtigung der Sparvorgaben gemäss Massnahmenplan 2013 (max. 125 Mio. Fr.) beschränkt sich der Voranschlag 2015 auf eine Nettoinvestitionssumme von 114,2 Mio. Fr.. Die Bruttoinvestitionssumme beläuft sich bei 34,3 Mio. Fr. Investitionseinnahmen auf 148,5 Mio. Fr..

Gegenüber dem Vorjahr ist eine markante Zunahme der Ausgaben im Spitalbereich (Neubau Bürgerspital Solothurn) zu verzeichnen. Hingegen findet durch den Abschluss des Neubaus der Justizvollzugsanstalt ein Rückgang bei den Allgemeinen Bauten statt. Die sich im laufenden Jahr abzeichnenden Planungs- und Bauverzögerungen bei Grossprojekten (z.B. BBZ Solothurn) sind im Voranschlag 2015 berücksichtigt.

Departement für Bildung und Kultur

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Ausgaben	3,2	2,5	2,6	0,1
Einnahmen	- 2,8	- 2,0	- 2,0	0
Nettoinvestitionen	0,4	0,5	0,6	0,1

Zwischen den Voranschlägen 2014 und 2015 ergibt sich keine nennenswerte Abweichung.

Der Rückgang der Ausgaben und Einnahmen gegenüber der Rechnung 2013 ist auf Investitionsbeiträge an Ausbildungszentren für überbetriebliche Kurse zurückzuführen. Die Beiträge werden als Ausgaben verbucht und vollständig über die Bundesbeiträge finanziert.

Finanzdepartement

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Ausgaben	4,6	7,4	7,8	0,4
Einnahmen	- 1,0	0	0	0
Nettoinvestitionen	3,6	7,4	7,8	0,4

In den Jahren 2014 und 2015 sind im Voranschlag mehrere Grossprojekte enthalten, deren Realisierungsdauer sich über einen längeren Zeitraum erstreckt. Es sind dies u.a. Geschäftskontrolle GEVERfutura (1,2 Mio. Fr.), Geschäftsabwicklung Migration Solothurn - GAMISO (1,1 Mio. Fr.), Grundbuchlösung Solothurn - GBSO (1,9 Mio. Fr.), Motorfahrzeugkontrolle - Newtraffic (2,3 Mio. Fr.) und die neue Telekommunikationslösung - VoIP (3,2 Mio. Fr.).

Departement des Innern

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Ausgaben	2,7	3,0	5,1	2,1
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	2,7	3,0	5,1	2,1

Der hohe Investitionsbedarf für 2015 ergibt sich durch den Umstand, dass im Bereich der Polizei aufgrund des „end of life cycle“ der Alarmzentrale (16 Jahren Betrieb) wichtige Komponenten ersetzt werden müssen.

Volkswirtschaftsdepartement

In Mio. Fr.	RE13	VA14	VA15	Diff. 14/15
Ausgaben	5,8	8,3	7,0	- 1,3
Einnahmen	- 2,2	- 3,6	- 3,5	0,1
Nettoinvestitionen	3,6	4,7	3,5	- 1,2

Die Investitionen im Volkswirtschaftsdepartement sinken um 1,2 Mio. Fr. auf 3,5 Mio. Fr.. Dies weil der Verpflichtungskredit für die Neue Regionalpolitik (NRP) ausgeschöpft ist (- 0,9 Mio. Fr.) und bei den Agrarpolitischen Massnahmen und den Strukturverbesserungen als Folge des Massnahmenplans 0,3 Mio. Fr. eingespart werden.

3.3 Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzierungen

Gemäss §43 Absatz 6 des WoV-Gesetzes (Spezialfinanzierungen) bewilligt der Kantonsrat mit dem Voranschlag die Bruttoentnahmen aus den jeweiligen Spezialfinanzierungen.

Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzierungen (Bruttokosten in Fr. 1'000)					
Spezialfinanzierung	RE13	VA14	VA15	Diff. VA14/15	Diff. in %
Berufliche Vorsorge Mitglieder des RR	1'045.0	1'013.3	1'206.4	193.1	19.1%
Natur- und Heimatschutz	4'427.0	5'186.4	5'303.2	116.8	2.3%
Strassenbaufonds	70'682.1	75'662.0	71'055.0	-4'607.1	-6.1%
Altlastenfonds	1'445.7	1'300.0	1'400.0	100.0	7.7%
Abwasserfonds	2'935.2	1'500.0	2'800.0	1'300.0	86.7%
Entsorgungsfonds	7.0	30.0	50.0	20.0	66.7%
Deponienachsorgefonds	246.4	244.0	60.0	-184.0	-75.4%
Unfallkasse	60.1	60.1	60.1	0.0	0.0%
Krankentaggeldversicherung GAV	938.6	1'399.5	1'399.5	0.0	0.0%
Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	30'162.7	30'000.0	29'940.0	-60.0	-0.2%
Finanzausgleich der Kirchgemeinden	11'273.0	10'990.0	11'506.0	516.0	4.7%
Forstfonds	598.1	650.0	780.0	130.0	20.0%
Jagd- und Fischereifonds	1'438.4	1'149.3	1'322.0	172.7	15.0%
Zufahrt zu Berghöfen	650.0	650.0	650.0	0.0	0.0%
Tierseuchenkasse	974.4	1'163.3	1'138.7	-24.6	-2.1%
Total Bruttoentnahmen	126'883.5	130'997.9	128'670.8	-2'327.1	-1.8%

Die geplanten Veränderungen der Fondsvermögen (Fondseinlagen oder –entnahmen) sowie die voraussichtlichen Bestände per 31.12.2015 sind in der Beilage 2.9 ‚Spezialfinanzierungen‘ und in den verantwortlichen Globalbudgets ersichtlich.

4. Die grössten Aufwandpositionen

4.1 Die Entwicklung des Besoldungsaufwandes 2014 – 2015

Für den Voranschlag 2015 sind gemäss Massnahmenplan 2014 keine Teuerungs- / Lohnmassnahmen vorgesehen. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017).

Die folgende Tabelle orientiert über den Besoldungsaufwand (inkl. LEBO; ohne Sozialversicherungsbeiträge) für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, der kantonalen Schulen, Anstalten und Gerichte.

Departement	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015	Differenz in Fr.	Differenz in %
Behörden	2'732'250	2'749'825	17'575	0.6
Staatskanzlei	4'604'525	4'716'000	111'475	2.4
Bau und Justiz	52'141'360	51'906'843	- 234'517	- 0.4
Bildung und Kultur				
- Lehrkräfte	83'656'334	79'555'501	- 4'100'833	- 4.9
- Verwaltungspersonal	33'953'188	33'323'333	- 629'855	- 1.9
Finanz	51'972'440	52'202'015	229'575	0.4
Inneres	88'495'300	91'025'744	2'530'444	2.9
Volkswirtschaft	33'629'965	33'284'026	- 345'939	- 1.0
Gerichte				
- Richter	5'005'480	5'027'200	21'720	0.4
- Verwaltungspersonal	10'174'255	10'167'911	- 6'344	- 0.1
Total	366'365'096	363'958'398	- 2'406'698	- 0.7

Gegenüber dem Vorschlag 2014 sinkt der Besoldungsaufwand 2015 um 2,4 Mio. Fr. bzw. 0,7%.

Beim Vergleich der Voranschläge 2014 und 2015 ist vor allem Folgendes zu beachten:

- Die Zunahme von 2,4% in der Staatskanzlei ist auf den Ausbau der Personalressourcen Staatsarchiv um 120 Stellenprozente zurückzuführen.
- Beim Departement für Bildung und Kultur liegen die Besoldungen der Lehrkräfte um 4,1 Mio. Fr. oder 4,9% tiefer. Die Logopädiepersonen werden neu durch die Schulträger besoldet und durch den Kanton subventioniert (KRB Nr. RG 043/2014 vom 25.6.2014). Diese Verschiebung macht sich nur im Besoldungsaufwand bemerkbar, nicht jedoch im Pensenbestand (siehe Bemerkung zum Kapitel 4.1.1 Pensenübersicht auf der nächsten Seite). Der Rückgang beim Verwaltungspersonal ist die Folge der Massnahmenpläne 2013 und 2014.
- Die Zunahme des Besoldungsaufwandes im Departement des Innern um 2,9% ist vor allem auf den Aufbau der Personalressourcen im Zusammenhang mit dem Betrieb der neu ausgerichteten Justizvollzugsanstalt (1,7 Mio. Fr.) und auf die Demografie bei der Kantonspolizei (0,8 Mio. Fr.) zurückzuführen.

4.1.1 Pensenübersicht

In der folgenden Tabelle wird die geplante Veränderung der Stellenprozente pro Globalbudget gegenüber dem Vorjahr ersichtlich. Dazu zählen alle Mitarbeitenden und Lehrpersonen, welche unbefristet, befristet oder stundenweise mit variablem Pensum angestellt sind. In den einzelnen Globalbudgetblättern sind die Personaldaten nach Geschlecht aufgeteilt.

Seit dem 1.1.2008 sind die Logopädiepersonen, FLK, Praxislehrkräfte und Therapiekräfte gemäss Richtlinien des Personalamtes im Pensenbestand nicht enthalten. Der Kantonsratsbeschluss RG 043/2014 vom 25. Juni 2014 ‚Änderung des Volksschulgesetzes (Spezielle Förderung)‘, dass die Finanzierung und Anstellung zukünftig wie bei den übrigen Volksschullehrpersonen durch die Gemeinden bzw. die Schulleitungen erfolgen soll, hat somit keinen Einfluss auf den Pensenbestand des Globalbudgets ‚Volksschule‘.

Beim Vergleich der Voranschläge 2014 und 2015 sind wesentlich zu beachten:

- Die Aufstockung des Pensenbestandes um 120 Stellenprozente bei der Finanzkontrolle ist auf die zusätzlichen Anforderungen des neuen Revisionsaufsichtsgesetzes zurückzuführen (Anstellung eines/r IT-Revisors/in sowie Schaffung einer 20%-Stelle für die Qualitätssicherung).
- Der Stellenetat im Amt für Soziale Sicherheit wird per Ende 2015 von 86,2 auf 92 Pensen – zum Teil befristet – angepasst. Die Erhöhung wird einerseits dafür benötigt, die Pendenzen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) aus der Startphase 2013 aufzuarbeiten. Andererseits werden ab 1.1.2015 die Mitarbeitenden des Lotteriefonds neu im Amt für Soziale Sicherheit angestellt sein (bisher Migrationsamt).
- Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 10. Dezember 2013 (SGB 184/2013) sind im Zusammenhang mit dem Betrieb der neu ausgerichteten Justizvollzugsanstalt (geschlossene Institution) zusätzliche Stellen erforderlich.

GB-Name	Pensenbestand per			Differenz	
	31.12.2013	Ziel 2014	Ziel 2015	absolut	in %
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	3.9	3.9	4.1	0.2	5.1%
Dienstleistungen der Staatskanzlei	25.7	27.9	29.0	1.1	3.9%
Drucksachen/Lehrmittel	7.0	7.0	7.0	0.0	0.0%
Total Behörden / Staatskanzlei	36.6	38.8	40.1	1.3	3.4%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	21.2	21.9	21.9	0.0	0.0%
Raumplanung	19.3	19.3	19.7	0.4	2.1%
Hochbau	25.1	27.7	26.7	-1.0	-3.6%
Strassenbau	120.3	121.8	121.2	-0.6	-0.5%
Öffentlicher Verkehr	3.5	3.5	3.5	0.0	0.0%
Administrative und technische Verkehrssicherheit	97.8	100.8	103.8	3.0	3.0%
Umwelt	53.6	56.3	54.7	-1.6	-2.8%
Denkmalpflege und Archäologie	14.2	13.8	12.4	-1.4	-10.1%
Jugendanwaltschaft	8.1	8.1	8.1	0.0	0.0%
Staatsanwaltschaft	58.6	60.4	61.4	1.0	1.7%
Total Bau- und Justizdepartement	421.7	433.6	433.4	-0.2	0.0%
Führungsunterstützung DBK	13.8	13.8	13.8	0.0	0.0%
Volksschule	49.7	197.7	197.7	0.0	0.0%
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	37.0	37.5	36.9	-0.6	-1.6%
Kultur und Sport	18.9	18.5	18.5	0.0	0.0%
Mittelschulbildung	292.9	296.0	294.7	-1.3	-0.4%
Berufsschulbildung	302.5	300.2	299.0	-1.2	-0.4%
Total Departement Bildung und Kultur	714.8	863.7	860.6	-3.1	-0.4%
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	10.1	10.2	10.2	0.0	0.0%
Finanzen und Statistik	16.6	16.6	17.4	0.8	4.8%
Personalwesen	16.9	14.0	14.0	0.0	0.0%
Steuerwesen	186.8	190.0	190.0	0.0	0.0%
Informationstechnologie	45.9	49.0	47.2	-1.8	-3.7%
Amtschreiberei-Dienstleistungen	182.2	182.9	181.9	-1.0	-0.5%
Staatsaufsichtswesen	6.5	6.5	7.7	1.2	18.5%
Total Finanzdepartement	465.0	469.2	468.4	-0.8	-0.2%
Gesundheitsversorgung (ohne soH)	35.1	35.4	36.0	0.6	1.7%
Soziale Sicherheit	86.8	86.2	93.1	6.9	8.0%
Migration	52.4	49.7	47.6	-2.1	-4.2%
Justizvollzug	162.5	162.9	172.0	9.1	5.6%
Polizei	502.6	504.7	504.0	-0.7	-0.1%
Total Departement des Innern	839.4	838.9	852.7	13.8	1.6%
Führungsunterstützung VWD	8.8	6.9	6.8	-0.1	-1.4%
Wirtschaft und Arbeit	139.4	142.2	142.2	0.0	0.0%
Energiefachstelle	4.6	5.5	5.5	0.0	0.0%
Gemeinden und Zivilstandsdienst	31.7	32.0	30.8	-1.2	-3.8%
Wald, Jagd und Fischerei	14.8	14.3	14.3	0.0	0.0%
Landwirtschaft	63.3	64.5	66.4	1.9	2.9%
Militär und Bevölkerungsschutz	35.9	33.9	31.9	-2.0	-5.9%
Total Volkswirtschaftsdepartement	298.5	299.3	297.9	-1.4	-0.5%
Gerichte	110.2	110.2	110.0	-0.2	-0.2%
Total Gerichte	110.2	110.2	110.0	-0.2	-0.2%
TOTAL Globalbudgets	2'886.2	3'053.7	3'063.1	9.4	0.3%

1) Die Kantonalisierung des Heilpädagogischen Sonderschulzentrums auf den 1.1.2014 führt im 2014 zu zusätzlichen 150,3 Stellenprozenten.

4.2 Nettoaufwendungen für einzelne Schultypen

Die folgende Tabelle orientiert über die Nettoaufwendungen für die einzelnen Schultypen (in 1'000 Fr.). Es handelt sich um Aufwendungen für die kantonalen Schulen, den Beitrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz sowie die Kantonsbeiträge für Solothurner Studierende an den universitären Hochschulen.

Jahr	Volks- schulen	Mittel- schulen	Berufs- schulen	Fachhoch- schulen	Universi- täten	Total
RE11	201'942	51'615	46'408	31'581	30'056	361'872
RE12	¹⁾ 194'516	²⁾ 46'493	47'279	32'673	30'727	351'233
RE13	198'740	48'027	42'541	35'048	29'869	354'225
VA14	206'595	51'573	45'234	38'118	33'000	374'520
VA15	203'316	51'591	44'046	38'144	32'600	369'697

¹⁾ Der Minderaufwand von 7,4 Mio. Fr. gegenüber dem Vorjahr ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass im 2011 die Beiträge an Kindergärten und Musikschulen abgegrenzt wurden, d.h. sie waren in der Rechnung 2011 doppelt ausgewiesen (ca. 15 Mio. Fr.). Diesem Minderaufwand stand ein Mehraufwand von rund 7,5 Mio. Fr. gegenüber (Transfer der Lehrkräfteweiterbildung aus dem Globalbudget Fachhochschule ins Volksschulamt, Umsetzung der Sek I Reform, Einführung Frühfremdsprachen, regionale Kleinklassen, Leistungschecks, Abschlusszertifikat).

²⁾ Der Rückgang um 5,1 Mio. Fr. zum Vorjahr ist die Folge der Einführung von HRM2. Im 2012 wurden einmalig Beiträge der Gemeinden an die Sek P für 12 Monate des Schuljahres 2011/2012 sowie fünf Monate des Schuljahres 2012/2013 verbucht.

Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Nettoaufwand um 4,8 Mio. Fr. oder 1,3%. Das ist mehrheitlich auf die Umsetzung der Massnahmenpläne 2013 und 2014 zurückzuführen.

4.3 Zinsendienst

Der Finanzaufwand (Passivzinsen) belastet den Voranschlag 2015 mit total 31,9 Mio. Fr., d.h. 12,1 Mio. Fr. mehr als im Voranschlag 2014. Dies liegt an der Verzinsung des Ausfinanzierungsbetrages der PKSO. Im 2015 sind dafür zusätzliche Zinskosten von 13,65 Mio. Fr. veranschlagt. Der Finanzertrag (Vermögenserträge) verändert sich gegenüber dem Voranschlag 2014 nur unwesentlich um 0,5 Mio. Fr.. Die Entwicklung seit 2011 zeigt sich wie folgt:

Zinsendienst (in Mio. Fr.)	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Passivzinsen	15,9	15,1	13,8	19,8	31,9
Vermögenserträge	27,3	13,2	12,0	11,8	12,3
Nettozinsaufwand bzw. -ertrag	- 11,4	1,9	1,8	8,0	19,6
Total Staatssteuern (Kap. 5.2)	772,6	750,2	758,6	792,1	805,6
Nettozinsaufwand/-ertrag in %	- 1,5	0,3	0,2	1,0	2,4

Für die Berechnung des Nettozinsaufwandes wird nach HRM2 die Sachgruppe 34 (Finanzaufwand) der Sachgruppe 44 (Finanzertrag) gemäss volkswirtschaftlicher Gliederung gegenübergestellt. Buchgewinne und Liegenschaftsaufwände und -erträge werden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

Auch im Jahr 2015 wird der Finanzaufwand den Finanzertrag übersteigen, so dass ein Nettozinsaufwand resultiert.

4.4 Abschreibungen

4.4.1 Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden nach HRM2 linear auf der Basis der Nutzungsdauer vorgenommen. Die linearen Abschreibungen beinhalten auch die Abschreibungen der Spezialfinanzierungen. Zusätzliche Abschreibungen sind nicht vorgesehen.

Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen verändert sich wie folgt:

Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2015 (VA 2014*)	1'437,1 Mio. Fr.
Abzuschreibende Aktivierungen des Jahres 2015	135,8 Mio. Fr.
<u>Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen per 31.12.2015</u>	<u>1'572,9 Mio. Fr.</u>
 lineare Abschreibung auf der Basis der Nutzungsdauer	 66,4 Mio. Fr.
 Gesamtabschreibungssatz (=66,4*100/1'572,9)	 4,2%

* Die Zahlen im Voranschlag 2014 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2013 aktualisiert.

Von den per 31. Dezember 2015 abzuschreibenden Aktiven des Verwaltungsvermögens und der Spezialfinanzierungen von insgesamt 1'572,9 Mio. Fr. werden zulasten der Erfolgsrechnung 46,4 Mio. Fr. und zulasten von Spezialfinanzierungen 20,0 Mio. Fr. abgeschrieben. Der Gesamtabschreibungssatz beträgt 4,2% (Voranschlag 2014: 4,7%, Rechnung 2013: 4,8%).

4.4.2 Abschreibungen auf dem Finanzvermögen

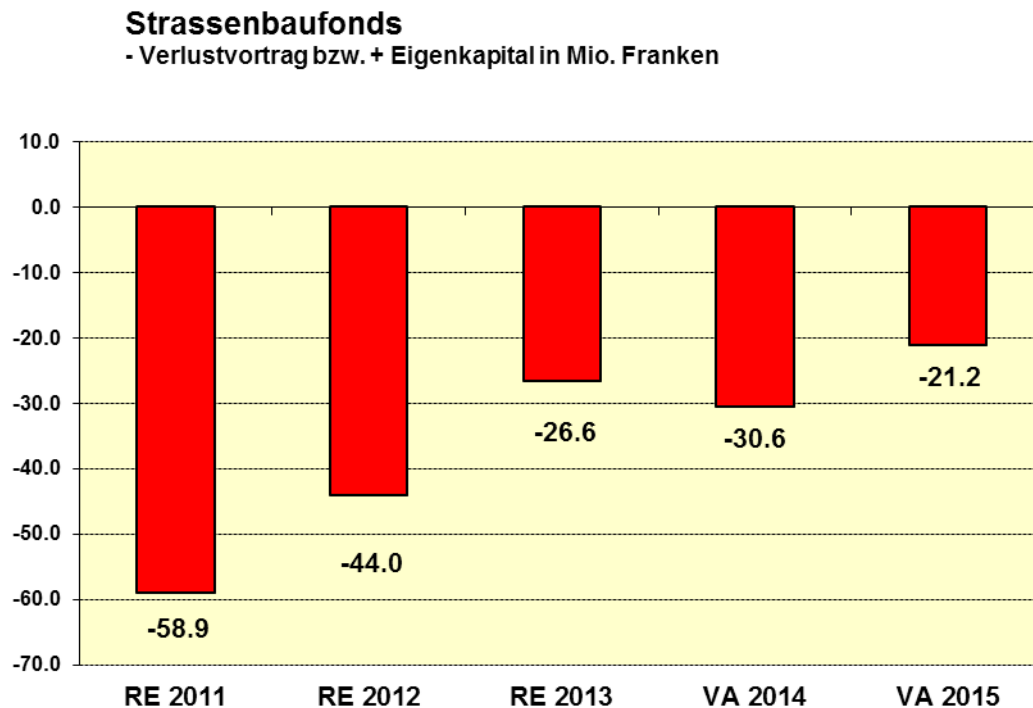
Im Jahr 2015 sind Abschreibungen auf dem Finanzvermögen (Kostenart 3181) im Betrag von 21,4 Mio. Fr. (Vorjahr 21,6 Mio. Fr.) vorgesehen. Daran partizipieren nebst Strafverfolgung und Justizadministration (2,8 Mio. Fr.), Gerichten (1,2 Mio. Fr.), Stipendienabteilung (0,1 Mio. Fr.), Amtschreibereien (0,1 Mio. Fr.) und Motorfahrzeugkontrolle (0,1 Mio. Fr.) vor allem das Steueramt mit insgesamt 16,9 Mio. Fr.

Die erlassenen und uneinbringlichen Staatssteuern werden im Sinne des Bruttoprinzips und einer verbesserten Transparenz separat aufgezeigt. Die vorgesehenen Abschreibungen basieren auf Erfahrungswerten der Rechnung 2013 sowie des 1. Halbjahres 2014 und sind wie folgt budgetiert:

- Staatssteuern natürliche Personen	15,4 Mio. Fr.
- Staatssteuern juristische Personen	0,5 Mio. Fr.
- <u>Sondersteuern</u>	<u>1,0 Mio. Fr.</u>
<u>Total</u>	<u>16,9 Mio. Fr.</u>

Die budgetierten Abschreibungen auf dem Finanzvermögen machen, wie im Vorjahr, 2,1% des gesamten Staatssteuerertrages aus.

4.5 Spezialfinanzierung Strassenbaufonds



Der Aufwand im Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) wird, soweit er den Strassenbau und Strassenunterhalt betrifft, vollumfänglich durch die zweckgebundenen Mittel aus den Motorfahrzeugsteuern und –gebühren sowie durch einen Bezug aus der Spezialfinanzierung abgedeckt. Zulasten der ordentlichen Mittel gehen dagegen die Beiträge an den öffentlichen Verkehr.

Die Abschreibungen der laufenden Investitionen im Kantonsstrassenbau und in die Hochbauten des Strassenbaufonds (Motorfahrzeugkontrolle, Werkhöfe) belaufen sich auf total 20,9 Mio. Fr. (2014: 21,8 Mio. Fr.).

Die Zuweisungen des Bundes aus dem allgemeinen Treibstoffzollanteil von 10,3 Mio. Fr., der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA von 12,3 Mio. Fr. und dem Globalbeitrag Hauptstrassen von 1,0 Mio. Fr. werden vollumfänglich dem ‚Strassenbaufonds‘ zugewiesen.

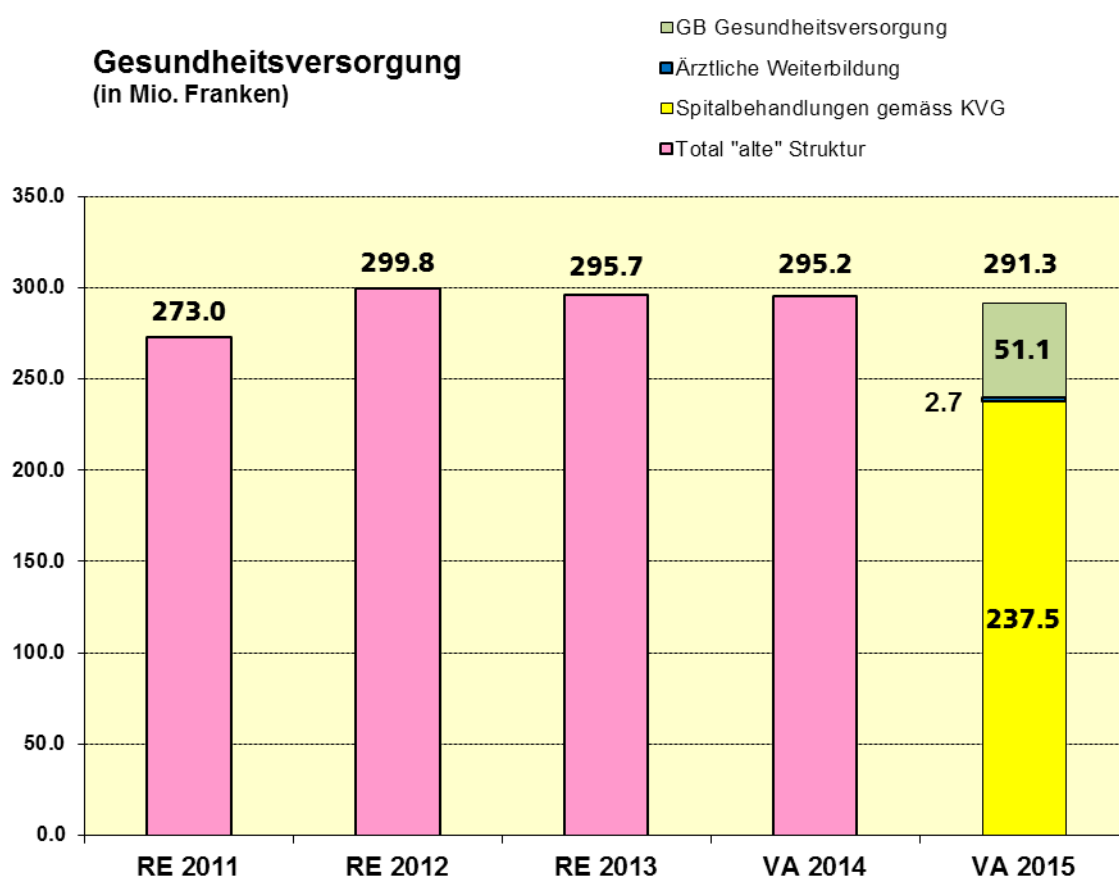
Die Ausgaben im Strassenbau und für die Hochbauten des Strassenbaufonds sind über die Spezialfinanzierung gedeckt. Da die Erträge die Ausgaben im 2015 übersteigen, kann eine Fondseinlage von 9,3 Mio. Fr. getätigt werden. Dadurch wird die Fondsverschuldung bis Ende 2015 auf voraussichtlich noch 21,2 Mio. Fr. sinken.

Hingegen beträgt die Fondsverschuldung der beiden Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten trotz der Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer im Zusammenhang mit den beiden Umfahrungsprojekten per Ende 2015 rund 77,3 Mio. Fr.. Ohne diese beiden Grossprojekte hat der Strassenbaufonds ein Fondsvermögen von 56,1 Mio. Fr..

4.6 Gesundheitsversorgung

Der Bereich Gesundheitsversorgung umfasst die Finanzgrössen Spitalbehandlungen gemäss KVG und neu die Ärztliche Weiterbildung sowie das Globalbudget Gesundheitsversorgung, das die Aufgaben und Verpflichtungen des GB soH (bis 2014) und des GB Gesundheit (bis 2014) umfasst. Insgesamt resultieren für den Voranschlag 2015 Kosten von 291,3 Mio. Fr., was im Vergleich zum Voranschlag 2014 Minderkosten von 3,9 Mio. Fr. bedeutet.

Die Spitalbehandlungen gemäss KVG nehmen um 0,5 Mio. Fr. zu, die Finanzgrösse Ärztliche Weiterbildung, die 2014 im GB soH enthalten war, beträgt 2015 2,7 Mio. Fr.. Der Aufwand des Globalbudgets Gesundheitsversorgung reduziert sich aufgrund des Massnahmenplans 2014 um 7,1 Mio. Fr..

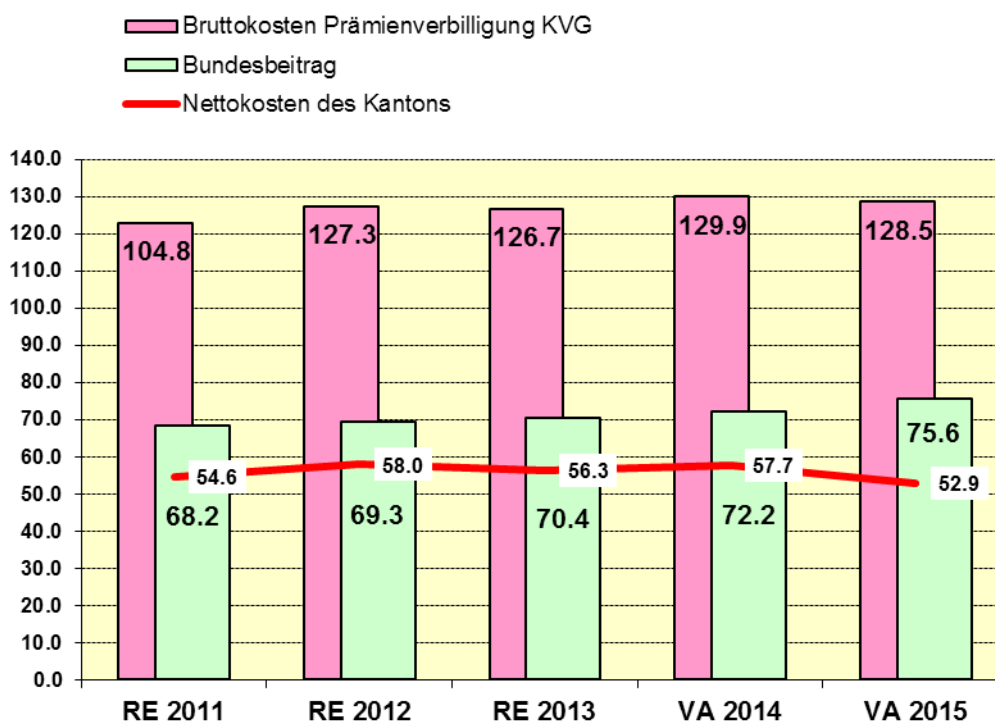


4.7 Soziale Sicherheit

Die Bruttoaufwendungen für die soziale Sicherheit betragen 2015 einschliesslich Globalbudget 454,5 Mio. Fr.. Diesen Aufwendungen stehen Erträge von 231,6 Mio. Fr. gegenüber, woraus sich eine Nettobelastung von 225,4 Mio. Fr. ergibt.

Die grössten Positionen sind die Individuellen Prämienverbilligungen nach KVG, die Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV, die Pflegekosten und der Bereich Behinderung.

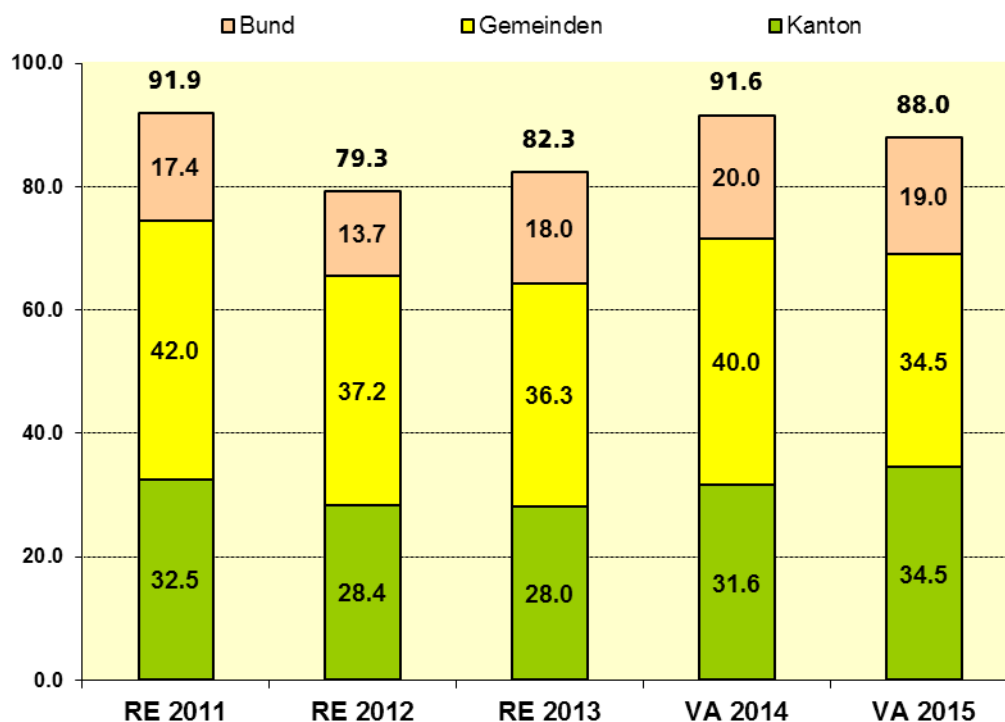
Prämienverbilligungen nach KVG (in Mio. Franken)



Für die Prämienverbilligung an die Versicherten gemäss KVG werden 128,5 Mio. Fr. aufgewendet. Der Bundesbeitrag an den Aufwand beträgt 75,6 Mio. Fr. Es resultiert eine Nettobelastung für den Kanton von 52,9 Mio. Fr..

Der kantonale Beitrag richtet sich nach dem Bundesbeitrag (gesetzlich fixierter Anteil). Mit Massnahme DDI_K19 des MP14 soll der Anteil von 80% auf 70% des Bundesbeitrages per 1.1.2015 herabgesetzt werden. Damit wird die Nettobelastung für den Kanton sinken, auch wenn der Bundesbeitrag steigt.

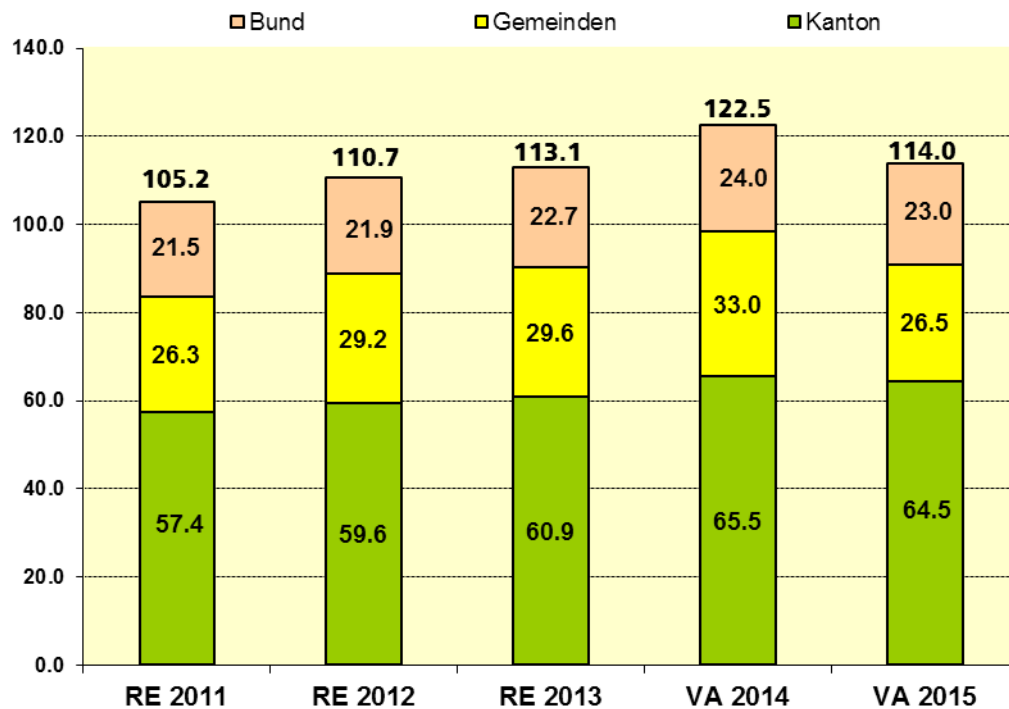
Ergänzungsleistungen zur AHV (in Mio. Franken)



Bei den Ergänzungsleistungen zur AHV mit einem Aufwand von 88,0 Mio. Fr. zu Gunsten privater Haushalte und einem Ertrag aus Beiträgen von Bund und Einwohnergemeinden über 53,5 Mio. Fr. hat der Kanton einen Saldo von 34,5 Mio. Fr. zu tragen.

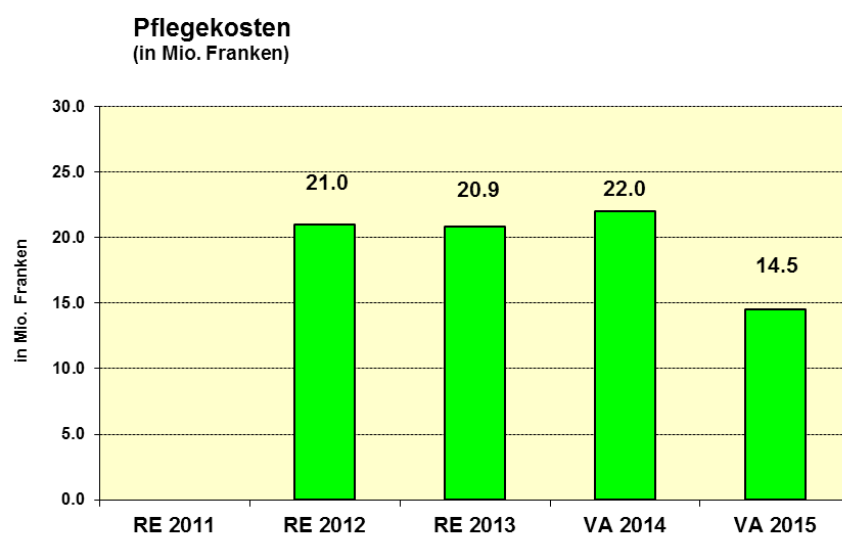
Mit der Massnahme DDI_R2 des MP14 werden die Taxen der Alters- und Pflegeheime ab 1.1.2014 bis 31.12.2017 auf dem bestehendem Niveau plafoniert. Dies führt u.a. zu einer Stabilisierung der Beiträge an die EL zur AHV. Mit der Massnahme DDI_R5, durch die der Anteil der öffentlichen Hand an die Pflegefinanzierung ab 1.1.2015 an das Leistungsniveau in Vergleichskantonen angepasst werden soll, wird erwartungsgemäss der Effekt durch die Plafonierung der Taxen wieder kompensiert.

Ergänzungsleistungen zur IV (in Mio. Franken)



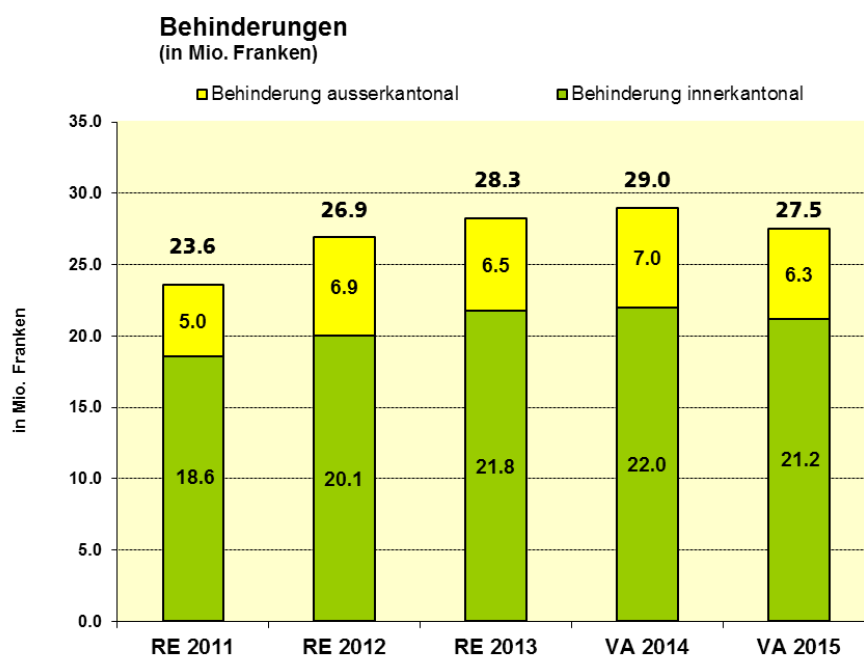
Bei den Ergänzungsleistungen zur IV ist mit einem Aufwand von 114,0 Mio. Fr. zu Gunsten privater Haushalte und einem Ertrag aus Beiträgen von Bund und Einwohnergemeinden über 49,5 Mio. Fr. mit einem Saldo für den Kanton von 64,5 Mio. Fr. zu rechnen.

Gemäss der Massnahme DDI_R3 des MP14 werden die Taxen der Institutionen für Menschen mit einer Behinderung ab 1.1.2014 bis 31.12.2017 auf dem bestehendem Niveau plafoniert. Dies führt zu einer Stabilisierung der Beiträge an die EL IV.



An den Pflegekosten beteiligt sich der Kanton mit 14,5 Mio. Fr.

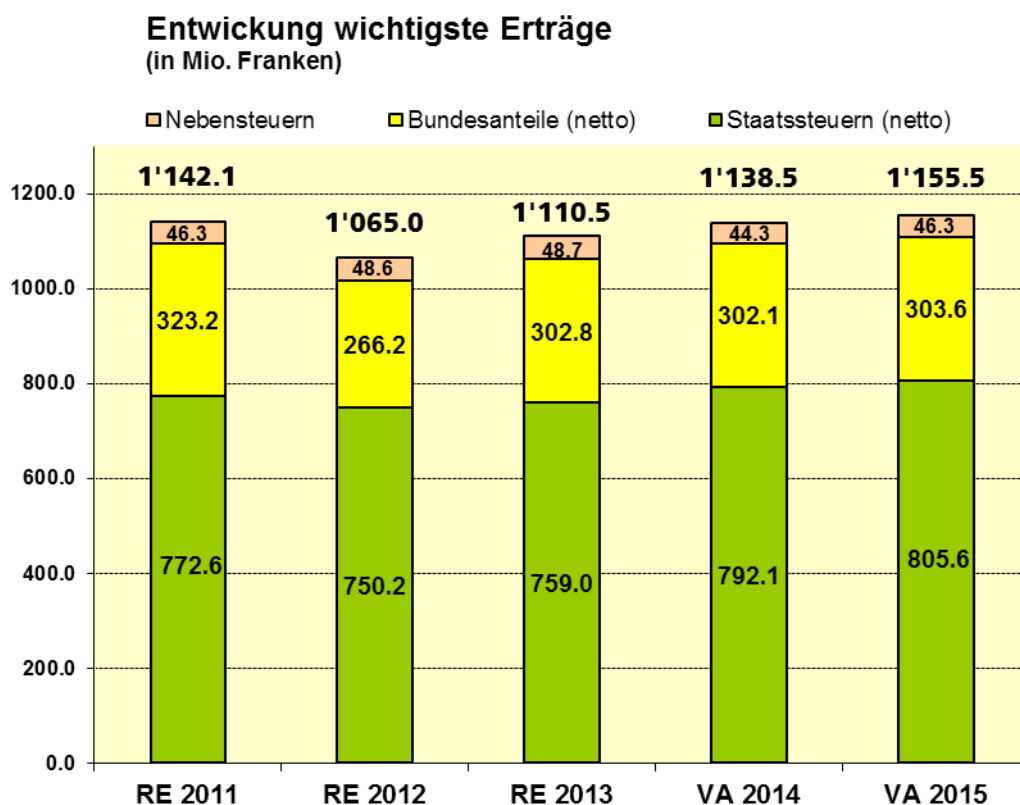
Durch die Massnahme DDI_R5 des MP14 wird der Anteil der öffentlichen Hand an die Pflegefinanzierung ab 1.1.2015 an das Leistungsniveau in Vergleichskantonen angepasst.



Für die Aufwendungen, welche für Menschen in inner- und ausserkantonalen Wohnheimen, Tagesstätten und Werkstätten und die dort bezogenen Leistungen zu erbringen sind, werden 27,5 Mio. Fr. vorgesehen.

Mit der Massnahme DDI_R3 des MP14 werden die Taxen der Institutionen für Menschen mit einer Behinderung ab 1.1.2014 bis 31.12.2017 auf dem bestehendem Niveau plafoniert. Damit wird auch in diesem Bereich eine Stabilisierung der Ausgaben erreicht.

5. Die grössten Ertragspositionen



Die wichtigsten Erträge erhöhen sich gegenüber dem Voranschlag 2014 um 17 Mio. Fr. und gegenüber der Rechnung 2013 um 45 Mio. Fr.. In beiden Fällen ist die Verbesserung hauptsächlich auf die Zunahme der Staatssteuern zurückzuführen. Die Erhöhung des Steuersatzes bei den natürlichen Personen um 2%- bzw. 4%-Punkte gegenüber dem Voranschlag 2014 bzw. der Rechnung 2013 entspricht 12 Mio. Fr. bzw. 24 Mio. Fr..

5.1 Bundesanteile

Die Erträge aus den Bundesanteilen werden in enger Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung ermittelt. Die jährliche Neuberechnung des NFA-Ressourcenausgleichs führt im Jahr 2015 zu einer Erhöhung des Anteils für den Kanton Solothurn von 17,4 Mio. Fr. (Stand Anhörung der Zahlen bei der FDK, Juli 2014).

Bundesanteile (in Mio. Fr.)	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Ertrag Nationalbank	53,9	21,4	21,6	21,4	-
Direkte Bundessteuer	59,8	54,1	55,7	56,2	59,3
Verrechnungssteuer	15,6	13,8	17,2	15,4	16,4
NFA – Ressourcenausgleich	197,4	180,3	211,8	212,1	229,5
NFA – Lastenausgleich					1,9
NFA – Härteausgleich	- 4,1	- 4,1	- 4,0	- 4,0	- 4,0
Anteil EU-Zinsbesteuerung	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
Rückerstattung CO2-Abgabe	0,2	0,2	0,1	0,5	0,1
Total	323,2	266,2	302,8	302,1	303,6

Die fehlende Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank im 2015 (ca. 21,5 Mio. Fr.) kann sowohl gegenüber dem Voranschlag 2014 als auch gegenüber der Rechnung 2013 durch höhere Erträge aus dem NFA-Ressourcenausgleich und Mehreinnahmen bei der Direkten Bundessteuer kompensiert werden. Erstmals erhält der Kanton Solothurn im 2015 auch Beiträge aus dem soziodemografischen NFA-Lastenausgleich (1,9 Mio. Fr.).

5.2 Staatssteuerertrag

Die Berechnung des Staatssteuerertrages basiert für 2015 auf einem Steuerfuss von 104% für die natürlichen und für die juristischen Personen.

Staatssteuern (in Mio. Fr.)	VA14	VA15	Differenz	
			absolut	in %
Staatssteuer nat. Personen*/**	652,3	665,7	+ 13,4	+ 2,1%
Staatssteuer jur. Personen*	120,0	120,0	-	-
Finanzausgleichsteuer	11,5	11,5	-	-
Bussen (Strafsteuer)	0,5	0,5	-	-
Grundstückgewinnsteuer	7,8	7,9	+ 0,1	+ 1,3%
Total	792,1	805,6	+ 13,5	+ 1,7%

* inkl. Erträge aus Vorjahren

** inkl. die separat ausgewiesenen Grenzgängerbesteuerung, Quellensteuern, Kapitalabfindungssteuern, übrige Sondersteuern und Spitalsteuern aus Vorjahren; Steuersatz: 2014 = 102% und 2015 = 104%.

Staatssteuern (in Mio. Fr.)	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Staatssteuer nat. Personen*/**	634,3	613,0	622,0	652,3	665,7
Staatssteuer jur. Personen*	115,6	116,7	117,7	120,0	120,0
Finanzausgleichsteuer	11,9	11,3	11,4	11,5	11,5
Bussen (Strafsteuer)	1,3	0,3	0,7	0,5	0,5
Grundstückgewinnsteuer	9,5	8,9	7,2	7,8	7,9
Total	772,6	750,2	759,0	792,1	805,6

* inkl. Erträge aus Vorjahren

** inkl. die separat ausgewiesenen Grenzgängerbesteuerung, Quellensteuern, Kapitalabfindungssteuern, übrige Sondersteuern und Spitalsteuern aus Vorjahren; Steuersatz: 2011 = 104%, 2012-2013 = 100%, 2014 = 102% und 2015 = 104%.

Im Voranschlag 2015 ist die Anpassung des Steuersatzes um 2%-Punkte bei den natürlichen Personen von 102% auf 104% gemäss der Massnahme RR_M2 aus dem Massnahmenplan 2014 enthalten. Die Erhöhung um 2%-Punkte entspricht einem Betrag von rund 12 Mio. Fr..

Im laufenden Jahr sind die Steuererträge der natürlichen Personen auf Kurs, wobei das Budget ambitiös ist. Gemäss Semesterbericht 2014 darf mit einem gesteigerten Steuerertrag aufgrund der Erhöhung des Steuerfusses um 2% gerechnet werden. Es ist ein marginales Wachstum berücksichtigt.

Die Steuererträge der juristischen Personen bewegen sich auf konstantem Niveau. Per Semesterabschluss wurde der Jahresertrag 2013 erreicht, im 2. Semester wird es jedoch zu Rückerstattungen kommen.

5.3 Nebensteuern

Gestützt auf Hochrechnungen der Zahlen des laufenden Jahres kann aus Nebensteuern für 2015 ein Ertrag von 46,3 Mio. Fr. erwartet werden. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge für die Jahre 2011 – 2015.

Nebensteuern (in Mio. Fr.)	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Handänderungssteuer	25,9	30,1	26,4	25,5	26,0
Erbschaftssteuer	13,4	12,7	14,7	13,0	14,0
Nachlasssteuer	6,3	5,0	5,7	5,0	5,5
Schenkungssteuer	0,7	0,8	1,9	0,8	0,8
Total	46,3	48,6	48,7	44,3	46,3

Seit dem Rechnungsjahr 2011 werden beim Erwerb von Grundstücken, die dauernd selbst genutzt werden, keine Handänderungssteuern mehr fällig. Diese teilweise Befreiung der Handänderungssteuer wirkt sich nachhaltig auf den Ertrag aus. Die Lage hat sich gegenüber den Vorjahren stabilisiert, die Erträge sind leicht rückläufig, der Voranschlag 2014 wird gemäss Hochrechnung der Semesterzahlen voraussichtlich nicht erreicht. Die Erträge der Erbschaftssteuer fielen im ersten Halbjahr höher als erwartet aus. Wenn die Entwicklung so anhält, wird der Voranschlag 2014 deutlich übertroffen. Bei der Schenkungssteuer ist per Mitte Jahr das Ergebnis von 2013 schon erreicht worden.

6. Beschluss vom 17. Dezember 2014

Voranschlag 2015

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Buchstabe b und Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, §§ 20, 23 und 43 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003²⁾, § 5 des Steuergesetzes vom 1. Dezember 1985³⁾, § 128 Absatz 2 des Planungs- und Baugesetzes vom 3. Dezember 1978⁴⁾, § 24 Absatz 2 des Strassengesetzes vom 24. September 2000⁵⁾, nach Kenntnissnahme von Botschaft und Entwurf vom 9. September 2014 (RRB Nr. 2014/1573), beschliesst:

I.

1. Der Voranschlag für das Jahr 2015 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von 1'998'568'717.-- Fr., einem Ertrag von 1'924'908'032.-- Fr. und einem operativen Aufwand-überschuss von 73'660'685.-- Fr. sowie die Ziele der Produktgruppen der Globalbudgets der Erfolgsrechnung werden genehmigt.
2. Der Voranschlag für das Jahr 2015 der Investitionsrechnung mit Gesamtausgaben von 170'932'000.-- Fr., Gesamteinnahmen von 39'799'000.-- Fr. und Nettoinvestitionen von 131'133'000.-- Fr. wird genehmigt.
3. Die Bruttoentnahmen aus den Spezialfinanzierungen für das Jahr 2015 von gesamthaft 128'670'986.-- Fr. werden bewilligt.
4. Im Jahre 2015 wird der Steuerfuss für die natürlichen und die juristischen Personen auf 104% der ganzen Staatssteuer festgelegt.
5. Aus dem Ertrag der 2015 eingehenden Grundstückgewinnsteuern legen der Kanton und die Gesamtheit der Einwohnergemeinden je 17,5 Prozent in die Spezialfinanzierung „Natur- und Heimatschutz“ ein.
6. Die Erträge des Allgemeinen Treibstoffzollanteils, der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA sowie der Globalbeitrag Hauptstrassen werden vollumfänglich der Spezialfinanzierung „Strassenbaufonds“ zugewiesen.
7. Das Eigenkapital von Spezialfinanzierungen wird nur verzinst, wenn das Gesetz eine Verzinsung ausdrücklich vorsieht.

II.

Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Der Beschluss ist im Amtsblatt zu publizieren.

Im Namen des Kantonsrates
Peter Brotschi
Präsident

Fritz Brechbühl
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹⁾ BGS 111.1
²⁾ BGS 115.1
³⁾ BGS 614.11
⁴⁾ BGS 711.1
⁵⁾ BGS 725.11

Inhaltsverzeichnis

2. Gesamtsicht Kanton

2.1	Management Summary	45
2.2	Ergebnisse	47
2.3	Institutionelle Gliederung	48
2.4	Planbilanz	50
2.5	Geldflussrechnung	51
2.6	Kennzahlen zur Finanzlage	52
2.7	Globalbudgetreserven	54
2.8	Staatsbeiträge	55
2.9	Spezialfinanzierungen	67
2.10	Spezialfinanzierung Strassenbaufonds	69
2.11	Verpflichtungskredite	72
2.12	Volkswirtschaftliche Gliederung	74
2.13	Funktionale Gliederung	77
2.14	Budgetstruktur	79

2.1 Gesamtsicht Kanton

Obwohl die Finanzlage nach wie vor angespannt ist, konnte gegenüber den Vorjahren aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 eine sichtbare Verbesserung eingeleitet werden. Das operative Defizit 2015 beträgt 73,7 Mio. Fr. und der Finanzierungsfehlbetrag 138,4 Mio. Fr.. Das frei verfügbare Eigenkapital wird auf 41,1 Mio. Fr. abnehmen. Der Anteil des frei verfügbaren Eigenkapitals an der Bilanzsumme sinkt von 7,2% auf noch 2,2%.

Wie bereits in den Jahren 2012 - 2014 droht nun auch die Rechnung 2015 mit einem - allerdings bescheidenen - Cash drain (negativer Cash-Flow) abzuschliessen. Die laufenden Ausgaben können nicht mehr aus den laufenden Erträgen finanziert werden. Mit den Nettoinvestitionen von 131,1 Mio. Fr. führt dies zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 138,4 Mio. Fr.. Der negative Selbstfinanzierungsgrad von -6% führt zu einer Zunahme der Nettoverschuldung auf rund 926 Mio. Fr.. Die Nettoverschuldung pro Einwohner steigt auf 3'480 Fr.. Die Verschuldungsquote (Kapitel 2.6) beträgt neu 5,7% (bisher 4,9%).

Die Verbesserung des Voranschlags 2015 gegenüber dem Voranschlag 2014 von 38,7 Mio. Fr. ist insbesondere auf die Umsetzung des Massnahmenplans 2014 zurückzuführen. Die Massnahmen führen zu Minderaufwendungen in den Bereichen Pflegekostenfinanzierung, Gesundheitsversorgung, öffentlicher Verkehr, Prämienverbilligung KVG, Volksschule und Strassenunterhalt sowie höheren Steuererträgen. Die Erhöhung des Steuerfusses bei den natürlichen Personen um 2%-Punkte von 102% auf 104% führt im 2015 zu einer Erhöhung der Steuereinnahmen von rund 12,0 Mio. Fr.. Der Ausfall der SNB-Gewinnausschüttung kann durch höhere Erträge beim NFA-Ressourcenausgleich und beim Anteil an der Direkten Bundessteuer kompensiert werden. Hingegen steigt der Zinsendienst aufgrund der Verbuchung der Zinskosten der Ausfinanzierung der PKSO.

Das seit 2012 bestehende strukturelle Defizit von rund 150 Mio. Fr. konnte in den Folgejahren nicht durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben aus dem ordentlichen Betrieb kompensiert werden. Deshalb verabschiedete der Regierungsrat die beiden Massnahmenpläne 2013 und 2014 mit strukturellen Einschnitten bei den Ausgaben und Leistungen sowie gezielten Massnahmen auf der Einnahmenseite. Mit der vollständigen Umsetzung der beiden Massnahmenpläne kann in den kommenden Jahren mit einer merklichen Verbesserung der Finanzlage gerechnet werden.

Über die einzelnen Massnahmen des Massnahmenplans 2013 hat der Kantonsrat am 7. November 2012 beschlossen (SGB 055/2012). Er hat 33 Massnahmen im Umfang von maximal 30 Mio. Fr. überwiesen. Die Massnahmen sind im Voranschlag 2015, soweit sie diesen betreffen, enthalten.

Den Massnahmenplan 2014 mit einem Umfang von rund 118 Mio. Fr. hat der Kantonsrat am 26. März 2014 beschlossen (SGB 212/2013). Er hat von den 62 Massnahmen in Kompetenz des Regierungsrates Kenntnis genommen. Diese Massnahmen sind mit einer Ausnahme (FD_R3 'Revisionstätigkeit bei Steuern erhöhen') im vorliegenden Voranschlag 2015 enthalten. Den 27 Massnahmen in Kompetenz des Kantonsrates und des Volkes hat er im Grundsatz zugestimmt. Die entsprechenden Detailvorlagen wurden dem Kantonsrat mehrheitlich in der August-Session 2014 zum Entscheid vorgelegt. Die finanziellen Verbesserungen sind ebenfalls im vorliegenden Budget 2015 mitberücksichtigt.

Weiterhin Sorgen bereitet auch die Entwicklung des Strassenbaufonds (Kap. 2.10). Der Verlustvortrag nimmt zwar im 2015 um voraussichtlich 9,3 Mio. Fr. ab, beläuft sich aber immer noch auf 21,2 Mio. Fr..

2.2 Ergebnisse	RE 2013	VA 2014	VA 2015	<i>Diff. VA 14/15</i>
1. Erfolgsrechnung				
Total Aufwand	1'922'925'119	1'979'627'531	1'965'575'217	-14'052'314
Total Ertrag	-1'822'809'401	-1'840'284'926	-1'876'228'792	-35'943'866
Operativer Aufwandüberschuss	100'115'718	139'342'605	89'346'425	-49'996'180
Ergebnis aus Finanzierung	21'230'614	-26'960'740	-15'685'740	11'275'000
ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Gesamter Aufwandüberschuss	121'346'332	112'381'865	73'660'685	-38'721'180
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	173'322'421	182'274'700	170'932'000	-11'342'700
Total Einnahmen	-64'256'673	-52'085'000	-39'799'000	12'286'000
Nettoinvestitionen	109'065'748	130'189'700	131'133'000	943'300
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	109'065'748	130'189'700	131'133'000	943'300
- Abschreibung Verwaltungsvermögen	-50'245'469	-50'937'100	-46'350'384	4'586'716
- Abschreibung Spezialfinanzierungen	-19'203'776	-20'973'000	-20'018'000	955'000
- Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsverm.	0	0	0	0
+ Bilanzbereinigung	0	0	0	0
+ Finanzierungsergebnis aus Bilanzbereinigung		0	0	0
+ Aufwertung Beteiligung Sol. Spitäler AG		0	0	0
+/- Zuweisung ins Eigenkapital	121'346'332	112'381'865	73'660'685	-38'721'180
Finanzierungsergebnis	160'962'835	170'661'465	138'425'301	-32'236'164
4. Eigenkapital				
Stand Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01.	943'967'901	822'621'569	710'239'704	-112'381'865
Zunahme Eigenkapital	-121'346'332	-112'381'865	-73'660'685	38'721'180
<i>Eigenkapital per 31.12.</i>	<i>822'621'569</i>	<i>710'239'704</i>	<i>636'579'019</i>	<i>-73'660'685</i>
Frei verfügbares Eigenkapital	263'325'351	133'544'830	41'128'605	-92'416'225
5. Nettoverschuldung	617'079'448	787'740'913	926'166'214	138'425'301
Nettoverschuldung je Einwohner	2'347	2'980	3'483	503
6. Selbstfinanzierungsgrad	-48%	-31%	-6%	26%
(= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)				

Bemerkungen:

Die Zahlen im Voranschlag 2014 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2013 aktualisiert.

Das frei verfügbare Eigenkapital berücksichtigt nicht die Veränderungen der Spezialfinanzierungen und Rücklagen im Eigenkapital.

2.3.1 Institutionelle Gliederung Zusammenzug Erfolgsrechnung

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
PC56 Behörden					
Aufwand	9'215'595	5'894'772	6'004'108	109'336	1.9
Ertrag	-4'321'799	-330'270	-280'270	50'000	-15
Interne Verrechnungen	-1'092'947	-1'803'482	-1'906'224	-102'743	36
Saldo	3'875'106	3'901'110	3'909'332	8'222	27
PC58 Staatskanzlei					
Aufwand	12'807'123	13'122'910	13'201'395	78'485	0.6
Ertrag	-3'231'986	-2'906'100	-2'979'100	-73'000	2.5
Interne Verrechnungen	-6'472'074	-6'613'929	-6'489'220	124'709	-1.9
Saldo	3'028'806	3'462'792	3'641'356	178'565	5.2
PC60 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	248'764'577	259'759'469	250'120'091	-9'639'378	-3.7
Ertrag	-178'762'147	-178'444'600	-180'056'400	-1'611'800	0.9
Interne Verrechnungen	-40'133'163	-40'454'294	-40'815'376	-361'082	0.9
Saldo	29'869'267	40'860'575	29'248'314	-11'612'260	-28.4
PC62 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	454'534'274	477'432'110	473'576'007	-3'856'104	-0.8
Ertrag	-54'284'389	-58'860'913	-59'240'950	-380'037	0.6
Interne Verrechnungen	28'047'508	30'344'060	30'139'038	-205'022	-0.7
Saldo	428'297'392	448'915'258	444'474'095	-4'441'163	-1.0
PC64 Finanzdepartement					
Aufwand	174'405'633	132'440'718	144'847'312	12'406'595	9.4
Ertrag	-1'214'216'598	-1'238'030'295	-1'257'365'880	-19'335'585	1.6
Interne Verrechnungen	21'416'639	18'596'094	19'128'877	532'783	2.9
Saldo	-1'018'394'325	-1'086'993'483	-1'093'389'691	-6'396'207	0.6
PC66 Departement des Innern					
Aufwand	869'025'119	884'524'085	880'089'657	-4'434'428	-0.5
Ertrag	-273'451'565	-271'404'373	-279'360'799	-7'956'426	2.9
Interne Verrechnungen	-640'209	613'140	1'010'331	397'191	64.8
Saldo	594'933'344	613'732'852	601'739'186	-11'993'666	-2.0
PC68 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	198'036'107	204'195'140	206'895'111	2'699'971	1.3
Ertrag	-134'814'786	-133'565'775	-140'359'793	-6'794'018	5.1
Interne Verrechnungen	-3'820'918	-3'732'282	-4'012'812	-280'530	7.5
Saldo	59'400'402	66'897'083	62'522'507	-4'374'577	-6.5
PC70 Gerichte					
Aufwand	23'373'609	23'819'827	23'835'036	15'209	0.1
Ertrag	-5'732'435	-5'264'840	-5'264'840	0	0.0
Interne Verrechnungen	2'695'165	3'050'692	2'945'386	-105'306	-3.5
Saldo	20'336'339	21'605'679	21'515'582	-90'097	-0.4
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	1'990'162'037	2'001'189'031	1'998'568'717	-2'620'314	-0.1
Ertrag	-1'868'815'705	-1'888'807'166	-1'924'908'032	-36'100'866	1.9
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0.0
Saldo	121'346'332	112'381'865	73'660'685	-38'721'180	-34.5

2.3.2 Institutionelle Gliederung Zusammenzug Investitionsrechnung

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
PC56 Behörden					
Investitionsausgaben	0	0	0	0	
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	
PC58 Staatskanzlei					
Investitionsausgaben	0	0	0	0	
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	
PC60 Bau- und Justizdepartement					
Investitionsausgaben	157'030'883	161'058'000	148'426'000	-12'632'000	-7.8
Investitionseinnahmen	-58'199'475	-46'405'000	-34'259'000	12'146'000	-26.2
Nettoinvestitionen	98'831'408	114'653'000	114'167'000	-486'000	-0.4
PC62 Departement für Bildung und Kultur					
Investitionsausgaben	3'188'927	2'481'000	2'580'000	99'000	4.0
Investitionseinnahmen	-2'799'715	-2'030'000	-2'030'000	0	0.0
Nettoinvestitionen	389'212	451'000	550'000	99'000	22.0
PC64 Finanzdepartement					
Investitionsausgaben	4'621'236	7'430'700	7'816'000	385'300	5.2
Investitionseinnahmen	-1'027'000	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	3'594'236	7'430'700	7'816'000	385'300	5.2
PC66 Departement des Innern					
Investitionsausgaben	2'669'443	2'950'000	5'100'000	2'150'000	72.9
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	2'669'443	2'950'000	5'100'000	2'150'000	72.9
PC68 Volkswirtschaftsdepartement					
Investitionsausgaben	5'811'931	8'355'000	7'010'000	-1'345'000	-16.1
Investitionseinnahmen	-2'230'482	-3'650'000	-3'510'000	140'000	-3.8
Nettoinvestitionen	3'581'449	4'705'000	3'500'000	-1'205'000	-25.6
PC70 Gerichte					
Investitionsausgaben	0	0	0	0	
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	
Total Investitionsrechnung					
Investitionsausgaben	173'322'421	182'274'700	170'932'000	-11'342'700	-6.2
Investitionseinnahmen	-64'256'673	-52'085'000	-39'799'000	12'286'000	-23.6
Nettoinvestitionen	109'065'749	130'189'700	131'133'000	943'300	0.7

2.4 Summarische Planbilanz

	RE 31.12.13	VA 31.12.14	VA 31.12.15	Diff.VA14/15
1 AKTIVEN	2'672'572'586	2'710'190'721	2'786'530'036	76'339'315
Finanzvermögen	1'151'149'980	1'130'488'515	1'142'063'214	11'574'699
Finanzvermögen am 1.1.		1'151'149'980 *	1'130'488'515	-20'661'465
100 Flüssige Mittel	178'434'097	0	0	0
101-102 Guthaben	501'790'318	0	0	0
106-108 Anlagen	359'834'815	0	0	0
104 Transitorische Aktiven	111'090'750	0	0	0
Nettoinvestitionen		-130'189'700	-131'133'000	-943'300
Cash Flow		-40'471'765	-7'292'301	33'179'464
Rückzahlung kurzfristige Schulden		0	0	0
Aufnahme langfristige Schulden		300'000'000	150'000'000	-150'000'000
Rückzahlung langfristige Schulden		-150'000'000	0	150'000'000
Verwaltungsvermögen	1'521'422'606	1'579'702'206	1'644'466'822	64'764'616
Verwaltungsvermögen am 1.1.		1'521'422'606 *	1'579'702'206	58'279'600
140 Sachgüter	1'382'057'729	0	0	0
144-145 Darlehen und Beteiligungen	139'364'877	0	0	0
Nettoinvestitionen		130'189'700	131'133'000	943'300
Abschreibungen		-50'937'100	-46'350'384	4'586'716
Abschreibungen SF		-20'973'000	-20'018'000	955'000
2 PASSIVEN	2'672'572'586	2'710'190'721	2'786'530'036	76'339'315
Fremdkapital	1'849'951'018	1'999'951'018	2'149'951'018	150'000'000
Fremdkapital am 1.1.		1'849'951'018 *	1'999'951'018	150'000'000
200 Laufende Verpflichtungen	254'941'414	0	0	0
201 Kurzfristige Schulden	52'578	0	0	0
206 Langfristige Schulden	752'586'136	0	0	0
208 Rückstellungen	498'542'073	0	0	0
204 Transitorische Passiven	254'640'824	0	0	0
209 SF und Fonds im FK	89'187'992			
Rückzahlung kurzfristige Schulden		0	0	0
Aufnahme langfristige Schulden		300'000'000	150'000'000	-150'000'000
Rückzahlung langfristige Schulden		-150'000'000	0	150'000'000
29 Eigenkapital	822'621'568	710'239'703	636'579'018	-73'660'685
Eigenkapital am 1.1.	943'967'900	822'621'568 *	710'239'703	-112'381'865
Abschreibungen	-50'245'469	-50'937'100	-46'350'384	4'586'716
Abschreibungen SF	-19'203'776	-20'973'000	-20'018'000	955'000
Cash flow	-51'897'087	-40'471'765	-7'292'301	33'179'464
Total Aktiven	2'672'572'586	2'710'190'721	2'786'530'036	76'339'315
Total Passiven	2'672'572'586	2'710'190'721	2'786'530'036	76'339'315
Kontrollsumme	0	0	0	0

* Die Zahlen im Voranschlag 2014 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2013 aktualisiert.

Eine eventuelle Kapitalaufnahme infolge der Pensionskassenausfinanzierung ist nicht enthalten, da die Details noch nicht bekannt sind.

2.5 Geldflussrechnung	RE 2013	VA2014	VA2015
Betriebliche Tätigkeit			
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-121'346'332	-112'381'865	-73'660'685
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	50'245'469	50'937'100	46'350'384
+ Abschreibungen Spezialfinanzierungen	19'203'776	20'973'000	20'018'000
Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen)	-51'897'087	-40'471'765	-7'292'301
Cash flow aus ausserordentlicher Tätigkeit	0	0	0
- Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb., etc.)	-21'678'514		
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-15'352'132		
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten	298'191		
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	-12'325'946		
- Zunahme / + Abnahme Darlehen Landw. Kreditkasse SLK*	-5'201'808		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	18'757'444		
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	29'434'935		
+ Zunahme / - Abnahme Langfristige Rückstellungen	31'259'148		
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK	-154'272		
Veränderungen Bilanzpositionen	25'037'046	0	0
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-26'860'041	-40'471'765	-7'292'301
Investitionstätigkeit			
Ausgaben:			
- Sachgüter	-149'931'245	-155'192'700	-153'447'000
- Darlehen und Beteiligungen	-13'477'995	-11'350'000	-7'900'000
- Investitionsbeiträge	-5'737'128	-10'282'000	-4'285'000
- Durchlaufende Beiträge	-4'176'053	-5'450'000	-5'300'000
Einnahmen:			
- Abgang von Sachgütern	11'908'480		
- Rückzahlung/Uebertragung von Darlehen und Beteiligungen	4'849'878	8'162'000	2'534'400
- Beiträge für eigene Rechnung	43'322'261	38'473'000	31'964'600
- Durchlaufende Beiträge	4'176'053	5'450'000	5'300'000
Cashdrain aus Investitionstätigkeit	-109'065'749	-130'189'700	-131'133'000
Finanzierungstätigkeit			
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzanlagen			
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzanlagen	-19'161'603		
+ Aufnahme / - Rückzahlung kurzfristige Darlehen			
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden	-50'004'595		
- Rückzahlung langfristige Schulden		-150'000'000	
+ Aufnahme / - Rückzahlung langfristige Darlehen	200'000'000	300'000'000	150'000'000
+ Zunahme / - Abnahme übr. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'668'614		
+ Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen	-965		
+ Zunahme / - Abnahme Abschr. Liegenschaft Schläflifonds	81'119		
Cashflow (+) Cashdrain (-) aus Finanzierungstätigkeit	137'582'570	150'000'000	150'000'000
Veränderung flüssige Mittel	1'656'780	-20'661'465	11'574'699

* Die Darlehen der Landwirtschaftlichen Kreditkasse werden ab 2013 ausserhalb der Investitionsrechnung geführt.

2.6 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2009 - 2015

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Volkseinkommen des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash-flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2012 bis 2015 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1)quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (NEU)

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit Dezember 2012 neu das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2012 – 2015 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und des BAK Basel (Wirtschaftsatlas der Kantone).

Kennzahl	RE09	RE10	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Staatsquote							
Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandsprodukts	11,8	11,9	12,2	12,4	12,6	12,6	12,2
Steuerquote							
Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandsprodukts	6,3	6,1	5,7	5,6	5,6	5,7	5,7
Investitionsquote							
Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandsprodukts	0,8	0,7	0,9	0,8	0,7	0,8	0,8
Verschuldungsquote							
Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts	0,1	- 0,3	- 0,2	2,9	3,9	4,9	5,7

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 5. August 2013)

2009: 14'519 Mio. CHF

2010: 15'065 Mio. CHF

2011: 15'414 Mio. CHF

Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:

2012: + 0,6%

2013: + 1,2%

2014: + 1,5%

2015: + 1,6%

2) anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE09	RE10	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Kapitaldienstanteil							
Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	1,7	1,7	2,0	1,7	1,7	2,2	2,9
Zinsbelastungsanteil							
Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	- 0,2	- 0,4	- 0,6	- 0,1	- 0,1	0,2	0,8
Eigenkapitalanteil							
Frei verfügbares Eigenkapital abzgl. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	24,9	29,8	30,5	23,5	14,3	7,2	2,2

3) grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash-flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE09	RE10	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Selbstfinanzierungsgrad							
Cash-flow in % der Nettoinvestition	244	151	86	- 41	- 48	- 31	-6
Fremdfinanzierungsgrad							
Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	- 144	- 51	14	141	148	131	106
Eigenfinanzierungsgrad							
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	28	34	37	37	31	26	23

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE09	RE10	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Nettoverschuldung je Einwohner							
Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner	60	- 170	- 90	1'760	2'350	2'980	3'480

2.7 Prognostizierte Entwicklung der Globalbudgetreserven in der Erfolgsrechnung

Beträge in 1'000 Fr.

Beträge in 1'000 Fr.								
	2014				2015		2016	
	Zweck- gebundene Reserven per 1.1.2014	Nicht zweck- gebundene Reserven per 1.1.2014	prognost. Reserven per 31.12.2014	50%-Regel (Ende der GB- Periode 2012- 2014)	prognost. Reserven per 1.1.2015	prognost. Reserven per 31.12.2015	50%-Regel (Ende der GB- Periode 2013- 2015)	prognost. Reserven per 1.1.2016
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	0	15	15		15	15	7	8
Dienstleistungen der Staatskanzlei	0	180	180		180	180	90	90
Drucksachen und Lehrmittel	0	253	253	126	127	127		127
Führungsunterstützung BJD und amtl. Geoinformation	0	49	49		49	49		49
Raumplanung	52	78	130		130	130		130
Hochbau	0	1'077	1'077	538	539	539		539
Strassenbau (SF)	1'580	769	2'349	384	1'965	1'965		1'965
Öffentlicher Verkehr	0	500	500		500	500	250	250
Administrative und technische Verkehrssicherheit (SF)	0	0	0		0	0		0
Umwelt	1'420	309	1'729		1'729	1'729		1'729
Denkmalpflege und Archäologie	0	-11	-11	-6	-5	-5		-5
Jugendanwaltschaft	0	254	254	127	127	127		127
Staatsanwaltschaft	0	59	59		59	59	29	30
Führungsunterstützung DBK	0	291	291		291	291		291
Volksschule	0	158	158		158	158	79	79
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	0	215	215		215	215	107	108
Kultur und Sport	205	150	355	75	280	280		280
Mittelschulbildung	0	248	248		248	248		248
Fachhochschulbildung	0	90	90	45	45	45		45
Berufsschulbildung	0	546	546		546	546	273	273
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	0	39	39		39	39		39
Finanzen und Statistik	0	137	137		137	137	68	69
Personalwesen	0	177	177		177	177	88	89
Steuerwesen	0	1'041	1'041	520	521	521		521
Informationstechnologie	0	0	0		0	0		0
Amtschreiberei-Dienstleistungen	0	678	678		678	678	339	339
Staatsaufsichtswesen	0	60	60	30	30	30		30
Gesundheitsversorgung	0	0	0	0	0	0		0
Soziale Sicherheit	0	596	596		596	596	298	298
Migration	0	200	200		200	200		200
Justizvollzug	0	205	205		205	205		205
Polizei	0	479	479	239	240	240		240
Führungsunterstützung VWD	0	29	29		29	29		29
Wirtschaft und Arbeit	571	256	827	128	699	699		699
Energiefachstelle	0	172	172	86	86	86		86
Gemeinden und Zivilstandsdienst	0	126	126		126	126		126
Wald, Jagd und Fischerei	0	152	152		152	152		152
Landwirtschaft	0	515	515	257	258	258		258
Militär und Bevölkerungsschutz	176	189	365		365	365	94	271
Gerichte	0	0	0		0	0		0
Total inkl. Spezialfinanzierungen (SF)	4'004	10'281	14'285	2'549	11'736	11'736	1'722	10'014
Total exkl. Spezialfinanzierungen (SF)	2'424	9'512	11'936	2'165	9'771	9'771	1'722	8'049

2.8.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
5610	Kantonsrat				
20114	Fraktionsbeiträge	200'000	200'000	200'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
5620	Regierungsrat				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen	1'007'654	1'030'000	950'000	-80'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	16'082	17'000	17'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
5622	Anlässe Regierungsrat				
20699	Beitrag Lotteriefonds RR-Anlässe	-2'328'467	0	0	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-2'085'206	0	0	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-243'261	0	0	0
6010	Amt für Raumplanung				
20405	Beiträge an Regionalplanungen	66'250	200'000	200'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20406	Beiträge an Wanderwege	120'000	120'000	120'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	28'269	28'000	28'300	300
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20582	Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg SO)	160'000	160'000	160'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden	0	160'000	0	-160'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	160'000	0	160'000	160'000
20621	Sachplan geolog. Tiefenlager	-68'933	-90'000	-90'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
6012	Natur-/Heimatschutz (SF)				
30032	Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	121'900	175'000	175'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30033	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen	136'553	250'000	250'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30034	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn	85'600	50'000	50'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30035	Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft	3'127'542	3'400'000	3'500'000	100'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30036	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-1'057'290	-1'050'000	-1'050'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
30037	Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-1'427'040	-1'560'000	-1'380'000	180'000
4632000	Beiträge von Gemeinden				
30048	Beiträge an Bachaufwertungen (SF)	0	300'000	300'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30049	Riedförderung Grenchner Witi	18'583	40'000	40'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	72'811	50'000	50'000	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-54'228	-10'000	-10'000	0
6028	Grundstücke und Liegenschaften				
20249	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	65'160	60'000	60'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
6029	Subv. Wohnungsbau				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	118'227	70'000	70'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
6030	Amt für Verkehr und Tiefbau				
20585	Baulicher Unterhalt KBA2	-16'289	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-9'818	0	0	0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-6'471	0	0	0
20586	Gemeindebeitrag KBA3	-127'053	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-46'760	0	0	0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-80'293	0	0	0
6038	Öffentlicher Verkehr				
20448	Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	51'180'675	53'047'000	52'852'000	-195'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20449	Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-22'420'899	-19'191'000	-19'027'000	164'000
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20562	Anteile Schülerverkehr (OeV)	1'739'691	2'000'000	2'000'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				

2.8.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
6039	Finanzierung Strassenbaufonds				
20632	Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	202'000	202'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6040	Amt für Umwelt				
20035	Beiträge für Gewässerunterhalt und Naturgefahren	348'966	150'000	370'000	220'000
3631000	Beiträge an Kantone	148'312	0	220'000	220'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	200'654	150'000	150'000	0
20097	Beiträge Wasser	37'343	60'000	0	-60'000
3630000	Beiträge an Bund	57'135	60'000	0	-60'000
4630000	Beiträge vom Bund	-19'792	0	0	0
20192	Bundesbeitrag an PG Dienste	-60'959	-60'000	0	60'000
4630000	Beiträge vom Bund				
20541	Beiträge Boden	15'000	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20542	Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-15'101	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	26'400	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-41'501	0	0	0
20543	Bundesbeitrag an PG Luft	-215'465	-228'500	-190'300	38'200
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	17'820	0	20'000	20'000
4630000	Beiträge vom Bund	-233'285	-228'500	-210'300	18'200
80398	Geotope	0	5'000	5'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
6043	Altlastenfonds (SF)				
30004	Beiträge an Sanierung von Gemeindedeponien	26'601	100'000	50'000	-50'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
30006	Übernahme Ausfallkosten bei Sanierung privater Deponien	154'753	100'000	50'000	-50'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	195'451	100'000	50'000	-50'000
4630000	Beiträge vom Bund	-40'698	0	0	0
56043	Altlastenfonds SF	0	-200'000	-400'000	-200'000
4630000	Beiträge vom Bund				
6044	Abwasserfonds (SF)				
30001	Beiträge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten	2'935'209	1'500'000	2'800'000	1'300'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
6045	Wasserwirtschaft				
20653	Beiträge an Gemeinden GWBA	451'600	2'200'000	1'660'000	-540'000
3630000	Beiträge an Bund	0	0	60'000	60'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	451'600	2'200'000	1'600'000	-600'000
6048	ABC-Wehren				
20698	Subventionen ABC-Wehren	0	0	270'000	270'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6050	Amt für Denkmalpflege und Archäologie				
20482	Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	19'170	30'930	30'930	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	924'516	850'000	850'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20484	Beiträge an archäologische Institutionen	39'280	49'700	49'700	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-771'525	-700'000	-450'000	250'000
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20580	Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	128'609	210'000	210'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-128'609	-210'000	-210'000	0
20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'049'500	-1'050'000	-1'050'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20627	Beiträge Bund an Kulturgüterschutz	-5'509	-10'000	-10'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	36'378	20'000	20'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-41'887	-30'000	-30'000	0
20638	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	661'020	650'000	650'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20649	Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	498'000	498'000	498'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-498'000	-498'000	-498'000	0
6061	Amt für Geoinformation				
20423	Amtliche Vermessung	-600	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				

2.8.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
6200	Departementssekretariat DBK				
20016	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination 3631000 Beiträge an Kantone	124'808	171'820	216'820	45'000
20095	Beitrag an Suissimage 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	45'819	54'000	54'000	0
20140	Beratungsstelle für Lehrkräfte 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	37'703	40'000	40'000	0
20141	Pro Litteris 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	62'023	90'000	87'000	-3'000
6205	Stipendien				
20265	Stipendien 3637000 Beiträge an private Haushalte 4630000 Beiträge vom Bund	6'664'050 7'482'255 -818'205	6'700'000 7'500'000 -800'000	6'890'000 7'700'000 -810'000	190'000 200'000 -10'000
6206	Kirchenwesen				
20472	Beitrag an Diözesankosten Bistum 3631000 Beiträge an Kantone	0	2'000	2'000	0
20473	Besoldungsbeitrag christkath. Bischof 3631000 Beiträge an Kantone	14'000	14'000	14'000	0
20474	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung 3632000 Beiträge an Gemeinden	285'286	282'000	290'000	8'000
20475	Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit 3632000 Beiträge an Gemeinden	184'196	184'000	186'000	2'000
20476	Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden 3632000 Beiträge an Gemeinden	8'000	8'000	8'000	0
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel 3637000 Beiträge an private Haushalte	5'000	5'000	5'000	0
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weibbischof 3631000 Beiträge an Kantone	106'965	109'000	109'000	0
6230	Schulgelder				
20017	Hochschule für Heilpädagogik 3631000 Beiträge an Kantone	629'848	800'000	820'000	20'000
20563	Beiträge an progymn. und gym. Unterricht Sekundarstufe I 4632000 Beiträge von Gemeinden	-2'330'482	-2'300'000	-2'300'000	0
20590	Bundesbeitrag an die ausserkantonalen Schulgelder für Grundbildung und höhere Berufsbildung 4630002 Pauschalsubventionen BBT	-6'045'543	-5'944'000	-6'064'000	-120'000
6233	HPS Olten				
20662	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-2'200'000	-2'200'000	0
20663	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	0	-92'000	-92'000	0
20664	HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-720'000	-720'000	0
20666	HPS-Olten: Beiträge für Integration 4631000 Beiträge von Kantonen	0	-408'000	-408'000	0
6234	HPS Solothurn				
20669	HPS-Solothurn Beiträge für Sonderschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-1'380'000	-1'380'000	0
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	0	-67'000	-67'000	0
20673	HPS Solothurn: Beiträge für Integration 4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-84'000	-84'000	0
6235	HPS Balsthal				
20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-570'000	-570'000	0
20677	HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	0	-33'700	-33'700	0
20678	HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-336'000	-336'000	0
20680	HPS Balsthal: Beiträge für Integration 4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-240'000	-240'000	0
6236	HPS Breitenbach				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule 4631000 Beiträge von Kantonen 4632000 Beiträge von Gemeinden	0 0 0	-980'000 -480'000 -500'000	-980'000 -480'000 -500'000	0 0 0

2.8.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	0	-29'000	-29'000	0
4631000	Beiträge von Kantonen	0	-6'600	-6'600	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	0	-22'400	-22'400	0
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	0	-56'000	-56'000	0
4631000	Beiträge von Kantonen				
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	0	-108'000	-108'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				
6237	HPS Grenchen				
20690	HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	0	-630'000	-630'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20691	HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	0	-30'000	-30'000	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten				
20694	HPS Grenchen: Beiträge für Integration	0	-36'000	-36'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				
6250	Volksschulamt				
20414	Bibliomedia CH	17'986	18'300	18'300	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20416	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-1'650	-1'650	-1'650	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen				
6254	Volksschulen				
20398	Staatsanteile an Besoldung von Lehrkräften	99'546'306	103'257'800	105'383'188	2'125'388
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20557	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	136'788	150'000	145'000	-5'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20607	Staatsbeitrag Schulleitungen	6'880'745	6'930'000	6'910'000	-20'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20608	Regionale Kleinklassen	687'001	1'670'000	0	-1'670'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
6257	Sonderschulen				
20402	Beiträge an Sonderschulung	63'244'659	48'651'800	49'180'000	528'200
3632000	Beiträge an Gemeinden	16'950'756	1'388'130	2'400'000	1'011'870
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	46'214'372	47'183'670	46'700'000	-483'670
3637000	Beiträge an private Haushalte	79'531	80'000	80'000	0
6258	Musikschulen				
20400	Beiträge für Musikunterricht	4'499'997	4'500'000	4'500'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
6259	Projekte Volksschulamt				
20655	Projekte EDK / D-EDK / NW EDK	969'002	1'124'800	847'000	-277'800
3631000	Beiträge an Kantone				
20656	Bildungsraum NWCH Umsetzung	657'244	646'000	1'231'000	585'000
3631000	Beiträge an Kantone				
6260	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
20506	Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	145'611	156'000	150'000	-6'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20508	Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-45'400	-35'000	0	35'000
4631000	Beiträge von Kantonen				
20597	Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-11'750	-19'000	-15'000	4'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20598	Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'480'402	1'325'000	1'432'500	107'500
3636000	Beiträge an private Organisationen	2'960'804	2'650'000	2'865'000	215'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-1'480'402	-1'325'000	-1'432'500	-107'500
20660	Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren	-1'142'515	-1'092'700	-1'120'000	-27'300
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-543'500	-577'700	-580'000	-2'300
4631000	Beiträge von Kantonen	-599'015	-515'000	-540'000	-25'000
6264	Fachhochschule Nordwestschweiz				
20592	Betriebsbeitrag an Fachhochschule Nordwestschweiz	33'146'762	36'893'000	36'943'500	50'500
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	33'467'000	37'233'000	37'253'000	20'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-320'238	-340'000	-309'500	30'500
20645	Massnahmen gegen Mangel an Lehrpersonen	1'901'695	1'225'000	1'200'000	-25'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6270	Kultur				
20486	Schweiz. Musikautomaten-Museum Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg	713'130	650'000	650'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				

2.8.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
20488	Defizitbeitrag an Zentralbibliothek, 3/4 Aufwandüberschuss	2'750'000	2'750'000	2'650'000	-100'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20489	Beitrag Schloss Wartenfels	136'394	160'000	140'000	-20'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20491	Beitrag an Stadttheater Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20497	Entwicklungshilfe	100'000	100'000	100'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20498	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen	-830'000	-830'000	-830'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-140'428	-150'000	-150'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20522	Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe	-100'000	-100'000	-100'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20697	Museum Altes Zeughaus, Beitrag aus Lotteriefonds	-12'000	0	0	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
6271	Kantonsgeschichte				
20584	Beitrag Lotteriefonds an Kantonsgeschichte des 20. Jh.	-231'734	-95'000	-95'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
6275	Sport				
20502	Bundesbeitrag an Kaderbildung	-178'785	-135'000	-135'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote	-17'068	-10'000	-10'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20568	Beitrag Sporttoto- und Lotteriefonds	-2'500	0	0	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
6300	Kantonsschule Solothurn				
	Progym. + 1. MAR: progym. und gym. Ausbildung während				
20566	oblig. Schulzeit	-6'839'228	-6'516'960	-6'844'738	-327'778
4632000	Beiträge von Gemeinden				
6302	Kantonsschule Olten				
	Progym. + 1. MAR: progym. und gym. Ausbildung während				
20567	oblig. Schulzeit	-4'287'092	-4'316'631	-4'174'770	141'861
4632000	Beiträge von Gemeinden				
6350	Berufsschulbildung				
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-43'800	0	-40'000	-40'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20510	Bundesbeiträge BBZ Olten	-3'125'495	-3'080'000	-3'080'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20548	Beitrag an höhere Fachschulen	-1'000'000	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20550	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'550'347	1'640'000	1'640'000	0
3636000	Beiträge an private Organisationen	2'104'800	2'185'000	2'185'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-554'453	-545'000	-545'000	0
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'788'709	-2'820'000	-2'800'000	20'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'543'004	-1'650'000	-1'550'000	100'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20572	Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-142'730	-120'000	-140'000	-20'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20573	Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-726'986	-780'000	-730'000	50'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
6351	Berufsschulbildung Gesundheit und Soziales				
20612	Beiträge vom BBT an BZ-GS	-833'030	-815'000	-815'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20629	Beiträge HF vom BBT an BZ-GS	-709'618	-710'000	-710'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
6420	Personalamt				
20420	Lehrlingswesen	-14'920	-5'000	-7'000	-2'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	200	10'000	8'000	-2'000
4631000	Beiträge von Kantonen	-15'120	-15'000	-15'000	0
6430	Steueramt				
20469	Kosten des Steuerverfahrens	-9'505'696	-9'500'000	-9'500'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				

2.8.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
6440	Amt für Informatik und Organisation				
20029	Beitrag an Informatikkonferenz	22'947	20'000	20'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
6610	Gesundheitsamt				
20425	Aufsicht	62'607	102'623	102'623	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	7'400	5'000	5'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	55'207	97'623	97'623	0
20426	Prävention	67'970	55'000	55'000	0
3631000	Beiträge an Kantone	374	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	20'000	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	47'596	55'000	55'000	0
20551	Spitalbehandlungen	90'929	105'000	70'000	-35'000
3631000	Beiträge an Kantone	2'000	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	19'989	20'000	70'000	50'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	68'940	85'000	0	-85'000
20614	Aktionsprogramm Gesundes Körpergewicht	22'450	125'000	112'377	-12'623
3631000	Beiträge an Kantone	29'960	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	77'439	200'000	187'377	-12'623
4630000	Beiträge vom Bund	-84'949	-75'000	-75'000	0
6614	Spitalbehandlungen				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	234'635'597	237'000'000	237'500'000	500'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	238'607'330	240'000'000	240'500'000	500'000
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-3'971'733	-3'000'000	-3'000'000	0
6621	Ärztliche WB KVG				
20707	Ärztliche WB KVG	0	0	2'700'000	2'700'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6625	Spitäler				
20057	Betriebsbeiträge an Solothurner Spitäler AG (soH)	54'016'962	52'419'500	45'492'000	-6'927'500
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6650	Amt für soziale Sicherheit				
20349	Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'209'126	1'200'000	1'400'000	200'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20350	Ergänzungsleistungen für Familien	4'545'082	5'000'000	5'500'000	500'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
6653	Sozialversicherungen				
20353	Ergänzungsleistungen AHV	28'045'559	31'600'000	34'500'000	2'900'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	82'271'430	91'600'000	88'000'000	-3'600'000
4630000	Beiträge vom Bund	-17'946'754	-20'000'000	-19'000'000	1'000'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-36'279'117	-40'000'000	-34'500'000	5'500'000
20354	Ergänzungsleistungen IV	60'856'943	65'500'000	64'500'000	-1'000'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	113'074'767	122'500'000	114'000'000	-8'500'000
4630000	Beiträge vom Bund	-22'650'587	-24'000'000	-23'000'000	1'000'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-29'567'237	-33'000'000	-26'500'000	6'500'000
20355	Familienzulagen Landwirtschaft	948'766	900'000	1'000'000	100'000
3630000	Beiträge an Bund				
20363	Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	56'342'240	57'748'458	52'914'838	-4'833'620
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	10'868'568	7'000'000	7'500'000	500'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	115'861'959	122'934'031	121'007'464	-1'926'567
4630000	Beiträge vom Bund	-70'388'287	-72'185'573	-75'592'626	-3'407'053
20641	Gewaltprävention	1	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	685'928	600'000	477'500	-122'500
4631000	Beiträge von Kantonen	-36'087	0	0	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-649'840	-600'000	-477'500	122'500
	Lastenausgleich von Familienzulagen an nichterwerbstätige				
20643	Personen	1'428'878	1'000'000	1'800'000	800'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	0	0	0	0
20644	Pflegekostenbeitrag	20'874'825	22'000'000	14'500'000	-7'500'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	20'874'825	22'000'000	14'500'000	-7'500'000
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	0	0	14'500'000	14'500'000
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	0	0	-14'500'000	-14'500'000
20700	Sozialprävention	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	16'263	0	0	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-16'263	0	0	0

2.8.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
6654	Soziale Dienste				
20360	Sofort- und weitere Hilfe	1'173'546	1'098'000	1'383'000	285'000
3631000	Beiträge an Kantone	82'500	100'000	120'000	20'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	418'639	398'000	563'000	165'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	672'407	600'000	700'000	100'000
20368	Alkoholprävention	-129'918	-130'000	-129'000	1'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	847'927	770'000	721'000	-49'000
4630000	Beiträge vom Bund	-977'845	-900'000	-850'000	50'000
20379	Genugtuung und Entschädigung	-28'154	400'000	150'000	-250'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20533	Projekte Integration	2'236'602	2'440'000	1'990'000	-450'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	2'552'917	3'280'000	2'837'000	-443'000
4630000	Beiträge vom Bund	-316'315	-840'000	-847'000	-7'000
20626	Spielsuchtprävention	0	0	-13'500	-13'500
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	263'690	130'000	121'500	-8'500
4631000	Beiträge von Kantonen	-176'190	-130'000	-135'000	-5'000
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-87'500	0	0	0
20628	Tabakprävention	0	-38'000	-91'000	-53'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	60'356	55'000	59'995	4'995
4630000	Beiträge vom Bund	-60'356	-93'000	-150'995	-57'995
6655	Soziale Inst.				
20463	Prävention Soziale Institutionen	557'713	600'000	692'000	92'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	557'713	600'000	1'780'000	1'180'000
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	0	0	-931'000	-931'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	0	-157'000	-157'000
20600	Behinderung innerkantonal	21'760'864	22'000'000	21'200'000	-800'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	0	0	0
20602	Behinderung ausserkantonal	6'501'592	7'000'000	6'300'000	-700'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20625	Bettagsfranken	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	250'000	250'000	250'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-250'000	-250'000	-250'000	0
6656	Sozialhilfe + Asyl				
20351	Asylsuchende	-1'030'005	-200'000	300'000	500'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	11'292'890	7'600'000	9'600'000	2'000'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	9'061'770	8'800'000	7'800'000	-1'000'000
4630000	Beiträge vom Bund	-21'384'665	-16'600'000	-17'100'000	-500'000
20362	Flüchtlinge	-823'320	-600'000	-1'200'000	-600'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	6'818'698	6'300'000	5'400'000	-900'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	573'372	600'000	600'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-8'215'390	-7'500'000	-7'200'000	300'000
20549	Soziallohnprojekte	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	0	0	1'874'880	1'874'880
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	0	0	-1'874'880	-1'874'880
20622	Nothilfe	-1'347'915	-1'800'000	-900'000	900'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	2'059'350	1'500'000	2'100'000	600'000
4630000	Beiträge vom Bund	-3'407'265	-3'300'000	-3'000'000	300'000
6672	Justizvollzug				
12083	Ausbildungszentrum Strafvollzug	0	150'000	0	-150'000
3631000	Beiträge an Kantone				
12084	Konkordats- und Mitgliederbeiträge an Fachorganisationen	0	20'000	0	-20'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20623	Ausbildungszentrum Strafvollzug	119'467	0	0	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20624	Fachorganisation	17'217	0	0	0
3631000	Beiträge an Kantone				
6680	Polizei				
20034	Beiträge an verschiedene Institutionen PKNW	111'499	76'000	67'000	-9'000
3631000	Beiträge an Kantone	111'499	67'000	67'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	9'000	0	-9'000
20153	Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	42'417	36'000	45'000	9'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20163	Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-270'299	-397'000	-412'000	-15'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	-162'000	-162'000	0
4634000	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-270'299	-235'000	-250'000	-15'000
20169	Entschädigung Nationalstrasse A5	-2'014'540	-2'060'000	-2'060'000	0
3630000	Beiträge an Bund	12'850	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-2'027'390	-2'060'000	-2'060'000	0
20527	Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	864'049	875'000	875'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				

2.8.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
20529	Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	25'699	25'000	25'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20528	Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	55'200	60'000	60'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20530	Beitrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität	42'146	73'000	73'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
6800	Departementssekretariat VWD				
20525	NWRK/Oberrhein	57'988	64'600	64'600	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'288	4'600	4'600	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	56'700	60'000	60'000	0
6805	Berufliche Vorsorge				
20646	Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht	43'858	300'000	350'000	50'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6810	Amt für Wirtschaft und Arbeit				
20431	Beiträge an Wirtschaftsorganisationen	609'041	925'000	775'000	-150'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	89'500	95'000	95'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	519'541	830'000	680'000	-150'000
20434	Beiträge Standortpromotion	165'643	170'000	170'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20631	Beiträge Neue Regionalpolitik	-238'573	325'000	325'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	180'065	650'000	650'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-418'638	-325'000	-325'000	0
20633	Beiträge Tourismusförderung (Gewerbe und Handel)	200'000	200'000	200'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20634	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	100'000	100'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
81000	Bekämpfung der Schwarzarbeit	0	-120'000	-120'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
6812	Arbeitsmarkt				
20327	Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-11'976'659	-12'982'641	-12'982'641	0
4630000	Beiträge vom Bund	-9'730	-10'000	-10'000	0
4630001	Teilzahlungen SECO	-9'612'231	-10'378'113	-10'378'113	0
4630003	Schlusszahlung SECO	-2'354'698	-2'594'528	-2'594'528	0
6817	Energiefachstelle				
20593	Globalbeitrag Bund - Förderprogramm	-337'107	0	0	0
3632000	Beiträge an Gemeinden	14'471	97'500	97'500	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	358'335	97'500	97'500	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	333'387	780'000	780'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-1'043'300	-975'000	-975'000	0
20594	Beiträge Energiekonzept KTZO	502'135	1'038'000	1'038'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden	33'904	103'800	103'800	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	349'500	103'800	103'800	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	118'731	830'400	830'400	0
20595	Beiträge Energie GWBA AfU	1'498'936	1'300'000	1'000'000	-300'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	237'490	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	55'700	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	340'606	0	0	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	865'140	1'300'000	1'000'000	-300'000
6820	Kantonsbeiträge AVIG				
20630	Beiträge AVIG	4'495'810	5'400'000	4'500'000	-900'000
3630000	Beiträge an Bund				
6821	Gebäudeprogramm Energiefachstelle				
20648	Gebäudeprogramm Teil A	0	0	0	0
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	4'824'600	3'200'000	7'940'435	4'740'435
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-4'824'600	-3'200'000	-7'940'435	-4'740'435
6850	Amt für Gemeinden				
20535	Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	27'400	40'000	30'000	-10'000
3630000	Beiträge an Bund				
81099	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	559'300	550'000	650'000	100'000
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-559'300	-550'000	-650'000	-100'000
6852	Finanzausgleich Fusionsbeiträge				
20539	Fusionsbeiträge an Einwohnergemeinden	401'600	874'000	0	-874'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20642	Sanierungsbeiträge	78'250	305'750	173'000	-132'750
3632000	Beiträge an Gemeinden				

2.8.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
6901	Wald				
20511	Beitrag an Försterschule Lyss	36'000	35'000	40'000	5'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20512	Beitrag an Leistungen Revierförster	1'100'419	1'100'000	1'100'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20514	Beitrag an Waldpflege (Förderungsmassnahmen)	468'349	772'000	377'000	-395'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'196'499	1'500'000	1'300'000	-200'000
4630000	Beiträge vom Bund	-728'150	-728'000	-923'000	-195'000
20515	Beiträge an Schutzwald-Projekte	117'291	120'000	120'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	651'778	650'000	650'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-534'487	-530'000	-530'000	0
20518	Bundesbeitrag an forstliche Planung	-61'800	-62'000	-62'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'282'830	-1'280'000	-1'300'000	-20'000
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20560	Beiträge an Schutzbauten	200'164	230'000	300'000	70'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	432'470	450'000	600'000	150'000
4630000	Beiträge vom Bund	-232'306	-220'000	-300'000	-80'000
20561	Beiträge Gefahrengrundlagen	0	20'000	10'000	-10'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	100'000	50'000	-50'000
4630000	Beiträge vom Bund	0	-80'000	-40'000	40'000
6902	Jagd- und Fischerei-Fonds (SF)				
30044	Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	85'600	90'000	126'000	36'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30045	Wildschadenverhütungsmassnahmen	34'121	25'000	15'000	-10'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30052	Beiträge an Jagdprojekte	15'000	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30053	Beiträge an Fischerei	109'500	100'000	100'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
6903	Forstfonds (SF)				
30058	Förderung Wald- und Holzwirtschaft	197'356	200'000	200'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
30060	Ausbildung Forstpersonal	49'788	17'000	25'000	8'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	52'038	20'000	30'000	10'000
4630000	Beiträge vom Bund	-2'250	-3'000	-5'000	-2'000
30061	Förderprogramm Biodiversität im Wald	-14'658	175'000	140'000	-35'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	118'142	200'000	200'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-132'800	-25'000	-60'000	-35'000
6905	Jagd und Fischerei				
20589	Luchsmanagement	84'760	70'000	85'000	15'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20591	Beiträge Schutzgebiete	-25'000	-27'000	-25'000	2'000
4630000	Beiträge vom Bund				
6950	Einzelbetriebliche Massnahmen				
20008	Mitgliederbeiträge an Landwirtschaftliche Organisationen	18'626	24'000	24'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20154	Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	202'263	150'000	100'000	-50'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20155	Beiträge an Tierzucht	19'000	25'000	25'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20220	Ackerbau (DL)	0	0	0	0
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	2'324'725	2'250'000	0	-2'250'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-2'324'725	-2'250'000	0	2'250'000
20221	Direktzahlungen (Vollzug Bundesmassnahmen) (DL)	0	0	0	0
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	73'190'112	74'500'000	73'000'000	-1'500'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-73'190'112	-74'500'000	-73'000'000	1'500'000
20222	Sömmerungsbeiträge (DL)	0	0	0	0
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	828'078	850'000	0	-850'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-828'078	-850'000	0	850'000
20328	Pflanzenschutz	0	-15'000	-1'000	14'000
4630000	Beiträge vom Bund				
20526	ÖQV-Qualitätsverordnung	1'117'438	800'000	0	-800'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	4'410'872	4'000'000	0	-4'000'000
4630000	Beiträge vom Bund	-3'293'434	-3'200'000	0	3'200'000
20635	Ressourcenprojekte	126'926	250'000	250'000	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	627'426	1'250'000	1'250'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-500'500	-1'000'000	-1'000'000	0

2.8.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
20709	LQB und Vernetzung	0	0	914'000	914'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	0	0	9'140'000	9'140'000
4630000	Beiträge vom Bund	0	0	-8'226'000	-8'226'000
6957	Veterinärdienst				
20329	Entsorgung der tierischen Abfälle	-17'584	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	258'898	330'000	300'000	-30'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-276'084	-327'000	-299'000	28'000
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-398	-3'000	-1'000	2'000
20613	Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst (DL)	4'227	4'300	4'300	0
3630000	Beiträge an Bund				
6958	Tierseuchenkasse (SF)				
30002	Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	18'543	19'000	19'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30011	Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	0	10'000	10'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30025	SF Tierseuchen (DL)	-180'721	-250'000	-250'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				
30026	Beiträge von Tierbesitzern an Tierseuchenkasse (DL)	-372'515	-373'000	-373'000	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen				
6970	Landwirtschaftsschule				
20330	Bundesbeitrag an Land- und Hauswirtschaftliche Schule	-312'245	-312'000	-290'000	22'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
6971	Weiterbildung und Information				
20332	Beratung Wallierhof	-760	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20437	Nitratprojekt	153'783	140'000	154'000	14'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	768'916	730'000	770'000	40'000
4630000	Beiträge vom Bund	-615'133	-590'000	-616'000	-26'000
6980	Amt für Militär und Bevölkerungsschutz				
20441	Militärgerichtskosten an Bund	7'300	10'000	7'500	-2'500
3630000	Beiträge an Bund				
20442	Beiträge an region. und kommunale Ausbildungskosten	20'644	-4'000	-20'000	-16'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	0	46'000	0	-46'000
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	0	170'000	0	-170'000
4630000	Beiträge vom Bund	20'644	-50'000	-20'000	30'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	-170'000	0	170'000
20444	Beiträge an militärische Organisationen (Kreiskommando)	27'800	33'000	33'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20445	Bundesbeitrag an VESO (Verwaltungsschutzbau)	-37'715	-5'200	-15'000	-9'800
4630000	Beiträge vom Bund				
20651	Betriebskosten Polycom	0	-75'000	0	150'000
3631000	Beiträge an Kantone	72'345	0	0	0
3701000	Durchlaufende Beiträge an Kantone	0	0	75'000	75'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-72'345	-75'000	0	75'000
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	0	0	-75'000	-75'000
20654	Beiträge Schutzbauten	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	716'343	290'000	500'000	210'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-716'343	-290'000	-500'000	-210'000
6983	Wehrpflichtersatz				
20618	Wehrpflichtersatz	4'083'158	3'760'000	4'060'000	300'000
3630000	Beiträge an Bund				
Total		711'986'408	723'410'609	710'305'177	-13'105'432

2.8.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
6025	Bildungsbauten und Allg. Bauten				
70248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	0	-100'000	-100'000	0
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen				
70249	Neubauten Bildungsbauten	0	-2'500'000	-3'700'000	-1'200'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-1'850'000	-2'600'000	-750'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	0	-650'000	-1'100'000	-450'000
70251	Umbauten und Sanierungen Bildungsbauten	0	-1'410'000	0	1'410'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
	Bundesbeiträge an Umbauten / Sanierungen Allg. Bauten				
70252	(Kultur- und Justizvollzugsbauten)	0	-1'000'000	0	1'000'000
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen				
70520	Neubauten Justizvollzugsbauten	-7'796'151	-4'240'000	-1'500'000	2'740'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-5'457'306	-2'980'000	-1'000'000	1'980'000
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-2'338'845	0	0	0
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	-1'260'000	-500'000	760'000
70715	Fachhochschule Nordwestschweiz/NB	-3'766'531	0	0	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-2'690'379	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-1'076'152	0	0	0
6026	Spitalbauten				
60150	Kantonsspital Olten: Neubau Parkhaus	-120'426	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-55'620	0	0	0
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	-64'806	0	0	0
6035	Kantonsstrassenbau (SF)				
60059	Kantonsstrassenbau	-6'177'426	-12'901'000	-14'341'000	-1'440'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-873'120	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-5'288'776	-12'901'000	-14'341'000	-1'440'000
6370000	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-15'530	0	0	0
60093	Entlastung Region Olten (ERO)	-13'185'000	-6'747'000	-4'540'000	2'207'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-10'590'000	-3'330'000	-4'000'000	-670'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-2'595'000	-3'417'000	-540'000	2'877'000
60094	Solothurn, Umfahrung West (SEW)	-10'145'240	0	0	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-7947502	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-2197738	0	0	0
60095	Betonstrassensanierung Kreis 1/SF	-169'000	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60098	Obergösgen, Ersatz Kanalbrücke SF	-70'100	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
6038	Öffentlicher Verkehr				
70256	Investitionsbeiträge für techn. Verbesserungen im OeV	680'057	6'327'000	575'000	-5'752'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
70257	Investitionsbeiträge im öffentlichen Verkehr	0	-4'483'000	0	4'483'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-2'219'000	0	2'219'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	0	-2'264'000	0	2'264'000
6040	Amt für Umwelt				
70019	Eigene Bauwerke AfU	0	-2'220'000	0	2'220'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-1'480'000	0	1'480'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	0	-740'000	0	740'000
70022	Investitionsbeiträge an Gemeinden Wasserbau	449'588	0	0	0
5600000	Investitionsbeiträge an Bund	40'000	0	0	0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	409'588	0	0	0
	Hochwassersicherheit, Renaturierung und Revitalsierung der				
70023	Flüsse, Bäche und Seen	600'430	1'270'000	1'270'000	0
5720000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden				
70025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-600'430	-1'270'000	-1'270'000	0
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund				
6045	Wasserwirtschaft				
70537	Vorgezogene HWS-Massnahmen Aare	-407'000	-1'300'000	-1'248'000	52'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-330'000	-1'120'000	-1'078'000	42'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-77'000	-180'000	-170'000	10'000
70539	Vorprojekt Emme Wehr Biberist bis Aaremündung	-440'000	-405'000	-715'000	-310'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-290'000	-290'000	-585'000	-295'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-150'000	-115'000	-130'000	-15'000
70540	Wasserbau Kleinprojekte 2009	160'000	0	0	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70541	Wasserbau Kleinprojekte 2011	-5'000	-767'000	-810'000	-43'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-420'000	-490'000	-70'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-5'000	-347'000	-320'000	27'000
70897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	0	0	-3'006'000	-3'006'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	0	-2'484'000	-2'484'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	0	0	-522'000	-522'000

2.8.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA14/15
6061	Amt für Geoinformation				
70242	Amtliche Vermessung	552'827	600'000	-300'000	-900'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'262'734	600'000	-300'000	-900'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-549'101	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-160'806	0	0	0
6260	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
70485	Investitionsbeitrag Berufsbildung	0	0	0	0
5750000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	1'345'141	530'000	530'000	0
6710000	Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-1'345'141	-530'000	-530'000	0
6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF)				
60068	Investitionsbeiträge an Einwohnergemeinden	409'700	300'000	300'000	0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden				
6901	Wald				
70330	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	299'772	300'000	300'000	0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden				
6954	Strukturverbesserungen				
70055	Subventionsrückerstattungen (DL)	0	0	-5'000	-5'000
5600000	Investitionsbeiträge an Bund	0	0	5'000	5'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	0	-5'000	-5'000
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	0	0	-5'000	-5'000
	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und				
70056	Strukturverbesserungsmassnahmen	1'134'126	1'700'000	1'550'000	-150'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und				
70057	Wohnungssanierungen im Berggebiet	851'151	605'000	605'000	0
5670000	Investitionsbeiträge an private Haushalte				
70058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'117'479	2'200'000	2'050'000	-150'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-1'117'479	-2'200'000	-2'050'000	150'000
70457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	-10'000	0	0	0
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	888'491	900'000	900'000	0
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-888'491	-900'000	-900'000	0
6955	Zufahrt zu Berghöfen (SF)				
60035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	650'000	650'000	650'000	0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
60070	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öff. Untern.	214'512	550'000	550'000	0
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-214'512	-550'000	-550'000	0
Total		-37'585'133	-28'191'000	-27'679'600	511'400

2.9 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweck- bestimmung	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2014	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2015	Veränderung VA 2015
Behörden				1'544'492	1'544'492	0
2090000 / 014	Ruhegehälter des Regierungsrates	Ruhegehaltsverordnung des Regierungsrates, KRB vom 4. Juli 1990 (BGS 126.581.1); Stand: 28.8.1996 (Teilrevision)	Altersvorsorge der Regierungsräte	1'544'492	1'544'492	0
Bau und Justizdepartement				23'622'432	30'360'855	6'738'423
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17. Mai 1992 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	6'762'312	6'049'141	-713'171
2900001 / 014	Strassenbaufonds	Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder vom 23. Juli 1961 (BGS 614.61)	Finanzierung der Aufwendungen für Kantons- National- und Zufahrtstrassen zu Nationalstrassen	-22'603'279	-13'284'685	9'318'594
2900003 / 014	Entsorgungsfonds (Gewässerschutz- fonds)	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Entsorgung von Abfällen (USG Art. 32)	280'706	230'706	-50'000
2900004 / 014	Altlastenfonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Verursachergerechte Finanzierung der Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten	20'971'380	21'771'380	800'000
2900005 / 014	Abwasserfonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Verursachergerechte Finanzierung von Bau und Unterhalt von Abwasseranlagen.	10'053'838	7'253'838	-2'800'000
2900006 / 014	Deponienachsorge- fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	8'157'475	8'340'475	183'000
Finanzdepartement				1'930'739	1'034'160	-896'579
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 156.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	619'379	559'800	-59'579
2090019 / 014	Krankentaggeld- versicherung GAV	Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals	Krankentaggeld- versicherung	1'311'360	474'360	-837'000
Departement des Innern				23'531'607	20'713'607	-2'818'000
2090017 / 028	Lotteriefonds (frei verfügbarer Fondsbestand)	Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.1937, BGS 513.633.1.	Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke	10'386'927	8'608'927	-1'778'000
2090018 / 028	Sportfonds (frei verfügbarer Fondsbestand)	Interkant. Vereinbarung vom 26.5.1937, BGS 513.633.1	Lotterie- Ertragsanteil für sportliche Zwecke	13'144'680	12'104'680	-1'040'000

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweck- bestimmung	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2014	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2015	Veränderung VA 2015
Volkswirtschaft				20'247'894	19'857'890	-390'004
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohner-gemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2. Dez. 1984 (BGS 131.71), Stand: 27.8.2002 (Teilrevision)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	4'224'620	4'284'620	60'000
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2. Dez. 1984 (BGS 131.71), Stand: 27.8.2002 (Teilrevision)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	11'790'302	11'735'302	-55'000
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.1995 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	2'902'952	2'732'952	-170'000
2090020 / 014	Jagd- und Fischereifonds	Kant. Jagdgesetz vom 25.9.1988 (BGS 626.11) Kant. Fischereigesetz vom 12.3.2008 (BGS 625.11)	Förderung der Jagd und der Fischerei	184'989	44'801	-140'188
2090006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4. Dezember 1994 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetz- gebung erwachsen.	1'145'031	1'060'215	-84'816
Total Spezialfinanzierungen				70'877'164	73'511'003	2'633'839
2043005 / 027	Ausgleichskonto KVG	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicherung, SR 832.10	Ausgleich negativer Abrechnungssaldi der Folgejahre	227'282	227'282	0
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	2'517'204	2'617'204	100'000
2043008 / 027	Ausgleichskonto Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	2'520'638	2'620'638	100'000
2043009 / 027	Ausgleichskonto Integration Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asyl	793'813	293'813	-500'000
2043010 / 027	Ausgleichskonto Nothilfe	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe	3'557'326	3'179'326	-378'000
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	706'122	806'122	100'000
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				81'199'549	83'255'388	2'055'839
Vorschüsse				-22'603'279	-13'284'685	9'318'594
Verpflichtungen				103'802'828	96'540'073	-7'262'755
Total				81'199'549	83'255'388	2'055'839

2.10.1 Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2013	VA 2014	VA 2015
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau			
Bruttoinvestitionen	55'759'121	61'767'000	54'881'000
Einnahmen	-29'746'765	-19'648'000	-18'881'000
Total Nettoinvestitionen	26'012'356	42'119'000	36'000'000
Hochbauten SF (MFK/Werkhöfe/Salzlager)			
Bruttoinvestitionen	1'217'361	2'100'000	400'000
Einnahmen	0	0	0
Total Nettoinvestitionen	1'217'361	2'100'000	400'000
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	95'405'807	94'121'896	95'854'550
Motorfahrzeugsteuern	68'318'763	68'100'000	70'300'000
Bootssteuern	214'662	200'000	200'000
Treibstoffzollanteil	10'952'054	11'012'740	10'334'426
LSVA	13'014'930	11'873'000	12'295'000
Globalbeiträge Hauptstrassen	856'140	945'617	964'270
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	390'200	50'000	50'000
Ertragsüberschuss MFK (P6670)	1'659'058	1'940'539	1'710'854
Total Aufwand	70'682'056	75'662'009	71'054'956
Abschreibungen Strassenbau	19'203'776	20'973'000	20'018'000
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	17'022'022	16'827'291	16'832'933
Nettoaufwand AVT (P603W)	32'281'283	34'649'718	31'810'023
Verrechnung Abschr. Hochbauten SF	726'796	860'000	901'000
Unfallrettung KS an SGV	201'879	202'000	202'000
Verrechnung Zufahrten zu Berghöfen	650'000	650'000	650'000
Zinsaufwand Spezialfinanzierung	596'300	1'500'000	641'000
Ergebnis (- Aufwand-/ + Ertragsüberschuss)	24'723'751	18'459'887	24'799'594
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	491'522'879	498'822'024	521'208'024
+ Nettoinvestitionen	27'229'717	44'219'000	36'400'000
- Abschreibungen	19'930'572	21'833'000	20'919'000
Abschreibungssatz	3.8%	4.0%	3.8%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	498'822'024	521'208'024	536'689'024
Passiven			
Fondsbestand per 1.1.	447'459'762	472'183'513	490'643'400
- Entnahme / + Einlage SF	24'723'751	18'459'887	24'799'594
Fondsbestand per 31.12.	472'183'513	490'643'400	515'442'994
Totalbestand SF Strassenbaufonds	-26'638'511	-30'564'624	-21'246'030
Veränderung SF gegenüber Vorjahr	17'424'606	-3'926'113	9'318'594
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	498'822'024	521'208'024	536'689'024
Fondsbestand per 31.12.	472'183'513	490'643'400	515'442'994
Totalbestand SF Strassenbaufonds	-26'638'511	-30'564'624	-21'246'030

2.10.2 Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

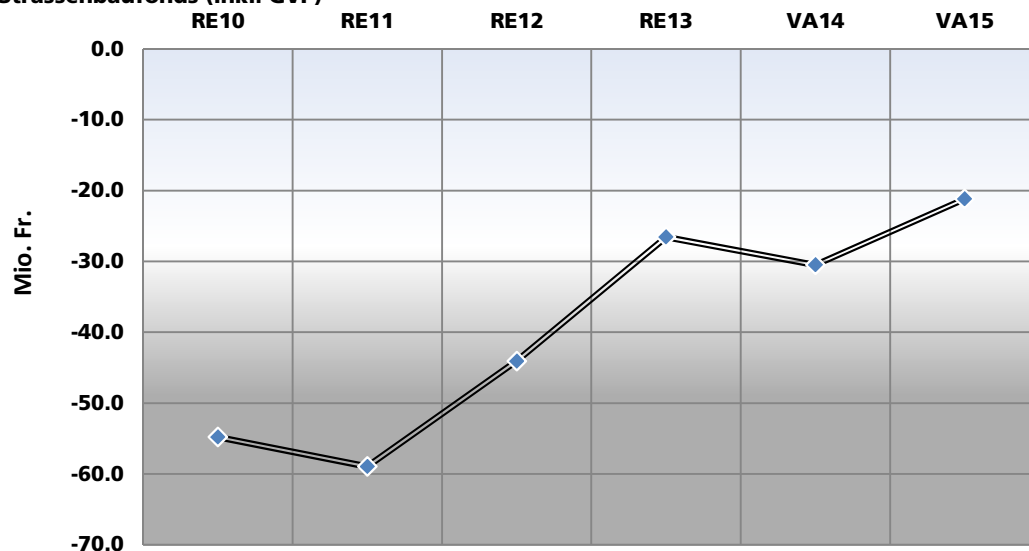
	RE 2013	VA 2014	VA 2015
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	24'100'928	8'521'550	5'325'000
Gemeindebeiträge GVP	-4'792'738	-3'330'000	-4'540'000
Bundesbeiträge GVP	-18'537'502	-3'417'800	
Total Nettoinvestitionen GVP	770'688	1'773'750	785'000
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	8'911'143	8'882'600	9'169'565
Anteil Mfz-Steuern an GVP	8'911'143	8'882'600	9'169'565
Total Aufwand	3'383'149	7'887'700	4'636'594
Abschreibungen Strassenbau GVP	1'769'569	4'474'000	2'830'000
Zinsaufwand GVP	1'613'580	3'413'700	1'806'594
- Entnahme / + Einlage SF	5'527'994	994'900	4'532'971
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	158'730'561	157'731'680	155'031'430
+ Nettoinvestitionen GVP	770'688	1'773'750	785'000
- Abschreibungen GVP	1'769'569	4'474'000	2'830'000
Abschreibungssatz GVP	1.1%	2.8%	1.8%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	157'731'680	155'031'430	152'986'430
Passiven			
Fondsbestand GVP per 1.1.	64'601'124	70'129'118	71'124'018
- Entnahme / + Einlage SF GVP	5'527'994	994'900	4'532'971
Fondsbestand GVP per 31.12.	70'129'118	71'124'018	75'656'989
Totalbestand SF GVP	-87'602'562	-83'907'412	-77'329'441
Fondsveränderung gegenüber Vorjahr	6'526'875	3'695'150	6'577'971
Bestand Strassen GVP per 31.12.	157'731'680	155'031'430	152'986'430
Fondsbestand GVP per 31.12.	70'129'118	71'124'018	75'656'989
Totalbestand SF GVP	-87'602'562	-83'907'412	-77'329'441

2.10.3 Entwicklung Strassenbaufonds 2010 – 2015

A) Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE10	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Bruttoinvestitionen	87.2	78.5	52.3	57.0	63.9	55.3
Nettoinvestitionen	48.8	46.1	28.9	27.2	44.2	36.4
Fondsveränderung	-8.8	-4.1	14.9	17.5	-3.9	9.3
Totalbestand SF Strassenbaufonds	-54.8	-58.9	-44.1	-26.6	-30.5	-21.2

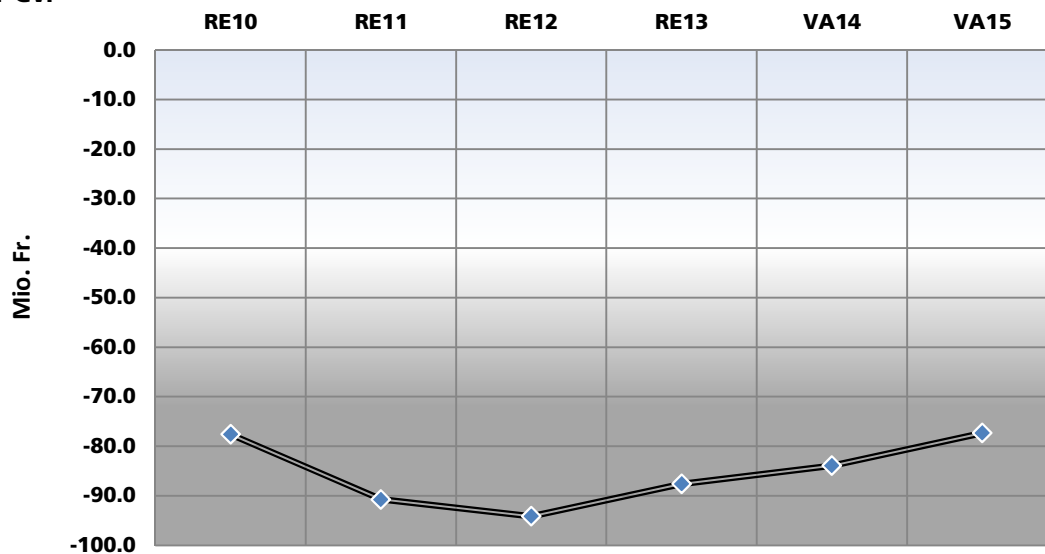
Totalbestand SF Strassenbaufonds (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

	RE10	RE11	RE12	RE13	VA14	VA15
Bruttoinvestitionen GVP	51.2	42.8	24.2	24.1	8.5	5.3
Nettoinvestitionen GVP	24.1	19.2	9.6	0.8	1.8	0.8
Fondsveränderung GVP	-18.0	-13.2	-3.4	6.5	3.7	6.6
Totalbestand SF Strassenbau GVP	-77.6	-90.7	-94.1	-87.6	-83.9	-77.3

Totalbestand SF GVP



2.11.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Ausgaben		
				Voranschlag 2015	Kumulierte Ausgaben 31.12.2015	Restkredit
Bau- und Justizdepartement						
3632000/ 20408	Raumplanung: Beiträge an Ortsplanungsrevisionen	KRB 27.08.96 LZ: OP-Abschl.	4'000'000	0	3'159'289	840'711
3632000/ 20582	Naturpärke: Reg. Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg SO)	KRB 17.08.10 LZ: 2015	800'000	85'000	725'000	75'000
Diverse/ 6012	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2009 – 2020"	KRB 28.10.08 LZ: 2020	45'000'000	3'909'626	24'850'312	20'149'688
Departement für Bildung und Kultur						
3631000/ 20547	Volksschulamt: Schulversuch „Testlauf Abschlusszertifikat“	KRB 10.3.10 LZ: 2014	650'000	0	633'426	16'574
3631000/ 20604	Volksschulamt: Einführung von Leistungstests /Checks an den Volksschulen	KRB 02.11.10 LZ: 2016	3'035'000	1'078'000	2'996'341	38'659
Finanzdepartement						
313xxxx/ 6420	Besoldungsrevision BERESO	KRB 08.03.89	550'000			
	Zusatzkredit	RRB 18.08.92	150'000			
	Total	LZ: 2015	700'000	0	618'244	81'756
Volkswirtschaftsdepartement						
3634000/ 30061	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020	KRB 07.12.10 LZ: 2020	2'000'000	200'000	607'147	1'392'853
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			56'185'000	5'272'626	33'589'759	22'595'241

2.11.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Ausgaben		
				Voranschlag 2015	Kumulierte Ausgaben 31.12.2015	Restkredit

Folgend werden nur noch die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung aufgeführt, welche nicht Bestandteil der Mehrjahresplanungen sind. Die Details der Verpflichtungskredite befinden sich bei den Globalbudgets der Dienststellen:

Hochbau	647'390'000	75'500'000	-	-
Strassenbau	690'402'000	54'881'000	-	-
Öffentlicher Verkehr	41'798'000	6'575'000	-	-
Kantonaler Wasserbau	134'850'000	9'900'000	-	-
Informationstechnologie	41'688'000	7'816'000	-	-

Bau- und Justizdepartement

Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation

5640000/ A70242	Erstellen der amtlichen Vermessung Teuerung bis 31.12.2013	KRB 30.11.94 LZ: 2018	60'000'000 6'315'480			
	Total		66'315'480	100'000	41'182'625	25'132'855
5640000/ A7xxxx	Digitalisieren der kommunalen Nutzungspläne nach GeoIG	KRB 03.07.2013 LZ: 2020	2'100'000	300'000	600'000	1'500'000

Departement des Innern

Polizei

5060000/ A70279	Ablösung der Mikrofilm-Archivierung	KRB 19.06.2012 LZ: 2014	433'000	0	179'454	253'546
--------------------	-------------------------------------	----------------------------	---------	---	---------	---------

Volkswirtschaftsdepartement

Wirtschaft und Arbeit

5450000/A 70522	Umsetzung Neue Regionalpolitik im Kanton Solothurn	SGB 024/2011 LZ: 2015	3'000'000	0	3'000'000	0
--------------------	---	--------------------------	-----------	---	-----------	---

Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	1'627'976'480	155'072'000	-	-
---	----------------------	--------------------	----------	----------

2.12.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
3 Aufwand	1'990'162'037	2'001'189'031	1'998'568'717	-2'620'314	-0.1
30 Personalaufwand	421'357'616	449'278'155	446'249'395	-3'028'760	-0.7
300 Behörden, Kommissionen und Richter	7'416'818	7'650'580	7'612'300	-38'280	-0.5
301 Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	263'323'333	273'786'362	275'679'395	1'893'033	0.7
302 Löhne der Lehrkräfte	74'047'623	84'928'153	80'666'703	-4'261'450	-5.0
303 Temporäre Arbeitskräfte	75'000	81'000	81'000	0	0.0
304 Zulagen	142'789	142'850	138'350	-4'500	-3.2
305 Arbeitgeberbeiträge	68'803'459	73'184'603	72'783'125	-401'478	-0.5
306 Arbeitgeberleistungen	5'524'143	5'013'292	5'206'408	193'116	3.9
309 Übriger Personalaufwand	2'024'450	4'491'314	4'082'114	-409'200	-9.1
31 Sach-und übriger Betriebsaufwand	173'441'109	183'822'767	180'266'347	-3'556'420	-1.9
310 Material-und Warenaufwand	21'334'118	19'986'028	20'599'201	613'173	3.1
311 Nicht aktivierbare Anlagen	8'428'407	10'007'070	9'331'323	-675'747	-6.8
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	5'501'471	5'745'400	5'896'200	150'800	2.6
313 Dienstleistungen und Honorare	60'958'788	64'321'575	63'527'985	-793'590	-1.2
314 Baulicher Unterhalt	25'741'141	26'909'000	25'063'000	-1'846'000	-6.9
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	8'980'552	10'571'120	9'671'100	-900'020	-8.5
316 Mieten,Leasing,Pachten,Benützungsgebühre	13'406'321	14'169'680	13'837'080	-332'600	-2.3
317 Spesenentschädigungen	3'839'535	4'101'020	3'996'000	-105'020	-2.6
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	18'912'111	21'371'124	21'457'100	85'976	0.4
319 Verschiedener Betriebsaufwand	6'338'666	6'640'750	6'887'358	246'608	3.7
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	52'899'964	57'711'100	58'083'000	371'900	0.6
330 Sachanlagen VV	52'899'964	57'711'100	58'083'000	371'900	0.6
34 Finanzaufwand	67'236'918	21'561'500	32'993'500	11'432'000	53.0
340 Zinsaufwand	7'921'308	14'701'000	26'050'000	11'349'000	77.2
341 Realisierte Kursverluste	35'846	0	0	0	0.0
342 Kapitalbeschaffungs-und Verwaltungskosten	949'999	951'000	960'000	9'000	0.9
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	886'623	1'809'500	1'083'500	-726'000	-40.1
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	10'352'150	0	0	0	0.0
349 Verschiedener Finanzaufwand	47'090'991	4'100'000	4'900'000	800'000	19.5
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	4'412'392	1'702'945	629'965	-1'072'980	-63.0
350 Einl.in Fonds u.Spez.finanz.im Fremdkapi	4'412'392	1'702'945	629'965	-1'072'980	-63.0
36 Transferaufwand	1'188'370'880	1'205'302'564	1'181'806'194	-23'496'370	-1.9
360 Ertragsanteile an Dritte	146'337	135'000	135'000	0	0.0
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	102'894'081	101'684'610	101'520'710	-163'900	-0.2
3611 Entschädigungen an Kantone und Konkordat	83'629'848	86'306'000	86'430'000	124'000	0.1
3612 Entschädigungen an Gemeinde und Zweckverb.	19'256'234	15'378'610	15'090'713	-287'897	-1.9
3614 Entschädigungen an öffentl.Unternehmungen	8'000	0	0	0	0.0
362 Finanz- und Lastenausgleich	40'626'076	40'351'000	40'811'000	460'000	1.1
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'028'155'105	1'048'882'954	1'031'004'097	-17'878'857	-1.7
3630 Beiträge an den Bund	9'999'873	10'489'300	9'976'800	-512'500	-4.9
3631 Beiträge an Kantone und Konkordate	8'772'856	8'917'920	9'315'120	397'200	4.5
3632 Beiträge an Gemeinden u.Gem.Zweckverb.	157'102'091	143'846'980	145'596'488	1'749'508	1.2
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	428'779'081	434'214'770	431'083'600	-3'131'170	-0.7
3635 Beiträge an private Unternehmungen	63'826'804	62'683'553	61'224'225	-1'459'328	-2.3
3636 Beiträge an priv.Org.ohne Erwerbszweck	5'065'604	4'835'000	5'050'000	215'000	4.4
3637 Beiträge an private Haushalte	354'608'796	383'895'431	368'757'864	-15'137'567	-3.9
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	172'666	50'000	50'000	0	0.0
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	16'376'616	14'199'000	8'285'384	-5'913'616	-41.6
37 Durchlaufende Beiträge	82'443'159	81'810'000	98'540'315	16'730'315	20.5
370 Durchlaufende Beiträge	82'443'159	81'810'000	98'540'315	16'730'315	20.5
3701 Kantone und Konkordate	0	0	75'000	75'000	100.0
3702 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'275'643	1'010'000	17'524'880	16'514'880	> 100.0
3707 Privat Haushalte	81'167'516	80'800'000	80'940'435	140'435	0.2

2.12.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
4 Ertrag	-1'868'815'705	-1'888'807'166	-1'924'908'032	-36'100'866	1.9
40 Fiskalertrag	-875'793'601	-904'126'000	-921'964'000	-17'838'000	2.0
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-607'958'451	-642'150'000	-651'750'000	-9'600'000	1.5
401 Direkte Steuern juristische Personen	-129'141'672	-131'476'000	-131'514'000	-38'000	0.0
402 übrige direkte Steuern	-70'160'053	-62'200'000	-68'200'000	-6'000'000	9.6
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-68'533'425	-68'300'000	-70'500'000	-2'200'000	3.2
41 Regalien und Konzessionen	-30'715'167	-30'515'900	-9'060'800	21'455'100	-70.3
410 Regalien	-2'053'115	-2'011'900	-2'037'800	-25'900	1.3
411 Schweiz.Nationalbank	-21'581'068	-21'442'000	0	21'442'000	-100.0
412 Konzessionen	-7'080'985	-7'062'000	-7'023'000	39'000	-0.6
42 Entgelte	-164'330'265	-153'263'231	-158'416'237	-5'153'006	3.4
421 Gebühren für Amtshandlungen	-79'497'379	-76'719'490	-78'543'040	-1'823'550	2.4
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-15'011'248	-9'991'000	-11'866'400	-1'875'400	18.8
423 Schul- und Kursgelder	-2'878'041	-3'126'360	-2'821'870	304'490	-9.7
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-12'831'694	-12'543'384	-12'485'904	57'480	-0.5
425 Erlös aus Verkäufen	-8'324'655	-7'090'950	-7'741'450	-650'500	9.2
426 Rückerstattungen	-10'488'533	-9'770'847	-9'570'373	200'474	-2.1
427 Bussen	-33'584'320	-32'421'200	-33'637'200	-1'216'000	3.8
429 übrige Entgelte	-1'714'395	-1'600'000	-1'750'000	-150'000	9.4
43 Verschiedene Erträge	-7'444'310	-3'373'102	-2'342'852	1'030'250	-30.5
430 Verschiedene betriebliche Erträge	-7'444'310	-3'373'102	-2'342'852	1'030'250	-30.5
44 Finanzertrag	-46'006'304	-48'522'240	-48'679'240	-157'000	0.3
440 Zinsertrag	-8'460'416	-8'296'000	-8'818'000	-522'000	6.3
441 Realisierte Gewinne FV	-51'432	-1'000'000	0	1'000'000	-100.0
443 Liegenschaftenertrag FV	-4'135'872	-3'773'000	-4'101'000	-328'000	8.7
445 Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-3'586'175	-3'313'000	-3'313'000	0	0.0
446 Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-232'640	-218'240	-218'240	0	0.0
447 Liegenschaftenertrag VV	-29'539'769	-31'922'000	-32'229'000	-307'000	1.0
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzieru	-2'115'450	-2'106'870	-2'336'653	-229'783	10.9
450 Ent.aus Fonds und Spezialfinanz.im FK	-2'115'450	-2'106'870	-2'336'653	-229'783	10.9
46 Transferertrag	-659'967'448	-665'089'823	-683'567'935	-18'478'112	2.8
460 Ertragsanteile	-103'926'562	-101'101'357	-105'514'696	-4'413'339	4.4
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-24'378'842	-22'394'121	-22'420'319	-26'198	0.1
4610 Entschädigungen vom Bund	-5'726'615	-6'309'221	-6'155'621	153'600	-2.4
4611 Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-14'627'999	-11'906'900	-12'239'800	-332'900	2.8
4612 Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-3'920'810	-4'078'000	-3'924'898	153'102	-3.8
4613 Entsch. von öffentlichen Sozialvers.	-103'418	-100'000	-100'000	0	0.0
462 Finanz- und Lastenausgleich	-215'429'825	-215'621'000	-234'833'000	-19'212'000	8.9
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-316'168'697	-325'472'345	-320'698'920	4'773'425	-1.5
4630 Beiträge vom Bund	-189'206'832	-190'500'614	-197'336'062	-6'835'448	3.6
4631 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-7'082'046	-5'420'600	-5'974'100	-553'500	10.2
4632 Beiträge von Gemeinden	-114'875'773	-125'683'381	-113'508'008	12'175'373	-9.7
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-343'999	-235'000	-250'000	-15'000	6.4
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen	-4'643'785	-3'387'650	-3'385'650	2'000	-0.1
4637 Beiträge von privaten Haushalten	-16'263	-245'100	-245'100	0	0.0
469 Verschiedener Transferertrag	-63'523	-501'000	-101'000	400'000	-79.8
47 Durchlaufende Beiträge	-82'443'159	-81'810'000	-98'540'315	-16'730'315	20.5
470 Durchlaufende Beiträge	-82'443'159	-81'810'000	-98'540'315	-16'730'315	20.5
4700 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-81'883'859	-81'260'000	-81'440'435	-180'435	0.2
4702 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-559'300	-550'000	-17'099'880	-16'549'880	> 100
Gesamttotal					
3 Aufwand	1'990'162'037	2'001'189'031	1'998'568'717	-2'620'314	-0.1
4 Ertrag	-1'868'815'705	-1'888'807'166	-1'924'908'032	-36'100'866	1.9
Saldo	121'346'332	112'381'865	73'660'685	-38'721'180	-34.5

2.12.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
5 Investitionsausgaben	173'322'421	182'274'700	170'932'000	-11'342'700	-6.2
50 Sachanlagen	149'931'245	155'192'700	153'447'000	-1'745'700	-1.1
501 Strassen	55'759'121	61'767'000	54'881'000	-6'886'000	-11.1
502 Wasserbau	3'091'613	7'944'000	9'900'000	1'956'000	24.6
504 Hochbauten	83'837'946	74'950'000	75'500'000	550'000	0.7
506 Mobilien	7'242'566	10'531'700	13'166'000	2'634'300	25.0
54 Darlehen	13'209'995	11'350'000	7'900'000	-3'450'000	-30.4
544 Öffentliche Unternehmungen	3'991'620	8'400'000	6'000'000	-2'400'000	-28.6
545 Private Unternehmungen	7'344'475	900'000	0	-900'000	-100.0
547 Private Haushalte	1'873'900	2'050'000	1'900'000	-150'000	-7.3
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	268'000	0	0	0	0.0
554 Öffentliche Unternehmungen	268'000	0	0	0	0.0
56 Eigene Investitionsbeiträge	5'737'128	10'282'000	4'285'000	-5'997'000	-58.3
560 Bund	40'000	0	5'000	5'000	100.0
562 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'119'060	600'000	600'000	0	0.0
564 Öffentliche Unternehmungen	3'726'917	9'077'000	3'075'000	-6'002'000	-66.1
567 Private Haushalte	851'151	605'000	605'000	0	0.0
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	4'176'053	5'450'000	5'300'000	-150'000	-2.8
572 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	600'430	1'270'000	1'270'000	0	0.0
574 Öffentliche Unternehmungen	1'331'991	2'750'000	2'600'000	-150'000	-5.5
575 Private Unternehmungen	1'345'141	530'000	530'000	0	0.0
577 Privat Haushalte	898'491	900'000	900'000	0	0.0
6 Investitionseinnahmen	-51'350'047	-52'085'000	-39'799'000	12'286'000	-23.6
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV	-11'908'480	0	0	0	0.0
604 Übertragung Hochbauten	-11'908'480	0	0	0	0.0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-43'322'261	-38'473'000	-31'964'600	6'508'400	-16.9
630 Bund	-28'962'077	-15'499'000	-12'242'000	3'257'000	-21.0
631 Kantone und Konkordate	-2'338'845	0	-5'000	-5'000	-100.0
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-11'941'004	-20'614'000	-19'117'600	1'496'400	-7.3
634 Öffentliche Unternehmungen	-64'806	-2'360'000	-600'000	1'760'000	-74.6
637 Private Haushalte	-15'530	0	0	0	0.0
64 Rückzahlung von Darlehen	-3'822'878	-8'162'000	-2'534'400	5'627'600	-68.9
644 Öffentliche Unternehmungen	-1'419'303	-6'163'000	-978'400	5'184'600	-84.1
645 Private Unternehmungen	-949'001	-499'000	-56'000	443'000	-88.8
647 Private Haushalte	-1'454'574	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
65 Übertragung von Beteiligungen	-1'027'000	0	0	0	0.0
651 Kantone und Konkordate	-1'027'000	0	0	0	0.0
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-4'176'053	-5'450'000	-5'300'000	150'000	-2.8
670 Bund	-2'830'912	-4'920'000	-4'770'000	150'000	-3.0
671 Kantone	-1'345'141	-530'000	-530'000	0	0.0
Gesamttotal					
5 Investitionsausgaben	173'322'421	182'274'700	170'932'000	-11'342'700	-6.2
6 Investitionseinnahmen	-64'256'673	-52'085'000	-39'799'000	12'286'000	-23.6
Nettoinvestitionen	109'065'749	130'189'700	131'133'000	943'300	0.7

2.13.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Aufwand	163'017'234	165'189'007	163'561'003	-1'628'004	-1.0
Ertrag	-74'982'304	-68'994'268	-70'601'914	-1'607'646	2.3
Verrechnung	-66'284'765	-70'381'650	-69'677'780	703'870	-1.0
Saldo	21'750'165	25'813'089	23'281'309	-2'531'780	-9.8
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Aufwand	204'331'241	202'169'786	204'358'699	2'188'913	1.1
Ertrag	-92'049'099	-83'947'840	-85'301'740	-1'353'900	1.6
Verrechnung	6'893'666	8'352'194	8'272'312	-79'881	-1.0
Saldo	119'175'808	126'574'140	127'329'272	755'132	0.6
2 Bildung					
Aufwand	450'498'290	473'759'489	469'894'108	-3'865'381	-0.8
Ertrag	-55'832'200	-59'431'213	-59'835'450	-404'237	0.7
Verrechnung	29'289'565	31'464'560	31'292'665	-171'895	-0.5
Saldo	423'955'656	445'792'836	441'351'323	-4'441'513	-1.0
3 Kultur und Freizeit					
Aufwand	15'791'294	15'435'137	14'945'850	-489'287	-3.2
Ertrag	-4'657'489	-4'465'000	-4'215'000	250'000	-5.6
Verrechnung	1'877'512	1'908'960	1'888'403	-20'556	-1.1
Saldo	13'011'317	12'879'097	12'619'253	-259'843	-2.0
4 Gesundheit					
Aufwand	327'594'197	328'636'500	324'357'962	-4'278'538	-1.3
Ertrag	-4'705'398	-3'817'000	-4'883'000	-1'066'000	27.9
Verrechnung	1'120'618	1'311'381	1'150'917	-160'463	-12.2
Saldo	324'009'417	326'130'881	320'625'879	-5'505'002	-1.7
5 Soziale Wohlfahrt					
Aufwand	407'748'657	426'185'692	423'885'722	-2'299'970	-0.5
Ertrag	-220'948'484	-227'617'494	-233'574'820	-5'957'326	2.6
Verrechnung	2'196'760	2'411'447	2'603'456	192'010	8.0
Saldo	188'996'933	200'979'644	192'914'358	-8'065'286	-4.0
6 Verkehr					
Aufwand	119'249'498	123'758'497	113'736'909	-10'021'588	-8.1
Ertrag	-26'201'611	-21'780'000	-22'046'000	-266'000	1.2
Verrechnung	-74'297'484	-73'335'822	-75'047'105	-1'711'283	2.3
Saldo	18'750'403	28'642'675	16'643'804	-11'998'872	-41.9
7 Umwelt, Raumordnung					
Aufwand	32'889'451	32'765'676	37'464'105	4'698'429	14.3
Ertrag	-22'988'055	-22'662'600	-26'251'835	-3'589'235	15.8
Verrechnung	1'719'579	1'977'880	1'674'951	-302'929	-15.3
Saldo	11'620'975	12'080'957	12'887'221	806'265	6.7
8 Volkswirtschaft					
Aufwand	122'180'574	128'384'495	127'632'356	-752'139	-0.6
Ertrag	-106'620'149	-108'951'154	-110'100'337	-1'149'183	1.1
Verrechnung	3'087'309	3'175'695	3'024'483	-151'211	-4.8
Saldo	18'647'734	22'609'036	20'556'502	-2'052'533	-9.1
9 Finanzen und Steuern					
Aufwand	146'861'602	104'904'750	118'732'000	13'827'250	13.2
Ertrag	-1'259'830'919	-1'287'140'597	-1'308'097'936	-20'957'339	1.6
Verrechnung	94'397'241	93'115'357	94'817'696	1'702'339	1.8
Saldo	-1'018'572'075	-1'089'120'490	-1'094'548'240	-5'427'750	0.5
Gesamttotal					
Aufwand	1'990'162'037	2'001'189'031	1'998'568'717	-2'620'314	-0.1
Ertrag	-1'868'815'705	-1'888'807'166	-1'924'908'032	-36'100'866	1.9
Verrechnung	0	0	0	0	0.0
Saldo	121'346'332	112'381'865	73'660'685	-38'721'180	-34.5

2.13.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Ausgaben	11'704'318	18'230'700	19'016'000	785'300	4.3
Einnahmen	-27'000	-1'100'000	-100'000	1'000'000	-90.9
Nettoinvestitionen	11'677'318	17'130'700	18'916'000	1'785'300	10.4
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Ausgaben	27'925'316	18'850'000	9'200'000	-9'650'000	-51.2
Einnahmen	-7'796'151	-4'240'000	-1'500'000	2'740'000	-64.6
Nettoinvestitionen	20'129'165	14'610'000	7'700'000	-6'910'000	-47.3
2 Bildung					
Ausgaben	34'629'122	24'681'000	25'280'000	599'000	2.4
Einnahmen	-15'953'707	-6'340'000	-5'730'000	610'000	-9.6
Nettoinvestitionen	18'675'415	18'341'000	19'550'000	1'209'000	6.6
3 Kultur und Freizeit					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
4 Gesundheit					
Ausgaben	20'058'797	26'050'000	37'500'000	11'450'000	44.0
Einnahmen	-3'131'926	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	16'926'870	26'050'000	37'500'000	11'450'000	44.0
5 Soziale Wohlfahrt					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6 Verkehr					
Ausgaben	67'788'573	76'494'000	61'456'000	-15'038'000	-19.7
Einnahmen	-31'222'069	-30'350'000	-21'910'000	8'440'000	-27.8
Nettoinvestitionen	36'566'504	46'144'000	39'546'000	-6'598'000	-14.3
7 Umwelt, Raumordnung					
Ausgaben	5'404'365	9'614'000	11'470'000	1'856'000	19.3
Einnahmen	-2'895'337	-6'405'000	-7'049'000	-644'000	10.1
Nettoinvestitionen	2'509'027	3'209'000	4'421'000	1'212'000	37.8
8 Volkswirtschaft					
Ausgaben	5'402'231	8'055'000	6'710'000	-1'345'000	-16.7
Einnahmen	-2'230'482	-3'650'000	-3'510'000	140'000	-3.8
Nettoinvestitionen	3'171'749	4'405'000	3'200'000	-1'205'000	-27.4
9 Finanzen und Steuern					
Ausgaben	409'700	300'000	300'000	0	0.0
Einnahmen	-1'000'000	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	-590'300	300'000	300'000	0	0.0
Gesamttotal					
Ausgaben	173'322'421	182'274'700	170'932'000	-11'342'700	-6.2
Einnahmen	-64'256'673	-52'085'000	-39'799'000	12'286'000	-23.6
Nettoinvestitionen	109'065'749	130'189'700	131'133'000	943'300	0.7

2.14 Budgetstruktur Voranschlag 2015

Behörden/Staatskanzlei					
1.01 Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat / Parlamentsdienste					(Ratsleitung)
2013-15	1. Parlamentsdienste				
1.02 Dienstleistungen der Staatskanzlei / Staatskanzlei					FIKO
2013-15	1. Führungsunterstützung	2. Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit	3. Datenschutz		
1.03 Drucksachen und Lehrmittel / Drucksachen und Lehrmittelverlag					FIKO
2012-14	1. Lehrmittel	2. Büromaterial und Reinigungsmaterial	3. Drucksachen		
2015-17	1. Lehrmittel	2. Büromaterial und Reinigungsmaterial	3. Drucksachen		
Bau- und Justizdepartement					
1.04 Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation / Departementssekretariat BJD inkl. Amtliche Geoinformation					UMBAWIKO
2014-16	1. Führungsunterstützung Departementsvorsteher	2. Amtliche Geoinformation			
1.05 Raumplanung / Amt für Raumplanung					UMBAWIKO
2014-16	1. Planung	2. Natur und Landschaft	3. Baugesuche / Grossprojekte		
1.06 Hochbau / Hochbauamt					UMBAWIKO
2012-14	1. Neubauten / Umbauten / Sanierung	2. Instandhaltung / Instandsetzung	3. Immobilienmanagement		
2015-17	1. Neubauten / Umbauten / Sanierung	2. Instandhaltung / Instandsetzung	3. Immobilienmanagement		
1.07 Strassenbau / Amt für Verkehr und Tiefbau					UMBAWIKO
2012-14	1. Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen	2. Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen			
2015-17	1. Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen	2. Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen			
1.08 Öffentlicher Verkehr / Amt für Verkehr und Tiefbau					UMBAWIKO
2014-15	1. Öffentlicher Verkehr				
1.33 Administrative und technische Verkehrssicherheit / Amt für öffentliche Sicherheit, Motorfahrzeugkontrolle					JUKO
2014-16	1. Technische Verkehrssicherheit	2. Administrative Verkehrssicherheit	3. Finanzen		
1.09 Umwelt / Amt für Umwelt					UMBAWIKO
2014-16	1. Dienste	2. Boden	3. Wasser	4. Luft	5. Stoffe
1.10 Denkmalpflege und Archäologie / Amt für Denkmalpflege und Archäologie					BIKUKO
2012-14	1. Denkmalpflege	2. Archäologie			
2015-17	1. Denkmalpflege	2. Archäologie			
1.12 Jugendanwaltschaft / Jugendanwaltschaft					JUKO
2012-14	1. Jugendanwaltschaft				
2015-17	1. Jugendanwaltschaft				
1.13 Staatsanwaltschaft / Staatsanwaltschaft					JUKO
2013-15	1. Strafverfolgung gegen Erwachsene				
Departement für Bildung und Kultur					
1.14 Führungsunterstützung DBK / Departementssekretariat DBK					BIKUKO
2014-16	1. Führungsunterstützung und Dienstleistungen	2. Chancengerechtigkeit	3. Kirchenwesen		
1.15 Volksschule / Volksschulamt					BIKUKO
2013-15	1. Steuerung Volksschule	2. Dienstleistungen	3. Weiterbildung	4. Heilpädagogisches Sonderschulzentrum	
1.16 Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen / Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen					BIKUKO
2013-15	1. Betriebliche Berufsbildung	2. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	3. Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen		
1.17 Kultur und Sport / Amt für Kultur und Sport					BIKUKO
2012-14	1. Kulturförderung und Kulturpflege	2. Sport			
2015-17	1. Kulturförderung und Kulturpflege	2. Sport			
1.18 Mittelschulbildung / Mittelschulen					BIKUKO
2014-16	1. Gymnasien	2. Sekundarschulen P	3. Fachmittelschulen	4. Dienstleistungen Kantonsschulen	
1.19 Fachhochschulbildung / Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW					BIKUKO
2012-14	1. Fachhochschule Nordwestschweiz	2. Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen			
2015-17	1. Fachhochschule Nordwestschweiz	2. Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen			
1.20 Berufsschulbildung / Berufsbildungszentren: Solothurn-Grenchen, Olten sowie Gesundheit und Soziales					BIKUKO
2013-15	1. Schulische berufliche Grundbildung	2. Weiterbildung	3. Bildung an höheren Fachschulen	4. Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG (HFTM AG)	

2.14 Budgetstruktur Voranschlag 2015

Finanzdepartement					
1.22 Führungsunterstützung FD/Amtschreibereiaufsicht / Departementssekretariat FD und Amtschreiberei-Inspektorat					FIKO
2014-16	1. Führungsunterstützung	2. Amtschreibereiaufsicht			
1.23 Finanzen und Statistik / Amt für Finanzen					FIKO
2013-15	1. Planung und Reporting	2. Finanz-/ Controllerdienstleistungen und SAP	3. Statistik		
1.24 Personalwesen / Personalamt					FIKO
2013-15	1. Personalpolitik, - entwicklung, -information und Beratung	2. Personaldienste			
1.25 Steuerwesen / Steueramt					FIKO
2012-14	1. Veranlagung	2. Inkasso	3. Übrige Dienstleistungen		
2015-17	1. Veranlagung	2. Inkasso	3. Übrige Dienstleistungen		
1.26 Informationstechnologie / Amt für Informatik und Organisation					FIKO
2014-16	1. Informatik und Kommunikation (IKDL)	2. Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)			
1.27 Amtschreiberei-Dienstleistungen / Amtschreibereien					FIKO
2013-15	1. Grundbuch	2. Güter- und Erbrecht	3. Betreibungen	4. Konkurse	5. Handelsregister
1.28 Staatsaufsichtswesen / Kantonale Finanzkontrolle					FIKO
2012-14	1. Staatsaufsichtswesen				
2015-17	1. Staatsaufsichtswesen				
Departement des Innern					
1.29 Gesundheitsversorgung / Gesundheitsamt					SOGECO
2012-14	1. Prävention und Gesundheitsförderung	2. Lebensmittelkontrolle	3. Aufsicht	4. Spitalversorgung	5. Dienstleistungen für Ämter & Führungsunterst.
2012-14	1. Notfälle und a. o. Ereignisse	2. Besondere Spitalleistungen	3. Aus- und Weiterbildung	4. Besondere Rahmenbedingungen	
2015-17	1. Gesundheit	2. Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solothurn	3. Leistungsaufträge soH	4. Besondere Rahmenbedingungen soH	
1.31 Soziale Sicherheit / Amt für Soziale Sicherheit					SOGECO
2013-15	1. Sozialintegration und Prävention	2. Sozialinstitutionen und Organisationen	3. Sozialleistungen und Existenzsicherung	4. Regionale Aufgaben	
1.32 Migration / Migrationsamt					JUKO
2014-16	1. Migration und Asyl	2. Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger			
1.34 Justizvollzug / Amt für Justizvollzug					JUKO
2014-16	1. Justizvollzugsanstalt	2. Untersuchungs- gefängnisse	3. Straf- und Massnahmenvollzug	4. Bewährungshilfe	
1.35 Polizei / Polizei					JUKO
2012-14	1. Sicherheit und Ordnung	2. Kriminalitätsbekämpfung	3. Strassenverkehr		
2015-17	1. Sicherheit und Ordnung	2. Kriminalitätsbekämpfung	3. Strassenverkehr		
Volkswirtschaftsdepartement					
1.36 Führungsunterstützung VWD / Departementssekretariat VWD					UMBAWIKO
2014-16	1. Führungsunterstützung				
1.37 Wirtschaft und Arbeit / Amt für Wirtschaft und Arbeit					UMBAWIKO
2012-14	1. Standortförderung	2. Kontrolle Arbeitsbedingungen	3. Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	4. Übrige Dienstleistungen	
2015-17	1. Standortförderung	2. Kontrolle Arbeitsbedingungen	3. Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	4. Übrige Dienstleistungen	
1.38 Energiefachstelle / Amt für Wirtschaft und Arbeit (Abteilung Energiefachstelle)					UMBAWIKO
2012-14	1. Energiefachstelle				
2015-17	1. Energiefachstelle				
1.39 Gemeinden und Zivilstandsdienst / Amt für Gemeinden					SOGECO
2014-16	1. Gemeinden	2. Zivilstandsdienst	3. Bürgerrecht		
1.40 Wald, Jagd und Fischerei / Amt für Wald, Jagd und Fischerei					UMBAWIKO
2014-16	1. Schutz und Nutzung des Waldes	2. Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb	3. Jagd	4. Fischerei	
1.41 Landwirtschaft / Amt für Landwirtschaft					UMBAWIKO
2012-14	1. Agrarpolitische Massnahmen	2. Veterinärdienst	3. Aus- und Weiterbildung		
2015-17	1. Agrarpolitische Massnahmen	2. Veterinärdienst	3. Aus- und Weiterbildung		
1.42 Militär und Bevölkerungsschutz / Amt für Militär und Bevölkerungsschutz					JUKO
2013-15	1. Militär	2. Zivilschutz	3. Katastrophenvorsorge		
Gerichte					
1.43 Gerichte / Gerichte					JUKO
2014-16	1. Familienrecht	2. Übriges Zivilrecht	3. Strafrecht	4. Verwaltungsrecht	5. Sozialversicherungsrecht

Inhaltsverzeichnis

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1	Management Summary	83
3.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	85
3.2.1	Abweichungsbegründungen ER	87
	Globalbudgets	
	Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	88
	Dienstleistungen der Staatskanzlei	90
	Drucksachen und Lehrmittel	94

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Allgemein

Im Bereich Behörden werden die Parlamentsdienste mittels Leistungsauftrag und Globalbudget gesteuert. Die Budgets für den Kantonsrat, den Regierungsrat sowie die berufliche Vorsorge des Regierungsrates werden in Form von Einzelkrediten bewilligt.

Der Bereich Staatskanzlei – inklusive Staatsarchiv, Medienbeauftragter, Datenschutz sowie Legistik und Justiz – wird vollständig mittels Leistungsauftrag und Globalbudget geführt; für den ebenfalls der Staatskanzlei angegliederten Aufgabenbereich Drucksachen / Lehrmittel besteht ein eigenes Globalbudget.

Finanzen

Bei den Globalbudgets bleibt der Nettoaufwand im Voranschlag 2015 mit 11,0 Mio. Fr. gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Den Mehrkosten des geplanten Personalaufbaus im Staatsarchiv stehen Einsparungen bei den Porti sowie leicht höhere Erträge bei den Drucksachen gegenüber.

Bei den Finanzgrössen im Bereich Behörden ist auf Vollkostenbasis ein gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Fr. höherer Nettoaufwand budgetiert: Kantonsrat 1,4 Mio. Fr., Regierungsrat 2,8 Mio. Fr. und Berufliche Vorsorge Regierungsrat 1,1 Mio. Fr..

Leistungen

Die beiden Globalbudgets für die Parlamentsdienste und die Staatskanzlei werden 2015 mit unverändertem Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) weitergeführt. Für das Globalbudget "Drucksachen und Lehrmittel" wird gleichzeitig mit dem Voranschlag ein neuer Verpflichtungskredit für die Globalbudgetperiode 2015-2017 beantragt; der damit verbundene Leistungsauftrag bleibt gegenüber der Vorperiode unverändert.

Personal

Der Personalbestand innerhalb der Staatskanzlei inkl. Parlamentsdienste umfasst im Voranschlag 2015 insgesamt 48 Mitarbeitende bzw. 40 Vollzeitstellen (Staatsarchiv: +1,2 Pensen).

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

3.2 Behörden	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P5610 Kantonsrat					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	822'125	820'000	820'000	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	57'549	57'400	57'400	0	0.0
3130004 Porti und übr. Versandkosten	1'415	2'000	2'000	0	0.0
3132000 Gutachten auf Expertisen	0	20'000	20'000	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	189'877	180'000	180'000	0	0.0
3199000 Übriger Sachaufwand	19'833	20'000	20'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Aufwand	1'290'798	1'299'400	1'299'400	0	0.0
8102021 HBA kalkulatorische Marktmieten	118'540	118'019	118'433	414	0.4
8104045 AIO Kopier und Druckkosten	82	0	0	0	0.0
8104050 AIO Dienstleistungen	0	70	70	0	0.0
Interne Verrechnungen	118'622	118'089	118'503	414	0.4
Saldo	1'409'420	1'417'489	1'417'903	414	0.0
P5620 Regierungsrat					
3000000 Löhne Behörden	1'333'055	1'334'000	1'334'000	0	0.0
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	7'040	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	93'807	93'380	93'380	0	0.0
3109000 übriger Material-und Warenaufwand	220'701	210'000	210'000	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	100'563	20'000	100'000	80'000	100.0
3130002 Anlässe, Tagungen, Ausstellungen, Messen	0	100'000	0	-100'000	-100.0
3137001 Mehrwertsteuer	14'133	16'000	11'000	-5'000	-31.3
3170001 Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'000	0	0.0
3631000 Beiträge an Kantone	1'023'736	1'047'000	967'000	-80'000	-7.6
Aufwand	2'843'035	2'870'380	2'765'380	-105'000	-3.7
4309003 Verwaltungshon. und Sitzungsgelder MWST-	-57'025	-50'000	-50'000	0	0.0
4309004 Verwaltungsratshonorare Alpiq AG	-172'665	-180'000	-130'000	50'000	-27.8
Ertrag	-229'690	-230'000	-180'000	50'000	-21.7
8100001 Allgemeiner-Overhead	-1'341'219	-1'411'093	-1'383'574	27'519	-2.0
8100005 Dienstleistungen von/an andere Stelle	3'044	0	0	0	0.0
8102001 Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	40'000	40'000	40'000	0	0.0
8102021 HBA kalkulatorische Marktmieten	141'992	141'506	141'469	-37	0.0
8104044 AIO Zusätzliche Aufwendungen	70	0	0	0	0.0
8104046 AIO Telefonie	7'852	0	0	0	0.0
8104050 AIO Dienstleistungen	0	300	300	0	0.0
Interne Verrechnungen	-1'148'262	-1'229'287	-1'201'806	27'481	-2.2
Saldo	1'465'083	1'411'093	1'383'574	-27'519	-2.0
P5621 Berufliche Vorsorge Regierungsratn SF/FK					
3060000 Rentenleistungen RR	1'045'009	1'013'292	1'206'408	193'116	19.1
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	986'123	0	0	0	0.0
Aufwand	2'031'132	1'013'292	1'206'408	193'116	19.1
4309001 Mitgliederbeiträge	-1'750'507	-96'270	-96'270	0	0.0
4407000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	0	-4'000	-4'000	0	0.0
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-8'376	0	0	0	0.0
Ertrag	-1'758'882	-100'270	-100'270	0	0.0
8101001 Arbeitgeberbeiträge an Ruhegehälter RR	-272'250	-269'000	-269'000	0	0.0
8101002 Zuweisung aus LR an Ruhegehälter RR	0	-644'022	-837'138	-193'116	30.0
Interne Verrechnungen	-272'250	-913'022	-1'106'138	-193'116	21.2
Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

3.2 Behörden	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P5622 Repräsentations-Anlässe RR					
3010000 Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	31'429	0	0	0	0.0
3010001 Praktikanten, Funktionäre	9'800	0	0	0	0.0
3010004 Besoldungen (o.Sozialkostenzuschlag)	27'768	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	8'658	0	0	0	0.0
3109000 übriger Material-und Warenaufwand	1'088'030	0	0	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	1'159'135	0	0	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	8'407	0	0	0	0.0
Aufwand	2'333'227	0	0	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-4'760	0	0	0	0.0
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	-2'085'206	0	0	0	0.0
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-243'261	0	0	0	0.0
Ertrag	-2'333'227	0	0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Erfolgsrechnung Abweichung	
				in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
5620	Regierungsrat				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i>	20'000	100'000	80'000	400%
	Externe Dienstleistungen für Wahrnehmung Aktionärsinteressen Alpiq Holding AG (Mandatsvertretung).				
3130002	Anlässe, Tagungen, Ausstellungen, Messen <i>Minderaufwand</i>	100'000	0	-100'000	100%
	Einmaliger Anlass im 2014 (Föderalismuskonferenz).				
4309004	VR-Honorare Alpiq AG <i>Minderertrag</i>	-180'000	-130'000	50'000	-28%
	Tiefere Vergütungen an Kantonsvertreter (ordentliches VR-Mandat).				
5621	Berufliche Vorsorge Regierungsrat (SF/EK)				
3060000	Rentenleistungen RR <i>Mehraufwand</i>	1'013'292	1'206'408	193'116	19%
	Höhere Anzahl Rentner seit August 2013, der Voranschlag 2014 war zu tief.				

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 732'900.-- und einem Ertrag von Fr. 0.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 732'900.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 374'900.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Öffentlichkeit, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	88	91	85	85	0	0.0%

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)	Anzahl	64	59			
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)	Anzahl	1'034	1'012			
Sitzungsabrechnungen KR Total	Anzahl	245	224			
Sessions-Halbtage KR	Anzahl	19	18	16	16	0 0.0%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 16 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	1'015	1'001	1'073	1'108	35 3.3%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'015	1'001	1'073	1'108	35 3.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	738	717	712	733	21	3.0%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	TCHF	738	717	712	733	21	3.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	277	283	361	375	14	3.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'015	1'001	1'073	1'108	35	3.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'015	1'001	1'073	1'108	35	3.3%
1 Parlamentsdienste							
Kosten	TCHF	1'015	1'001	1'073	1'108	35	3.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'015	1'001	1'073	1'108	35	3.3%

Bemerkungen: Zusätzliche eigene Personalressourcen anstelle der im VA14 geplanten internen Leistungsverrechnung vom Globalbudget Staatskanzlei führen zu Mehrkosten auf Stufe GB-Saldo. Vollkosten insgesamt höher aufgrund Anstieg intern verrechneter AIO-Leistungen (Einführung neues Rats-Informationssystem).

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2013-2015			
	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	741'000	741'000	743'000	2'225'000
	Zusatzkredit				
	Total	741'000	741'000	743'000	2'225'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	740'700	711'700	732'920	2'185'320
	Nachtragskredit				
	Total	740'700	711'700	732'920	2'185'320
Rechnung	Total	717'403			717'403
Reserven	Stand 1. Januar	0	15'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	15'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	15'000	15'000		
	Stand 1. Januar	0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		3.8	3.9	3.9	4.1	0.2	5.1%
weiblich (Pensen)		1.8	1.9	1.9	2.1	0.2	10.5%
männlich (Pensen)		2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		4	4	4	5	1	25.0%
weiblich (Mitarbeitende)		2	2	2	3	1	50.0%
männlich (Mitarbeitende)		2	2	2	2	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Ein Teil der ab Herbst 2013 erfolgten Erhöhung der eigenen Personalressourcen für die Protokollführung KR-Sessionen (als Ersatz für externe Redaktion) war im VA14 beim Globalbudget Staatskanzlei eingeplant.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
PC5610 Kantonsrat		1'447	1'409	1'417	1'418	1	0.1%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'907'800.-- und einem Ertrag von Fr. 234'100.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'673'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. -439'300.--. Der gegenüber dem Voranschlag 2014 um Fr. 113'000.-- höhere GB-Saldo ist hauptsächlich auf eine personelle Verstärkung des Staatsarchivs zurückzuführen.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's sowie Öffentlichkeitsarbeit)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei.								
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %			95	95	95	0	0.0%

12 Die Medien werden professionell und ohne Zeitverzug informiert.

121	Medienmitteilungen werden 24 Stunden nach der RR-Sitzung vermailt	(>) %		95	95	95	95	0	0.0%
-----	---	-------	--	----	----	----	----	---	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Regierungsratssitzungen	Anzahl	40	40			
Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	2'582	2'408			
Medienmitteilungen	Anzahl	326	311			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	1'200	1'255	1'162	1'114	-48 -4.1%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'200	1'255	1'162	1'114	-48 -4.1%

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Staatsarchiv, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Staatsarchiv, Legistik und Justiz

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient.							
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %		100	95	95	0	0.0%
22	Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post							
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	9.1	9.7	10.0	10.0	0.0	0.0%
23	Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet.							
231	Vom Bundesgericht gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
24	Erfolgreiche Vertretung des Staates bei Staatshaftungsklagen vor Verwaltungsgericht							
241	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissene Staatshaftungsklagen	(<) %	0	0	25	25	0	0.0%
25	Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen.							
251	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %		100	80	80	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl	1'829	1'843			
Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl	655	730			
Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl	4	5			
Benutzer Staatsarchiv	Anzahl	882	851			
Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter)	Anzahl	240	206			
Schriftgutvereinbarungen Staatsarchiv	Anzahl	3	2			
Tiefste Stimm- oder Wahlbeteiligung	Prozent	19	35			
Mitberichte Legistik	Anzahl		26			
Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl		28			
Vernehmlassungen Justiz	Anzahl	17	13			
Staatshaftungsverfahren	Anzahl	12	11			
Begnädigungsgesuche	Anzahl	11	5			
Patentierter Anwälte	Anzahl	20	17			
Patentierter Notare	Anzahl	5	7			
Portikosten Umsatzpool Solothurn	TCHF	2'727	2'705	2'680	2'600	-80 -3.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	4'922	5'349	5'624	5'920	296 5.3%
Erlös	TCHF	-239	-301	-221	-234	-13 5.9%
Saldo	TCHF	4'683	5'047	5'403	5'686	283 5.2%

3 Datenschutz

Produkte: Datenschutz

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten.							
311	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	93	95	95	95	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	74	88			
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)	Anzahl	103	125			
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)	Anzahl	54	42			
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen	Anzahl	12	15			
Kontrollen	Anzahl	2	10			
Vorabkontrollen	Anzahl	12	9			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	360	364	405	434	29 7.3%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	360	364	405	434	29 7.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Aufwand	TCHF	7'205	7'461	7'782	7'908	126 1.6%
Ertrag	TCHF	-239	-301	-221	-234	-13 5.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'966	7'160	7'561	7'674	113 1.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-723	-494	-591	-439	152 -25.7%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	6'483	6'967	7'191	7'468	277 3.9%
Erlös	TCHF	-239	-301	-221	-234	-13 5.9%
Saldo	TCHF	6'243	6'666	6'970	7'234	264 3.8%
1 Führungsunterstützung						
Kosten	TCHF	1'200	1'255	1'162	1'114	-48 -4.1%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'200	1'255	1'162	1'114	-48 -4.1%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit						
Kosten	TCHF	4'922	5'349	5'624	5'920	296 5.3%
Erlös	TCHF	-239	-301	-221	-234	-13 5.9%
Saldo	TCHF	4'683	5'047	5'403	5'686	283 5.2%
3 Datenschutz						
Kosten	TCHF	360	364	405	434	29 7.3%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	360	364	405	434	29 7.3%

Bemerkungen: Anstieg GB-Saldo total + Fr. 116'000.--: Erhöhung Personalressourcen im Staatsarchiv (+ Fr. 170'000.--), Sparvorgabe Portikosten Umsatzpool Solothurn (- Fr. 80'000.--), höhere externe DL Datenschutz (+ Fr. 25'000.--).

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2013-2015

	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	7'381'000	7'547'000	7'753'000	22'681'000
	Zusatzkredit				
	Total	7'381'000	7'547'000	7'753'000	22'681'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	7'380'619	7'560'710	7'673'670	22'614'998
	Nachtragskredit				
	Total	7'380'619	7'560'710	7'673'670	22'614'998
Rechnung	Total	7'159'591			7'159'591
Reserven	Stand 1. Januar	180'000	180'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	180'000	180'000		
	Stand 1. Januar	0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		26.1	25.7	27.9	29.0	1.1	3.9%
weiblich (Pensen)		13.0	12.6	13.4	13.6	0.2	1.5%
männlich (Pensen)		13.1	13.1	14.5	15.4	0.9	6.2%
Anzahl Mitarbeitende		32	32	34	35	1	2.9%
weiblich (Mitarbeitende)		18	18	18	19	1	5.6%
männlich (Mitarbeitende)		14	14	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: +1,2 Pensen Staatsarchiv (Neuanstellung Archivinformatiker, Erhöhung Teilzeitpensum).

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P5620 Regierungsrat (Vollkosten)	2'634	2'806	2'822	2'767	-55	-1.9%	
P5621 Berufliche Vorsorge Regierungsrat	825	272	913	1'106	193	21.1%	

Bemerkungen: P5621 Höhere Rentenleistungen (mehr Rentenbezüger)

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'293'600.-- und einem Ertrag von Fr. 2'745'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'548'600.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. -166'200.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Lehrmittel

Unser Kanton ist Mitglied der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Das Ziel der ilz ist es u.a. als Ergänzung zu den Privatverlagen kostengünstige, vollumfänglich in der Schweiz hergestellte Lehrmittel anzubieten und deren Herausgabe zu koordinieren. Der Lehrmittelverlag bietet das gesamte ilz-Sortiment mit ca. 1'300 Artikeln und weitere Produkte aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot umfasst 70 Artikel.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot sicherstellen (Aussenumsatz)								
111	Bestellungen auf Post	(<) Std		36	36	24	36	12	50.0%
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat		10	9	8	9	1	12.5%
	Bem.: Zielwert aufgrund des relativ hohen Anteils von eigenen Lehrmitteln am Lagerbestand nach oben angepasst.								
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %					100		
	Bem.: Bis 2014 statistische Messgrösse (Ist12: 115%, Ist13: 107%). Ab 2015 leicht tieferer Kostendeckungsgrad aufgrund geänderten Verteilschlüssel der Gemeinkosten auf die Produktgruppen.								
114	Zufriedenheit Lehrpersonen mit Dienstleistungen des Lehrmittelverlags	(>) %							
	Bem.: Die Ermittlung der Kundenzufriedenheit erfolgt 1x pro Globalbudgetperiode.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Lehrmittelsortiment im Internet	Anzahl	1'842	1'850			
Lagerbestand Lehrmittel	Anzahl	101'769	107'075			
Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte	Prozent					
Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Verkaufspreisen	TCHF	1'658	1'440			

Bemerkungen: Neue Kennzahl "Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte" wird erstmals im Geschäftsbericht 2014 aufgeführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	1'695	1'822	1'945	1'993	48 2.5%
Erlös	TCHF	-1'943	-1'941	-2'000	-2'000	0 0.0%
Saldo	TCHF	-248	-119	-55	-7	48 -87.3%

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Büro- und EDV-Verbrauchsmaterial wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls von der KDLV geführt wird die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials.

Produkte: Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Reinigungsmaterial

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Effiziente und kostengünstige Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen							
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	9	10	6	9	3	50.0%
	Bem.: Zielwert aufgrund betriebswirtschaftlicher Optimierung nach oben angepasst (bessere Konditionen bei höheren Einkaufsmengen).							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Büromaterialsortiment	Anzahl	491	425				
Reinigungsmaterialsortiment	Anzahl	66	74				
Einkaufsvolumen Büromaterial	TCHF	221	208	250	240	-10	-4.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	476	454	505	540	35	6.9%
Erlös	TCHF	-49	-48	-45	-45	0	0.0%
Saldo	TCHF	427	406	460	495	35	7.6%

3 Drucksachen

Alle Druckaufträge in der kantonalen Verwaltung werden grundsätzlich durch die KDLV beschafft. Die Leistungen in der Auftragsabwicklung sind u.a. fachliche Beratung, die Optimierung, Einholen und Auswerten der Offerten und Abwickeln der Druckaufträge bis zur Fakturierung; interne Grossabnehmer sind das Steueramt (Kuverts, Formulare, Broschüren) sowie die Staatskanzlei (Wahl- und Abstimmungsunterlagen).

Beim Amtsblatt sowie bei den Büchern, Gesetzesdrucksachen und Informationsbroschüren werden die verlegerischen Interessen des Kantons durch die KDLV wahrgenommen. Die KDLV verfügt über keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im solothurnischen und/oder im schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Kostengünstige Produktion des Amtsblattes							
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	127	130	130	130	0	0.0%
	Bem.: abhängig von Konditionen Druckvertrag und Anzahl PDF-Seiten.							

32 Drucksachenkosten konsequent gering halten

321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.2	2.4	2.2	2.2	0.0	0.0%
-----	---------------------------	----------	-----	-----	-----	-----	-----	------

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	162	168				
Realisierte Sammelaufträge	Anzahl	154	148				
Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	79	78				
Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)	Anzahl	4'206	4'206	4'206	4'000	-206	-4.9%
Amtsblatt Abonnementserträge	TCHF	368	393	350	360	10	2.9%
Amtsblatt Inserateverkauf	TCHF	100	141	80	100	20	25.0%
Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	130	97	120	120	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'723	2'831	2'719	2'594	-125	-4.6%
Erlös	TCHF	-750	-941	-640	-700	-60	9.4%
Saldo	TCHF	1'973	1'890	2'079	1'894	-185	-8.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	5'060	5'346	5'341	5'294	-47	-0.9%
Ertrag	TCHF	-2'742	-2'931	-2'685	-2'745	-60	2.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'317	2'416	2'656	2'549	-107	-4.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-166	-240	-172	-166	6	-3.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'894	5'107	5'169	5'127	-42	-0.8%
Erlös	TCHF	-2'742	-2'930	-2'685	-2'745	-60	2.2%
Saldo	TCHF	2'152	2'177	2'484	2'382	-102	-4.1%
1 Lehrmittel							
Kosten	TCHF	1'695	1'822	1'945	1'993	48	2.5%
Erlös	TCHF	-1'943	-1'941	-2'000	-2'000	0	0.0%
Saldo	TCHF	-248	-119	-55	-7	48	-87.3%
2 Büro- und Reinigungsmaterial							
Kosten	TCHF	476	454	505	540	35	6.9%
Erlös	TCHF	-49	-48	-45	-45	0	0.0%
Saldo	TCHF	427	406	460	495	35	7.6%
3 Drucksachen							
Kosten	TCHF	2'723	2'831	2'719	2'594	-125	-4.6%
Erlös	TCHF	-750	-941	-640	-700	-60	9.4%
Saldo	TCHF	1'973	1'890	2'079	1'894	-185	-8.9%

Bemerkungen: GB-Saldo im VA15 liegt um -0,1 Mio. CHF tiefer als im VA14 infolge Anpassung diverser Budgetpositionen an Ergebnisse der Vorjahre.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'553'000	2'540'000	2'540'000	7'633'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'553'000	2'540'000	2'540'000	7'633'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'548'625			2'548'625
	Nachtragskredit				
	Total	2'548'625			2'548'625
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	127'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	127'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.0	7.0	7.0	7.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		4.0	4.0	4.0	4.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		9	8	9	8	-1	-11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		5	4	5	4	-1	-20.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

Inhaltsverzeichnis

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	99
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	101
4.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	104
4.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	106
4.3.1	Abweichungsbegründungen FG IR	107
Globalbudgets		
	Führungsunterstützung BJD und Geoinformation	108
	Raumplanung	111
	Hochbau inkl. Investitionsrechnung	115
	Strassenbau inkl. Investitionsrechnung	122
	Öffentlicher Verkehr inkl. Investitionsrechnung	127
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	130
	Umwelt inkl. Investitionsrechnung	133
	Denkmalpflege und Archäologie	141
	Jugendanwaltschaft	144
	Staatsanwaltschaft	147

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Erfolgsrechnung allgemeine Mittel

Die Globalbudgetsaldi des BJD liegen mit einer Summe von 122,5 Mio. Fr. um 5,2 Mio. Fr. unter dem Voranschlag 2014 mit 127,7 Mio. Fr.. Der Minderaufwand von insgesamt 4,9 Mio. Fr. ergibt sich insbesondere aus Einsparungen beim Strassenunterhalt, beim baulichen und übrigen Unterhalt, bei den Mieten von Räumen, Dienstleistungen von Dritten und externen Vollzugskosten sowie mit gut 0,3 Mio. Fr. auch bei den Personalkosten. Ertragsseitig führen vor allem Mehreinnahmen durch Baurechts- sowie Miet- und Pachtzinsen dazu, dass gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von total 0,3 Mio. Fr. budgetiert werden kann.

Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen und Finanzgrössen

Im Vergleich zum Voranschlag des Vorjahres verbessert sich das Ergebnis um rund 5,4 Mio. Franken. Darin berücksichtigt sind die beschlossenen Massnahmen aus den Plänen 2013 und 2014.

Die Abschreibungen wachsen um 0,5 Mio. Fr. an. Zudem werden an Gemeinden und öffentliche Unternehmungen per Saldo rund 1 Mio. Fr. mehr Beiträge ausgerichtet. Dies insbesondere aus dem Abwasserfonds. Die beiden „Wachstumspositionen“ werden mehr als kompensiert durch 5,7 Mio. Fr. geringere – sofort abgeschriebene – Investitionsbeiträge im Bereich des öffentlichen Verkehrs.

Aufgrund der gegenwärtig abnehmenden Verschuldung des Strassenbaufonds nehmen die Zinszahlungen an den allgemeinen Haushalt um 0,9 Mio. Fr. ab.

Übrige kleinere Mehr- und Minderaufwendungen halten sich in etwa die Waage.

Investitionsrechnung

Unter Berücksichtigung der Sparvorgaben und einzelnen Verzögerungen beschränkt sich der Voranschlag 2015 auf eine Nettoinvestitionssumme von 114,2 Mio. Franken. Die Bruttoinvestitionssumme beläuft sich bei 34,2 Mio. Franken Investitionseinnahmen auf 148,4 Mio. Franken.

Die sich im laufenden Jahr abzeichnenden Planungs- und Bauverzögerungen bei Grossprojekten (z.B. BBZ Solothurn) sind im Voranschlag 2015 berücksichtigt.

Folgende vom Volk und Parlament beschlossenen Bauvorhaben werden 2015 begonnen oder fortgeführt: Neubau Bürgerspital Solothurn, Sanierung Kantonsschule Olten, Umbau Museum Altes Zeughaus, Neubau Berufsschule Solothurn, Neubau Justizvollzugsanstalt, Passwangstrasse Mümliswil-Ramiswil und Beinwil, Instandsetzung SBB-Überführung Zuchwil, Saalstrasse Kienberg, Erneuerung SBB-Überführung Schachenstrasse, Entlastung Region Olten, Sanierung Wylihofbrücke Riedholz, Neubau Bus-Umsteigeanlage Seewen, Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare, Olten bis Aarau, Planung Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme, Wehr Biberist bis Aaremündung sowie die Kleinprojekte wie sie in den entsprechenden Mehrjahresplänen dem Kantonsrat vorgelegt werden.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6012 Natur- und Heimatschutz (SF/EK)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	680	5'000	5'000	0	0.0
3010000 Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	341'891	352'600	348'600	-4'000	-1.1
3010001 Praktikanten, Funktionäre	51'627	12'048	30'000	17'952	>100.0
3010012 Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	7'200	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	82'686	76'926	79'856	2'930	3.8
8200001 LEBO Plan	0	8'815	8'715	-100	-1.1
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	-1'477	0	0	0	0.0
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	4'936	0	0	0	0.0
3109000 übriger Material-und Warenaufwand	5'871	25'000	25'000	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	155'201	210'000	210'000	0	0.0
3140000 Unterhalt Grundstücke	203'199	250'000	250'000	0	0
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	3'810	4'000	4'000	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	20'929	17'000	17'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	3'544'406	4'225'000	4'325'000	100'000	2.4
Aufwand	4'420'959	5'186'389	5'303'171	116'782	2.3
4100000 Regalien	-424'320	-400'000	-400'000	0	0.0
4240011 Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-1'057'290	-1'050'000	-1'050'000	0	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'427'040	-1'560'000	-1'380'000	180'000	-11.5
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-54'228	-10'000	-10'000	0	0.0
Ertrag	-3'332'878	-3'390'000	-3'210'000	180'000	-5.3
7310000 LV Fachleistungen	2'713	0	0	0	0.0
8100005 Dienstleistungen von/an andere Stelle	3'311	0	0	0	0.0
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-1'427'040	-1'560'000	-1'380'000	180'000	-11.5
8106062 Beratungskosten	-23'300	0	0	0	0.0
Interne Verrechnungen	-1'447'029	-1'560'000	-1'380'000	180'000	-11.5
Saldo	-356'234	236'389	713'171	476'782	>100.0
P6028 Grundstücke und Liegenschaften					
3130011 Perimeterbeiträge	682	50'000	200'000	150'000	>100.0
3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen	0	10'000	10'000	0	0.0
3300410 Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	14'033'650	13'710'000	14'067'000	357'000	2.6
3300420 Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	10'218'755	12'858'000	13'869'000	1'011'000	7.9
3300430 Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	464'747	543'000	588'000	45'000	8.3
3300450 Abschr. Geb.u.Hochb.Mieterausbau u.Einri	412'824	399'000	417'000	18'000	4.5
3301430 Ausserplanmässige Abschr.Geb.u.Hochbaute	220'890	0	0	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	65'160	60'000	60'000	0	0.0
Aufwand	25'416'708	27'630'000	29'211'000	1'581'000	5.7
4411000 Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV	217'586	0	0	0	0
4470001 Mieterträge Spitäler	-21'103'128	-21'300'000	-21'437'000	-137'000	0.6
4470002 Mietertrag Fachhochschule	-4'979'226	-6'986'000	-6'941'000	45'000	-0.6
Ertrag	-25'864'768	-28'286'000	-28'378'000	-92'000	0.3
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-726'796	-860'000	-901'000	-41'000	4.8
Interne Verrechnungen	-726'796	-860'000	-901'000	-41'000	4.8
Saldo	-1'174'856	-1'516'000	-68'000	1'448'000	-95.5
P6029 Subventionierter Wohnungsbau					
3630000 Beiträge an Bund	118'227	70'000	70'000	0	0.0
Aufwand	118'227	70'000	70'000	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-160'306	-90'000	-90'000	0	0.0
Ertrag	-160'306	-90'000	-90'000	0	0.0
Saldo	-42'079	-20'000	-20'000	0	0.0
P6035 Kantonsstrassenbau (SF/EK)					
3300190 Abschr. Strassen SF	19'203'776	20'973'000	20'018'000	-955'000	-4.6
Aufwand	19'203'776	20'973'000	20'018'000	-955'000	-4.6
Saldo	19'203'776	20'973'000	20'018'000	-955'000	-4.6

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6038 Öffentlicher Verkehr					
3660000 Abschr. IB Bund	0	-2'219'000	0	2'219'000	-100.0
3660200 Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverbände	0	-2'264'000	-1'994'616	269'384	-11.9
3660400 Abschr. IB öffentl Unternehmen	12'029'452	14'727'000	6'575'000	-8'152'000	-55.4
Aufwand	12'029'452	10'244'000	4'580'384	-5'663'616	-55.3
Saldo	12'029'452	10'244'000	4'580'384	-5'663'616	-55.3
P6039 Finanzierung Strassenbaufonds (SF/EK)					
3409003 Zins auf Spez.-Finanzierungen	596'300	1'500'000	641'000	-859'000	-57.3
3634000 Beiträge an öffentl Unternehmungen	201'879	202'000	202'000	0	0.0
Aufwand	798'178	1'702'000	843'000	-859'000	-50.5
4411100 Gewinn aus Verk. von Strassen	-335'900	0	0	0	0.0
4470000 Mietertrag Liegenschaften VV	-54'300	-50'000	-50'000	0	0.0
Ertrag	-390'200	-50'000	-50'000	0	0.0
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	726'796	860'000	901'000	41'000	4.8
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufo	-43'609'317	-43'880'648	-48'563'731	-4'683'083	10.7
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-10'952'054	-11'012'740	-10'334'426	678'314	-6.2
8102033 Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	-13'014'930	-11'873'000	-12'295'000	-422'000	3.6
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	-8'911'143	-8'882'600	-9'169'000	-286'400	3.2
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	-856'140	-945'617	-964'270	-18'653	2.0
Interne Verrechnungen	-76'616'789	-75'734'605	-77'425'427	-1'690'822	2.2
Saldo	-76'208'810	-74'082'605	-76'632'427	-2'549'822	3.4
P6671 Verkehrseinnahmen und deren Verwendung					
4030000 Motorfahrzeugsteuer	-68'318'763	-68'100'000	-70'300'000	-2'200'000	3.2
4031000 Bootssteuer	-214'663	-200'000	-200'000	0	0.0
Ertrag	-68'533'425	-68'300'000	-70'500'000	-2'200'000	3.2
8102021 HBA kalkulatorische Marktmieten	-1'266'316	-1'286'309	-1'280'667	5'642	-0.4
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufo	43'609'317	43'880'648	45'563'731	1'683'083	3.8
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	8'911'143	8'882'600	9'169'000	286'400	3.2
8102043 Zuweisung Bootssteuern	208'903	186'000	186'000	0	0.0
8105041 Zuweisung budgetierter Ueberschuss MFK	-1'659'058	-1'940'539	-1'715'664	224'875	-11.6
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105043 Prov. für Bezug der Mfz- und Bootsst.	1'951'836	1'800'000	1'800'000	0	0.0
8105061 Entschädigungen Städt. Polizeikorps	2'427'600	2'427'600	2'427'600	0	0.0
8105062 Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	68'533'425	68'300'000	70'500'000	2'200'000	3.2
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6043 Altlastenfonds (SF/EK)					
3130014 Bearbeitung von Altlasten	1'223'730	1'100'000	1'300'000	200'000	18.2
3632000 Beiträge an Gemeinden	26'601	100'000	50'000	-50'000	-50.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	195'401	100'000	50'000	-50'000	-50.0
Aufwand	1'445'731	1'300'000	1'400'000	100'000	7.7
4240012 Abfallabgaben	-1'885'407	-1'800'000	-1'800'000	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-1'869	0	0	0	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-40'698	-200'000	-400'000	-200'000	100.0
Ertrag	-1'927'974	-2'000'000	-2'200'000	-200'000	10.0
Saldo	-482'243	-700'000	-800'000	-100'000	14.3
P6044 Abwasserfonds (SF/EK)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	2'935'209	1'500'000	2'800'000	1'300'000	86.7
Aufwand	2'935'209	1'500'000	2'800'000	1'300'000	86.7
Saldo	2'935'209	1'500'000	2'800'000	1'300'000	86.7

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6045 Wasserwirtschaft (GWBA)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	279'467	255'000	260'000	5'000	2.0
3300200 Abschr. Wasserbau	23'079	278'100	336'000	57'900	20.8
3632000 Beiträge an Gemeinden	451'600	2'200'000	1'600'000	-600'000	-27.3
3660200 Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverbände	449'588	0	0	0	0.0
Aufwand	1'203'734	2'733'100	2'256'000	-477'100	-17.5
4120002 Konzessionen	-4'831'662	-5'052'000	-5'013'000	39'000	-0.8
4240000 Benützungsgebühren	-5'046'309	-5'829'000	-5'829'000	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-22'248	0	0	0	0.0
4411200 Gewinn aus Verk. von Wasserbau	0	-1'000'000	0	1'000'000	-100.0
Ertrag	-9'900'219	-11'881'000	-10'842'000	1'039'000	-8.7
8102043 Zuweisung Bootssteuern	-208'903	-186'000	-186'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-208'903	-186'000	-186'000	0	0.0
Saldo	-8'905'388	-9'333'900	-8'772'000	561'900	-6.0
P6046 Entsorgungsfonds (SF/EK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	7'009	30'000	50'000	20'000	66.7
Aufwand	7'009	30'000	50'000	20'000	66.7
Saldo	7'009	30'000	50'000	20'000	66.7
P6047 Deponienachsorgefonds (SF/EK)					
3199000 Übriger Sachaufwand	193'000	193'000	0	-193'000	-100.0
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	53'425	51'000	60'000	9'000	17.6
Aufwand	246'425	244'000	60'000	-184'000	-75.4
4240012 Abfallabgaben	-59'373	-59'000	-63'000	-4'000	6.8
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-687'315	-188'000	-180'000	8'000	-4.3
Ertrag	-746'687	-247'000	-243'000	4'000	-1.6
Saldo	-500'262	-3'000	-183'000	-180'000	>100.0
P6048 ABC-Wehren					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	0	0	270'000	270'000	0.0
Aufwand	0	0	270'000	270'000	0.0
Saldo	0	0	270'000	270'000	0.0
P6111 STAWA Finanzgrössen					
3100000 Büromaterial	-37	0	0	0	0.0
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	9'053	10'000	10'000	0	0.0
3130010 Prozedurkosten	449'115	340'000	340'000	0	0.0
3130019 Entschädigungen bei Verfahrenseinstellung	103'946	300'000	300'000	0	0.0
3181001 Abschreibungen und Erlasse Strafverfügung	1'975'569	1'900'000	1'900'000	0	0.0
3181010 Abschreibungen Bussen	809'007	850'000	850'000	0	0.0
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	63'710	40'000	40'000	0	0.0
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	451'226	400'000	400'000	0	0.0
Aufwand	3'861'590	3'840'000	3'840'000	0	0.0
4210036 Diverse Gebühren	-321'695	-180'000	-180'000	0	0.0
4260004 Rückerstattungen Betreuungskosten	-18'372	-23'000	-23'000	0	0.0
4270000 Bussen	-5'760'035	-6'100'000	-6'100'000	0	0.0
4270004 Geldstrafen	-1'158'480	-1'300'000	-1'300'000	0	0.0
4401001 Verzugszinsen auf Debitoren	-18'628	-12'000	-12'000	0	0.0
Ertrag	-7'277'210	-7'615'000	-7'615'000	0	0.0
Saldo	-3'415'621	-3'775'000	-3'775'000	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Erfolgsrechnung	
				in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6012	Natur- und Heimatschutz (SF)				
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Auswirkungen der Umsetzung Massnahme BJD_K16: „Reduktion der Einlagen in den kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds 200'000 Franken“ gemäss Beschluss des Kantonsrates (SGB 212/2013), da gemäss § 128 Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 711.1) der Gemeindeanteil gleich hoch ist wie der Kantonsanteil.	-1'560'000	-1'380'000	180'000	-12%
6028	Grundstücke und Verschiedenes				
3130011	Perimeterbeiträge <i>Mehraufwand</i> Abrechnung des Fegetzhofareals und der Sphinxmatte in Solothurn im Jahr 2015.	50'000	200'000	150'000	300%
3300410	Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch <i>Mehraufwand</i> Fertigstellung und damit Abschreibungsbeginn Kantonsspital Olten.	13'710'000	14'067'000	357'000	3%
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel <i>Mehraufwand</i> Fertigstellung und damit Abschreibungsbeginn Justizvollzugsanstalt im Schache, Deitingen.	12'858'000	13'869'000	1'011'000	8%
6035	Kantonsstrassenbau				
3300190	Abschr. Strassen SF <i>Minderaufwand</i> Richtet sich nach dem Investitionsvolumen	20'973'000	20'018'000	-955'000	-5%
6038	Öffentlicher Verkehr IR				
3660000	Abschr. IB Bund	-2'219'000	0	2'219'000	
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Zweckverb.	-2'264'000	-1'994'616	269'384	
3660400	Abschr. IB öffentliche Unternehmen	14'727'000	6'575'000	-8'152'000	
	<i>Minderaufwand</i> Im Jahr 2015 keine Investitionskosten für Bahnhaltstellen. Zudem Wegfall der einmaligen Rückzahlung der BLS für Rollmaterial.	10'244'000	4'580'384	-5'663'616	-55%
6039	Finanzierung Strassenbaufonds (SF/FK)				
3409003	Zins auf Spezialfinanzierungen <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der gegenwärtig abnehmenden Verschuldung des Strassenbaufonds nehmen die Zinszahlungen ab.	1'500'000	641'000	-859'000	-57%
6671	Verkehrseinnahmen MFK				
4030000	Motorfahrzeugsteuer <i>Mehrertrag</i> Der Budgetbetrag 2015 wurde an die Entwicklung der aktuellen Ist-Zahlen angepasst.	-68'100'000	-70'300'000	-2'200'000	3%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
6043	Altlastenfonds (SF/FK)				
3130014	Bearbeitung von Altlasten <i>Mehraufwand</i> Zunahme durch grössere Sanierungsprojekte, insbesondere Vorbereitung Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn.	1'100'000	1'300'000	200'000	18%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Es werden aktuell keine Sanierungsprojekte durch Gemeinden selbst durchgeführt.	100'000	50'000	-50'000	-50%
3635000	Beiträge an private Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Es werden nur sehr wenige Sanierungsprojekte von Privaten erwartet.	100'000	50'000	-50'000	-50%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> An die vorgesehenen Sanierungsprojekte darf mit entsprechenden Bundesbeiträgen (VASA) gerechnet	-200'000	-400'000	-200'000	100%
6044	Abwasserfonds				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Höhere Jahrestrenchen an die baulichen Massnahmen für die Abwasseranlagen in Olten, Schönenwerd und Obergösgen im Rahmen der Hochwasserschutzmassnahmen an der Aare.	1'500'000	2'800'000	1'300'000	87%
6045	Wasserwirtschaft GWBA (FG)				
3300200	Abschreibungen Wasserbau <i>Mehraufwand</i> Mit dem Projektabschluss 2014 erfolgte Übernahme der Nettoinvestitionssumme des Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes Emme Biberist-Gerlafingen in die Anlagebuchhaltung und Abschreibungsbeginn.	278'100	336'000	57'900	21%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Es sind deutlich weniger Bauvorhaben der Gemeinden zu erwarten.	2'200'000	1'600'000	-600'000	-27%
4411200	Gewinn aus Verkäufen Wasserbau <i>Minderertrag</i> Einmaliger Gewinn aus dem Verkauf des Bootshafen Solothurn, dessen Realisierung im Jahr 2015 unsicher ist und von der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn und dem weiteren Planungsverlauf bezüglich der Wasserstadt Solothurn abhängt.	-1'000'000	0	1'000'000	-100%
6047	Deponienachsorgefonds (SF/FK)				
3199000	Übriger Sachaufwand <i>Minderaufwand</i> Keine Rückzahlungsrate an einen der Deponiebetreiber im 2015.	193'000	0	-193'000	-100%

4.3 Bau- und Justizdepartement		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
6061 Amt für Geoinformation						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	1'262'734	400'000	300'000	-100'000	-25.0
	Investitionsausgaben	1'262'734	400'000	300'000	-100'000	-25.0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-549'101	0	0	0	0.0
6320000	Investitionsb. von Gemeind.u.Zweckverbän	-160'806	0	0	0	0.0
	Investitionseinnahmen	-709'908	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	552'827	400'000	300'000	-100'000	-25.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Investitionsrechnung	
				Abweichung	Abweichung
				in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6061	Departementssekretariat und amtliche Geoinformation				
5640000	Öffentliche Unternehmungen <i>Minderausgaben</i>	400'000	300'000	-100'000	-25%
	Der Bedarf zur Finanzierung der Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Geoinformation (GeolG), Unterstützung der Gemeinden (KRB 081/2013 vom 3. Juli 2013) nimmt weiter ab.				

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'650'800.-- und einem Ertrag von Fr. 310'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'340'800.--. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. - 103'800.--.

Personal

Die Personalsituation bleibt stabil.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %				100	100	0	0.0%
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %		64	58	70	70	0	0.0%
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %		86	99	80	80	0	0.0%

12 Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte

121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %				100	100	0	0.0%
-----	-----------------------------------	-------	--	--	--	-----	-----	---	------

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)	Anzahl	163	180	180	180	0 0.0%
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)	Anzahl	164	180	180	180	0 0.0%
	Beschwerden (Eingang)	Anzahl	184	208	225	225	0 0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
	Kosten	TCHF	2'782	2'156	2'278	2'349	71 3.1%
	Erlös	TCHF	-85	-169	-145	-195	-50 34.5%
	Saldo	TCHF	2'697	1'986	2'133	2'154	21 1.0%

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktgruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen.

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung, Unterhalt amtliche Vermessung, Katasterführung OeREB, Dienstleistungen Dritte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben							
211	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	99	99	99	99	0	0.0%
212	Anzahl intern erzeugte Karten im SO!GIS	(>) Mio.	0.70	0.70	0.75	0.80	0.05	6.7%
213	Externe Nutzung der SO!GIS Webservices	(>) %			80	80	0	0.0%

22 Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren

221	Grad der Flächendeckung Standard AV93/Datenmodell DM01	(>) %	75	100	100	100	0	0.0%
222	Festgestellte Mängel bei Nachführungskontrollen	(>) %	10	10	10	10	0	0.0%

23 Die Vermessungsfixpunkte, die Hoheitsgrenzzeichen und den Basisplan der amtlichen Vermessung erhalten und erneuern.

231	Begangene Vermessungsfixpunkte	(>) Anz.	106	107	100	100	0	0.0%
232	Begangene Kantonsgrenze	(>) km	38	40	35	35	0	0.0%

24 Kunden beraten und Daten liefern.

241	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
-----	------------------------------	-------	----	----	----	-----------	---	------

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	739	647	800	800	0	0.0%
Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'294	1'388	1'500	1'500	0	0.0%
Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	60	65	70	70	0	0.0%
Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent		33	45	45	0	0.0%
Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	3.4	3.0	3.4	3.0	-0.4	-11.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'072	1'943	2'591	2'406	-186	-7.2%
Erlös	TCHF	-28	-14	-155	-115	40	-25.8%
Saldo	TCHF	2'045	1'929	2'436	2'291	-146	-6.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	3'008	1'935	4'719	4'651	-69	-1.5%
Ertrag	TCHF	-133	-218	-350	-310	40	-11.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'875	1'717	4'369	4'341	-29	-0.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-178	269	201	104	-97	-48.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	2'782	2'156	4'869	4'755	-115	-2.4%
Erlös	TCHF	-85	-169	-300	-310	-10	3.3%
Saldo	TCHF	2'697	1'986	4'569	4'445	-125	-2.7%
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement							
Kosten	TCHF	2'782	2'156	2'278	2'349	71	3.1%
Erlös	TCHF	-85	-169	-145	-195	-50	34.5%
Saldo	TCHF	2'697	1'986	2'133	2'154	21	1.0%
2 Amtliche Geoinformation							
Kosten	TCHF	2'072	1'943	2'591	2'406	-186	-7.2%
Erlös	TCHF	-28	-14	-155	-115	40	-25.8%
Saldo	TCHF	2'045	1'929	2'436	2'291	-146	-6.0%

Bemerkungen: Amtliche Geoinformation im Globalbudgetsaldo und im Total Produktgruppenergebnis in den Jahren 2011 bis 2013 nicht enthalten.

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014-2016			
	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	4'369'000	4'419'000	4'459'000	13'247'000
	Zusatzkredit				
	Total	4'369'000	4'419'000	4'459'000	13'247'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	4'369'409	4'340'784		8'710'193
	Nachtragskredit				
	Total	4'369'409	4'340'784		8'710'193
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	49'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	49'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.8	10.9	21.9	21.9	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		4.8	4.9	10.0	10.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		10.0	6.0	11.9	11.9	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		17	13	26	26	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		10	6	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Daten 2011 bis 2013 beziehen sich nur auf die Führungsunterstützung BJD (bis 2012 inkl. Staatsgarage). Ab 2014 sind das Amt für Geoinformation und eine transferierte 50%-Stelle des Amtes für öffentliche Sicherheit integriert.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Investitionen							
RADAV / Digitalisierung Nutzungspläne		983	553	400	300	-100	-25.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2014 bis 2016.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'414'100.-- und einem Ertrag von Fr. 430'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'984'100.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 649'800.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Planung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Eine aktuelle kantonale Richtplanung gewährleisten								
111	Bericht Vollzugs-Controlling [Bericht 2-jährlich]	(>) Anz.		1	0	1	1	0	0.0%
112	Bericht Richtplan-Controlling [Bericht 1x pro Legislatur]	(>) Anz.		1	0	0	0	0	0.0%
113	Raumbeobachtung [Teilbericht jährlich]	(>) Anz.		1	1	1	1	0	0.0%
12	Eine aktuelle Agglomerationsplanung								
121	Agglomerationsprogramm-Bericht [Bericht an Bund 4-jährlich]	(>) Anz.		0	0	0	0	0	0.0%
122	Agglomerationsprogramm-Controlling [Bericht jährlich]	(>) Anz.		1	1	1	1	0	0.0%
13	Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten								
131	Bearbeitungsfrist Vorprüfung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80% der Fälle innerhalb von 120 Tagen erledigt, Einhaltung]	(>) %		79	78	80	80	0	0.0%
132	Bearbeitungsfrist Genehmigung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80 % der Fälle innerhalb von 90 Tagen erledigt, Einhaltung]	(>) %		76	79	80	80	0	0.0%
14	Vollzug des Bundesgesetzes über die Fuss- und Wanderwege sicherstellen								
141	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
15	Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen								
151	Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit		Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
	Genehmigte Richtplananpassungen	Anzahl		4	3				
	Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl		3	2				
	Genehmigte Bauzonenplanänderungen	Anzahl		16	40				
	Genehmigte Gestaltungspläne	Anzahl		34	21				
	Andere genehmigte Nutzungspläne	Anzahl		43	23				
	Vorgeprüfte Plangeschäfte	Anzahl		169	167				
	Genehmigungsgebühren Plangeschäfte	CHF		153'700	169'800	190'000	190'000	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit		RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
	Kosten	TCHF		2'572	2'447	2'687	2'676	-11	-0.4%
	Erlös	TCHF		-200	-239	-280	-280	0	0.0%
	Saldo	TCHF		2'372	2'208	2'407	2'396	-11	-0.5%

2 Natur und Landschaft

Produkte: -Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	Ziele	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
----	-------	----------	-------	-------	--------	--------	------------	--------

21 Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten

211	Anzahl beurteilte Vereinbarungsflächen [Waldränder, Landschaftsgebiete]	(>) Anz.	1'138	953	1'200	1'100	-100	-8.3%
-----	---	----------	-------	-----	-------	--------------	------	-------

22 Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen

221	Schutz- und Unterhaltskonzepte	(>) Anz.	5	4	3	3	0	0.0%
-----	--------------------------------	----------	---	---	---	----------	---	------

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Natur- und Waldreservate	Hektar	3'099	3'103	3'140	3'150	10 0.3%
Waldränder	Kilometer	126	127	129	130	1 0.8%
Jura-Sommerungsweiden	Hektar	1'393	1'320	1'340	1'360	20 1.5%
Heumatten	Hektar	917	906	920	930	10 1.1%
ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen)	Hektar	144	141	145	146	1 0.7%
Hecken	Kilometer	52	56	58	60	2 3.4%
Wiesen am Bach	Hektar	100	104	120	125	5 4.2%
Hochstamm-Obstbäume	Anzahl	12'533	12'816	12'870	12'900	30 0.2%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	487	554	572	568	-4 -0.7%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	487	554	572	568	-4 -0.7%

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	5'701	6'643	6'999	6'763	-236 -3.4%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	4'546	4'421	5'186	5'303	117 2.3%
Erlös	TCHF	-5'488	-4'777	-4'950	-4'590	360 -7.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	942	356	-236	-713	-477 202.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	6'643	6'999	6'763	6'050	-713 -10.5%

3 Baugesuche / Grossprojekte

Produkte: Baugesuche, Grossprojekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen							
311	Geschäftsart 1 [80% der Baugesuche innerhalb von 60 Tagen erledigt]	(>) %	82	88	90	90	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Baugesuche Zustimmung	Anzahl	427	413				
Baugesuche Ablehnung	Anzahl	84	65				
Eingereichte Baugesuche	Anzahl	518	524				
Zusätzlich beanspruchte Gebäudegrundfläche ausserhalb der Bauzone	m2	22'000	16'000				
Genehmigungsgebühren Baugesuche	CHF	142'650	126'250	140'000	140'000	0	0.0%
Genehmigungsgebühren Grossprojekte	CHF	27'200	14'400	10'000	10'000	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	816	784	806	820	14	1.8%
Erlös	TCHF	-170	-141	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	646	643	656	670	14	2.2%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	3'190	3'134	3'442	3'414	-28	-0.8%
Ertrag	TCHF	-369	-379	-430	-430	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'820	2'754	3'012	2'984	-28	-0.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	685	651	622	650	27	4.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'875	3'785	4'064	4'064	-1	-0.0%
Erlös	TCHF	-369	-379	-430	-430	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'506	3'405	3'634	3'634	-1	-0.0%
1 Planung							
Kosten	TCHF	2'572	2'447	2'687	2'676	-11	-0.4%
Erlös	TCHF	-200	-239	-280	-280	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'372	2'208	2'407	2'396	-11	-0.5%
2 Natur und Landschaft							
Kosten	TCHF	487	554	572	568	-4	-0.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	487	554	572	568	-4	-0.7%
3 Baugesuche / Grossprojekte							
Kosten	TCHF	816	784	806	820	14	1.8%
Erlös	TCHF	-170	-141	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	646	643	656	670	14	2.2%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2014-2016

	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	3'012'100	3'031'500	3'049'100	9'092'700
	Zusatzkredit				
	Total	3'012'100	3'031'500	3'049'100	9'092'700
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	3'012'123	2'984'080		5'996'203
	Nachtragskredit				
	Total	3'012'123	2'984'080		5'996'203
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	78'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	78'000			
	Stand 1. Januar	52'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	52'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		20.2	19.3	19.3	19.7	0.4	2.1%
weiblich (Pensen)		7.2	7.2	7.2	7.2	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		13.0	12.1	12.1	12.5	0.4	3.3%
Anzahl Mitarbeitende		24	23	23	24	1	4.3%
weiblich (Mitarbeitende)		10	10	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		14	13	13	14	1	7.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 36'517'000.-- und einem Ertrag von Fr. 8'799'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 27'718'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. - 42'885'800.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten							
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
12	Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen							
121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	100	100	95	95	0	0.0%
13	Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten							*
131	Kosteneinhaltung der abgerechneten Verpflichtungskredite	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
14	Projektstand der Grossprojekte gemäss Investitionspriorisierung des RR							
141	a) Neubau Kaufmännische Berufsschule Solothurn	(>) %		5	100			
142	b) Neubau Kaufmännische Berufsschule Solothurn	(>) %			25	75	50	200.0%
143	a) Gesamtsanierung Kantonsschule Olten	(>) %		5	70	80	10	14.3%
144	b) Gesamtsanierung Kantonsschule Olten	(>) %						
145	a) Neubau Schwerverkehrszentrum Oensingen	(>) %				50		
146	b) Neubau Schwerverkehrszentrum Oensingen	(>) %						
147	a) Umbau und Innensanierung Museum Altes Zeughaus	(>) %		65	100			
148	b) Umbau und Innensanierung Museum Altes Zeughaus	(>) %			10	70	60	600.0%
149	b) Neubau Parkhaus Kantonsspital Olten	(>) %	73	100	0			
1410	a) Neubau Bürgerspital Solothurn	(>) %	1	60	100			
1411	b) Neubau Bürgerspital Solothurn	(>) %			5	15	10	200.0%
1412	b) Um- und Ausbau Kantonsspital Olten	(>) %	98	98	100			
Bem.: Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt: a) Bauprojekt b) Realisierung								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	904	1'130	956	1'487	531	55.6%
Erlös	TCHF		0				
Saldo	TCHF	904	1'130	956	1'487	531	55.6%

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Priorisierung des baulichen Unterhalt nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht							
211	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt							
221	Jährliche Kundenbefragung zur Produkt-Qualität "Unterhalt" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	100	98	95	95	0	0.0%
23	Sicherstellung des baulichen Unterhaltes zur langfristigen Sicherung der kant. Gebäude (min. 1.6% des Gebäudeversicherungswertes pro Jahr)							
231	Anteil des jährl. Unterhaltes (Instandhaltung und -setzung) am Gebäudeversicherungswert GVW	(>) %	1.5	1.4	1.6	1.6	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	11'278	10'751	11'655	10'666	-989	-8.5%
Erlös	TCHF	-56	-51	-97	-197	-100	103.1%
Saldo	TCHF	11'222	10'700	11'558	10'469	-1'089	-9.4%

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Optimierung der städtebaulichen und nachhaltigen Qualität bei der Entwicklung von nicht-betriebsnotwendigen Immobilien							
311	Durchführen von Qualitätsverfahren bei der Immobilienentwicklung ab 5 Mio. Fr.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
32	Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten							
321	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
33	Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes							
331	Kundenbefragung zur Qualität des Gebäudebetriebes (Anteil Bewertungen "Gut" - "Sehr Gut")	(>) %	88	63	85	80	-5	-5.9%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Energiekennzahl Bildungsbauten: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	77	85	90	90	0	0.0%
Energiekennzahl Bürogebäude: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	89	98	100	100	0	0.0%
Hauptnutzfläche (HNF)	m2	302'000	323'500	322'000	334'000	12'000	3.7%
Gebäudeversicherungswert (GVW)	(-) MCHF	1'528	1'676	1'648	1'720	72	4.4%
Instandhaltung (ER: Sofortmassnahmen)	(-) CHF/m	31	28	29	27	-2	-6.9%
Instandsetzung (IR: Planbarer Unterhalt)	(-) CHF/m	44	42	48	42	-6	-12.5%
Total Unterhalt (Instandh. + Instandsetzg.)	(-) CHF/m	75	70	77	69	-8	-10.4%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	-16'988	-16'910	-17'639	-18'522	-883	5.0%
Erlös	TCHF	-7'582	-8'204	-8'157	-8'602	-445	5.5%
Saldo	TCHF	-24'570	-25'114	-25'796	-27'124	-1'328	5.1%

Bemerkungen: Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.

RE12: A = 24'153 und IM = -41'141

RE 13: A = 25'311 und IM = -42'221

VA 14: A = 26'375 und IM = -44'014

VA 15: A = 25'696 und IM = -44'218

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	35'067	35'902	37'652	36'517	-1'135	-3.0%
Ertrag	TCHF	-7'750	-8'255	-8'254	-8'799	-545	6.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	27'317	27'647	29'398	27'718	-1'680	-5.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-39'761	-40'931	-42'681	-42'886	-205	0.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-4'806	-5'029	-5'029	-6'369	-1'340	26.7%
Erlös	TCHF	-7'638	-8'255	-8'254	-8'799	-545	6.6%
Saldo	TCHF	-12'444	-13'283	-13'283	-15'168	-1'885	14.2%
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung							
Kosten	TCHF	904	1'130	956	1'487	531	55.6%
Erlös	TCHF		0				
Saldo	TCHF	904	1'130	956	1'487	531	55.6%
2 Instandhaltung / Instandsetzung							
Kosten	TCHF	11'278	10'751	11'655	10'666	-989	-8.5%
Erlös	TCHF	-56	-51	-97	-197	-100	103.1%
Saldo	TCHF	11'222	10'700	11'558	10'469	-1'089	-9.4%
3 Immobilienmanagement							
Kosten	TCHF	-16'988	-16'910	-17'639	-18'522	-883	5.0%
Erlös	TCHF	-7'582	-8'204	-8'157	-8'602	-445	5.5%
Saldo	TCHF	-24'570	-25'114	-25'796	-27'124	-1'328	5.1%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	27'718'000	28'012'000	28'211'000	83'941'000
	Zusatzkredit				
	Total	27'718'000	28'012'000	28'211'000	83'941'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	27'717'974			27'717'974
	Nachtragskredit				
	Total	27'717'974			27'717'974
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		539'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	539'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	0			

Bemerkungen: Zusatzkredit für die wiederkehrenden Kosten (Gebäudeunterhalt, Miet-, Service- und Wartungsverträgen) durch den Kauf von Liegenschaften der Heilpädagogischen Sonderschulen ins Verwaltungsvermögen (SBG 123/2013).

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		28.4	25.1	27.7	26.7	-1.0	-3.6%
weiblich (Pensen)		8.4	8.3	8.3	8.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		20.0	16.8	19.4	18.4	-1.0	-5.2%
Anzahl Mitarbeitende		30	27	30	29	-1	-3.3%
weiblich (Mitarbeitende)		10	10	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		20	17	20	19	-1	-5.0%
Anzahl Lernende		4	6	6	4	-2	-33.3%
weiblich		3	3	3	2	-1	-33.3%
männlich		1	3	3	2	-1	-33.3%

Bemerkungen: Personaldaten ohne Raumpflegepersonal.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Perimeterbeiträge		1	1	50	200	150	300.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung		0	0	10	10	0	0.0%
Behindertengerechtes Bauen		60	65	60	60	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum		-3'438	287	0	0	0	0.0%
Mieterträge Spitäler		-19'634	-21'103	-21'300	-21'437	-137	0.6%
Mietertrag Fachhochschulen		-2'801	-4'979	-6'986	-6'941	45	-0.6%
Abschreibungen		23'610	25'351	27'510	28'941	1'431	5.2%
Beiträge an Bund / Gemeinde		-24	-42	-25	-25	0	0.0%

Bemerkungen: Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Infolge Höherbewertung des Finanzvermögens auf Verkehrswerte nach HRM2 fallen keine geplanten Werte an.
Mietertrag Fachhochschulen: Die FHNW Olten wurde 2013 fertiggestellt.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 3. Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 178/2013, Mehrjahresplanung "Hochbau" 2014-2017, vom 10.12.2013 vorgesehene Grossprojekte aufgeführt.

Für das Grossprojekt "Heilpädagogische Sonderschulen - Übernahme Immobilien" wurde am 2. Juli 2013 ein Nachtrags- und Zusatzkredit von Fr. 10'539'418 bewilligt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Neubau Berufsbildungszentrum Solothurn				Ausgaben	29'800	14'277	13'000	9'500	400	0
1206				Einnahmen	-8'200	-3'700	-3'700	-2'700	-100	0
KRB 23.8.11	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	21'600	10'577	9'300	6'800	300	0
Neubau Justizvollzugsanstalt Solothurn "im				Ausgaben	56'900	55'915	3'700	0	0	0
5130				Einnahmen	-23'000	-20'302	-1'500	0	0	0
KRB 4.3.09	Start:	2011	Ende: 2015	Nettoinvest.	33'900	35'613	2'200	0	0	0
Gesamterneuerung Bürgerspital Solothurn				Ausgaben	340'000	19'390	35'000	42'000	48'000	45'000
1149				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 20.3.12	Start:	2006	Ende: 2023	Nettoinvest.	340'000	19'390	35'000	42'000	48'000	45'000
Sanierung Kantonsschule Olten				Ausgaben	85'800	5'325	3'000	14'000	14'000	16'000
1133				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 5.12.12	Start:	2005	Ende: 2020	Nettoinvest.	85'800	5'325	3'000	14'000	14'000	16'000
Umbau Museum Altes Zeughaus				Ausgaben	12'900	3'270	6'900	4'700	0	0
2969				Einnahmen	0		0	0	0	0
KRB 7.5.13	Start:	2011	Ende: 2016	Nettoinvest.	12'900	3'270	6'900	4'700	0	0
Heilpädagogische Sonderschulen - Übernahme				Ausgaben	10'540	9'539	900	0	0	0
5239				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 28.8.13	Start:	2013	Ende: 2015	Nettoinvest.	10'540	9'539	900	0	0	0
Neubau Untersuchungsgefängnis				Ausgaben	58'000					
5238				Einnahmen	0					
.	Start:	2022	Ende: 2025	Nettoinvest.	58'000					
Neubau SVKZ Anteil KAPO				Ausgaben	4'000					3'000
5385				Einnahmen	0					0
	Start:	2018	Ende: 2019	Nettoinvest.	4'000					3'000
Sanierung und Umnutzung Rosengarten				Ausgaben	14'000			1'000	8'000	5'000
5395				Einnahmen	0			0	0	0
	Start:	2016	Ende: 2019	Nettoinvest.	14'000			1'000	8'000	5'000

Jahrestranche Grossprojekte

	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Tausend Schweizer Franken						
Ausgaben	611'940	359'716	62'500	71'200	70'400	69'000
Einnahmen	-31'200	-24'002	-5'200	-2'700	-100	0
Nettoinvest.	580'740	335'714	57'300	68'500	70'300	69'000

2. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte der Allg.-/Bildungsbauten (< Fr. 3 Mio.), Spitalbauten (< Fr. 5 Mio.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Massnahmen des planbaren Unterhalts werden im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und könne in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

Kleinprojekte Beginn 2010

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	4'800	4'931	200	100	0	0
Einnahmen	-100	-122	0	0	0	0
Nettoinvest.	4'700	4'809	200	100	0	0

Kleinprojekte Beginn 2010 von AVT

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	0	1'863	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	0	1'863	0	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2011

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	8'100	5'999	500	0	0	0
Einnahmen	0	-25	0	0	0	0
Nettoinvest.	8'100	5'974	500	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2012

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	8'650	6'531	100	0	0	0
Einnahmen	-500	-510	0	0	0	0
Nettoinvest.	8'150	6'021	100	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	5'100	2'199	700	0	0	0
Einnahmen	-950	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	4'150	2'199	700	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	5'200	4'300	900	0	0	0
Einnahmen	-1'300	-1'300	0	0	0	0
Nettoinvest.	3'900	3'000	900	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	3'600		1'500	1'700	400	0
Einnahmen	0		0	0	0	0
Nettoinvest.	3'600		1'500	1'700	400	0

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	0		0	2'300	900	1'750
Einnahmen	0		0	0	0	0
Nettoinvest.	0		0	2'300	900	1'750

Kleinprojekte Beginn 2017

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	0		0	0	400	750
Einnahmen	0		0	0	0	0
Nettoinvest.	0		0	0	400	750

Planbarer Unterhalt

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben			14'100	15'500	14'100	14'100
Einnahmen			-100	-100	-100	-100
Nettoinvest.			14'000	15'400	14'000	14'000

Projektverzögerungen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben			-5'000			
Einnahmen			0			
Nettoinvest.			-5'000			

3. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	647'390	385'539	75'500	90'800	86'200	85'600
Einnahmen	-34'050	-25'959	-5'300	-2'800	-200	-100
Nettoinvest.	613'340	359'580	70'200	88'000	86'000	85'500

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 32'454'500.-- und einem Ertrag von Fr. 2'968'500.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 29'486'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'318'500.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen							
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %				55		
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %				2		

12 Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur

121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.6	1.1	1.5	1.5	0.0	0.0%
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	85.0	80.0	80.0	74.0	-6.0	-7.5%
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	1.2	1.3	1.0	2.0	1.0	100.0%
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	6.0	10.0	8.0	10.0	2.0	25.0%
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	1.0	1.0	1.0	0.0	0.0%
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	11.0	12.0	8.0	12.0	4.0	50.0%
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	1.0	1.0	1.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--		Anzahl	420	418			
Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--		Anzahl	526	548			
Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-		(>) MCHF	12	11			
Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-		(>) MCHF	42	44			

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten		TCHF	6'753	6'994	7'029	7'103	73 1.0%
Erlös		TCHF	-83	-52	-78	-78	0 0.0%
Saldo		TCHF	6'670	6'942	6'951	7'025	73 1.1%

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen							
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
22	Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen							
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	3.1	3.0	3.0	2.8	-0.2	-6.7%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen	(≤) CHF/k	27'000	28'000	28'000	28'000	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	27'649	28'678	30'159	27'670	-2'489 -8.3%
Erlös	TCHF	-2'957	-3'338	-2'461	-2'891	-430 17.5%
Saldo	TCHF	24'692	25'339	27'698	24'780	-2'919 -10.5%

Strassenbaufonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	-58'945	-44'063	-26'638	-30'564	-3'926 14.7%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	68'202	70'682	75'662	71'055	-4'607 -6.1%
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-11'288	-7'299	-22'386	-15'481	6'905 -30.8%
Erlös	TCHF	-94'372	-95'406	-94'122	-95'855	-1'733 1.8%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	26'170	24'724	18'460	24'800	6'340 34.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	-44'063	-26'638	-30'564	-21'245	9'319 -30.5%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Aufwand	TCHF	32'090	33'437	34'856	32'455	-2'401 -6.9%
Ertrag	TCHF	-3'040	-3'391	-2'539	-2'969	-430 16.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	29'051	30'047	32'317	29'486	-2'831 -8.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'312	2'235	2'332	2'318	-14 -0.6%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	34'402	35'672	37'188	34'773	-2'415 -6.5%
Erlös	TCHF	-3'040	-3'391	-2'539	-2'969	-430 16.9%
Saldo	TCHF	31'363	32'281	34'650	31'805	-2'845 -8.2%
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen						
Kosten	TCHF	6'753	6'994	7'029	7'103	73 1.0%
Erlös	TCHF	-83	-52	-78	-78	0 0.0%
Saldo	TCHF	6'670	6'942	6'951	7'025	73 1.1%
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen						
Kosten	TCHF	27'649	28'678	30'159	27'670	-2'489 -8.3%
Erlös	TCHF	-2'957	-3'338	-2'461	-2'891	-430 17.5%
Saldo	TCHF	24'692	25'339	27'698	24'780	-2'919 -10.5%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	29'481'000	29'286'000	29'665'000	88'432'000
	Zusatzkredit				
	Total	29'481'000	29'286'000	29'665'000	88'432'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	29'486'010			29'486'010
	Nachtragskredit				
	Total	29'486'010			29'486'010
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	385'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	385'000			
	Stand 1. Januar	580'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	580'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		121.9	120.3	121.8	121.2	-0.6 -0.5%
weiblich (Pensen)		14.4	14.7	14.1	13.9	-0.2 -1.4%
männlich (Pensen)		107.5	105.7	107.8	107.4	-0.4 -0.4%
Anzahl Mitarbeitende		128	127	129	128	-1 -0.8%
weiblich (Mitarbeitende)		19	20	20	19	-1 -5.0%
männlich (Mitarbeitende)		109	107	109	109	0 0.0%
Anzahl Lernende		5	5	5	5	0 0.0%
weiblich		1	1	1	1	0 0.0%
männlich		4	4	4	4	0 0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Motorfahrzeugsteuer		-42'286	-43'609	-43'881	-45'850	-1'969 4.5%
Motorfahrzeugsteuer GVP		-8'777	-8'911	-8'883	-9'169	-286 3.2%
Treibstoffzollanteil		-11'622	-10'952	-11'013	-10'334	679 -6.2%
LSVA		-13'118	-13'015	-11'873	-12'295	-422 3.6%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-843	-856	-946	-964	-18 1.9%

1. Management Summary**Leistung**

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) ist in der mehrjährigen Globalbudgetvorlage ER abgebildet.

Finanzen

Die Jahrestranche 2015 besteht aus der Summe aller Gross- und Kleinprojekte. Insgesamt betragen die zu bewilligenden Ausgaben Fr. 54'881'000.--, die Einnahmen Fr. 18'881'000.-- und die Nettoinvestitionen Fr. 36'000'000.--.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 3 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt.

*Bewilligter Kredit resp. voraussichtliche Totale Ausgaben/Einnahmen.

Die Spalte "Stand per 31.12.2014" beinhaltet auch Projekte, welche im 2015 bereits abgerechnet sind und daher nicht aufgeführt werden.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Olten Entlastung Region	Ausgaben	317'200	275'220	5'325	1'331	1'074	950
1155	Einnahmen	-188'300	-160'303	-4'540	-3'310	-1'517	-968
2TK.00342 / KRB 14.5.08 Start: 2005 Ende: 2018	Nettoinvest.	128'900	114'917	785	-1'979	-443	-18
Betonstrassensanierung Kreis II (O'buchsiten-)	Ausgaben	8'500	7'615	54	0		
5138	Einnahmen	-1'277	-1'148	-20	-27		
2TK.00511 / KRB 2.12.08 Start: 2009 Ende: 2016	Nettoinvest.	7'223	6'467	34	-27		
Rickenbach Mühlegasse, Neue	Ausgaben	7'700	6'960	240	0		
5251	Einnahmen	-2'000	-935	-32	0		
2TK.00707 Start: 2013 Ende: 2015	Nettoinvest.	5'700	6'025	208	0		
Seewen Ausbau Grellinger-/Dorfstrasse inkl.	Ausgaben	4'625	610	1'800	1'500	229	
	Einnahmen	-947	0	-453	-391	-78	
2TK.00709 Start: 2013 Ende: 2017	Nettoinvest.	3'678	610	1'347	1'109	151	
Riedholz Instandsetzung Wilihofbrücke	Ausgaben	6'500	1'000	4'000	500		
5150	Einnahmen	-1'206	-182	-600	-91		
3TK.01077 Start: 2014 Ende: 2016	Nettoinvest.	5'294	818	3'400	409		
Zuchwil Instandsetzung Luzernstr. SBB	Ausgaben	12'000	4'000	4'000	1'000		
5319	Einnahmen	-1'230	-645	-200	-124		
3TK.1078 Start: 2014 Ende: 2016	Nettoinvest.	10'770	3'355	3'800	876		
Kienberg Saalstrasse Gesamtsan. 1. Phase	Ausgaben	8'100	3'500	3'800	300		
5157	Einnahmen	-330	-150	-200	-30		
3TK.01075 Start: 2014 Ende: 2016	Nettoinvest.	7'770	3'350	3'600	270		
Mümliswil-Ramiswil u. Beinwil, Passwangstr.	Ausgaben	13'700	1'500	2'300	5'000	1'200	
5145	Einnahmen	-800	-355	-113	-182	-44	
3TK.01076 Start: 2014 Ende: 2017	Nettoinvest.	12'900	1'145	2'187	4'818	1'156	
Erneuerung SBB-Überführung Schachenstrasse	Ausgaben	4'200		3'700	500		
5148	Einnahmen	-164		-144	-20		
3TK.01146 Start: 2015 Ende: 2016	Nettoinvest.	4'036		3'556	480		

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	382'525	440'190	25'219	10'131	2'503	950
Einnahmen	-196'254	-229'229	-6'302	-4'175	-1'639	-968
Nettoinvest.	186'271	210'961	18'917	5'956	864	-18

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 3 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle (mit RRB 2008/1356, 6. Investitionspriorisierung, 2008-2017, vom 12.08.08 vorgesehen) Grossprojekte aufgeführt.

Kleinprojekte Beginn 2009

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	74'930	58'256	1'441	847	874	506
Einnahmen	-24'709	-17'232	-1'228	-239	-124	-85
Nettoinvest.	50'221	41'024	213	608	750	421

Kleinprojekte Beginn 2010

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	32'310	19'742	2'349	755	518	2'832
Einnahmen	-8'371	-4'153	-705	-116	-49	-506
Nettoinvest.	23'939	15'589	1'644	639	469	2'326

Kleinprojekte Beginn 2011

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	86'800	33'475	7'693	8'288	6'973	8'611
Einnahmen	-29'137	-7'552	-3'357	-2'224	-1'251	-1'959
Nettoinvest.	57'663	25'923	4'336	6'064	5'722	6'652

Kleinprojekte Beginn 2012

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	50'900	15'808	4'519	5'482	3'062	4'331
Einnahmen	-17'677	-4'383	-2'076	-1'498	-674	-1'498
Nettoinvest.	33'223	11'425	2'443	3'984	2'388	2'833

Kleinprojekte Beginn 2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	18'571	10'769	2'317	1'672	1'685	316
Einnahmen	-3'168	-2'812	-1'008	-425	-260	-64
Nettoinvest.	15'403	7'957	1'309	1'247	1'425	252

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	24'541	7'641	6'425	5'530	3'686	1'259
Einnahmen	-7'120	-1'869	-2'323	-1'904	-921	-103
Nettoinvest.	17'421	5'772	4'102	3'626	2'765	1'156

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	19'975		4'918	6'479	6'038	2'390
Einnahmen	-6'065		-1'882	-1'574	-1'116	-1'453
Nettoinvest.	13'910		3'036	4'905	4'922	937

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	690'552	585'881	54'881	39'184	25'339	21'195
Einnahmen	-292'501	-267'230	-18'881	-12'155	-6'034	-6'636
Nettoinvest.	398'051	318'651	36'000	27'029	19'305	14'559

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 55'841'000.-- und einem Ertrag von Fr. 19'027'500.-- ab. Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 36'813'500.--. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 59'800.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: - ÖV-Planungen
- Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs							
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	93.0	80.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index		77.0	0.0	75.0	75.0	∞%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index		74.0	0.0	73.0	73.0	∞%
	Bemerkungen: Die Umfragen zum Thema Kundenzufriedenheit werden im 2-Jahres Rhythmus durchgeführt.							
12	Umsetzung der Schülertransportverordnung							
121	Umsetzung Schülertransportkonzepte inkl. Vereinbarungen	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
13	Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel							
131	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	48.0	48.0	48.0	48.0	0.0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
	Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	60'272	60'576	71'000	62'000	-9'000	-12.7%
	Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	48.8	47.0	53.7	47.5	-6.2	-11.5%
	Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	3.5	4.0	3.8	3.3	-0.5	-13.2%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
	Kosten	TCHF	51'439	53'866	56'050	55'901	-149	-0.3%
	Erlös	TCHF	-20'053	-22'421	-19'192	-19'028	164	-0.9%
	Saldo	TCHF	31'386	31'445	36'859	36'873	15	0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	51'368	53'781	55'984	55'841	-143	-0.3%
Ertrag	TCHF	-20'053	-22'421	-19'192	-19'028	164	-0.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	31'315	31'360	36'792	36'814	21	0.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	71	84	67	60	-7	-10.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	51'439	53'866	56'050	55'901	-149	-0.3%
Erlös	TCHF	-20'053	-22'421	-19'192	-19'028	164	-0.9%
Saldo	TCHF	31'386	31'445	36'859	36'873	15	0.0%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	51'439	53'866	56'050	55'901	-149	-0.3%
Erlös	TCHF	-20'053	-22'421	-19'192	-19'028	164	-0.9%
Saldo	TCHF	31'386	31'445	36'859	36'873	15	0.0%

4. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2014-2015		
Schweizer Franken			2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		38'792'000	40'080'000	78'872'000
	Zusatzkredit				
	Total		38'792'000	40'080'000	78'872'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		36'792'075	36'813'515	73'605'590
	Nachtragskredit				
	Total		36'792'075	36'813'515	73'605'590
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		500'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember		500'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember		0		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember		0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		3.0	3.5	3.5	3.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		0.0	0.5	0.5	0.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		3	4	4	4	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		0	1	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV		8'273	12'029	14'727	6'575	-8'152	-55.4%
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr		6'878	10'554	4'025	3'546	-479	-11.9%

1. Management Summary**Leistung**

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) ist in der mehrjährigen Globalbudgetvorlage ER abgebildet.

Finanzen

Die Jahrestranche 2015 besteht aus der Summe aller Gross- und Kleinprojekte. Insgesamt betragen die zu bewilligenden Ausgaben Fr. 6'575'000.--, die Einnahmen Fr. 3'029'000.-- und die Nettoinvestitionen Fr. 3'546'000.--.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Bahnhaltestelle Bellach				Ausgaben	10'798	7'954	225	0	0	0
5199				Einnahmen	-6'610	-4'501	-83	0	0	0
KRB 19.6.12	Start:	2012	Ende: 2015	Nettoinvest.	4'188	3'453	142	0	0	0
Bahnhaltestelle Solothurn Brühl				Ausgaben	0	7'056	0	0	0	0
5198				Einnahmen	0	-4'673	0	0	0	0
KRB 19.6.12	Start:	2012	Ende: 2014	Nettoinvest.	0	2'383	0	0	0	0

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	10'798	15'010	225	0	0	0
Einnahmen	-6'610	-9'174	-83	0	0	0
Nettoinvest.	4'188	5'836	142	0	0	0

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Dem Kantonsrat wird ein Voranschlagskredit beantragt.

Kleinprojekte ab Beginn 2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	31'000	15'040	6'350	7'350	6'080	6'080
Einnahmen	-14'978	-9'171	-2'946	-3'308	-2'851	-2'851
Nettoinvest.	16'022	5'869	3'404	4'042	3'229	3'229

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	41'798	30'050	6'575	7'350	6'080	6'080
Einnahmen	-21'588	-18'345	-3'029	-3'308	-2'851	-2'851
Nettoinvest.	20'210	11'705	3'546	4'042	3'229	3'229

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 14'841'400.-- und einem Ertrag von Fr. 17'080'000.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. -2'238'600.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 522'900.--

Personal

Die Einführung von Via Sicura bringt deutlichen Mehraufwand und benötigt zusätzliche personelle Ressourcen (zwei Stellen).

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Technische Verkehrssicherheit

Produkte: Fahrzeug- und Schiffsprüfungen

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet								
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %		91	94	95	95	0	0.0%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%

Bemerkungen: 111: Einhaltung der gesetzlichen Prüfintervalle nach Art 33 Absatz 2 der Verordnung vom 19.6.1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeugen (VTS).

112: Die Akkreditierung gewährleistet die Zulassung der Fahrzeuge in der Schweiz und in ganz Europa sowie das fachliche Wissen der Mitarbeiter im Bereich der Fahrzeugprüfungen. Die Betriebssicherheit der Fahrzeuge erhöht die technische Verkehrssicherheit. Noch nicht alle kantonalen MFK's der Schweiz sind akkreditiert.

12 Gut ausgebildete Fahrzeug- und Führerprüfer gewährleistet

121	Ausbildungstage Verkehrsexperten	Tage				3.0	3.0	0.0	0.0%
122	Jeder Experte wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%

Bemerkungen: 121: Regelmässige Weiterbildung der Experten garantiert eine gute Fachkompetenz.

122: Jeder Experte wird zweimal jährlich vom Chefexperten oder dessen Stellvertreter inspiziert. Dadurch wird gewährleistet, dass die Prüfqualität der Experten gleichbleibend hoch ist und somit die Unfallwahrscheinlichkeit gesenkt wird.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Fahrzeugbestand	Anzahl	206'446	209'663	213'000	216'000	3'000	1.4%
Fahrzeugprüfungen leichte MW <=3500kg	Anzahl			50'000	50'000	0	0.0%
Fahrzeugprüfungen schwere MW > 3500 kg	Anzahl			5'000	5'000	0	0.0%
Führerprüfungen Theorie	Anzahl			7'000	7'000	0	0.0%
Führerprüfungen praktisch	Anzahl			6'000	6'000	0	0.0%
Schiffsbestand	Anzahl			810	810	0	0.0%
Schiffsprüfungen technisch	Anzahl			200	200	0	0.0%
Schiffs-Führerprüfungen Theorie	Anzahl			170	170	0	0.0%
Schiffs-Führerprüfungen praktisch	Anzahl			150	150	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'342	7'265	7'398	7'732	334	4.5%
Erlös	TCHF	-5'653	-5'877	-5'988	-5'985	3	-0.1%
Saldo	TCHF	1'689	1'388	1'410	1'747	337	23.9%

2 Administrative Verkehrssicherheit

Produkte: Ausweise, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder, Sonderbewilligungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Hohe Verkehrssicherheit bei den über 70-Jährigen							
211	Anteil fristgerechte Aufgebote der Arztzeugnisse bei über 70-Jährigen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
Bemerkungen: 211: Ein hoher Anteil an fristgerecht aufgebotenen Arztzeugnissen bei den über 70-Jährigen ist die Voraussetzung dafür, dass diese Personen nur dann noch Autofahren, wenn sie von ärztlicher Seite das OK erhalten. Dies erhöht die allgemeine Verkehrssicherheit.								
22	Administrativmassnahmen vollzogen							
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Adminstrativbereich	(<) %	0.11	0.13	0.10	0.10	0.00	0.0%
Bemerkungen: 221: Ein geringer Anteil gutgeheissener Beschwerden an Verfügungen im Administrativbereich belegt, dass die verhängten Massnahmen im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen ausgesprochen werden.								
Statistische Messgrössen								
	Erhaltene Arztzeugnisse der über 70- Jährigen	Prozent	94	93	92	92	0	0.0%
	Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	7'296	7'150	7'400	7'300	-100	-1.4%
	Lernfahrausweise	Anzahl	5'891	5'570	5'950	5'700	-250	-4.2%
	Führerausweise	Anzahl	14'632	14'033	14'600	14'500	-100	-0.7%
	Internationaler Führerausweis	Anzahl	816	912	900	930	30	3.3%
	Fahrzeugausweise	Anzahl	61'084	64'000	61'000	65'000	4'000	6.6%
	Ersatzfahrzeugausweise	Anzahl	1'825	1'785	1'820	1'820	0	0.0%
	Kontrollschilder	Anzahl	17'063	17'420	17'000	18'000	1'000	5.9%
	Versicherungswechsel	Anzahl	3'201	2'884	3'200	3'200	0	0.0%
	Führerausweisentzüge	Anzahl	2'473	2'312	2'300	2'300	0	0.0%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	TCHF	7'808	7'840	7'620	7'659	39	0.5%
	Erlös	TCHF	-9'525	-9'707	-9'794	-9'950	-156	1.6%
	Saldo	TCHF	-1'717	-1'867	-2'174	-2'291	-117	5.4%

3 Finanzen

Produkte: Inkasso der Motorfahrzeug- und Schiffsteuern, der Gebühren, der Schwerverkehrsabgaben und der Vignetten

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Fristgerechter Bezug der Fahrzeug- und Schiffsteuer sowie Gebühren							
311	Anteil Debitorenausstand am Gesamtumsatz per 31.12.	(<) %	1.2	1.3	1.5	1.5	0.0	0.0%
Bemerkungen: 311: Der Anteil Debitorenausstand am Gesamtumsatz wie auch der Anteil der abgeschriebenen Forderungen am Gesamtvolumen zeigen an, wie konsequent die MFK säumige Zahler mahnt. Ein Grossteil des Ausstandes per Ende Dezember ergibt sich aufgrund der Rechnungsstellungen im letzten Quartal.								
32	Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit							
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.4	0.3	0.5	0.5	0.0	0.0%
Statistische Messgrössen								
	Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'028	1'127	1'300	1'350	50	3.8%
	Abschreibungen	TCHF	322	273	320	330	10	3.1%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	TCHF	1'819	1'839	1'771	1'775	4	0.2%
	Erlös	TCHF	-2'952	-3'019	-2'947	-2'947	0	0.0%
	Saldo	TCHF	-1'133	-1'180	-1'176	-1'172	4	-0.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	14'677	14'622	14'691	14'841	150	1.0%
Ertrag	TCHF	-16'286	-16'717	-16'930	-17'080	-150	0.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-1'609	-2'095	-2'239	-2'239	-0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	449	437	298	523	225	75.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	16'969	16'944	16'789	17'166	377	2.2%
Erlös	TCHF	-18'130	-18'603	-18'729	-18'882	-153	0.8%
Saldo	TCHF	-1'161	-1'659	-1'940	-1'716	224	-11.5%
1 Technische Verkehrssicherheit							
Kosten	TCHF	7'342	7'265	7'398	7'732	334	4.5%
Erlös	TCHF	-5'653	-5'877	-5'988	-5'985	3	-0.1%
Saldo	TCHF	1'689	1'388	1'410	1'747	337	23.9%
2 Administrative Verkehrssicherheit							
Kosten	TCHF	7'808	7'840	7'620	7'659	39	0.5%
Erlös	TCHF	-9'525	-9'707	-9'794	-9'950	-156	1.6%
Saldo	TCHF	-1'717	-1'867	-2'174	-2'291	-117	5.4%
3 Finanzen							
Kosten	TCHF	1'819	1'839	1'771	1'775	4	0.2%
Erlös	TCHF	-2'952	-3'019	-2'947	-2'947	0	0.0%
Saldo	TCHF	-1'133	-1'180	-1'176	-1'172	4	-0.3%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2014-2016

	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	-2'039'000	-2'039'000	-2'039'000	-6'117'000
	Zusatzkredit				
	Total	-2'039'000	-2'039'000	-2'039'000	-6'117'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	-2'238'538	-2'238'557		-4'477'095
	Nachtragskredit				
	Total	-2'238'538	-2'238'557		-4'477'095
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

Bemerkungen: Negativer Verpflichtungskredit = Ertragsüberschussvorgabe

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		98.7	97.8	100.8	103.8	3.0	3.0%
weiblich (Pensen)		47.7	46.8	45.8	47.8	2.0	4.4%
männlich (Pensen)		51.0	51.0	55.0	56.0	1.0	1.8%
Anzahl Mitarbeitende		123	122	124	127	3	2.4%
weiblich (Mitarbeitende)		72	71	69	71	2	2.9%
männlich (Mitarbeitende)		51	51	55	56	1	1.8%
Anzahl Lernende		2	2	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		1	1	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeug- und Schiffsteuern MFK		-67'602	-68'729	-68'300	-70'300	-2'000	2.9%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht grundsätzlich dem bisherigen Leistungsauftrag des Amtes für Umwelt. Die Kürzung der Mittel werden aber zur Folge haben, dass verschiedene Leistungen nicht mehr im bisherigen Umfang erbracht werden können. So werden unter anderem die Beratungen von Planungs- und Ingenieurbüros und Privater knapper gehalten werden müssen.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'571'700.-- und einem Ertrag von Fr. 1'271'400.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'300'300.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'854'200.--.

Die Planung und Umsetzung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen an der Aare zwischen Olten und Aarau sowie an der Emme sind in der Investitionsrechnung und im Mehrjahresplan 2015 abgebildet. Neben dem Globalbudget werden auch die Spezialfinanzierungen und die Finanzierung Wasserwirtschaft (Finanzströme, Verwendung der Erträge aus der Gewässernutzung gemäss § 165 GWBA) dargestellt. Die mit den Massnahmenplänen 2013 und 2014 beschlossenen Einsparungen sind vollumfänglich berücksichtigt.

Personal

Im Voranschlag 2015 wird der gemäss Massnahmenplan 2014 bis Ende 2016 weiter zu reduzierende Personalbestand abgebildet.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Ausarbeiten von fundierten, auf die Gesetzgebung abgestützte Stellungnahmen zu Planungs- und Bauvorhaben sowie Erteilen von Umwelt-Bewilligungen							
111	Schriftliche Reklamationen/Beschwerden die zu Korrekturen führen in % von allen Stellungnahmen und Bewilligungen zu UVP, Baugesuchen und Nutzungsplanungen	(>) %			98.0	98.0	0.0	0.0%
12	Informieren der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt und über Massnahmen zur Verbesserung Situationen, wo nötig							
121	Pro Jahr werden mindestens 3 elektronische „Newsletter“ für Gemeinden und Interessierte verschickt sowie eine Informationsveranstaltung durchgeführt	(>) Anz.			4	4	0	0.0%
13	Vereinfachen und verkürzen des Durchlaufes von Baugesuchen im AfU							
131	80% aller Baugesuche werden im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet	(>) %			80.0	80.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen	Anzahl			120		
Baugesuche ausserhalb Bauzonen	Anzahl			400		
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen	Anzahl			55		
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	Anzahl			10		
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl					
Bemerkungen: Neu zu rapportierende Messgrößen gemäss Globalbudgetvorlage (Plan 14 aufgrund der erhobenen Vorjahresdaten)						
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	2'379	2'991	3'122	2'879	-243 -7.8%
Erlös	TCHF	-247	-338	-199	-139	60 -30.2%
Saldo	TCHF	2'133	2'653	2'923	2'740	-183 -6.3%

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX Ziele	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21 Verabschiedung des Gesetzes über die Nutzung des tiefen Untergrundes und der Bodenschätze durch den Kantonsrat								
211	Verabschiedung des Gesetzes gemäss Terminplan im Jahr 2014	(>) %			50.0	100.0	50.0	100.0%
22 Prüfen und Bewilligen von ca. 500 Erdsonden								
221	Umgehende Behandlung aller Gesuche	(>) Anz.			150	150	0	0.0%
23 Veranlassen und Beurteilen von ca. 150 technischen Untersuchungen, Überwachungen oder Sanierungen von belasteten Standorten								
231	Anzahl gemäss Geschäftskontrolle	(>) Anz.			50	50	0	0.0%
24 Erarbeiten ein Vollzugsstrategie bezüglich Bodenverdichtung und -erosion in der Landwirtschaft								
241	Projektstand gemäss Terminplan	(>) %			40.0	60.0	20.0	50.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	2'893	2'392	2'395	2'363	-33 -1.4%
Erlös	TCHF	-275	-489	-280	-342	-62 22.1%
Saldo	TCHF	2'617	1'903	2'115	2'021	-95 -4.5%

Altlastenfonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	18'416	19'789	20'271	20'971	700 3.5%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'224	1'446	1'300	1'400	100 7.7%
Erlös	TCHF	-2'597	-1'928	-2'000	-2'200	-200 10.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'373	482	700	800	100 14.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	19'789	20'271	20'971	21'771	800 3.8%

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutzzonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Bau des Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekts an der Aare zwischen Olten und Aarau; Planen und Baubeginn des Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekts an der Emme ab dem Wehr Biberist bis zur Aare								
311	Einhaltung Meilensteine gemäss Terminplan	(>) %				100.0	100.0	0.0	0.0%
32	Erarbeiten der Neukonzessionen für die beiden Aare-Wasserkraftwerke in Aarau und Gösigen								
321	Einhaltung der Termine gemäss Leistungscontrolling	(>) %				100.0	100.0	0.0	0.0%
33	Erarbeiten der regionalen Wasserversorgungsplanung für die Region Olten Niederaamt								
331	Einhaltung Meilensteine gemäss Terminplan bis Ende 2015 (>) %					100.0	100.0	0.0	0.0%
34	Ermitteln des Wiederbeschaffungswertes der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen für die Einführung von HRM2 in den Gemeinden								
341	Einhaltung der Termine: Ende 2014 Daten bei den Gemeinden; Ende 2015 alle Daten validiert	(>) %				100.0	100.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
CSB-Frachten	(>) Tonne	1'177	1'357			
Phosphor-Frachten	(>) Tonne	24	28			
Ammonium-Frachten	(>) Tonne	37	20			
Nitrat-Frachten	(>) Tonne	542	596			

Bemerkungen: Aufgrund der externen Einflüsse werden für diese Messgrößen keine Soll-Werte ermittelt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	5'420	6'032	5'827	5'576	-251 -4.3%
Erlös	TCHF	-554	-432	-334	-365	-31 9.3%
Saldo	TCHF	4'866	5'600	5'493	5'211	-282 -5.1%

Abwasserfonds (PG 3 Wasser)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	15'502	14'489	11'554	10'054	-1'500 -13.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'013	2'935	1'500	2'800	1'300 86.7%
Erlös	TCHF	0	0	0	0	0 0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-1'013	-2'935	-1'500	-2'800	-1'300 86.7%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	14'489	11'554	10'054	7'254	-2'800 -27.8%

Finanzierung Wasserwirtschaft gemäß GWBA

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'179	17'256	26'161	35'495	9'334 35.7%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	1'798	1'204	2'733	2'256	-477 -17.5%
(-) Erlös	TCHF	-10'875	-10'109	-12'067	-11'028	1'039 -8.6%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	9'077	8'905	9'334	8'772	-562 -6.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	17'256	26'161	35'495	44'267	8'772 24.7%

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
41	Umsetzen des Luftmassnahmenplans bezüglich Ausrüstung der dieselbetriebenen Maschinen auf baustellenähnlichen Anlagen und Firmenarealen mit Partikelfilter							
411	Umsetzungsgrad der Ausrüstung	(>) %			50.0	80.0	30.0	60.0%
42	Überarbeiten der Immissionsmodellierung für die Luft-schadstoffe Stickstoffdioxid (NO2), Feinstaub (PM10), Ozon (O3) und Ammoniak (NH3)							
421	Erstellung der Karte bis Ende 2014 (Varianten und Entscheid)	(>) %			100.0			
43	Anpassen und optimieren des Messnetzes für die Immissionsüberwachung in Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen der Nordwestschweiz							
431	Erarbeitung der Varianten, laufender Umsetzung gemäss Detailplanung	(>) %			100.0	100.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Langzeit-Belastungsindex (LBI) Egerkingen Industriestrasse	LBI	3.4	3.2	3.5	3.5	0.0	0.0%
Langzeit-Belastungsindex (LBI) Olten Schulhaus Froheim	LBI	2.3	2.4	2.5	2.5	0.0	0.0%
Langzeit-Belastungsindex (LBI) Dornach Schulhaus Brühl	LBI	2.3	2.4	2.5	2.5	0.0	0.0%
Langzeit-Belastungsindex (LBI) Jurahöhen (Brunnersberg)	LBI	1.4	1.5	2.0	2.0	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'010	2'012	1'999	1'683	-316	-15.8%
Erlös	TCHF	-416	-406	-457	-385	71	-15.6%
Saldo	TCHF	1'595	1'606	1'543	1'297	-245	-15.9%

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
51	Neuausrichten des Vollzuges im Abfallbereich infolge der Totalrevision „Technische Verordnung über Abfälle“							
511	Einhaltung der Ziele und Termine gemäss Leistungscontrolling	(>) %			100.0	100.0	0.0	0.0%

52 Fördern von Recyclingbaustoffen bei öffentlichen Bauten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau und dem Hochbauamt

521	Anteil der wiederverwerteten Siedlungsabfälle an der Gesamtmenge der Siedlungsabfälle	(>) %			26.6	27.6	1.0	3.8%
-----	---	-------	--	--	------	-------------	-----	------

53 Neuausrichten des Vollzugs der Störfallverordnung infolge der Totalrevision mit Fokussierung auf die relevanten stationären und mobilen Risiken

531	Projektstand in % gemäss Fortschritt und Erreichung Meilensteine	(>) %			40.0	70.0	30.0	75.0%
-----	--	-------	--	--	------	-------------	------	-------

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'221	2'024	2'297	1'926	-371	-16.2%
Erlös	TCHF	-471	-198	-91	-41	50	-55.2%
Saldo	TCHF	1'750	1'827	2'206	1'885	-321	-14.6%

Entsorgungsfonds (PG 5 Stoffe)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	358	318	311	281	-30	-9.6%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	40	7	30	50	20	66.7%
Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-40	-7	-30	-50	-20	66.7%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	318	311	281	231	-50	-17.8%

Deponienachorgefonds (PG 5 Stoffe)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	7'341	7'654	8'154	8'157	3	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	455	246	244	60	-184	-75.4%
Erlös	TCHF	-768	-747	-247	-243	4	-1.6%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	313	500	3	183	180	6'000.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	7'654	8'154	8'157	8'340	183	2.2%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	11'596	12'341	12'361	11'572	-790	-6.4%
Ertrag	TCHF	-1'963	-1'862	-1'360	-1'271	88	-6.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'633	10'478	11'002	10'300	-701	-6.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'328	3'110	3'279	2'854	-425	-13.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	14'924	15'451	15'640	14'426	-1'214	-7.8%
Erlös	TCHF	-1'963	-1'862	-1'360	-1'271	88	-6.5%
Saldo	TCHF	12'961	13'588	14'281	13'155	-1'126	-7.9%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'379	2'991	3'122	2'879	-243	-7.8%
Erlös	TCHF	-247	-338	-199	-139	60	-30.2%
Saldo	TCHF	2'133	2'653	2'923	2'740	-183	-6.3%
2 Boden							
Kosten	TCHF	2'893	2'392	2'395	2'363	-33	-1.4%
Erlös	TCHF	-275	-489	-280	-342	-62	22.1%
Saldo	TCHF	2'617	1'903	2'115	2'021	-95	-4.5%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	5'420	6'032	5'827	5'576	-251	-4.3%
Erlös	TCHF	-554	-432	-334	-365	-31	9.3%
Saldo	TCHF	4'866	5'600	5'493	5'211	-282	-5.1%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	2'010	2'012	1'999	1'683	-316	-15.8%
Erlös	TCHF	-416	-406	-457	-385	71	-15.6%
Saldo	TCHF	1'595	1'606	1'543	1'297	-245	-15.9%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	2'221	2'024	2'297	1'926	-371	-16.2%
Erlös	TCHF	-471	-198	-91	-41	50	-55.2%
Saldo	TCHF	1'750	1'827	2'206	1'885	-321	-14.6%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014-2016			
	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	11'001'800	11'045'100	10'969'100	33'016'000
	Zusatzkredit				
	Total	11'001'800	11'045'100	10'969'100	33'016'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	11'001'785	10'300'340		21'302'125
	Nachtragskredit				
	Total	11'001'785	10'300'340		21'302'125
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		309'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		309'000		
	Stand 1. Januar		1'420'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'420'000		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		55.8	53.6	56.3	54.7	-1.6	-2.8%
weiblich (Pensen)		10.9	10.0	12.0	11.5	-0.5	-4.2%
männlich (Pensen)		44.9	43.6	44.3	43.2	-1.1	-2.5%
Anzahl Mitarbeitende		63	61	65	63	-2	-3.1%
weiblich (Mitarbeitende)		15	14	15	15	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		48	47	50	48	-2	-4.0%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der geplante Bestand an Mitarbeitenden bezieht sich auf den aktuellen Stellenetat. Der effektive Bestand wird leicht darunter liegen.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren		-10'672	-9'900	-10'881	-10'842	39	-0.4%
* Zuweisung Bootssteuern		-204	-209	-186	-186	0	0.0%
* Gewässerunterhalt Gemeinden		551	452	700	700	0	0.0%
Investitionen							
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Investitionen Gemeinden und Dritte		745	450	1'500	900	-600	-40.0%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)		1'084	601	1'270	1'270	0	0.0%
Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend)		-1'084	-601	-1'270	-1'270	0	0.0%
Beiträge an Investition für Oel- und Chemiewehren (neu ABC-Wehren, PC6048)		0	0	0	270	270	∞%
Eingang Rückzahlung Darlehen		-893	-893	-443	0	443	-100.0%
* Mehrerlös Verkauf Bootshafen (MP13)				-1'000	0	1'000	-100.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktgruppe Wasser (PG4) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA (PC Nr. 6045).

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) ist in der mehrjährigen Globalbudgetvorlage "Umwelt" für die Jahre 2014 bis 2016 abgebildet.

Finanzen

Mit dem jährlich dem Parlament vorzulegenden Mehrjahresplan und Rechenschaftsbericht Wasserbau werden die jeweils nötigen Kredite beantragt.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 1 Mio.) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Bei der Realisierung des Projektes Emme ab Wehr Biberist handelt es sich vorerst nur um den geplanten Kredit (Volksabstimmung November 2015 oder Frühjahr 2016).

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				Ausgaben	8'200	6'500	1'700	0	0	0
5155				Einnahmen	-4'100	-2'852	-1'248	0	0	0
KRB 10.12.2008	Start:	2009	Ende: 2015	Nettoinvest.	4'100	3'648	452	0	0	0
Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare				Ausgaben	27'500	2'500	5'500	5'500	6'500	5'500
5156				Einnahmen	-15'125	-1'140	-3'006	-2'997	-3'553	-3'006
VB 09.06.2013	Start:	2009	Ende: 2019	Nettoinvest.	12'375	1'360	2'494	2'503	2'947	2'494
HWS und Revit. Emme, Biberist-Gerlafingen				Ausgaben	22'000	18'388	0	0	0	0
5152				Einnahmen	-12'100	-10'025	0	0	0	0
VB 07.03.2010	Start:	2009	Ende: 2013	Nettoinvest.	9'900	8'363	0	0	0	0
Planung HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist				Ausgaben	4'000	3'164	1'300	0	0	0
5153				Einnahmen	-2'200	-1'431	-715	0	0	0
KRB 03.11.2010	Start:	2009	Ende: 2015	Nettoinvest.	1'800	1'733	585	0	0	0
Realisierung Projekt Emme ab Wehr Biberist				Ausgaben	67'100	0	0	10'000	15'000	15'000
5154				Einnahmen	-36'905	0	0	-9'950	-14'950	-9'600
VB, geplant 2015	Start:	2016	Ende: 2020	Nettoinvest.	30'195	0	0	50	50	5'400

Jahrestranche Grossprojekte

	Bewilligter	Stand				
Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	128'800	30'552	8'500	15'500	21'500	20'500
Einnahmen	-70'430	-15'448	-4'969	-12'947	-18'503	-12'606
Nettoinvest.	58'370	15'104	3'531	2'553	2'997	7'894

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 1 Mio. netto), welche im Folgejahr begannen und soweit sie konkret geplant waren, wurde mit der Mehrjahresplanung ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt. Dieser wurde aufgrund von Projekterweiterungen mit der Mehrjahresplanung 2015 um einen Zusatzkredit erhöht.

Wasserbauplanung 2011

	Bewilligter	Stand				
Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	6'050	2'450	1'400	1'200	500	500
Einnahmen	-2'993	-1'068	-810	-665	-225	-225
Nettoinvest.	3'057	1'382	590	535	275	275

4. Total aller Kredite

	Bewilligter	Stand				
Tausend Schweizer Franken	Kredit	31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	134'850	33'002	9'900	16'700	22'000	21'000
Einnahmen	-73'423	-16'516	-5'779	-13'612	-18'728	-12'831
Nettoinvest.	61'427	16'486	4'121	3'088	3'272	8'169

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'065'200.-- und einem Ertrag von Fr. 2'242'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'823'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 635'100.--. Darin enthalten ist die Reduktion sowohl der Beiträge an Restaurierungen als auch der Aufwendungen für Aufträge und Dienstleistungen gemäss Massnahmenplan 2014 (BJD_R13).

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: Denkmalschutz/Denkmalpflege, Beiträge, Bau-/Plan-/Fotodokumentation, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgüterschutz, Kunstdenkmälerinventar

XX	Ziele		Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	100	100	90	90	0	0.0%
12	Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kunstdenkmälern des Kantons Solothurn.							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
13	Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Subventionsgesuche	Anzahl	95	110	100	100	0	0.0%
Subventionsverfügungen	Anzahl	91	108	95	95	0	0.0%
Baubegleitungen	Anzahl	110	120	110	110	0	0.0%
Unterschutzstellungen	Anzahl	4	5	8	8	0	0.0%
Schutzentlassungen	Anzahl	0	0	2	2	0	0.0%
Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'444	2'284	2'208	2'408	200	9.1%
Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	746	661	650	650	0	0.0%
Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn	TCHF	749	573	708	708	0	0.0%
Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF	949	1'050	850	1'050	200	23.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	4'264	3'942	4'006	3'856	-150	-3.7%
Erlös	TCHF	-2'053	-1'720	-1'790	-1'790	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'212	2'222	2'216	2'066	-150	-6.8%

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.							
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	70	80	100	100	0	0.0%
22	Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien							
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
23	Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.							
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
	Notgrabungen und Untersuchungen	Anzahl	90	92	70	90	20	28.6%
	Auswertungen	Anzahl	10	8	4	8	4	100.0%
	Publikationen (ohne Beiträge ADSO)	Anzahl	1	1	3	2	-1	-33.3%
	Projekte	Anzahl	8	9	7	8	1	14.3%
	Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie	TCHF	1'021	771	700	450	-250	-35.7%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
	Kosten	TCHF	2'400	2'204	2'150	1'844	-305	-14.2%
	Erlös	TCHF	-1'023	-773	-702	-452	250	-35.6%
	Saldo	TCHF	1'377	1'432	1'448	1'392	-55	-3.8%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	6'043	5'517	5'513	5'065	-448	-8.1%
Ertrag	TCHF	-3'076	-2'492	-2'492	-2'242	250	-10.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'967	3'024	3'021	2'823	-198	-6.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	622	630	642	635	-7	-1.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'665	6'146	6'155	5'700	-455	-7.4%
Erlös	TCHF	-3'076	-2'492	-2'492	-2'242	250	-10.0%
Saldo	TCHF	3'589	3'654	3'663	3'458	-205	-5.6%
1 Denkmalpflege							
Kosten	TCHF	4'264	3'942	4'006	3'856	-150	-3.7%
Erlös	TCHF	-2'053	-1'720	-1'790	-1'790	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'212	2'222	2'216	2'066	-150	-6.8%
2 Archäologie							
Kosten	TCHF	2'400	2'204	2'150	1'844	-305	-14.2%
Erlös	TCHF	-1'023	-773	-702	-452	250	-35.6%
Saldo	TCHF	1'377	1'432	1'448	1'392	-55	-3.8%

Bemerkungen: Reduktion des GB-Saldos um Fr. 200'000.- gemäss Massnahmenplan 2014 (BJD_R13)

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'823'000	2'835'000	2'871'000	8'529'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'823'000	2'835'000	2'871'000	8'529'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'823'193			2'823'193
	Nachtragskredit				
	Total	2'823'193			2'823'193
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	-5'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	-5'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		13.8	14.2	13.8	12.4	-1.4	-10.1%
weiblich (Pensen)		4.9	5.4	5.4	4.8	-0.6	-11.1%
männlich (Pensen)		8.9	8.8	8.4	7.6	-0.8	-9.5%
Anzahl Mitarbeitende		19	20	19	17	-2	-10.5%
weiblich (Mitarbeitende)		11	9	10	8	-2	-20.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	11	9	9	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'436'300.-- und einem Ertrag von Fr. 400'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'036'300.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 305'200.--.

Personal

Mit 8.1 Pensen bleibt der geplante Personalbestand knapp eine Person unter dem bewilligten Stellenplafond von 9 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen							
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden auf der Jugendanwaltschaft nicht rückfällig	(>) %	81	70	75	75	0	0.0%
112	Jedes Jahr durchlaufen mindestens 10 Jugendliche, auf der Jugendanwaltschaft eine deliktorientierte Bewährungshilfe in einer Gruppe mit dem Ziel, dass ihr individuelles Rückfallrisiko gesenkt wird.	(>) Anz.	9	7	15	10	-5	-33.3%
12	Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit							
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens	(>) %	85	80	85	85	0	0.0%
13	Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln							
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine	(>) %	87	90	90	90	0	0.0%
14	Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.							
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	85	85	80	80	0	0.0%
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Fälle Total	Anzahl	892	940	1'300	1'200	-100	-7.7%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	540	579				
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	214	228				
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	52	64				
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	39	19				
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	33	36				
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	14	14				
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl						
Anzahl Personen	Person						
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person						
mit stationären Schutzmassnahmen	Person						
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF						
davon ambulante	TCHF						
davon stationäre	TCHF						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	6'905	5'390	6'077	5'741	-335	-5.5%
Erlös	TCHF	-499	-401	-640	-400	240	-37.5%
Saldo	TCHF	6'407	4'989	5'437	5'341	-95	-1.8%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	6'589	5'076	5'745	5'436	-309	-5.4%
Ertrag	TCHF	-499	-401	-640	-400	240	-37.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'090	4'675	5'105	5'036	-69	-1.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	316	315	332	305	-27	-8.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'905	5'390	6'077	5'741	-335	-5.5%
Erlös	TCHF	-499	-401	-640	-400	240	-37.5%
Saldo	TCHF	6'407	4'989	5'437	5'341	-95	-1.8%
1 Jugend-anwaltschaft							
Kosten	TCHF	6'905	5'390	6'077	5'741	-335	-5.5%
Erlös	TCHF	-499	-401	-640	-400	240	-37.5%
Saldo	TCHF	6'407	4'989	5'437	5'341	-95	-1.8%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	5'036'000	5'016'000	5'028'000	15'080'000
	Zusatzkredit				
	Total	5'036'000	5'016'000	5'028'000	15'080'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	5'036'320			5'036'320
	Nachtragskredit				
	Total	5'036'320			5'036'320
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		127'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		127'000		
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.5	8.1	8.1	8.1	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		4.8	5.4	5.4	5.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		2.7	2.7	2.7	2.7	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		9	10	10	10	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		6	7	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	0	1	0	-1	-100.0%
weiblich		1	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Es wird eine Praktikumsstelle angeboten.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht den Vorgaben des Globalbudgets.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'626'500.-- und einem Ertrag von Fr. 4'400'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'226'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 3'374'900.--. Mit dem KRB Nr. SGB 051b/2014 wurde der Staatsanwaltschaft für die Globalbudgetperiode 2013-2015 ein Zusatzkredit von Fr. 540'000.-- gewährt.

Personal

Der geplante Bestand von 61.4 Pensen berücksichtigt die mit dem KRB Nr. SGB 051a/2014 bewilligten zusätzlichen zwei Stellen.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Strafverfolgung

Die Produktgruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs							
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhå	0.99	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhå	1.02	0.94	1.00	1.00	0.00	0.0%
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhå	0.99	0.96	1.00	1.00	0.00	0.0%
Bemerkungen: Es wird ein eher grösserer Erledigungsquotient als 1 angestrebt.								
12	Angemessene Verfahrensdauer							
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	94	95	90	90	0	0.0%
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	6	4	5	3	-2	-40.0%
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	82	81	75	75	0	0.0%
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	7	7	10	10	0	0.0%
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	80	82	75	75	0	0.0%
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	8	7	8	8	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
1. Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	28'559	29'496	30'000	30'000	0	0.0%
1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	22'257	23'000	24'000	24'000	0	0.0%
1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'596	5'826	5'500	5'500	0	0.0%
2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	28'460	28'991	30'000	30'000	0	0.0%
2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	22'229	22'809	24'000	24'000	0	0.0%
2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'557	5'531	5'500	5'500	0	0.0%
3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	3'052	3'557	4'400	4'400	0	0.0%
3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	622	813	1'500	1'500	0	0.0%
3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	2'109	2'404	2'500	2'500	0	0.0%
4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	5	5	5	5	0	0.0%
5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	175	191	180	180	0	0.0%
6. Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	283	237	190	190	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	11'802	12'376	12'923	13'001	78	0.6%
Erlös	TCHF	-4'413	-4'478	-4'400	-4'400	0	0.0%
Saldo	TCHF	7'388	7'897	8'523	8'601	78	0.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	8'738	9'002	9'343	9'626	284	3.0%
Ertrag	TCHF	-4'413	-4'478	-4'400	-4'400	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'325	4'523	4'943	5'226	284	5.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'064	3'374	3'581	3'375	-206	-5.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	11'802	12'376	12'923	13'001	78	0.6%
Erlös	TCHF	-4'413	-4'478	-4'400	-4'400	0	0.0%
Saldo	TCHF	7'388	7'897	8'523	8'601	78	0.9%
1 Strafverfolgung							
Kosten	TCHF	11'802	12'376	12'923	13'001	78	0.6%
Erlös	TCHF	-4'413	-4'478	-4'400	-4'400	0	0.0%
Saldo	TCHF	7'388	7'897	8'523	8'601	78	0.9%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2013-2015			
	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	4'365'000	4'550'000	4'715'000	13'630'000
	Zusatzkredit		180'000	360'000	540'000
	Total	4'365'000	4'730'000	5'075'000	14'170'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	4'364'850	4'942'760	5'226'477	14'534'087
	Nachtragskredit				
	Total	4'364'850	4'942'760	5'226'477	14'534'087
Rechnung	Total	4'523'236			4'523'236
Reserven	Stand 1. Januar	217'000	59'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	-158'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	59'000	59'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar	0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember	0	0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		59.3	58.6	60.4	61.4	1.0	1.7%
weiblich (Pensen)		36.6	36.5	37.7	37.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		22.7	22.1	22.7	23.7	1.0	4.4%
Anzahl Mitarbeitende		68	68	71	72	1	1.4%
weiblich (Mitarbeitende)		45	45	48	48	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		23	23	23	24	1	4.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P6111 STAWA		-3'035	-3'416	-3'775	-3'775	0	0.0%
Bemerkungen: Bussen und Geldstrafen							

Inhaltsverzeichnis

5. Departement für Bildung und Kultur	Seite
5.1 Management Summary	153
5.2 Erfolgsrechnung Finanzgrössen	155
5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	156
5.3 Investitionsrechnung Finanzgrössen	157
5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	158
Globalbudgets	
Führungsunterstützung DBK	159
Volksschule	163
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	171
Kultur und Sport	175
Mittelschulbildung	179
Fachhochschulbildung	183
Berufsschulbildung	185

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Der Nettoaufwand im Voranschlag 2015 liegt 4.4 Mio. Fr. oder 1 % unter dem Budget des Vorjahres. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die mit den Massnahmenplänen 2013 und 2014 beschlossenen Sparmassnahmen zurückzuführen.

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)

Der Kanton Solothurn hat sich mit einer Regierungsvereinbarung auf eine koordinierte Bildungs- und Schulentwicklung hin verpflichtet. Schwerpunkte der aktuellen Zusammenarbeit sind: das vierkantonale Abschlusszertifikat, gemeinsame Leistungsmessungen und Aufgabenbank sowie Massnahmen gegen den Mangel an qualifizierten Lehrpersonen. Bei den Mittelschulen wurden erstmals sogenannte harmonisierte Maturitätsprüfungen durchgeführt (einheitliche schriftliche Maturitätsprüfungen pro Fach und Schule). Im Berufsschulbereich wird die Umsetzung der neuen Berufsmaturitätsverordnung und des entsprechenden Rahmenlehrplans vierkantonal vorbereitet.

Bereich Volksschulen

Eingehend mit dem neuen Staatsbeitragswesen mittels Schülerpauschalen wird der bürokratische Meldungs- und Kontrollprozess erheblich reduziert und die Verfahren stark vereinfacht. Zudem schafft das neue Beitragssystem echte Kostentransparenz bei allen Partnern. Neben den bestehenden Regionalen Kleinklassen (RKK) im Thal und in Olten, werden in Dornach, Grenchen/Solothurn entsprechende Klassen im 2015 realisiert. Sämtliche RKK stehen unter der Führung des seit dem 1. Januar 2014 aufgebauten Heilpädagogischen Schulzentrums (HPSZ). Die Umsetzung des Sonderpädagogikkonzepts 2020 in Verbindung mit den Massnahmen DBK_R18 (Restriktivere Triagierung Einzelfälle für Sonderschulen) und DBK_R19 (Sonderschulergänzende Massnahmen nach Indikationsgrundsätzen neu regeln) erfordern Anpassungen der Leistungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Die Reform der Berufslehren nach dem neuen Berufsbildungsgesetz wird fortgesetzt. Damit wird die Palette der Berufslehren aktualisiert und ergänzt. Die Umsetzungsplanung für den Neubau zum Berufsbildungszentrum in Solothurn (Spatenstich vom 3. Juli 2014) sowie die Sanierung der Kantonsschule Olten wird vorangetrieben. Die gymnasialen Maturitätsschulen arbeiten mit einem neuen kantonalen Lehrplan. Im Schuljahr 2014/15 startet an der Kantonsschule Solothurn erstmals eine Klasse mit der zweisprachigen Maturität Deutsch/Englisch. Für die Fachhochschule Nordwestschweiz beginnt eine neue Globalbudgetperiode (RRB Nr. 2014/1028 vom 10. Juni 2014).

Bereich Kultur und Sport

Für das AKS beginnt eine neue Globalbudgetperiode. Die Beiträge an kulturelle Einrichtungen sind in Umsetzung des Massnahmenplanes 2014 leicht nach unten angepasst worden. Damit werden die kulturpflegerischen Ziele gemäss GB "Kultur und Sport" immerhin noch teilweise erreicht. Der Sportbereich kann den Status Quo beibehalten und fokussiert sich auf die Kernaufgabe zur Förderung von Jugend und Sport mit zusätzlichem Engagement zur Bewegungsförderung im freiwilligen Schulsport.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

5.2 Departement für Bildung und Kultur		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6230 Schulgelder						
3611000	Schul- und Studiengelder	83'417'357	86'100'000	86'200'000	100'000	0.1
3631000	Beiträge an Kantone	629'848	800'000	820'000	20'000	2.5
	Aufwand	84'047'205	86'900'000	87'020'000	120'000	0.1
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-6'045'543	-5'944'000	-6'064'000	-120'000	2.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-2'330'482	-2'300'000	-2'300'000	0	0.0
	Ertrag	-8'376'025	-8'244'000	-8'364'000	-120'000	1.5
8103016	Schul- und Studiengelder	350'662	344'000	344'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	350'662	344'000	344'000	0	0.0
	Saldo	76'021'841	79'000'000	79'000'000	0	0.0
P6254 Volksschulen						
3632000	Beiträge an Gemeinden	107'250'840	112'007'800	112'438'188	430'388	0.4
	Aufwand	107'250'840	112'007'800	112'438'188	430'388	0.4
	Saldo	107'250'840	112'007'800	112'438'188	430'388	0.4
P6257 Sonderschulen						
3632000	Beiträge an Gemeinden	16'950'756	2'388'130	2'400'000	11'870	0.5
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	46'214'372	46'183'670	46'700'000	516'330	1.1
3637000	Beiträge private Haushalte	79'531	80'000	80'000	0	0.0
	Aufwand	63'244'659	48'651'800	49'180'000	528'200	1.1
	Saldo	63'244'659	48'651'800	49'180'000	528'200	1.1
P6258 Musikschulen						
3632000	Beiträge an Gemeinden	4'499'997	4'500'000	4'500'000	0	0.0
	Aufwand	4'499'997	4'500'000	4'500'000	0	0.0
	Saldo	4'499'997	4'500'000	4'500'000	0	0.0
P6259 Projekte						
3631000	Beiträge an Kantone	1'626'245	1'770'800	2'078'000	307'200	17.3
	Aufwand	1'626'245	1'770'800	2'078'000	307'200	17.3
	Saldo	1'626'245	1'770'800	2'078'000	307'200	17.3

Erfolgsrechnung

Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	in Fr.	in %
KOA.nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6254	Volksschulen				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Die Abweichung beträgt lediglich 0,4 % und ist vorwiegend auf höhere Lehrerbesoldungen zurückzuführen.	112'007'800	112'438'188	430'388	0%
6257	Sonderschulen				
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Mehr Kinder und Kostenanstieg wie im übrigen Gesundheitsbereich, führen zum Mehraufwand.	46'183'670	46'700'000	516'330	1%
6259	Projekte				
3631000	Beiträge an Kantone <i>Mehraufwand</i> Der Projektfortschritt bei den Projekten "Leistungstests", Frühfranzösisch und Frühenglisch sowie die Verlängerung des Projektes "Spezielle Förderung" bis 2018 führen zu Mehraufwendungen.	1'770'800	2'078'000	307'200	17%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

5.3 Department für Bildung und Kultur		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
6205 Stipendien						
5470000	Priv. Haushalte	1'623'900	1'800'000	1'800'000	0	0.0
	Investitionsausgaben	1'623'900	1'800'000	1'800'000	0	0.0
6470000	Private Haushalte	-1'454'574	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
	Investitionseinnahmen	-1'454'574	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	169'326	300'000	300'000	0	0.0
6232 VSA HPS Leitung						
5060000	Informatik	0	0	180'000	180'000	100.0
	Investitionsausgaben	0	0	180'000	180'000	100.0
	Nettoinvestitionen	0	0	180'000	180'000	100.0
6260 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen						
5750000	Durchl. IB an priv. Unternehmungen	1'345'141	530'000	530'000	0	0.0
	Investitionsausgaben	1'345'141	530'000	530'000	0	0.0
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-1'345'141	-530'000	-530'000	0	0.0
	Investitionseinnahmen	-1'345'141	-530'000	-530'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6300 Kantonsschule Solothurn						
5060000	Informatik	69'016	70'000	70'000	0	0.0
	Investitionsausgaben	69'016	70'000	70'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	69'016	70'000	70'000	0	0.0
6350 Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen						
5060000	Informatik	82'212	0	0	0	0.0
	Investitionsausgaben	82'212	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	82'212	0	0	0	0.0
6351 Bildungszentrum Gesundheit und Soziales						
5060000	Informatik	68'658	81'000	0	-81'000	-100.0
	Investitionsausgaben	68'658	81'000	0	-81'000	-100.0
	Nettoinvestitionen	68'658	81'000	0	-81'000	-100.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Investitionsrechnung	
				Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6232	Volksschulamt HPS Leitung				
5060000	Informatik <i>Mehrausgaben</i> Für die fünf kantonalisierten Heilpädagogischen Sonderschulen muss ein Schulnetz aufgebaut werden.	0	180'000	180'000	100%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'955'700.-- und einem Ertrag von Fr. 1'260'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'695'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 477'800.--.

Personal

Ab August 2014 wurde in der Abteilung Controlling das Pensum für die Rechnungsführung um 10 % reduziert.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonalen Bildungspolitik							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	100	100	95	95	0	0.0%
112	"Lehrplan 21": Einführung eines gemeinsamen Lehrplans in 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantonen (Projektfortschritt)	(>) %	80	90	95	98	3	3.2%
	Bem.: Aufgrund der knappen Ressourcen ist der Kanton Solothurn nicht in der Lage den neuen Bildungsartikel in der Bundesverfassung im Alleingang umzusetzen. Die Mitarbeit im Projekt der D-EDK erlaubt eine direkte Beeinflussung der Resultate und die Wahrung der Interessen des Kantons. Mit Zustimmung zur Verwaltungsvereinbarung mittels RRB 2010/931 vom 25.05.2010 hat der Regierungsrat die Basis für den Start der 2. Projektphase im Herbst 2010 gelegt. Die zweite Entwurfsfassung wurde Mitte 2013 veröffentlicht und in eine breite Konsultation gegeben. Mit RRB Nr. 2014/42 vom 14.1.2014 hat der Regierungsrat von den eingegangenen Stellungnahmen Kenntnis genommen und die Antworten auf die Fragen der D-EDK zur Weiterverarbeitung weitergeleitet.							
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	99	97	95	95	0	0.0%
13	Information der Öffentlichkeit							
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %	100	100	97	97	0	0.0%
	Bem.: Die redaktionelle Qualität der Mitteilung ist so gut, dass das Thema in den kantonalen Medien aufgegriffen wird und ein Abdruck ohne grosse Anpassung erfolgt.							
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	10	10	10	10	0	0.0%
	Bem.: Die Bevölkerung, die Schulleitungen und die Behörden informieren sich nicht mehr allein aus den Printmedien. Sie greifen immer mehr auch auf das Internet zu. Seit 2007 gibt das DBK dazu einen Newsletter heraus.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Personen in Ausbildung ausserkantonale: Total	Anzahl	6'684	6'905	6'950	7'140	190	2.7%
- davon beeinflussbar	Anzahl	3'797	3'994	3'920	4'020	100	2.6%
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	2'887	2'911	3'030	3'120	90	3.0%
Bem.: Beeinflussbar sind alle Schultypen exklusive Uni und Fachhochschule. Neu werden ab 1.8.2015 die Höheren Fachschulen nicht mehr beeinflussbar sein (Vollzug der interkantonalen Vereinbarung über die Höheren Fachschulen HFSV nach Inkrafttreten per 1.1.2014).							
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonale ausgebildet wird: Total	CHF	11'136	11'010	11'367	11'308	-59	-0.5%
Beiträge für EDK / NW EDK / D-EDK / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	361	321	311	282	-29	-9.3%
Bem.: Bezahlung über Staatskanzlei, wie für übrige kantonale Direktorenkonferenzen							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'856	2'684	2'794	2'755	-40	-1.4%
Erlös	TCHF	-11	-11	-9	-9	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'845	2'673	2'785	2'746	-40	-1.4%

2 Chancengerechtigkeit

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung Status
21	Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)						
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	83	82	80	80	0 0.0%
212	Durchschnittliche Stipendenausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	28	29	29	29	0 0.0%
Bem.: Dank der Anpassung der Rechtsgrundlagen im 2008 befindet sich der Kanton SO bei den durchschnittlichen Stipendenausgaben pro Kopf der Bevölkerung im unteren Mittelfeld und nicht mehr auf dem letzten Platz. Um diesen von der Politik gestützten Erfolg zu halten, werden bei den Berechnungen der Stipendien die gestiegenen Kosten für Studiengebühren und Lehrmittel berücksichtigt.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'857	8'097	8'093	8'298	205	2.5%
Erlös	TCHF	-1'012	-1'140	-950	-960	-10	1.1%
Saldo	TCHF	6'846	6'956	7'143	7'338	195	2.7%

3 Kirchenwesen

Produkte: Kirchenwesen

XX Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung Status
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden						
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	75	75	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'353	1'305	1'366	1'381	15	1.1%
Erlös	TCHF	-292	-285	-291	-291	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'061	1'020	1'075	1'090	15	1.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	11'657	11'685	11'752	11'956	204	1.7%
Ertrag	TCHF	-1'315	-1'437	-1'250	-1'260	-10	0.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'343	10'249	10'502	10'696	194	1.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	410	400	502	478	-24	-4.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'067	12'086	12'254	12'434	180	1.5%
Erlös	TCHF	-1'315	-1'437	-1'250	-1'260	-10	0.8%
Saldo	TCHF	10'752	10'649	11'004	11'174	170	1.5%
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'856	2'684	2'794	2'755	-40	-1.4%
Erlös	TCHF	-11	-11	-9	-9	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'845	2'673	2'785	2'746	-40	-1.4%
2 Chancengerechtigkeit							
Kosten	TCHF	7'857	8'097	8'093	8'298	205	2.5%
Erlös	TCHF	-1'012	-1'140	-950	-960	-10	1.1%
Saldo	TCHF	6'846	6'956	7'143	7'338	195	2.7%
3 Kirchenwesen							
Kosten	TCHF	1'353	1'305	1'366	1'381	15	1.1%
Erlös	TCHF	-292	-285	-291	-291	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'061	1'020	1'075	1'090	15	1.4%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014-2016			
	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	10'502'000	10'493'000	10'496'000	31'491'000
	Zusatzkredit				
	Total	10'502'000	10'493'000	10'496'000	31'491'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	10'501'648	10'695'745		21'197'393
	Nachtragskredit				
	Total	10'501'648	10'695'745		21'197'393
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	291'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	291'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.1	13.8	13.8	13.8	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		8.7	8.4	8.4	8.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.4	5.4	5.4	5.4	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		18	17	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		12	11	11	11	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	6	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	1	1	1	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		73'826	75'392	78'200	78'180	-20	-0.0%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik		602	630	800	820	20	2.5%
Investitionen							
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		153	169	300	300	0	0.0%

Bemerkungen: Schul- und Studiengelder: Steigende Studierendenzahlen an Fachhochschulen sowie 2014 erste Tarifierhöhung der Universitäten seit 2006 führen zu höheren Beiträgen.
Beiträge an HfH: Höhere Abschreibungen aufgrund der Neubewertung von Aktiven infolge Einführung einer neuen Rechnungslegungsnorm haben höhere Kantonsbeiträge zur Folge.
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte: Aufgrund gestiegener Elterneinkommen wurden in den Vorjahren tiefere Darlehen ausgerichtet.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht demjenigen des Vorjahres.

Als Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen wurde der Leistungsauftrag angepasst (Volksbeschluss vom 14. April 2013). Der Kantonsrat beschloss die Anpassung des Globalbudgets "Volksschule"; der Produktgruppenziele und des Verpflichtungskredits für die Jahre 2013-2015, die Bewilligung eines Zusatzkredits zur Globalbudgetperiode 2013-2015 "Volksschule" (Kantonsratsbeschluss SGB 123a+b/2013) sowie den Kauf von Liegenschaften der Heilpädagogischen Schulen ins Verwaltungsvermögen mittels Nachtrags- und Zusatzkredits der Investitionsrechnung "Hochbau" 2013 und die Bewilligung eines Zusatzkredits zur Globalbudgetperiode 2012-2014 "Hochbau" für wiederkehrende Kosten (Kantonsratsbeschluss SGB 123c/2013). Das Volksschulamt ist seit dem 1. Januar 2014 für die sonderpädagogischen Institutionen, insbesondere für die Steuerung und die Sicherstellung des operativen Betriebs der fünf Heilpädagogischen Schulen zuständig. Für diese neue Aufgabe wurde seit 2014 die Produktgruppe 4 "Heilpädagogisches Schulzentrum" mit entsprechenden Zielen und Indikatoren eingefügt.

Die Leistungsschwerpunkte 2015 sind:

Flächendeckende Einführung Regionaler Kleinklassen (RKK) eingebettet in die Organisation Heilpädagogisches Schulzentrum (HPSZ).

Umsetzung des Sonderpädagogikkonzepts 2020 in Verbindung mit den Massnahmen DBK_R18 (Restriktive Triagierung der Einzelfälle für Sonderschulen) und DBK_R19 (Sonderschulergänzende Massnahmen nach Indikationsgrundsätzen neu regeln). Beide Massnahmen erfordern die Anpassungen der Leistungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern.

Vorbereitung und Aufbau des neuen Staatsbeitragswesens Volksschule auf den 1.1.2016. Das neue Staatsbeitragswesen wird die Schul- und Gemeindeverwaltungen administrativ entlasten, die Abläufe vereinfachen und eine einheitliche Kostentransparenz erbringen.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 38'008'200.-- und einem Ertrag von Fr. 8'029'300.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 29'978'900.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 5'128'200.--.

Ab 1.8.2014 werden innerhalb des Heilpädagogischen Schulzentrums (HPSZ) die Regionalen Kleinklassen (RKK) aufgebaut. Die Finanzgrösse (Auftrag 20608) "Regionale Kleinklassen" entfällt ab Voranschlag 2015.

Die organisatorische und finanzielle Dezentralisierung des Therapiepersonals (Logopädie und Förderlehrkräfte) zu den Schulträgern ab 1.8.2014 entlastet den Voranschlag 2015 (KRB Nr. RG 043/2014 vom 25.6.2014). Die Sparmassnahmen auf Grund des Reformenmoratoriums, die Kostensenkungsmassnahmen in der Weiterbildung Lehrpersonen und diese der externen Schulevaluation entlasten den Voranschlag 2015.

Für das Heilpädagogische Schulzentrum ist über alle fünf Standorte ein Schulnetz aufzubauen. Eine Investition Informatik HPSZ wurde notwendig (Finanzgrösse - Auftrag 70923 für die Periode 2014-2015).

Personal

Mit der Globalbudgetvorlage SGB 171/2009 wurden 50.7 Stellen im Hinblick auf die Neuausrichtung des Amtes bewilligt. Die Neuausrichtung des Amtes konnte per 31. Dezember 2011 abgeschlossen werden. Die geplanten Stellen wurden im 2012 hinsichtlich Rollenausgestaltung angepasst. Der Regierungsratsbeschluss Nr. 2011/227 vom 1. Februar 2011 bewilligte zusätzlich eine befristete Vollzeitstelle 2012 bis 2014 zur Unterstützung des Projektes "Schulversuch Spezielle Förderung". Die Stellen der Voranschlagsperiode 2014 entsprechen der Planvorgabe und dem Leistungsauftrag, beinhalten ab dem Voranschlag 2014 bereits beginnende und weiterführende Sparmassnahmen (Schulreformenmoratorium) von 2.3 Stellen. Der Voranschlag 2014 enthielt neu zusätzlich die 150.3 Planstellen als Folge der Kantonalisierung der Heilpädagogischen Schulen (HPSZ). Die Planstellen HPSZ wurden durch Sparmassnahmen um -1.0 auf 149.3 Stellen reduziert. Der Voranschlag 2015 enthält die weiterführenden Sparmassnahmen inklusive den Aufbau der Regionalen Kleinklassen (RKK) innerhalb des HPSZ ab 1.8.2014.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Steuerung Volksschule

Produkte: Finanzierung Volksschule, Sonderpädagogik, Schulaufsicht

XX	Ziele	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 5, VSG).							
111	Anzahl nicht termingerechter Pensenanträge (15. Nov.)	(<) Anz.		9	8	6	-2 -25.0%	
112	Anzahl nicht termingerechter Pensenmeldungen (30.Juni)	(<) Anz.		27	25	23	-2 -8.0%	
113	Anzahl mangelhafter Staatsbeitragsanträge	(<) Anz.		96	90	90	0 0.0%	
12	Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und für -angebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12, VSG).							
121	Anzahl Kleinstschulen mit einem Schülerbestand kleiner 60 Schülerinnen und Schüler	(<) Anz.		12	15	15	0 0.0%	
13	Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung: Sonderpädagogische Massnahmen (§§ 2 und 37, VSG).							
131	Prozentualer Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %		1.5	1.6	1.5	-0.1 -6.3%	
132	Prozentualer Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %		4.3	4.1	3.9	-0.2 -4.9%	
133	Prozentualer Anteil Kinder in ausserkantonalen Institutionen von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %		0.5	0.4	0.4	0.0 0.0%	
Bemerkungen: Die sonderpädagogischen Massnahmen werden prozentanteilig auf die Altersgruppen gemessen. (Frühbereich = 0-4-Jährige)								
14	Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtbestimmungen							
141	Anzahl Schulträgerkontrollen zur Einhaltung der Arbeitsverträge entsprechend den Bestimmungen des GAV	(>) Anz.		15	10	10	0 0.0%	
142	Erfüllungsgrad in Prozent der Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung.	(>) %				80		
143	Prozentualer Anteil Massnahmen der evaluierten Schulen aus externen Schulevaluationen sind überprüft und genehmigt (§ 13septies VV VSG)	(>) %		100	100	100	0 0.0%	
144	Prozentanteil gelber Ampeln der evaluierten Ampeln (§ 13quinquies VV VSG)	(<) %		5	10	6	-4 -40.0%	
145	Prozentanteil roter Ampeln der evaluierten Ampeln. (§ 13quinquies VV VSG)	(<) %		4	10	5	-5 -50.0%	
Bemerkungen: Die wichtigsten Aufsichtsbestimmungen werden bzgl. Einhaltung, Erfüllungsgrad und Statusfeststellung gemessen. Nicht verfügbar in der Periode 2010 - 2012. Der Aufbau startete ab 2011.								
15	Sekundarstufe I bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31, VSG).							
151	Schüleranteil (%) der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit weiterführenden Schulen - Sek-II	(>) %	6	7	8	8	0 0.0%	
152	Schüleranteil (%) der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %	70	72	69	70	1 1.4%	
153	Schüleranteil (%) der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit Zwischenlösung schulisch/praktisch	(<) %	10	17	17	17	0 0.0%	
154	Schüleranteil (%) der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) ohne nahtlose Anschlusslösung	(<) %		5	6	6	0 0.0%	
Bemerkungen: Die Schulabgänger nach Abschluss 9. Schuljahr werden effektiv durch ABMH-Erhebung gemessen.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
A01) Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Kindergärten	(>) Kinde	19.0	20.0	20.0	20.0	0.0	0.0%
A02) Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Primarschule	(>) Kinde	19.0	19.0	20.0	20.0	0.0	0.0%
A03) Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek B	(>) Kinde	20.0	15.0	16.0	16.0	0.0	0.0%
A04) Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek E	Kinder		19.0	22.0	22.0	0.0	0.0%
A05) Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek P	Kinder		21.0	22.0	22.0	0.0	0.0%
A06) Anzahl Klassen mit Überbestand	Anzahl		48	15	15	0	0.0%
A07) Anzahl Assistenzlektionen	Anzahl		433	400	400	0	0.0%
A08) Anzahl Klassen mit Unterbestand	Anzahl		172	100	100	0	0.0%
A09) Anzahl freiwillige Zusatzlektionen der Gemeinden (nicht subventioniert)	Anzahl		1'783	1'650	1'650	0	0.0%
A10) Ausschöpfungsgrad Lektionenpool aus dem Schulversuch Spezielle Förderung	Prozent		92	90	90	0	0.0%
B1) Anzahl Kinder im Kindergarten	(>) Kinde	4'578	4'929				
B2) Anzahl Kinder der Primarschule	(>) Kinde	14'007	13'933				
B3) Anzahl Kinder der Sekundarstufe I	(>) Kinde	6'938	6'556				
B4) Anzahl Kinder der Kleinklassen	(>) Kinde	294	296				
B5) Anzahl Kinder Volksschule und Kindergarten gesamthaft	(>) Kinde	25'817	25'714				
S1) Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich Bem.: Neueinführung für den Frühbereich aufbauend.	Kinder		380	250	500	250	100.0%
S2) Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen innerhalb der 11 Volksschuljahre	Kinder		1'097	1'050	1'000	-50	-4.8%
S3) Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen und integrierter Förderung	Kinder		290	275	240	-35	-12.7%
S4) Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen in Schulinternaten	Kinder		105	90	90	0	0.0%
S5) Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen in ausserkantonalen Institutionen	Kinder		115	100	100	0	0.0%
S6) Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Förderungen im nachobligatorischen Alter 16 - 18 Jähige	Kinder		48	50	50	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	11'183	10'953	10'514	3'687	-6'828	-64.9%
Erlös	TCHF	-277	-2	-2	-2	0	0.0%
Saldo	TCHF	10'906	10'952	10'512	3'685	-6'828	-64.9%

Bemerkungen: Die Indikatoren wurden für die neue Globalbudgetperiode 2013 - 2015 neu ausgerichtet.

Durch die Sparmassnahmen erfolgte seit 2014 ein leichter Personalabbau und eine Senkung der Gemeinkosten auf das Betriebsnotwendigste. Die organisatorische und finanzielle Dezentralisierung des Therapiepersonals (Logopädie und Förderlehrkräfte, KRB Nr. RG 043/2014 vom 25.6.2014) zu den Schulträgern ab dem 1.8.2014 und die Vertragskostenreduktion der externen Schulevaluation senken das Voranschlagsvolumen erheblich.

2 Dienstleistungen

Produkte: Psychologische/Sonderpädagogische Intervention, Beratung und Support, Bearbeitung Schulprojekte, Führungsunterstützung

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung im Bereich individuelle Massnahmen.								
211	Anzahl allgemeiner Beratungen und Abklärungen	(>) Anz.			1'194	1'050	1'050	0	0.0%
212	Anzahl Abklärungen (Tests und Untersuchungen)	(<) Anz.			527	600	550	-50	-8.3%

22 Unterstützung der Schulen bei Neuerungen

221	Anzahl Ereignisse aus regionalen Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Aufsichtsbehörden	(>) Anz.			15	20	20	0	0.0%
222	Zielerreichungsprozente aus regionalen Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Aufsichtsbehörden (aus Feedbackerhebungen)	(>) %			85	80	80	0	0.0%
223	Anzahl adressatengerechte Kommunikationsinhalte z. Hd. der Schulleitungen für die schulinterne und lokale externe Kommunikation	(>) Anz.			60	60	60	0	0.0%

23 Hohe Zuverlässigkeit und Rechtssicherheit bei der Erledigung von Rechtsgeschäften (Verfügungen, Beschwerdeverfahren)

231	Anzahl Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.			9	12	11	-1	-8.3%
232	Prozentanteil gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) %			0	25	25	0	0.0%
233	Prozentanteil teilweise gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) %			30	15	15	0	0.0%
234	Prozentanteil abgelehnte Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(>) %			60	60	60	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
A) Anzahl verfügte Schulausschlüsse durch die Schulleitungen (gesamthaft)	Anzahl					
B) Anzahl erfolgreiche Reintegrationen aus Schulausschlüssen	Anzahl					
C) Anzahl Versetzungen in andere Schulen aus Schulausschlüssen	Anzahl					
D) Anzahl sonderpädagogische Massnahmen aus Schulausschlüssen	Anzahl					
E) Anzahl Ausschulungen aus Schulausschlüssen	Anzahl					
F) Anzahl Verfügungen des Amtes	Anzahl					

Bemerkungen: A - F) Die neuen statistischen Messgrössen ab 2013 sind nicht prognostizierbar. Die Werte werden ab 2013 durch Basiserhebungen ermittelt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	10'477	6'871	7'038	6'832	-206 -2.9%
Erlös	TCHF	-4	-19	-4	-3	1 -25.0%
Saldo	TCHF	10'473	6'852	7'034	6'829	-205 -2.9%

Bemerkungen: Auf Grund des Reformenmoratoriums erfolgen seit 2014 ein stufenweiser natürlicher Personalabbau, eine Reduktion der externen Dienstleistungen und eine Senkung der Gemeinkosten unter weiteren Sparmassnahmen. Diese Massnahmen wirken auf den Voranschlag 2015.

3 Weiterbildung Lehrpersonen

Es handelt sich um eine neue Produktgruppe, welche vor 2012 Teil des Globalbudgets Fachhochschulbildung war. In der RE 2012 Volksschulamt wurde die Weiterbildung von 4,354 Mio.CHF unter der Produktgruppe 2 Dienstleistungen ausgewiesen, da eine Produktgruppe 3 Weiterbildung Lehrpersonen noch nicht existent war.

Produkte: Weiterbildung Lehrpersonen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status	
31	Die Lehrpersonen sind für neue Aufgaben im Rahmen kantonaler Schulentwicklungen vorbereitet (§ 67, VSG)								*
311	Die vom Kanton vorgegebenen Weiterbildungsmaßnahmen sind durch die Schulleitungen der Schulträger eingeleitet/umgesetzt	(>) %		100	70	80	10	14.3%	
32	Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen ausserhalb des Leistungsauftrages mit dem IWB								*
321	Anzahl Teilnehmendentage: Berufs- bzw. Wiedereinstieg sowie Einführung in das SO-Schulsystem unterstützen, professionelle Unterrichtsgestaltung und Reflexion begleiten	(>) Tage		487	500	470	-30	-6.0%	
322	Anzahl Teilnehmende: Berufs- bzw. Wiedereinstieg sowie Einführung in das SO-Schulsystem unterstützen, professionelle Unterrichtsgestaltung und Reflexion begleiten	(>) Anz.		394	140	140	0	0.0%	
323	Anzahl Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen	(>) Tage		1'894	2'350	1'800	-550	-23.4%	
324	Anzahl Teilnehmende: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen	(>) Anz.		2'121	2'300	2'000	-300	-13.0%	
325	Anzahl Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung sowie Qualitätsentwicklung	(>) Tage		6'827	5'900	5'900	0	0.0%	
326	Anzahl Teilnehmende: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung sowie Qualitätsentwicklung	(>) Anz.		5'232	4'000	4'000	0	0.0%	
327	Anzahl Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen für die Übernahme von Schulleitungsaufgaben in der Schule (inkl. päd. Spezialisierung)	(>) Tage		1'145	1'830	1'800	-30	-1.6%	
328	Anzahl Teilnehmende: Qualifikation von Lehrpersonen für die Übernahme von Schulleitungsaufgaben in der Schule (inkl. päd. Spezialisierung)	(>) Anz.		393	250	250	0	0.0%	
329	Qualifikation von Lehrpersonen für die Übernahme von Schulleitungsaufgaben in der Schule (inkl. päd. Spezialisierung). Anzahl Abschlüsse (Zertifikate & Abschlüsse)	(>) Anz.		35	15	15	0	0.0%	
Bemerkungen: Noch keine Zusatzaktivitäten aus dem Projekt und Schulversuch "Spezielle Förderung 2012-2018) vorgesehen.									
33	Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen ausserhalb des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung, IWB								*
331	Anzahl Teilnehmendentage der Weiterbildungsangebote im Bereich Heilpädagogik und Therapie an der Hochschule für Heilpädagogik Zürich	(>) Tage		0	0	0	0	0.0%	
Bemerkungen: Noch keine Zusatzaktivitäten aus dem Projekt und Schulversuch "Spezielle Förderung 2012-2018) vorgesehen.									
Produktgruppenergebnis									
	Kosten	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung		
		TCHF		4'314	3'950	3'600	-350	-8.9%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF		4'314	3'950	3'600	-350	-8.9%	
Bemerkungen: Durch das Reformenmoratorium wird das Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen auf das Betriebsnotwendige als Sparmassnahme seit 2014 eingeschränkt und im Voranschlag 2015 weiter reduziert.									

4 Heilpädagogisches Schulzentrum

Das Heilpädagogische Schulzentrum ist Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen Olten, Balsthal, Solothurn, Grenchen, Breitenbach, auf den 1. Januar 2014. Das Heilpädagogische Schulzentrum bildet die neue Produktgruppe 4.

Produkte: - Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Institutionen.
- Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
41	Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes der sonderpädagogischen Institutionen (§§ 2 und 37, VSG)							
411	Durchschnittliche Anzahl betreuter Kinder durch das Heilpädagogische Sonderschulzentrum	(<) Anz.			390	360	-30	-7.7%
412	Anzahl abgewiesener Kinder mangels Kapazität	(<) Anz.			10	10	0	0.0%
413	Anzahl ausserregional platzierte Kinder aufgrund der Standortkapazität	(<) Anz.			5	5	0	0.0%
414	Anzahl ausserkantonal platzierte Kinder aufgrund der Kantonskapazität	(<) Anz.			3	3	0	0.0%

42 Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung

421	Prozentualer Anteil HPSZ-Kinder von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %			1.6	1.6	0.0	0.0%
422	Auslastungsgrad des Heilpädagogischen Schulzentrums in Relation zur möglichen HPSZ-Kinderkapazität	(>) %			95.0	95.0	0.0	0.0%
423	Anzahl HPSZ-Standortschulen	(<) Anz.			5	5	0	0.0%
424	Anzahl Angebote Sonderschule	(<) Anz.			5	5	0	0.0%
425	Anzahl Angebote Sprachheilschule	(<) Anz.			3	3	0	0.0%
426	Anzahl Angebote Integration	(<) Anz.			5	5	0	0.0%
427	Anzahl Angebote sozialpädagogische Tagesschulen	(<) Anz.			5	5	0	0.0%

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
	Anzahl Kinder der Sonderschule	Kinder			264	240	-24 -9.1%
	Anzahl Kinder der Sprachheilschule	Kinder			44	35	-9 -20.5%
	Anzahl Kinder der Integration	Kinder			73	65	-8 -11.0%
	Anzahl Kinder sozialpädagogische Tagessonderschule	Kinder			8	20	12 150.0%

Bemerkungen: Das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ) kantonalisiert seit 1. Januar 2014, zeigt die möglichen und bereitgestellten Kapazitäten. Der Ausbau der sozialpädagogischen Tagesschulen aus dem 2014 basiert auf der Leistungsauftragserweiterung und erfolgt aufbauend an den fünf Standorten.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
	Kosten	TCHF			26'192	29'017	2'825 10.8%
	Erlös	TCHF			-8'025	-8'025	0 0.0%
	Saldo	TCHF			18'168	20'993	2'825 15.5%

Bemerkungen: Der Strukturaufbau des Heilpädagogischen Schulzentrums auf den 1. Januar 2014 wurde unter Berücksichtigung von Sparmassnahmen auf das Betriebsnotwendige reduziert. Seit 1.8.2014 werden die Regionalen Kleinklassen innerhalb des HPSZ aufgebaut.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	19'630	20'005	42'590	38'008	-4'582	-10.8%
Ertrag	TCHF	-280	-20	-8'030	-8'029	1	-0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	19'350	19'984	34'560	29'979	-4'581	-13.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'029	2'133	5'105	5'128	23	0.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	21'659	22'138	47'695	43'136	-4'559	-9.6%
Erlös	TCHF	-280	-20	-8'030	-8'029	1	-0.0%
Saldo	TCHF	21'379	22'118	39'665	35'107	-4'558	-11.5%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	11'183	10'953	10'514	3'687	-6'828	-64.9%
Erlös	TCHF	-277	-2	-2	-2	0	0.0%
Saldo	TCHF	10'906	10'952	10'512	3'685	-6'828	-64.9%
2 Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	10'477	6'871	7'038	6'832	-206	-2.9%
Erlös	TCHF	-4	-19	-4	-3	1	-25.0%
Saldo	TCHF	10'473	6'852	7'034	6'829	-205	-2.9%
3 Weiterbildung Lehrpersonen							
Kosten	TCHF		4'314	3'950	3'600	-350	-8.9%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF		4'314	3'950	3'600	-350	-8.9%
4 Heilpädagogisches Schulzentrum							
Kosten	TCHF			26'192	29'017	2'825	10.8%
Erlös	TCHF			-8'025	-8'025	0	0.0%
Saldo	TCHF			18'168	20'993	2'825	15.5%

Bemerkungen: Die Saldovorgabe 2013-2015 wird eingehalten. Das ab 2014 neue Heilpädagogische Schulzentrum erhöht die Saldovorgabe 2013-2015 um Fr. 30'400'000.-- in Form eines Zusatzkredites. Daraus resultiert die neue Produktgruppe 4 für das Heilpädagogische Schulzentrum ab 1. Januar 2014.

Sparmassnahmen und Kostenveränderungen Voranschlag 2015:

1-Steuerung Volksschule:

- Leichter Personalabbau und Senkung der Gemeinkosten.
- Dezentralisierung des Therapiepersonals (Logopädie und Förderlehrkräfte) seit 1.8.2014.
- Kostensenkung der externen Schulevaluation ab 2015.

2-Dienstleistungen:

- Auf Grund Reformenmoratorium; Stufenweiser Personalabbau, Reduktion externe Dienstleistungen und Gemeinkosten.
- Auf die Realisierung einer bewilligten Planstelle wird verzichtet.

3-Weiterbildung:

- Reduktion des Weiterbildungsangebots für Lehrpersonen auf das Betriebsnotwendige auf Grund Reformenmoratorium.

4-Heilpädagogisches Schulzentrum (HPSZ):

- Kein Aufbau von überdimensionalen Strukturen - Eingeschränkt auf das Betriebsnotwendigste seit 1.1.2014.
- Die Kostenoptimierung durch Massnahmen der Ausrichtung und Vereinheitlichung werden seit 1.1.2014 weitergeführt.
- Die Regionalen Kleinklassen (RKK) werden seit 1.8.2014 innerhalb des HPSZ aufgebaut.

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2013-2015			
	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	20'871'600	20'916'100	20'972'700	62'760'400
	Zusatzkredit		30'400'000		30'400'000
	Total	20'871'600	51'316'100	20'972'700	93'160'400
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	20'871'561	34'560'124	29'978'886	85'410'571
	Nachtragskredit				
	Total	20'871'561	34'560'124	29'978'886	85'410'571
Rechnung	Total	19'984'433			19'984'433
Reserven	Stand 1. Januar	158'000	158'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	158'000	158'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar	0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0		

Bemerkungen: Das ab 2014 neue Heilpädagogische Schulzentrum erhöht die Saldovorgabe 2013-2015 um Fr. 30'400'000.-- in Form eines Zusatzkredites (SGB 123b/2013).

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		48.1	49.7	197.7	197.7	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		32.3	33.9	98.9	98.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		15.8	15.8	98.8	98.8	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		61	62	363	363	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		44	45	182	182	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		17	17	181	181	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ), ab 1. Januar 2014, brachte 150.3 Planstellenprozente mit sich. Der Planbestand des Amtes erhöhte sich dadurch auf 200.4 Stellenprozente. Durch Sparmassnahme wurde 1 Planstelle HPSZ auf 149.3 reduziert. Durch das beschlossene Schulreformenmoratorium wurden für das Planungsjahr 2014 2.3 Stellenprozente als Sparmassnahme reduziert. Der Planbestand des Amtes betrug durch die Massnahmen 197.7 Stellenprozente. Der Aufbau der Regionalen Kleinklassen (RKK) ab 1.8.2014 findet innerhalb des HPSZ statt. Ziel ist es die vorgegebenen Stellenprozente auch im 2015 einzuhalten.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik HPSZ				0	180	180	∞%
Staatsbeiträge Volksschule	95'501	107'251	112'008	112'438	430	0.4%	
Staatsbeiträge Sonderschulen	61'355	63'245	48'652	49'180	528	1.1%	
Staatsbeiträge Musikunterricht	4'500	4'500	4'500	4'500	0	0.0%	
Staatsbeiträge Kindergarten	10'453	0	0	0	0	0.0%	
Projekte	1'327	1'626	1'771	2'078	307	17.3%	

Bemerkungen:

Investition Informatik Heilpädagogisches Schulzentrum:

- Für die HPSZ muss über alle fünf Standorte ein Schulnetz aufgebaut werden.

Staatsbeiträge Volksschule:

- Einführung der Frühfremdsprache Französisch stufenweise ab Schuljahr 2011/2012.

- Einführung der Frühfremdsprache Englisch stufenweise ab Schuljahr 2013/2014.

- Einführung der Sekundarschulreform I stufenweise mit höherem Unterrichtsvolumen ab Schuljahr 2011/2012.

- Einführung des Schulversuchs Spezielle Förderung ab Schuljahr 2011/2012.

- Die Finanzgrösse (Auftrag 20608) "Regionale Kleinklassen" (RKK) entfällt ab 2015.

Der Aufbau findet innerhalb des Globalbudgets in der HPSZ seit 1.8.2014 statt.

- Reduktion der Abteilungs-/Klassengrössen ab Schuljahr 2011/2012 besonders auf Stufe Sek I.

- Gesamtarbeitsvertragsanpassungen Besoldungen Lehrpersonen aus dem Projekt Zulesys, wirksam jährlich ab 2012.

- Einführung der Klassenlehrerentschädigung in Form einer zusätzlich angerechneten Lektion ab Schuljahr 2014/2015 beschlossen.

- Integration des Staatsbeitrages Kindergarten zur Volksschule ab 2013.

Staatsbeiträge Sonderschulen:

- Die Aufgabenverlagerung vom Bund zu den Kantonen auf Grund der Veränderungen als Folge NFA ab 2008 zeigt die Kostenwirksamkeit bis zum Jahr 2012 in der bis dahin angenommenen Grössenordnung von rund zusätzlichen 40 Mio.CHF (exklusiv Teuerung).

- Durch die Kantonalisierung der Heilpädagogischen Schulen per 1.1.2014 werden diese nicht mehr subventioniert.

Daraus erfolgte eine Kreditreduktion ab 2014 von Fr. 16'111'870.--.

- Der Kostenanstieg betrifft die Besoldungskosten (Erfahrungsstufenanstieg nach GAV) reduziert um diverse Sparaktivitäten.

Staatsbeiträge Kindergarten:

Der Staatsbeitrag Kindergarten ist ab 2013 integrierter Bestandteil des Staatsbeitrags Volksschule (Kindergarten = Volksschule ab 1.8.2012).

Projekte:

Der Kostenbedarf der beschlossenen Projekte in Umsetzung ist unter Einbezug von Sparmassnahmen geplant für:

- Projekt Frühfremdsprachen Französisch und Englisch (Konkordat bis 2018)

- Bildungsraum der Kantone AG, BL, BS, SO

- Projekt Spezielle Förderung 2012 - 2018 (verlängert bis 2018)

Das durch den KR beschlossene Schulreformenmoratorium ist als Sparmassnahme bereits ab dem Voranschlagsjahr 2014 berücksichtigt.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'956'100.-- und einem Ertrag von Fr. 2'881'200.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'074'900.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'465'200.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Da die bisherige Finanzgrösse Lehrabschlussprüfungen ab 2013 globalbudgetwirksam unter der Produktgruppe Betriebliche Berufsbildung geführt wird, sind höhere Kosten und Erträge im Vergleich zum Jahr 2012 zu verzeichnen.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Lehrstellenmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Qualitativ hochstehende Ausbildung in den Lehrbetrieben							
111	Anteil der Lehrbetriebe, welche die Qualitätskarte eingeführt haben	(>) %	45.0	55.0	55.0	60.0	5.0	9.1%
	Bem.: Stufenweise Einführung eines praxisorientierten Hilfsmittels für die Qualitätssicherung (QualiCarte oder anderes Q-System) in der betrieblichen Berufsbildung (bei den Lehrbetrieben).							
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	97.0	97.0	85.0	85.0	0.0	0.0%
	Bem.: Der Indikator wird je Globalbudgetperiode einmal erhoben.							
12	Ausreichendes Lehrstellenangebot							
121	Verhältnis neue Lehrstellen zum Altersjahrgang der 16-jährigen	(>) %		85.0	80.0	80.0	0.0	0.0%
	Bem.: Die Schaffung neuer Lehrstellen hat zum Ziel, ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot an Lehrstellen sicherzustellen. Dieser Indikator zeigt auf, welcher Anteil der Jugendlichen eine berufliche Grundbildung startet. Vorjahreswert: Ist12 = 84.3							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Lehr-, Anlehr- und Vorlehrverhältnisse	Anzahl	6'491	6'408	6'300	6'300	0	0.0%
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren	Anzahl	2'484	2'675	2'300	2'400	100	4.3%
Neue Lehr-, Anlehr- und Vorlehrverhältnisse	Anzahl	2'405	2'392	2'200	2'300	100	4.5%
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse	Prozent	8.3	9.2	8.0	8.0	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	5'167	8'438	8'170	8'405	235	2.9%
Erlös	TCHF	-1'319	-2'693	-2'482	-2'611	-129	5.2%
Saldo	TCHF	3'848	5'745	5'689	5'795	106	1.9%

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung einzeln, Berufs- und Studienberatung Kurzberatung, Berufs- und Studienberatung Klassen, Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), Berufs- und Laufbahnberatung allgemein, RAV-Beratungen, Neubürgerkurse (Dispensationswesen), LENA, Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung, Berufsmessen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl							
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	98.4	95.6	85.0	85.0	0.0	0.0%
	Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt. Im 2012/2013 wurden die Leistungsbezüger der BIZ-Kurzberatungen befragt.							

22 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist

221	Erfüllungsgrad der Projektvorgaben (Meilensteine) vom SBFI	(>) %		100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
	Bem.: Dieser Indikator betrifft das Case Management Berufsbildung (Vorjahreswert: Ist12 = 100%)							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen		Prozent		92.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
Bem.: Vorjahreswert: Ist12 = 88.9%								
Besucher/innen Berufsinformationszentrum		Anzahl	9'400	8'200	10'000	7'500	-2'500	-25.0%
Bem.: Der BIZ-Besuch ist als Folge der vermehrt über das Internet zugänglichen Grundinformation weiterhin rückläufig.								
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl		Anzahl	2'340	2'403	2'300	2'000	-300	-13.0%
Bem.: Mit der Einführung der Kostenpflicht für die Laufbahnberatung für Erwachsene, rechnen wir mit einem Rückgang der Einzelberatungen.								
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene		Anzahl		209	280	150	-130	-46.4%
Bem.: Vorjahreswert: Ist12 295; Aufgrund der im Massnahmenplan 2014 (DBK_R23) vorgesehenen Erhöhung der Gebühr für Nachholbildung und Validierung, rechnen wir mit einem Rückgang an Beratungen.								
Kurzberatungen		Anzahl	6'720	5'813	5'500	6'000	500	9.1%
Bem.: Bei den BIZ-Besuchern steigt das Informationsbedürfnis, welches sich in zusätzlichen Kurzberatungen manifestiert.								
Gruppen- und Klasseninformationen		Anzahl	599	552	500	500	0	0.0%
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren		Anzahl	985	1'093	900	500	-400	-44.4%
Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl.								
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung		Anzahl		188	160	180	20	12.5%
Bem.: Vorjahreswerte: Ist10 = 67, Ist11 = 131, Ist12 = 132								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten		TCHF	4'510	4'388	4'576	4'419	-157	-3.4%
Erlös		TCHF	-244	-279	-215	-271	-55	25.7%
Saldo		TCHF	4'267	4'110	4'360	4'148	-212	-4.9%

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.	(<) %	83.2	84.7	100.0	100.0	0.0	0.0%
312	Berufsmaturitätsquote Bem.: Die Berufsmaturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein Berufsmaturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 21-jährigen ständigen Wohnbevölkerung (Durchschnittsalter der Maturand/innen).	(>) %	11.2	11.5	11.0	11.0	0.0	0.0%
313	Gymnasiale Maturitätsquote Bem.: Die gymnasiale Maturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 19-jährigen, ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz (Durchschnittsalter der Maturand/innen). Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen.	(>) %	14.5	14.7	15.0	15.0	0.0	0.0%
314	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können.	(>) Anz.	1'030	1'077	950	1'000	50	5.3%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Abschlüsse FHNW	Anzahl	2'049		2'100	2'150	50 2.4%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	603	618	602	597	-4 -0.7%
Erlös	TCHF	-1				
Saldo	TCHF	602	618	602	597	-4 -0.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Aufwand	TCHF	8'684	11'906	11'773	11'956	183 1.6%
Ertrag	TCHF	-1'564	-2'972	-2'697	-2'881	-184 6.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	7'120	8'934	9'076	9'075	-1 -0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'596	1'538	1'575	1'465	-110 -7.0%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	10'281	13'444	13'348	13'421	74 0.6%
Erlös	TCHF	-1'564	-2'972	-2'697	-2'881	-184 6.8%
Saldo	TCHF	8'717	10'473	10'651	10'540	-111 -1.0%
1 Betriebliche Berufsbildung						
Kosten	TCHF	5'167	8'438	8'170	8'405	235 2.9%
Erlös	TCHF	-1'319	-2'693	-2'482	-2'611	-129 5.2%
Saldo	TCHF	3'848	5'745	5'689	5'795	106 1.9%
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung						
Kosten	TCHF	4'510	4'388	4'576	4'419	-157 -3.4%
Erlös	TCHF	-244	-279	-215	-271	-55 25.7%
Saldo	TCHF	4'267	4'110	4'360	4'148	-212 -4.9%
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen						
Kosten	TCHF	603	618	602	597	-4 -0.7%
Erlös	TCHF	-1				
Saldo	TCHF	602	618	602	597	-4 -0.7%

Bemerkungen: Die geplante Ertragssteigerung in der Produktgruppe 2 im 2015 ist auf die Einführung der Kostenpflicht für die Laufbahnberatung für Erwachsene zurückzuführen.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2013-2015

	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	9'089'600	9'076'000	9'091'000	27'256'600
	Zusatzkredit				
	Total	9'089'600	9'076'000	9'091'000	27'256'600
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	9'089'626	9'076'179	9'074'935	27'240'740
	Nachtragskredit				
	Total	9'089'626	9'076'179	9'074'935	27'240'740
Rechnung	Total	8'934'315			8'934'315
Reserven	Stand 1. Januar	215'000	215'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	215'000	215'000		
	Stand 1. Januar	0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0		

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat mit SGB 126/2012 am 5.12.2012 das Globalbudget „Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen“ Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit beschlossen. Weiter hat der Kantonsrat mit SGB 142/2012 am 12.12.2012 im Rahmen der Beratungen zum Voranschlag 2013 den Antrag der Finanzkommission auf Anpassung des Verpflichtungskredites genehmigt.

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		38.0	37.0	37.5	36.9	-0.6	-1.6%
weiblich (Pensen)		20.3	20.5	21.0	20.4	-0.6	-2.9%
männlich (Pensen)		17.7	16.5	16.5	16.5	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		49	46	47	46	-1	-2.1%
weiblich (Mitarbeitende)		29	28	29	28	-1	-3.4%
männlich (Mitarbeitende)		20	18	18	18	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		1	2	1	2	1	100.0%
männlich		2	1	2	1	-1	-50.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Lehrabschlussprüfungen		1'794	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der Globalbudgetperiode 2015 - 2017. Der Voranschlag „Kultur und Sport“ enthält vor allem Beiträge an kulturelle Einrichtungen, die der Staat als Träger oder in Partnerschaft mit dem Bund, Gemeinden oder Privaten unterstützt.

Im Rahmen des Massnahmenpaketes 2014 sind für den Voranschlag 2015 diverse Beiträge reduziert worden, insbesondere bei der Zentralbibliothek Solothurn, Schloss Waldegg und Schloss Wartenfels. Für den Beitritt der Zentralbibliothek Solothurn beim Projekt "Kooperative Speicherbibliothek Büron LU" - einem Aussenlager diverser Kantons- und Universitätsbibliotheken - sind im Voranschlag 2015 und im Finanzplan ab 2016 entsprechende Mehraufwendungen berücksichtigt.

Das 2014 lancierte Projekt zur Schaffung eines kantonalen Sammlungszentrums für die Lagerung, Pflege, Dokumentation sowie Verwaltung von erhaltenswertem Kulturgut kann aufgrund der beschränkten Finanzmittel zur Zeit nicht plangemäss vorangetrieben werden. Im Voranschlag 2015 behilft man sich mit Mitteln aus dem Lotteriefonds und mit zugemieteten Räumlichkeiten.

Das Jahr 2015 wird zu einem Meilenstein beim Museum Altes Zeughaus, das mit den Umbauten, Sanierungsarbeiten und der Ausstellungserneuerung beschäftigt sein wird, die bis ins Jahr 2016 dauern werden.

Leistungen im Rahmen der Sportförderung und der Kulturförderung werden zulasten des Lotterie- und Sportfonds ausgerichtet.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 8'525'700.-- und einem Ertrag von Fr. 1'682'000.-- und einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'843'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'227'100.--.

Das Budget 2015 ist zur Erfüllung des Leistungsauftrages knapp bemessen. Unvorhergesehenes kann im Rahmen der bewilligten Kredite nicht aufgefangen werden.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Museum Altes Zeughaus, Schloss Waldegg

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern							
111	Anteil erfolgreicher Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	99	98	95	97	2	2.1%
112	Zufriedenheitsmessung Kunden	(>) %	90	92	90	0	-90	-100.0%
	Bem.: In der GB-Periode 2015-2017 wird nur noch eine Umfrage durchgeführt.							

12 Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen

121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken [Bauten zul. IR HBA].	(<) CHF	2'750	2'750	2'750	2'650	-100	-3.6%
	Bem.: 2015: plus Kantonsbeitrag Fr. 150'000 Speicherbibliothek Luzern							
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) CHF	600	600	600	600	0	0.0%
123	Beiträge zum Betrieb der Solothurner Filmtage und des Musikautomatenmuseums Seewen sichern	(<) CHF	565	565	565	565	0	0.0%
124	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage anpassen	(<) CHF	137	137	160	140	-20	-12.5%

13 Museum Altes Zeughaus als Kulturdenkmal und als Museum erneuern

131	Zufriedenheitsmessung MuseumsbesucherInnen [W]	(>) %	98	98	97	0	-97	-100.0%
	Bem.: Das Museum wird infolge Umbau ab Okt. 2014 geschlossen und 2016 wiedereröffnet.							
132	Optimale Konservierung und Lagerung relikter Gegenstände sichern [W]	(>) %	83	85	95	90	-5	-5.3%
	Bem.: Indikator ab 2012 neu in dieser Produktgruppe (2011: 70%)							
133	Dauerausstellung erneuern: Finanzierung mit Kostendach von 3.3 Mio. Fr. sichern [W]	(>) %	82	84	95	95	0	0.0%

14 Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.

141	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen [W]	(>) %	99	99	95	95	0	0.0%
	Bem.: Indikator 2011: 99%							
142	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	69	60	65	65	0	0.0%
143	Unterhalt der Schlossanlage auf empfohlenes Niveau von 2 % der Gebäudeversicherung [20 Mio Fr.] bringen = Fr. 400'000.-- jährlich	(>) %	38	71	60	55	-5	-8.3%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Museum Altes Zeughaus MAZ: BesucherInnen	Anzahl	14'528	14'753	10'000	0	-10'000	-100.0%
Bem.: Umbau, Sanierung und Ausstellungserneuerung 2015							
Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	563	562	500	500	0	0.0%
Schloss Waldegg: Besucher/innen	Anzahl	10'537	12'010	10'000	10'000	0	0.0%
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	38	23	30	30	0	0.0%
Subventionen an Institutionen	Anzahl	3	3	3	3	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	632'588	544'852	590'000	540'000	-50'000	-8.5%
Subventionen an Institutionen in TFr.	TCHF	1'165	1'165	1'165	1'135	-30	-2.6%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	5'903	4'814	5'800	5'850	50	0.9%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	12'600	4'981	6'000			
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	633	713	650	670	20	3.1%
Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	153	284	300	225	-75	-25.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	8'146	8'697	8'348	8'327	-21	-0.3%
Erlös	TCHF	-1'233	-1'415	-1'256	-1'256	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'913	7'282	7'092	7'071	-21	-0.3%

2 Sport

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport							
211	Teilnehmer/innen Aus- und Weiterbildungskurse J+S Leiter/innen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	124	126	120	120	0	0.0%
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 10 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	114	144	120			
213	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %				100		
214	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	67	68	70	70	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Teilnehmer/innen Kurse J+S-Leiter/innen	Anzahl	1'193	1'215	1'100	1'100	0	0.0%
Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter	Anzahl	47	48	45	45	0	0.0%
Sportfachkurse	Anzahl	1'703	2'159	1'600	2'150	550	34.4%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'506	1'521	1'475	1'426	-49	-3.3%
Erlös	TCHF	-478	-465	-426	-426	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'028	1'056	1'049	1'000	-49	-4.6%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	8'423	8'998	8'582	8'526	-56	-0.7%
Ertrag	TCHF	-1'711	-1'880	-1'682	-1'682	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'711	7'118	6'900	6'844	-56	-0.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'229	1'220	1'241	1'227	-14	-1.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'652	10'218	9'823	9'753	-70	-0.7%
Erlös	TCHF	-1'711	-1'880	-1'682	-1'682	0	0.0%
Saldo	TCHF	7'941	8'338	8'141	8'071	-70	-0.9%
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	8'146	8'697	8'348	8'327	-21	-0.3%
Erlös	TCHF	-1'233	-1'415	-1'256	-1'256	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'913	7'282	7'092	7'071	-21	-0.3%
2 Sport							
Kosten	TCHF	1'506	1'521	1'475	1'426	-49	-3.3%
Erlös	TCHF	-478	-465	-426	-426	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'028	1'056	1'049	1'000	-49	-4.6%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	6'844'000	7'051'000	7'150'000	21'045'000
	Zusatzkredit				
	Total	6'844'000	7'051'000	7'150'000	21'045'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	6'843'744			6'843'744
	Nachtragskredit				
	Total	6'843'744			6'843'744
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	75'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	75'000			
	Stand 1. Januar	205'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	205'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.5	18.9	18.5	18.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		13.0	13.1	12.7	12.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.5	5.8	5.8	5.8	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		37	38	38	38	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		29	29	29	29	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	9	9	9	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		0	1	1	1	0	0.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 53'447'300.-- und einem Ertrag von Fr. 13'238'900.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 40'208'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 11'382'400.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	17.9	25.2	20.0	22.0	2.0	10.0%
	Bem.: Einmalige Konstellation der Übertritte (Bezirksschule, Untergymnasien, Sek E und Sek P) im 2013 aufgrund der Reform Sek 1							
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'608	1'695	1'785	1'878	93	5.2%
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres. Seit Beginn der Sek-I-Reform höhere Aufnahmen an Schüler/innen und damit höhere Bestände.							
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %	88.7	93.8	90.0	90.0	0.0	0.0%
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Zufriedenheit soll einmal pro Globalbudgetperiode erhoben werden.							
12	Kostengünstige Ausbildung							
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	19.9	19.9	20.0	20.0	0.0	0.0%
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'916	21'574	22'200	20'900	-1'300	-5.9%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse	Anzahl	352	327	380	321	-59	-15.5%
Bem.: Prognose 2015 gemäss den Schülerbeständen im Maturitätsjahrgang (4. Gym).							
Maturitätsquote GYM	Prozent	14.5	14.7	15.0	15.0	0.0	0.0%
Anzahl Aufnahmen GYM	Anzahl	430	595	460	525	65	14.1%
Bem.: Infolge der hohen Schülerbestände Sek P; Übertritt bei erfüllten Promotionsbedingungen.							
Anzahl Klassen GYM	Anzahl	81	85	90	92	2	2.2%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	42'290	43'273	46'885	46'250	-635	-1.4%
Erlös	TCHF	-6'897	-6'891	-7'010	-7'035	-25	0.4%
Saldo	TCHF	35'392	36'383	39'875	39'215	-660	-1.7%

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge							
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P) Bem.: Die Sekundarschule P richtet sich an etwa 15-20% der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs im Einzugsgebiet beider Kantonsschulen. Als Folge der Reform der Sekundarstufe I wurden im Schuljahr 2010/11 letztmals Schüler und Schülerinnen ins Untergymnasium aufgenommen (nur ab der 6. Klasse).	(>) %	25.0	21.9	20.0	23.0	3.0	15.0%
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P) Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres. Im Schuljahr 2011/2012 starteten die ersten Sek P-Klassenzüge.	(>) Anz.	664	626	520	525	5	1.0%
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	95.4	95.4	90.0	90.0	0.0	0.0%

22 Kostengünstige Ausbildung

221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	22.0	22.7	22.0	22.0	0.0	0.0%
222	Kosten pro Schüler (Sek P) Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.	(<) CHF	17'047	16'459	17'150	16'300	-850	-5.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Aufnahmen Sek P	Anzahl	284	253	220	263	43	19.5%
Bem.: Übertritt in Sek-P gemäss Bedingungen Volksschule; Aufnahme höher als Bandbreite.							
Anzahl Klassen Sek P	Anzahl	30	28	23	23	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	13'977	12'554	10'749	10'404	-345	-3.2%
Erlös	TCHF	-9'651	-6'617	-5'734	-5'645	89	-1.6%
Saldo	TCHF	4'326	5'938	5'015	4'759	-256	-5.1%

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK							
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	3.6	3.8	3.6	5.0	1.4	38.9%
312	Anzahl Schüler/innen FMS Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres. Höhere Schülerbestände aufgrund der markant höheren Aufnahmequote im Schuljahr 2014/15 (Möglichkeit der prüfungsfreien Aufnahme).	(>) Anz.	260	257	270	400	130	48.1%
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Zufriedenheit soll einmal pro Globalbudgetperiode erhoben werden.	(>) %	88.8	87.5	90.0	90.0	0.0	0.0%

32 Kostengünstige Ausbildung

321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	20.6	21.5	20.0	20.0	0.0	0.0%
322	Kosten pro Schüler/in FMS Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Optimierungsmöglichkeiten aufgrund höherer Schülerbestände.	(<) CHF	21'082	20'580	21'100	19'370	-1'730	-8.2%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Abschlüsse FMS	Anzahl	74	48	100	75	-25	-25.0%
Bem.: Planwert 2015 ermittelt gemäss Schülerbeständen in der 3. FMS.							
Anzahl Aufnahmen FMS	Anzahl	87	86	85	110	25	29.4%
Bem.: Infolge geänderter Aufnahmeregelung markant mehr Eintritte.							
Anzahl Klassen FMS	Anzahl	13	12	12	15	3	25.0%
Bem.: Mehr Klassen infolge höherer Aufnahmen resp. Bestände.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	6'616	6'258	6'608	7'427	818	12.4%
Erlös	TCHF	-197	-177	-170	-127	44	-25.8%
Saldo	TCHF	6'418	6'081	6'438	7'300	862	13.4%

Bemerkungen: Produktgruppe 3: Höhere Schülerbestände führen zu Mehrkosten. Der Ertragsrückgang ist auf eine Abnahme der ausserkantonalen Schüler/innen zurückzuführen (Auswirkungen RSA Kanton Bern).

4 Dienstleistungen Kantonsschulen

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute

XX Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung Status	
xxx Indikatoren								
41 Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen								
411 Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.		50	50	50	50	0	0.0%
412 Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.				0	24	24	∞%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	458	503	649	750	100	15.4%
Erlös	TCHF	-101	-877	-405	-433	-28	6.9%
Saldo	TCHF	357	-374	245	317	72	29.4%

Bemerkungen: Produktgruppe 4: Die Kosten- und Ertragssteigerung ist auf die Einführung des Passerellen-Lehrgangs (Berufsmaturität - universitäre Hochschulen) zurückzuführen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	51'830	51'012	53'621	53'447	-174	-0.3%
Ertrag	TCHF	-16'847	-14'561	-13'319	-13'239	80	-0.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	34'983	36'451	40'303	40'208	-94	-0.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'511	11'577	11'270	11'382	112	1.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	63'340	62'589	64'892	64'830	-62	-0.1%
Erlös	TCHF	-16'847	-14'561	-13'319	-13'239	80	-0.6%
Saldo	TCHF	46'493	48'027	51'573	51'591	18	0.0%
1 Gymnasien							
Kosten	TCHF	42'290	43'273	46'885	46'250	-635	-1.4%
Erlös	TCHF	-6'897	-6'891	-7'010	-7'035	-25	0.4%
Saldo	TCHF	35'392	36'383	39'875	39'215	-660	-1.7%
2 Sekundarschulen P							
Kosten	TCHF	13'977	12'554	10'749	10'404	-345	-3.2%
Erlös	TCHF	-9'651	-6'617	-5'734	-5'645	89	-1.6%
Saldo	TCHF	4'326	5'938	5'015	4'759	-256	-5.1%
3 Fachmittelschulen (FMS)							
Kosten	TCHF	6'616	6'258	6'608	7'427	818	12.4%
Erlös	TCHF	-197	-177	-170	-127	44	-25.8%
Saldo	TCHF	6'418	6'081	6'438	7'300	862	13.4%
4 Dienstleistungen Kantonsschulen							
Kosten	TCHF	458	503	649	750	100	15.4%
Erlös	TCHF	-101	-877	-405	-433	-28	6.9%
Saldo	TCHF	357	-374	245	317	72	29.4%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2014-2016

	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	40'302'000	41'885'000	43'048'000	125'235'000
	Zusatzkredit				
	Total	40'302'000	41'885'000	43'048'000	125'235'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	40'302'680	40'208'383		80'511'063
	Nachtragskredit				
	Total	40'302'680	40'208'383		80'511'063
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	248'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	248'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		289.9	292.9	296.0	294.7	-1.3	-0.4%
weiblich (Pensen)		127.2	129.8	132.0	132.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		162.7	163.1	164.0	162.7	-1.3	-0.8%
Anzahl Mitarbeitende		437	437	436	429	-7	-1.6%
weiblich (Mitarbeitende)		222	220	220	221	1	0.5%
männlich (Mitarbeitende)		215	217	216	208	-8	-3.7%
Anzahl Lernende		1	1	2	2	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	1	2	2	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Mittelschulen			69	70	70	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 38'453'000.-- und einem Ertrag von Fr. 309'500.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 38'143'500.-- ab.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Fachhochschule Nordwestschweiz

Produkte: Produkte gemäss Leistungsauftrag der FHNW für die Jahre 2015-2017 (SGB 068/2014 vom 26.08.2014). Es erfolgt eine jährliche, separate Berichterstattung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	32'053	33'467	37'233	37'253	20 0.1%
Erlös	TCHF	-331	-320	-340	-310	31 -9.0%
Saldo	TCHF	31'722	33'147	36'893	36'944	51 0.1%

2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen

Produkte: Studienprogramm erfahrene Berufsleute, Studienprogramm Stufenwechsel zu Sek I

XX Ziele	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21 Deckung des Bedarfs an Lehrkräften für die Solothurner Volksschule								
211 Erfolgsquote	(>) %		0.0	95.0	90.0	90.0	0.0	0.0%

22 Deckung des Bedarfs an Lehrkräften Sekundarstufe I mit adäquater Ausbildung für die Solothurner Volksschule

221 Erfolgsquote	(>) %		0.0	95.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
------------------	-------	--	-----	------	------	-------------	-----	------

Bemerkungen: Sowohl die Erfolgsquoten als auch die ausgestellten Lehrbefähigungen Primarstufe konnten erst im 2013 ausgewiesen werden, da zu diesem Zeitpunkt die ersten Abschlüsse erfolgen.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Ausgestellte Lehrbefähigungen Primarstufe	Anzahl	0	56	50	50	0 0.0%
Ausgestellte Lehrbefähigungen Sekundarstufe I	Anzahl		39	20	20	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	951	1'902	1'225	1'200	-25 -2.0%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	951	1'902	1'225	1'200	-25 -2.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	33'004	35'369	38'458	38'453	-5	-0.0%
Ertrag	TCHF	-331	-320	-340	-310	31	-9.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	32'673	35'048	38'118	38'144	26	0.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	33'004	35'369	38'458	38'453	-5	-0.0%
Erlös	TCHF	-331	-320	-340	-310	31	-9.0%
Saldo	TCHF	32'673	35'048	38'118	38'144	26	0.1%
1 Fachhochschule Nordwestschweiz							
Kosten	TCHF	32'053	33'467	37'233	37'253	20	0.1%
Erlös	TCHF	-331	-320	-340	-310	31	-9.0%
Saldo	TCHF	31'722	33'147	36'893	36'944	51	0.1%
2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen							
Kosten	TCHF	951	1'902	1'225	1'200	-25	-2.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	951	1'902	1'225	1'200	-25	-2.0%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	38'143'500	38'094'500	38'278'500	114'516'500
	Zusatzkredit				
	Total	38'143'500	38'094'500	38'278'500	114'516'500
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	38'143'500			38'143'500
	Nachtragskredit				
	Total	38'143'500			38'143'500
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	45'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	45'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	0			

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 56'013'700.-- und einem Ertrag von Fr. 23'476'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 32'537'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 11'487'300.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktgruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status	
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab								
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %	91.0	92.7	90.0	90.0	0.0	0.0%	
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.								
12	Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis								
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	93.7	93.8	85.0	85.0	0.0	0.0%	
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird mit einer periodisch durchgeführten Umfrage ermittelt.								
13	Kostengünstige Ausbildung								
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	Schüler	16.5	18.5	16.8	17.1	0.3	1.8%	
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre	Schüler	18.3	17.5	17.3	17.8	0.5	2.9%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen.								
133	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	7.0	6.9	7.5	7.4	-0.1	-1.3%	
14	Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung								
141	Anschlusslösungen	(>) %	86.0	93.0	80.0	80.0	0.0	0.0%	
	Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Integrationskurs, Vorlehre, Berufsvorbereitungsjahr) finden eine Anschlusslösung in eine Berufslehre (Eidg. Berufsattest oder Eidg. Fähigkeitszeugnis).								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Schüler/innen	Anzahl	6'970	7'049	6'810	6'800	-10	-0.1%
Klassen	Anzahl	423	418	396	406	10	2.5%
Berufe	Anzahl	82	80	85	85	0	0.0%
Klassen Brückenangebote	Anzahl	9	10	11	12	1	9.1%
Bem.: Integrationskurs, Vorlehre, Berufsvorbereitungsjahr							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	107	117	120	150	30	25.0%
Bem.: Neues kantonales Berufsvorbereitungsjahr (BVJ). Steigerung infolge Aufhebung der 10. Schuljahre.							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	33	30	31	31	0	0.0%
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	544	556	530	530	0	0.0%
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	59'516	59'099	59'724	58'658	-1'067	-1.8%
Erlös	TCHF	-16'968	-18'785	-18'632	-18'524	108	-0.6%
Saldo	TCHF	42'548	40'314	41'092	40'134	-959	-2.3%

2 Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen							
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	92.0	91.5	85.0	85.0	0.0	0.0%
22	Kostengünstige Weiterbildung							
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentrum	(>) %	124.0	117.7	100.0	100.0	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'504	2'658	2'216	2'609	394	17.8%
Erlös	TCHF	-3'444	-3'127	-2'601	-2'886	-285	11.0%
Saldo	TCHF	-941	-469	-386	-277	109	-28.2%

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Bildung höhere Fachschulen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	99.0	100.0	95.0	95.0	0.0	0.0%
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	98.0	95.0	95.0	95.0	0.0	0.0%
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	18.7	16.8	19.0	18.0	-1.0	-5.3%
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	19.1	19.5	19.4	19.4	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Studierende Bereich Gesundheit und Soziales	Anzahl	206	202	200	200	0	0.0%
Diplome Bereich Gesundheit und Soziales	Anzahl	69	79	50	60	10	20.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'537	4'343	4'408	4'049	-359	-8.1%
Erlös	TCHF	-1'865	-2'348	-1'521	-1'521	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'672	1'995	2'887	2'528	-359	-12.4%

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
41	Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung							
411	Anteil der vom Bund anerkannten Bildungsgänge (neurechtlich)	(>) %		0.0	50.0	100.0	50.0	100.0%
	Bem.: Stufenweise Durchführung der Anerkennungsverfahren.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF		1'122	2'185	2'185	0	0.0%
Erlös	TCHF		-421	-545	-545	0	0.0%
Saldo	TCHF		702	1'640	1'640	0	0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	58'538	54'890	56'825	56'014	-811	-1.4%
Ertrag	TCHF	-22'320	-24'718	-23'299	-23'476	-177	0.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	36'219	30'173	33'526	32'538	-988	-2.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'061	12'369	11'708	11'487	-221	-1.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	69'556	67'222	68'533	67'501	-1'032	-1.5%
Erlös	TCHF	-22'277	-24'681	-23'299	-23'476	-177	0.8%
Saldo	TCHF	47'279	42'541	45'234	44'025	-1'209	-2.7%
1 Schulische berufliche Grundbildung							
Kosten	TCHF	59'516	59'099	59'724	58'658	-1'067	-1.8%
Erlös	TCHF	-16'968	-18'785	-18'632	-18'524	108	-0.6%
Saldo	TCHF	42'548	40'314	41'092	40'134	-959	-2.3%
2 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	2'504	2'658	2'216	2'609	394	17.8%
Erlös	TCHF	-3'444	-3'127	-2'601	-2'886	-285	11.0%
Saldo	TCHF	-941	-469	-386	-277	109	-28.2%
3 Bildung an höheren Fachschulen							
Kosten	TCHF	7'537	4'343	4'408	4'049	-359	-8.1%
Erlös	TCHF	-1'865	-2'348	-1'521	-1'521	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'672	1'995	2'887	2'528	-359	-12.4%
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG							
Kosten	TCHF		1'122	2'185	2'185	0	0.0%
Erlös	TCHF		-421	-545	-545	0	0.0%
Saldo	TCHF		702	1'640	1'640	0	0.0%

Bemerkungen: Produktgruppe 2: Neue Angebote führen zu Mehrkosten und Mehrerträgen.
Produktgruppe 3: Die Kostensenkung ist insbesondere auf den Massnahmenplan 2013 (DBK_4 'Prozessoptimierung und Aufgabenreform Berufsschulen' und DBK_6 'Zusammenlegung der Ausbildungsorte des BZ-GS') zurückzuführen.
Produktgruppe 4: Die Höhere Fachschule für Technik wird ab 1.8.2012 in einer neuen Trägerschaft mit einem separaten Leistungsauftrag geführt (SGB 207/2011 vom 24.1.2012). Zur Erhöhung der Transparenz wird dieser Bereich in der Produktgruppe 4 geführt (bis 2012 Bestandteil der Produktgruppe 3).

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2013-2015			
	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	32'289'000	31'159'000	31'159'000	94'607'000
	Zusatzkredit				
	Total	32'289'000	31'159'000	31'159'000	94'607'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	32'289'121	33'526'071	32'537'676	98'352'868
	Nachtragskredit				
	Total	32'289'121	33'526'071	32'537'676	98'352'868
Rechnung	Total	30'172'587			30'172'587
Reserven	Stand 1. Januar	546'000	546'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	546'000	546'000		
	Stand 1. Januar	0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0		

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat mit SGB 125a/2012 am 5.12.2012 das Globalbudget „Berufsschulbildung“ Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit beschlossen. Weiter hat der Kantonsrat mit SGB 142/2012 am 12.12.2012 im Rahmen der Beratungen zum Voranschlag 2013 den Antrag der Finanzkommission auf Anpassung des Verpflichtungskredites genehmigt.

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		307.9	302.5	300.2	299.0	-1.2	-0.4%
weiblich (Pensen)		120.7	121.6	124.6	124.0	-0.6	-0.5%
männlich (Pensen)		187.2	180.9	175.6	175.0	-0.6	-0.3%
Anzahl Mitarbeitende		804	679	702	693	-9	-1.3%
weiblich (Mitarbeitende)		356	302	298	293	-5	-1.7%
männlich (Mitarbeitende)		448	377	404	400	-4	-1.0%
Anzahl Lernende		20	20	19	20	1	5.3%
weiblich		11	10	10	11	1	10.0%
männlich		9	10	9	9	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Berufsschulen			151	81	0	-81	-100.0%

Inhaltsverzeichnis

6. Finanzdepartement		Seite
6.1	Management Summary	191
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	193
6.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	196
6.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	199
Globalbudgets		
	Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	200
	Finanzen und Statistik	203
	Personalwesen	207
	Steuerwesen	211
	Informationstechnologie inkl. Investitionsrechnung	215
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	220
	Staatsaufsichtswesen	224

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt rechnet der Voranschlag 2015 im Finanzdepartement mit einem um 6,9 Mio. Fr. besseren Ergebnis als der Voranschlag 2014.

Die ertragsseitig grössten Veränderungen sind der Mehrertrag beim Nationalen Finanzausgleich (19,2 Mio. Fr.) und beim Anteil der Direkten Bundessteuer (+3,1 Mio. Fr.) sowie der Minderertrag bei der Ausschüttung der Nationalbank (-21,4 Mio. Fr.).

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen (+9,5 Mio. Fr.) dürften deutlich über dem Voranschlag 2014 liegen, dies deshalb, weil der Steuerfuss für 2015 auf 104% angehoben wurde. Bei den juristischen Personen wird mit einem unveränderten Steuerertrag gerechnet. Der geplante Gesamtertrag der kantonalen Steuern liegt damit um 43,7 Mio. Fr. über der Rechnung 2013.

Beim Vermögensertrag wird mit einer unveränderten Gewinnausschüttung der Alpiq AG von 3 Mio. Fr. gerechnet, im Weiteren wird erstmals der Zinsertrag der Alpiq Hybridanleihe budgetiert (+1,5 Mio. Fr.).

Die grösste Veränderung beim Aufwand findet sich beim Zinsaufwand für langfristige Darlehen und Vorschüsse (+ 11,9 Mio. Fr.). Darin enthalten sind insbesondere die Zinskosten zur Ausfinanzierung der PKSO mit 13,6 Mio. Fr.

Bei den Globalbudgets des Finanzdepartements fällt der Voranschlag 2015 insgesamt besser aus als der Voranschlag 2014 (+1,7 Mio. Fr.). Es sind vor allem das Globalbudget des Steueramtes, welches bei den Gebühren für Amtshandlungen mit einem Mehrertrag von 0,7 Mio. Fr. rechnet und das Globalbudget des AIO, welches bei den Beschaffungen einen um 0,4 Mio. Fr. tieferen Aufwand aufweist.

Im Finanzdepartement sind diverse grössere Projekte geplant. Unter anderem erfolgen die Umsetzung und das Controlling des Massnahmenplanes zur Erreichung eines mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushaltes und der Aufbau eines Monitoring zur Ausfinanzierung der PKSO. Im Weiteren werden der kantonale Gebührentarif überarbeitet, im Steueramt die Planung für die Ablösung der heutigen Fachanwendung ISOV vorangetrieben, die Totalrevision der Katasterschätzung vorbereitet, eine Teilrevision des Steuergesetzes durchgeführt und die Anpassung der AHV-Ersatzrente an das neue Rücktrittsalter umgesetzt.

Im Informatik-Bereich erfolgen die Ablösung der Telefonie-Anlagen durch den Einsatz von Voice-over-IP, der Aufbau eines kantonalen Einwohnerregisters und erste Vorbereitungsarbeiten für die Ablösung des Desktop2011.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6416 Bundesanteile					
4110000 Anteil am Reingewinn der SNB	-21'581'068	-21'442'000	0	21'442'000	-100.0
4600000 Anteil Direkte Bundessteuer	-55'668'757	-56'160'000	-59'300'000	-3'140'000	5.6
4600100 Anteil Verrechnungssteuer	-17'213'725	-15'430'000	-16'360'000	-930'000	6.0
4600500 Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-10'952'054	-11'012'740	-10'334'426	678'314	-6.2
4600700 Ant.am Ertr.der EU-Zinsbest	-497'098	-400'000	-481'000	-81'000	20.3
4600800 Anteil am Ertrag LSVA	-13'014'930	-11'873'000	-12'295'000	-422'000	3.6
4600900 Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen	-856'140	-945'617	-964'270	-18'653	2.0
4620100 NFA: Ressourcenausgleich	-211'784'467	-212'145'000	-229'503'000	-17'358'000	8.2
4620200 NFA: sozio-demografischer Ausgleich	0	0	-1'854'000	-1'854'000	0.0
4620400 NFA: Härteausgleich	4'024'042	4'024'000	4'024'000	0	0.0
4699001 Rückverteilungen CO2 Abgabe	-62'276	-500'000	-100'000	400'000	-80.0
Ertrag	-327'606'473	-325'884'357	-327'167'696	-1'283'339	0.4
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	10'952'054	11'012'740	10'334'426	-678'314	-6.2
8102033 Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	13'014'930	11'873'000	12'295'000	422'000	3.6
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	856'140	945'617	964'270	18'653	2.0
Interne Verrechnungen	24'823'124	23'831'357	23'593'696	-237'661	-1.0
Saldo	-302'783'349	-302'053'000	-303'574'000	-1'521'000	0.5
P6417 Vermögenserträge					
4100001 Salzregalgebühr	-79'931	-70'000	-70'000	0	0.0
4100002 Monopolabgabe SGV	-859'285	-860'000	-860'000	0	0.0
4400000 Zinsen flüssige Mittel	-355'506	-200'000	-350'000	-150'000	75.0
4401000 Zinsen kfr. Festgelder	-24'000	-50'000	-20'000	30'000	-60.0
4401003 Zinsen Dritte	-30'912	-40'000	-30'000	10'000	-25.0
4402000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 (90-360 Ta	0	0	-80'000	-80'000	0.0
4407000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	-937'500	0	-1'500'000	-1'500'000	0.0
4451000 Erträge aus Beteiligungen VV	-18'425	-18'000	-18'000	0	0.0
4451001 Dividende Alpiq	-3'044'750	-3'040'000	-3'040'000	0	0.0
4451002 Dividende NSNW	-255'000	-255'000	-255'000	0	0.0
4451400 Erträge aus Darlehen Bet. an öffentl.Unt	-268'000	0	0	0	0.0
4463000 Dividende Rheinsalinen AG	-214'400	-200'000	-200'000	0	0.0
4464000 Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	-18'240	0	0.0
Ertrag	-6'105'950	-4'751'240	-6'441'240	-1'690'000	35.6
Saldo	-6'105'950	-4'751'240	-6'441'240	-1'690'000	35.6
P6418 Zinsendienst					
3401000 Zinsen auf kurzfristigen Darlehen und Vo	4'229	50'000	50'000	0	0.0
3401001 Zinsen auf Bank- und Postcheckkontokorre	0	10'000	10'000	0	0.0
3406000 Zinsen langfristigen Darlehen und Vorsch	6'686'111	12'700'000	24'600'000	11'900'000	93.7
3409001 Zinsen Bundesbeitrag an FHS	68'960	68'000	67'000	-1'000	-1.5
3409002 Zinsen Dritte	99	50'000	10'000	-40'000	-80.0
3409003 Zins auf Spez.-Finanzierungen	443'433	200'000	500'000	300'000	>100.0
3409004 Zins auf Legate,Stiftungen	98'577	100'000	150'000	50'000	50.0
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	896'574	900'000	900'000	0	0.0
Aufwand	8'197'983	14'078'000	26'287'000	12'209'000	86.7
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-596'300	-1'500'000	-641'000	859'000	-57.3
Ertrag	-596'300	-1'500'000	-641'000	859'000	-57.3
Saldo	7'601'684	12'578'000	25'646'000	13'068'000	>100.0
P6419 Abschreibungen/Rückstell./Buchgewinne					
3419000 Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr	7'699	0	0	0	0.0
3440000 Wertberichtigung Finanzanlagen FV	10'352'150	0	0	0	0.0
3499004 Zunahme Rückst PKSO Deckungslücke	42'211'453	0	0	0	0.0
Aufwand	52'571'302	0	0	0	0.0
4309000 Verschiedene Erträge	183'731	-200'000	0	200'000	-100.0
4419000 Realisierte Kursgewinne	-1'763	0	0	0	0.0
Ertrag	181'968	-200'000	0	200'000	-100.0
Saldo	52'753'270	-200'000	0	200'000	-100.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6421 Sozialversicherungsbeiträge					
3010009 Abgangsentschädigungen	22'246	300'000	300'000	0	0.0
3010011 Beiträge an Kinderbetreuung	247'431	250'000	300'000	50'000	20.0
3010012 Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	6'501'791	6'549'934	48'144	0.7
3020005 Lebo Lehrkräfte	0	1'678'367	1'664'469	-13'898	-0.8
8200000 Kalk. Sozialleistungen	-67'385'095	-74'704'603	-74'186'125	518'478	-0.7
8200001 LEBO Plan	0	-6'501'791	-6'549'934	-48'144	0.7
8200002 LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'678'367	-1'664'469	13'898	-0.8
3040000 Kinderzulagen	3'300	0	0	0	0.0
3050000 AG-Beitrag AHV/ALV	20'817'601	22'780'000	22'590'000	-190'000	-0.8
3050001 EO Aufwandminderung	0	-230'000	-230'000	0	0.0
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	-550'000	0	0.0
3051000 AG-Beitrag Pensionskasse	41'608'554	46'460'103	46'082'125	-377'978	-0.8
3053000 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	474'515	360'000	360'000	0	0.0
3054000 AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'601'380	4'990'000	4'990'000	0	0.0
3055000 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung GA	207'937	230'000	290'000	60'000	26.1
3064000 AHV-Ersatzrenten	4'479'134	4'000'000	4'000'000	0	0.0
3090004 Gesundheitsdienst	-62	0	0	0	0.0
Aufwand	5'076'942	3'885'500	3'946'000	60'500	1.6
8100001 Allgemeiner-Overhead	-4'683'022	-4'798'522	-5'052'138	-253'616	5.3
8101001 Arbeitgeberbeiträge an Ruhegehälter RR	272'250	269'000	269'000	0	0.0
8101002 Zuweisung aus LR an Ruhegehälter RR	0	644'022	837'138	193'116	30.0
Interne Verrechnungen	-4'410'772	-3'885'500	-3'946'000	-60'500	1.6
Saldo	666'170	0	0	0	0.0
P6423 Unfallkasse (SF/EK)					
3099004 übriger Personalaufwand	60'079	60'079	60'079	0	0.0
Aufwand	60'079	60'079	60'079	0	0.0
4309001 Mitgliederbeiträge	-450	-500	-500	0	0.0
Ertrag	-450	-500	-500	0	0.0
Saldo	59'629	59'579	59'579	0	0.0
P6426 GAV Krankentaggeldversicherung (SF)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	2'000	2'000	0	0.0
3130029 GAV Verwaltungskosten PKS	175'887	180'000	180'000	0	0.0
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	1'211	0	0	0	0.0
3199004 GAV Krankentaggelder	714'483	1'200'000	1'200'000	0	0.0
3199005 GAV AHV-Beiträge an Ausgleichskasse	46'980	17'500	17'500	0	0.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	630'303	0	0	0	0.0
Aufwand	1'568'865	1'399'500	1'399'500	0	0.0
4309007 GAV KTG Prämien Arbeitgeber / Arbeitnehm	-1'058'453	0	0	0	0.0
4309008 GAV zedierte Leistungen der IV	-273'815	-300'000	-300'000	0	0.0
4309009 GAV zedierte Leistungen der PK	-194'942	-250'000	-250'000	0	0.0
4309010 GAV Rückerstattungen AHV-Beiträge von Ve	-22'590	-7'500	-7'500	0	0.0
4407000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	-19'065	-5'000	-5'000	0	0.0
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	-837'000	-837'000	0	0.0
Ertrag	-1'568'865	-1'399'500	-1'399'500	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6432 Kantonale Steuern					
3180000 Rückstellung Steuerausstände	-4'400'000	0	0	0	0.0
3181004 Abschreibungen und Erlasse Staatsst. jur	548'493	400'000	500'000	100'000	25.0
3181005 Abschreibungen Staatssteuern natürliche	16'379'964	14'500'000	14'500'000	0	0.0
3181006 Erlasse Staatssteuern natürliche Personen	824'917	800'000	800'000	0	0.0
3181007 Abschreibungen und Erlasse Sondersteuern	657'602	1'000'000	1'000'000	0	0.0
3181008 Abschreibungen und Erlasse Finanzausglei	48'417	25'000	50'000	25'000	100.0
3181009 Abschreibungen und Erlasse Spitalsteuern	71'731	25'000	50'000	25'000	100.0
3499002 Rückerstattungszinsen	3'669'851	3'300'000	3'700'000	400'000	12.1
3499003 Vergütungszinsen	1'208'402	800'000	1'200'000	400'000	50.0
Aufwand	19'009'377	20'850'000	21'800'000	950'000	4.6
4000000 Staatssteuern nat. Pers.	-546'405'039	-583'500'000	-590'000'000	-6'500'000	1.1
4000001 Staatssteuern nat. Pers. Vorjahre	-40'308'397	-37'000'000	-40'000'000	-3'000'000	8.1
4000002 Spitalsteuern	-46'370	-50'000	-50'000	0	0.0
4000003 Bussen	-689'765	-500'000	-500'000	0	0.0
4000004 Grenzgängerbesteuerung	-1'592'121	-1'600'000	-1'600'000	0	0.0
4000020 Pauschale Steueranrechnung	397'734	500'000	400'000	-100'000	-20.0
4002000 Quellensteuer	-19'314'494	-20'000'000	-20'000'000	0	0.0
4010000 Staatssteuer juristische Personen	-94'910'958	-115'000'000	-100'000'000	15'000'000	-13.0
4010001 Staatssteuer juristische Personen Vorjah	-22'818'193	-5'000'000	-20'000'000	-15'000'000	>100.0
4010002 FA-Steuer juristische Personen	-11'412'521	-11'476'000	-11'514'000	-38'000	0.3
4022000 Grundstückgewinnsteuer natürliche Person	-6'252'028	-7'000'000	-7'000'000	0	0.0
4022001 Grundstückgewinnsteuer juristische Perso	-947'969	-800'000	-900'000	-100'000	12.5
4022002 Kapitalabfindungssteuer	-13'512'184	-10'000'000	-13'000'000	-3'000'000	30.0
4022003 Übrige Sondersteuern	-776'507	-100'000	-1'000'000	-900'000	>100.0
4023000 Handänderungssteuer	-26'380'656	-25'500'000	-26'000'000	-500'000	2.0
4024000 Erbschaftssteuer	-14'691'455	-13'000'000	-14'000'000	-1'000'000	7.7
4024001 Nachlasssteuer	-5'678'860	-5'000'000	-5'500'000	-500'000	10.0
4024002 Schenkungssteuer	-1'920'395	-800'000	-800'000	0	0.0
4210036 Diverse Gebühren	-48'265	-50'000	-50'000	0	0.0
4270001 Hinterziehungsversuchs- und Gehilfenscha	-114'279	-70'000	-100'000	-30'000	42.9
4270002 Ordnungsbussen	-6'513'490	-5'000'000	-6'000'000	-1'000'000	20.0
4401002 Verzugszinsen auf Steuern	-5'647'598	-6'000'000	-5'700'000	300'000	-5.0
Ertrag	-819'583'807	-846'946'000	-863'314'000	-16'368'000	1.9
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	1'427'040	1'560'000	1'380'000	-180'000	-11.5
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	11'364'104	11'451'000	11'451'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	12'791'143	13'011'000	12'831'000	-180'000	-1.4
Saldo	-787'783'286	-813'085'000	-828'683'000	-15'598'000	1.9
P6443 AIO Abschreibungen					
3300600 Abschr. Informatik	1'639'839	1'965'000	1'450'000	-515'000	-26.2
3300620 Abschr. Betriebssysteme	3'347'038	4'585'000	4'900'000	315'000	6.9
3301600 Ausserplanmässige Abschreibungen Informa	45'777	0	0	0	0.0
3301620 Ausserplanmässige Abschreib.Betriebssyst	854'275	0	0	0	0.0
Aufwand	5'886'929	6'550'000	6'350'000	-200'000	-3.1
8104048 Abschreibungen IT-Anlagen Dienststellen	-5'886'929	-6'550'000	-6'350'000	200'000	-3.1
Interne Verrechnungen	-5'886'929	-6'550'000	-6'350'000	200'000	-3.1
Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung
Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6416	Bundesanteile				
	Die fehlende Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank im 2015 kann durch höhere Erträge aus dem NFA-Ressourcenausgleich sowie Mehreinnahmen bei der Direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer kompensiert werden. Zudem erhält der Kanton Solothurn erstmals einen Beitrag aus dem soziodemografischen NFA-Lastenausgleich.				
4110000	Anteil am Reingewinn der SNB Minderertrag	-21'442'000	0	21'442'000	-100%
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer Mehrertrag	-56'160'000	-59'300'000	-3'140'000	6%
4600100	Anteil Verrechnungssteuer Mehrertrag	-15'430'000	-16'360'000	-930'000	6%
4600500	Anteil Erträge Eidg. Mineralölsteuer Minderertrag	-11'012'740	-10'334'426	678'314	-6%
4600700	Anteil Erträge EU-Zinsbesteuerung Mehrertrag	-400'000	-481'000	-81'000	20%
4600800	Anteil Erträge LSVA Mehrertrag	-11'873'000	-12'295'000	-422'000	4%
4620100	NFA Ressourcenausgleich Mehrertrag	-212'145'000	-229'503'000	-17'358'000	8%
4620200	NFA soziodemograf. Ausgleich Mehrertrag	0	-1'854'000	-1'854'000	100%
4699001	Rückverteilungen CO ₂ -Abgabe Minderertrag	-500'000	-100'000	400'000	-80%
6417	Vermögenserträge				
4400000	Zinsen flüssige Mittel Mehrertrag	-200'000	-350'000	-150'000	75%
	Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.				
4401000	Zinsen kfr. Festgelder Minderertrag	-50'000	-20'000	30'000	-60%
	Die Festgelder werfen zur Zeit einen kleineren Zins ab als unsere Bankkonten mit Sonderkonditionen. Daher gibt es eine Verschiebung von den Festgeldern zu den Bankkontokorrenten.				
4402000	Zinsen Finanzanlagen (90-360Tage) Mehrertrag	0	-80'000	-80'000	100%
	Der soH wurde im 2014 ein fester Vorschuss von 20 Mio. Franken gewährt, der jährlich einen Zins in Höhe von Fr. 80'000 abwirft.				
4407000	Zinsen Finanzanlagen (360Tage+) Mehrertrag	0	-1'500'000	-1'500'000	100%
	Verzinsung des Hybriddarlehens an Alpiq von 30 Mio. Franken.				
6418	Zinsendienst				
3406000	Zinsen auf langfristigen Darlehen Mehraufwand	12'700'000	24'600'000	11'900'000	94%
	Darin sind 13,65 Mio. Franken Zinsaufwand im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der PK-Deckungslücke enthalten.				
3409002	Zinsen Dritte Minderaufwand	50'000	10'000	-40'000	-80%
	Diese Position wurde den IST-Zahlen (2013) angepasst.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	in Fr.	Abweichung in %
3409003	Zins auf Spez.-Finanzierungen <i>Mehraufwand</i> Mit der Einführung von HRM2 wurden der Lotteriefonds und der Sportfonds von den Stiftungen/Legaten zu den Spezialfinanzierungen umgegliedert. Als Folge davon erhöht sich der Zinsaufwand auf Spezialfinanzierungen.	200'000	500'000	300'000	150%
3409004	Zins auf Legate, Stiftungen <i>Mehraufwand</i> Im 2015 wird mit steigenden Zinsen gerechnet.	100'000	150'000	50'000	50%
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen <i>Minderertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-1'500'000	-641'000	859'000	-57%
6419	Abschreibungen/Rückstell./Buchgewinne				
4309000	Verschiedene Erträge <i>Minderertrag</i> Es handelte sich dabei um die Infrastrukturbeiträge der Schweiz. Post. Da diese steuerpflichtig wurde, entfällt dieser Beitrag.	-200'000	0	200'000	-100%
6421	Sozialversicherungsbeiträge				
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung <i>Mehraufwand</i> Die Gesuche nach Beiträgen an Kinderbetreuung nehmen stetig zu.	250'000	300'000	50'000	20%
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldvers. <i>Mehraufwand</i> Mit der neuen KTV-Versicherungslösung sind neu auch befristet Angestellte versichert. Der Versicherungsumfang wurde zudem für alle von 70% auf 80% angehoben. Das hat höhere Prämien zur Folge.	230'000	290'000	60'000	26%
6432	Kantonale Steuern				
3181004	Abschreibungen und Erlasse Staatssteuern JP <i>Mehraufwand</i> Diese Position wurde den IST-Zahlen (2013) angepasst.	400'000	500'000	100'000	25%
3499002	Rückerstattungszinsen <i>Mehraufwand</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	3'300'000	3'700'000	400'000	12%
3499003	Vergütungszinsen <i>Mehraufwand</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	800'000	1'200'000	400'000	50%
4000000	Staatssteuer natürliche Personen <i>Mehrertrag</i> Erhöhung des Steuerfusses von 102% auf 104%.	-583'500'000	-590'000'000	-6'500'000	1%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	in Fr.	Abweichung in %
4000001	Staatssteuer natürliche Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-37'000'000	-40'000'000	-3'000'000	8%
4000020	Pauschale Steueranrechnung <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	500'000	400'000	-100'000	-20%
4010000	Staatssteuer juristische Pers. <i>Minderertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-115'000'000	-100'000'000	15'000'000	-13%
4010001	Staatssteuer juristische Pers. Vorjahr <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-5'000'000	-20'000'000	-15'000'000	300%
4022001	Grundstückgewinnsteuer juristischer Personen <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-800'000	-900'000	-100'000	13%
4022002	Kapitalabfindungssteuer <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-10'000'000	-13'000'000	-3'000'000	30%
4022003	Übrige Sondersteuern <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-100'000	-1'000'000	-900'000	900%
4023000	Handänderungssteuern <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-25'500'000	-26'000'000	-500'000	2%
4024000	Erbschaftssteuern <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-13'000'000	-14'000'000	-1'000'000	8%
4024001	Nachlasssteuer <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-5'000'000	-5'500'000	-500'000	10%
4270001	Hinterziehungsversuchs- und Gehilfenschaftsbussen <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-70'000	-100'000	-30'000	43%
4270002	Ordnungsbussen <i>Mehrertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-5'000'000	-6'000'000	-1'000'000	20%
4401002	Verzugszinsen auf Steuern <i>Minderertrag</i> Diese Position wurde den Rechnungszahlen 2013 angepasst.	-6'000'000	-5'700'000	300'000	-5%
6443	AIO Abschreibungen				
3300600	Abschr. Informatik <i>Minderaufwand</i> Die Planung 2015 wurde aufgrund der Erkenntnisse des Ergebnisses 2013 angepasst. Dies hat eine planerische Nettoeinsparung zur Folge.	1'965'000	1'450'000	-515'000	-26%
3300620	Abschr. Betriebssysteme <i>Mehraufwand</i> Die Planung 2015 wurde aufgrund der Erkenntnisse des Ergebnisses 2013 angepasst. Dies hat eine planerische Nettoeinsparung zur Folge.	4'585'000	4'900'000	315'000	7%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrößen

6.3 Finanzdepartement		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
6410 Amt für Finanzen						
5540000	Beteiligungen öffentliche Unternehmungen	268'000	0	0	0	0.0
	Investitionsausgaben	268'000	0	0	0	0.0
6510000	Uebertragung Beteil.ins FV Kantone+Konko	-27'000	0	0	0	0.0
	Investitionseinnahmen	-27'000	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	241'000	0	0	0	0.0

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'681'377.-- und einem Ertrag von Fr. 30'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'651'377.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 278'845.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen							
111	Anteil erfolgreiche Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte (>) %		100	100	95	95	0	0.0%
112	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD (>) %		96	95	100	100	0	0.0%
113	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz (>) %		100	100	85	85	0	0.0%
114	Anteil penderter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen (<) %		20	20	20	20	0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
	Erledigte Beschwerden	Anzahl	5	5	10	10	0	0.0%
	Erstellte Mitberichte	Anzahl	39	24	35	35	0	0.0%
	Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	1'251	1'550	1'600	1'600	0	0.0%
	Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	33	35	35	35	0	0.0%
	Erlassener Betrag	TCHF	693	739	1'000	1'000	0	0.0%
	Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	3'993	3'910				

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
	Kosten	TCHF	1'391	1'458	1'560	1'497	-63	-4.0%
	Erlös	TCHF	-99	-80	-35	-20	15	-42.9%
	Saldo	TCHF	1'291	1'378	1'525	1'477	-48	-3.1%

Bemerkungen: Temporärer Rückgang der Kosten im Personalbereich, aufgrund eines reduzierten Beschäftigungsgrades. Weniger Erlös in der Führungsunterstützung, die Beratungen für die PKSO sind zukünftig geringer.

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Bedarfsgerechte und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet							
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	88	83	85	85	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	7	7	7	0 0.0%
Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	3	2	3	3	0 0.0%
Inspektionen privater Notare	Anzahl	20	21	25	25	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	439	447	450	463	13 2.8%
Erlös	TCHF	-23	-14	-20	-10	10 -50.0%
Saldo	TCHF	416	433	430	453	23 5.3%

Bemerkungen: Mindererlös in den Entscheidunggebühren, es ist ein Rückgang im Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland festzustellen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Aufwand	TCHF	1'640	1'731	1'711	1'681	-30 -1.8%
Ertrag	TCHF	-122	-94	-55	-30	25 -45.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'518	1'637	1'656	1'651	-5 -0.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	189	174	299	279	-20 -6.7%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	1'829	1'905	2'010	1'960	-50 -2.5%
Erlös	TCHF	-122	-94	-55	-30	25 -45.5%
Saldo	TCHF	1'707	1'811	1'955	1'930	-25 -1.3%
1 Führungsunterstützung						
Kosten	TCHF	1'391	1'458	1'560	1'497	-63 -4.0%
Erlös	TCHF	-99	-80	-35	-20	15 -42.9%
Saldo	TCHF	1'291	1'378	1'525	1'477	-48 -3.1%
2 Amtschreibereiaufsicht						
Kosten	TCHF	439	447	450	463	13 2.8%
Erlös	TCHF	-23	-14	-20	-10	10 -50.0%
Saldo	TCHF	416	433	430	453	23 5.3%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014-2016				
		Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'656'400	1'656'400	1'656'400	4'969'200
	Zusatzkredit					
	Total		1'656'400	1'656'400	1'656'400	4'969'200
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'656'432	1'651'377		3'307'808
	Nachtragskredit					
	Total		1'656'432	1'651'377		3'307'808
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		39'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		39'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.2	10.1	10.2	10.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		5.7	5.4	5.5	5.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		4.5	4.7	4.7	4.7	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		13	12	12	12	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		8	7	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	5	5	5	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Mit zwei Ausnahmen entsprechen die Leistungsziele den Vorgaben der Globalbudgetvorlage 2013 - 2015. Aufgrund von Vorjahreszahlen und der Massnahme FD_R2 'Ausbau der Verlustscheinbewirtschaftung' aus dem Massnahmenplan 2014 (Verbesserung netto von Fr. 200'000.--) werden die Erträge 2015 bei der Verlustscheinbearbeitung und beim Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege (Indikatoren 231/232) gegenüber der Globalbudgetvorlage um gesamthaft Fr. 450'000.- erhöht.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 2'863'500.-- und einem Ertrag von Fr. 2'180'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 683'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 763'300.--. Somit wird für das Jahr 2015 mit einer Ergebnisverbesserung von Fr. 280'000.-- gegenüber der Globalbudgetvorlage gerechnet.

Personal

Für den Ausbau der Verlustscheinbewirtschaftung gemäss Massnahmenplan 2014 werden 80 Stellenprozente eingesetzt. Der Personalbestand erhöht sich dadurch von 16.6 auf 17.4 Vollzeitstellen.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Finanz- und Rechnungswesen, WoV-Instrumente und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen							
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.		0	0	0	0	0.0%
12	Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfängerorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen							
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	91	90	90	90	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
	Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abweichung zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %)	Prozent	2.1	1.7	2.0	2.0	0.0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
	Kosten	TCHF	1'337	1'365	1'137	1'190	52	4.6%
	Erlös	TCHF	-146	-34	-38	-33	5	-13.2%
	Saldo	TCHF	1'192	1'330	1'099	1'157	57	5.2%

2 Finanz- / Controllerdienstleistungen und SAP

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen und SAP, Cash Management, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte
Finanzdienste, Cash Management, SAP-Systembetreuung/Support/Schulung und Projekte, Fachspezifische
Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung (inkl. Ausbildung) aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten							
211	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter der Leitung vom AFIN (gemäss Projektplan; Gesamtbeurteilung in %)	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
22	Bedarfsgerechte Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen							
221	Zufriedenheit der Teilnehmenden "(sehr) zufrieden"	(>) %	88	92	85	85	0	0.0%
23	Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen							*
231	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	1'749	1'714	1'600	1'750	150	9.4%
232	Unentgeltliche Rechtspflege-Inkasso-Ertrag	(>) TCHF	500	605	260	340	80	30.8%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Anzahl betreute SAP-User	Anzahl	283	310			
Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	18	12			
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine	Anzahl	177'755	183'989			
Verlustscheinbearbeitung - Bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	580	940			
Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr	Anzahl		11'997			
Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.	Prozent		0.20			
Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand	Verhältni	0.6	0.7			
Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.	MCHF	214	231			
Kapitalaufnahme	MCHF	300	200			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	1'620	1'763	1'914	2'028	114 5.9%
Erlös	TCHF	-2'249	-2'371	-1'945	-2'145	-200 10.3%
Saldo	TCHF	-629	-609	-31	-117	-86 277.8%

Bemerkungen: Der höhere Erlös ist auf die geplanten Mehreinnahmen beim Verlustscheininkasso und beim Inkasso für Unentgeltliche Rechtspflege zurückzuführen (siehe Indikatoren 231 und 232)

3 Statistik

Sicherstellung des Vollzugs der vom Bund an die Kantone delegierten Aufgaben im Statistikbereich, Gewährleistung der Produktion kantonal relevanter Statistiken, Beratung der kant. Dienststellen und Auskunftserteilung für statistische Fragen Dritter

Produkte: Veröffentlichungen, Vollzug, Statistik-Dienstleistungen und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Hoher Nutzwert der Statistik für die Bevölkerung und Verwaltung (Fristgerechte, qualitativ hochstehende Publikation) gewährleisten							
311	Anzahl Besucher auf der Internetseite Statistik	(>) Anz.	15'175	15'383	16'000	17'000	1'000	6.2%
312	Fristeinhaltung gemäss Produktionsplan [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	90	100	100	100	0	0.0%
313	Kundenzufriedenheit [1 Umfrage pro GB-Periode]	(>) %	80	0	0	80	80	∞%

32 Koordination und termingerechte Umsetzung von Vollzugsaufgaben für den Bund sicherstellen

321	Fristeinhaltung [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
-----	---	-------	-----	-----	-----	------------	---	------

33 Beschaffung, Verwaltung und Bereitstellung der Einwohnerregisterdaten aus allen Gemeinden

331	Vollanschluss der Einwohnergemeinden (Aktivierte in %)	(>) %		93	100	100	0	0.0%
-----	--	-------	--	----	-----	------------	---	------

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Erstellte Publikationen	Anzahl			6	6	6	0	0.0%
Nachgefragte Publikationen (Print)	Anzahl			9'000	8'500	8'000	-500	-5.9%
Nachgefragte Publikationen (Download)	Anzahl			500	1'000	1'000	0	0.0%
Angeschlossene Dienststellen	Anzahl			4	6	8	2	33.3%
Angeschlossene Benutzer	Anzahl			80	100	400	300	300.0%
Weitergeleitete Meldungen	Anzahl			15'000	25'000	40'000	15'000	60.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF		390	360	397	409	13	3.2%
Erlös	TCHF		-3	-3	-2	-2	0	0.0%
Saldo	TCHF		387	357	395	407	13	3.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	2'755	2'784	2'782	2'864	81	2.9%
Ertrag	TCHF	-2'398	-2'408	-1'985	-2'180	-195	9.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	357	376	797	684	-114	-14.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	593	703	666	763	97	14.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'347	3'487	3'448	3'627	179	5.2%
Erlös	TCHF	-2'398	-2'408	-1'985	-2'180	-195	9.8%
Saldo	TCHF	949	1'079	1'463	1'447	-16	-1.1%
1 Planung und Reporting							
Kosten	TCHF	1'337	1'365	1'137	1'190	52	4.6%
Erlös	TCHF	-146	-34	-38	-33	5	-13.2%
Saldo	TCHF	1'192	1'330	1'099	1'157	57	5.2%
2 Finanz- / Controllerdienstleistungen und SAP							
Kosten	TCHF	1'620	1'763	1'914	2'028	114	5.9%
Erlös	TCHF	-2'249	-2'371	-1'945	-2'145	-200	10.3%
Saldo	TCHF	-629	-609	-31	-117	-86	277.8%
3 Statistik							
Kosten	TCHF	390	360	397	409	13	3.2%
Erlös	TCHF	-3	-3	-2	-2	0	0.0%
Saldo	TCHF	387	357	395	407	13	3.3%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2013-2015			
	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	996'000	947'000	967'000	2'910'000
	Zusatzkredit				
	Total	996'000	947'000	967'000	2'910'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	995'852	797'295	683'547	2'476'693
	Nachtragskredit				
	Total	995'852	797'295	683'547	2'476'693
Rechnung	Total	375'892			375'892
Reserven	Stand 1. Januar	67'000	137'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	70'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	137'000	137'000		
	Stand 1. Januar	100'000	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	-100'000			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		15.7	16.6	16.6	17.4	0.8	4.8%
weiblich (Pensen)		6.9	6.6	6.6	8.4	1.8	27.3%
männlich (Pensen)		8.8	10.0	10.0	9.0	-1.0	-10.0%
Anzahl Mitarbeitende		18	19	19	20	1	5.3%
weiblich (Mitarbeitende)		9	9	9	11	2	22.2%
männlich (Mitarbeitende)		9	10	10	9	-1	-10.0%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		2	2	2	2	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Erhöhung Stellenbestand aufgrund Massnahme FD_R2 im Massnahmenplan 2014.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
PC 6416 Bundesanteile		-266'167	-302'783	-302'053	-303'574	-1'521	0.5%
PC 6417 Vermögenserträge		-5'268	-6'106	-4'751	-6'441	-1'690	35.6%
PC 6418 Zinsendienst		7'836	7'167	12'578	25'646	13'068	103.9%

Bemerkungen: Bei den Bundesanteilen kann der Ausfall der SNB-Ausschüttung von 21.4 Mio. Fr. durch höhere NFA-Beiträge (+19.2 Mio. Fr.) und Mehrerträge bei der Direkten Bundessteuer (+3.1 Mio. Fr.) aufgefangen werden. In den Vermögenserträgen ist erstmals der Zinsertrag vom Alpiq Hybriddarlehen budgetiert (1.5 Mio. Fr.) und im Zinsendienst sind die Zinskosten zur Ausfinanzierung der PKSO mit 13.6 Mio. Fr. für das Jahr 2015 enthalten.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'989'900.-- und einem Ertrag von Fr. 394'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'595'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 467'200.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kant. Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten bedarfsgerechter Ausbildung, Beratung sowie das Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Fördern der Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen geeigneter Instrumente zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Anbieten bedarfsgerechter Ausbildung							
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	89	91	85	85	0	0.0%
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	86	86	80	80	0	0.0%
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	98	95	95	0	0.0%
12	Anbieten bedarfsgerechter Beratung							
121	Beratungszufriedenheit mit dem Verein für Ehe- und Lebensberatung, VEL, bei Konflikten am Arbeitsplatz	(>) %	90	70	70	70	0	0.0%
13	Bereitstellen zeit- und stufengerechter Information							
131	Der bisherige Indikator wird neu in einem separaten Mitarbeitendenzufriedenheits-Reporting erhoben	(>) %						
Bemerkungen: Daten gemäss Mitarbeitendenzufriedenheitsbefragung MAZ. Daten werden im Folgejahr der Erhebung publiziert. 2013 keine MAZ durchgeführt, daher Feld leer (nicht erhoben).								
14	Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden fördern							
141	Absenzen infolge Krankheit (gemäss RT-Time-Systemauswertung) [Stunden pro MA]	(<) Std	39.7	45.0	45.0	45.0	0.0	0.0%
142	Absenzen infolge Berufsunfall (gemäss RT-Time-Systemauswertung) [Stunden pro MA]	(<) Std	0.8	0.1	0.4	0.4	0.0	0.0%
143	Absenzen infolge Nichtberufsunfall (gemäss RT-Time-Systemauswertung) [Stunden pro MA]	(<) Std	2.2	2.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
15	Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen geeigneter Personalführungsinstrumente							
151	Termineinhaltung der Jahresplanung vom FD (Meilensteine)	(>) %	87	96	80	80	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Lohnentwicklung Kt. Verwaltung Kanton Solothurn	Prozent		0				
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz	Prozent		0				
Lernende	(>) Anz.	222	230	250	250	0	0.0%
Teilnehmertage Kurse für Lernende	Tage	36.0	52.0	35.0	35.0	0.0	0.0%
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	(>) Anz.	53	58	60	60	0	0.0%
Personenkurstage insgesamt	Tage	1'231.0	998.0	900.0	900.0	0.0	0.0%
Personenkurstage Führungsseminare	Prozent	52	41	35	35	0	0.0%
Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung)	(>) Anz.	10	5	15	15	0	0.0%
Geleistete Stunden Mitarbeitendenberatung	(>) Anz.		104	50	50	0	0.0%
Geleistete Stunden Führungsunterstützung	(>) Anz.		544	300	300	0	0.0%
Publizierte SoPin-Personalinformationen	(>) Anz.		13	8	8	0	0.0%
Fluktuationsrate Unbefristetes Personal (gemäss RT-Time System)	Prozent		7	10	10	0	0.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 24-31	Prozent		23				
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 17-23	Prozent		58				
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 10-16	Prozent		19				
Frauen in Führungspositionen (absolut)	(>) Anz.		134	107	107	0	0.0%
Frauen in Führungspositionen (Anteil)	Prozent		24	25	25	0	0.0%
Teilnehmende so.gesund-Aktion Bike to Work	(>) Anz.		191	250	250	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'238	1'709	1'979	1'833	-146	-7.4%
Erlös	TCHF	-49	-32	-49	-49	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'190	1'677	1'931	1'784	-146	-7.6%

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung Status
21	Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen						
211	Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.I. KTSO	(<) Anz.	3	0	3	3	0 0.0%
212	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	98	93	93	93	0 0.0%
213	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	(>) %	100	100	97	97	0 0.0%
214	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen	(>) %		98	90	90	0 0.0%
215	Kosten pro Vollzeitpensum (Kt.Verwaltung inkl. Kt. Schulen)	(<) CHF	786	625	865	865	0 0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Eintritte	Anzahl	189	371	200	200	0	0.0%
Austritte	Anzahl	257	395	200	200	0	0.0%
Bearbeitete Anstellungsverträge	Anzahl	2'656	2'849	2'000	2'000	0	0.0%
Bearbeitete Lohnklasseneinreihungen	Anzahl	238	147	150	150	0	0.0%
Bearbeitete Treueprämien	Anzahl	726	584	400	400	0	0.0%
Personenschäden BU Berufsunfall	Anzahl	63	56	100	100	0	0.0%
Personenschäden NBU Nicht-Berufsunfall	Anzahl	532	436	500	500	0	0.0%
Taggeldabrechnungen	Anzahl	239	249	400	400	0	0.0%
Sachschäden	Anzahl	8	11	20	20	0	0.0%
Haftpflichtfälle	Anzahl	1	5	10	10	0	0.0%
Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	170	148	120	120	0	0.0%
Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	4'050	4'153	4'800	4'800	0	0.0%
Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	24	28	20	20	0	0.0%
Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	93	96	90	90	0	0.0%
Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl		134	100	100	0	0.0%
Bezüger von Familienzulagen	Anzahl		965	900	900	0	0.0%
Total Personalbestand	Pensen	3'029.0	2'923.3	3'000.0	3'000.0	0.0	0.0%
Total Personalbestand	Person		4'490	4'500	4'500	0	0.0%
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	42	50	47	47	0	0.0%
Total Teilzeit Arbeitende	Person		2'796	2'600	2'600	0	0.0%
Kant. Verwaltung Personalbestand	Pensen		2'337.0	2'500.0	2'500.0	0.0	0.0%
Kant. Verwaltung Personalbestand	Person		3'244	3'100	3'100	0	0.0%
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent		51	49	49	0	0.0%
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person		1'160	1'000	1'000	0	0.0%
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person		344	250	250	0	0.0%
Kant. Schulen Personalbestand	Pensen		586.3	500.0	500.0	0.0	0.0%
Kant. Schulen Personalbestand	Person		1'384	1'400	1'400	0	0.0%
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent		46	45	45	0	0.0%
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person		609	600	600	0	0.0%
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person		683	750	750	0	0.0%

Bemerkungen: Alle Angaben ohne Spitäler AG; mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'716	2'281	2'790	2'624	-165	-5.9%
Erlös	TCHF	-336	-361	-346	-346	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'380	1'920	2'444	2'278	-165	-6.8%

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	798	739	679	620	-59	-8.7%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	60	60	60	60	0	0.0%
(-) Erlös	TCHF	-1	0	-1	-1	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-59	-60	-59	-59	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	739	679	620	561	-59	-9.5%

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'245	1'518	2'148	1'311	-837	-39.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	1'054	939	1'400	1'426	26	1.9%
(-) Erlös	TCHF	-1'327	-1'569	-563	-1'502	-939	166.8%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	273	630	-837	76	913	-109.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'518	2'148	1'311	1'387	76	5.8%

Bemerkungen: Der Fonds wird ab 2014 nicht mehr gespiesen, wird aber für die altrechtlichen Versicherungsleistungen noch bis 2015 "herhalten" müssen. Ueber eine Auflösung des Fonds kann frühestens in zwei Jahren entschieden werden.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	4'096	3'556	4'247	3'990	-257	-6.0%
Ertrag	TCHF	-438	-393	-395	-395	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'658	3'163	3'852	3'595	-257	-6.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	435	434	522	467	-55	-10.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'531	3'989	4'769	4'457	-312	-6.5%
Erlös	TCHF	-438	-393	-395	-395	0	0.0%
Saldo	TCHF	4'093	3'597	4'374	4'062	-312	-7.1%
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung							
Kosten	TCHF	1'238	1'709	1'979	1'833	-146	-7.4%
Erlös	TCHF	-49	-32	-49	-49	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'190	1'677	1'931	1'784	-146	-7.6%
2 Personaldienste							
Kosten	TCHF	2'716	2'281	2'790	2'624	-165	-5.9%
Erlös	TCHF	-336	-361	-346	-346	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'380	1'920	2'444	2'278	-165	-6.8%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2013-2015				
		Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'061'000	4'054'000	4'089'000	12'204'000
	Zusatzkredit					
	Total		4'061'000	4'054'000	4'089'000	12'204'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'061'067	3'851'961	3'595'180	11'508'208
	Nachtragskredit					
	Total		4'061'067	3'851'961	3'595'180	11'508'208
Rechnung	Total		3'163'031			3'163'031
Reserven	Stand 1. Januar		102'000	177'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	75'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		177'000	177'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0	0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.5	16.9	14.0	14.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.1	10.1	9.0	9.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.4	6.8	5.0	5.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		20	19	20	20	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	13	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	6	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	2	3	3	0	0.0%
weiblich		3	1	3	3	0	0.0%
männlich		0	1	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
AHV-Ersatzrenten		4'934	4'479	4'000	4'000	0	0.0%
Beiträge Kinderbetreuung		225	247	250	250	0	0.0%
Spezialfinanzierung GAV-Krankentaggeldversicherung		1'518	2'148	1'512	1'588	76	5.0%
Spezialfinanzierung Unfallkasse		739	679	621	562	-59	-9.5%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 28'875'600.-- und einem Ertrag von Fr. 14'370'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'505'600.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 8'368'500.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern							
111	Veranlagungsstand NP	(>) %	89.0	88.5	90.0	90.0	0.0	0.0%
112	Veranlagungsstand JP	(>) %	72.8	71.2	70.0	70.0	0.0	0.0%
113	Veranlagungsstand QST	(>) %	70.7	70.1	70.0	70.0	0.0	0.0%

12 Kostengünstige Veranlagungen

121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	87	82	89	83	-6	-6.7%
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	339	340	405	381	-24	-5.9%
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	108	105	116	127	11	9.5%
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	106	105	108	104	-4	-3.7%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Steuerpflichtige NP	Anzahl	160'400	162'300	162'300	164'300	2'000	1.2%
Steuerpflichtige JP	Anzahl	9'040	9'460	9'040	9'500	460	5.1%
Steuerpflichtige QST	Anzahl	9'554	9'882	9'882	10'350	468	4.7%
Steuerpflichtige total	Anzahl	178'994	181'642	181'222	184'150	2'928	1.6%
Mutationen Register NP	Anzahl	73'541	70'054	80'000	75'000	-5'000	-6.2%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	31'056	31'452	31'686	32'078	392	1.2%
Erlös	TCHF	-12'026	-12'364	-12'130	-12'940	-810	6.7%
Saldo	TCHF	19'030	19'087	19'556	19'138	-418	-2.1%

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern							
211	Steuerausstand	(<) MCHF	273.4	268.6	280.0	280.0	0.0	0.0%
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	6.8	6.7	6.4	6.4	0.0	0.0%

22 Kostengünstiger Bezug der Steuern

221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF	10	9	10	9	-1	-10.0%
-----	------------------------------------	---------	----	---	----	----------	----	--------

23 Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit

231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	16.4	18.5	16.8	16.9	0.1	0.6%
-----	--	----------	------	------	------	-------------	-----	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Erste Mahnungen	Anzahl	70'833	78'288	95'000	80'000	-15'000	-15.8%
Zweite Mahnungen	Anzahl	34'363	39'605	45'000	40'000	-5'000	-11.1%
Betreibungsbegehren	Anzahl	24'020	22'729	25'000	25'000	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	3'088	3'409	3'076	2'966	-110	-3.6%
Erlös	TCHF	-1'372	-1'837	-1'230	-1'220	10	-0.8%
Saldo	TCHF	1'716	1'573	1'846	1'746	-100	-5.4%

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte							
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	43	39	40	40	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
AHV-Meldungen	Anzahl	14'563	14'774	18'000	15'000	-3'000	-16.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'026	2'034	2'270	2'200	-70	-3.1%
Erlös	TCHF	-196	-227	-200	-210	-10	5.0%
Saldo	TCHF	1'830	1'807	2'070	1'990	-80	-3.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	27'890	28'501	28'788	28'876	88	0.3%
Ertrag	TCHF	-13'594	-14'428	-13'560	-14'370	-810	6.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'296	14'073	15'228	14'506	-722	-4.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	8'280	8'394	8'244	8'369	125	1.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	36'171	36'895	37'032	37'244	212	0.6%
Erlös	TCHF	-13'594	-14'428	-13'560	-14'370	-810	6.0%
Saldo	TCHF	22'576	22'467	23'472	22'874	-598	-2.5%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	31'056	31'452	31'686	32'078	392	1.2%
Erlös	TCHF	-12'026	-12'364	-12'130	-12'940	-810	6.7%
Saldo	TCHF	19'030	19'087	19'556	19'138	-418	-2.1%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'088	3'409	3'076	2'966	-110	-3.6%
Erlös	TCHF	-1'372	-1'837	-1'230	-1'220	10	-0.8%
Saldo	TCHF	1'716	1'573	1'846	1'746	-100	-5.4%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'026	2'034	2'270	2'200	-70	-3.1%
Erlös	TCHF	-196	-227	-200	-210	-10	5.0%
Saldo	TCHF	1'830	1'807	2'070	1'990	-80	-3.9%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	14'500'000	14'771'000	14'771'000	44'042'000
	Zusatzkredit				
	Total	14'500'000	14'771'000	14'771'000	44'042'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	14'505'550			14'505'550
	Nachtragskredit				
	Total	14'505'550			14'505'550
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	521'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	521'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		188.2	186.8	190.0	190.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		81.8	83.4	80.0	80.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		106.4	103.4	110.0	110.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		207	205	210	210	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		99	100	100	110	10	10.0%
männlich (Mitarbeitende)		108	105	110	100	-10	-9.1%
Anzahl Lernende		6	7	7	8	1	14.3%
weiblich		6	7	7	5	-2	-28.6%
männlich		0	0	0	3	3	∞%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatssteuern NP		-566'504	-569'508	-605'200	-614'700	-9'500	1.6%
Staatssteuern JP		-116'339	-117'180	-119'600	-119'500	100	-0.1%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)		-94'288	-101'095	-88'285	-94'483	-6'198	7.0%
Kantonale Steuern Total (PC6432)		-777'131	-787'783	-813'085	-828'683	-15'598	1.9%

Bemerkungen: Steuererträge inkl. Vorjahre abzüglich erlassene und uneinbringliche Steuern (Abschreibungen).

Bei den Staatssteuern NP betrug der Steuerfuss im 2012 und 2013 100%, im Voranschlag 2014 102% und im Voranschlag 2015 104%. Die Erhöhung der Personalsteuer (Massnahme FD_K6) ist im Voranschlag 2015 noch nicht enthalten.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 18'423'300.- und einem Ertrag von Fr. 2'443'700.- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'979'600.- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'195'800.-.

Personal

Der Pensenbestand reduziert sich um 1.8 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Informatik und Kommunikation

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service, Netzwerk-

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen								
111	Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl Arbeitsplätze	(>) %		80	81	80	80	0	0.0%
112	Thinclient-Arbeitsplatzkosten (Pauschale) im laufenden Betrieb pro Jahr	(<) CHF		3'048	2'798	3'504	3'300	-204	-5.8%
113	Telefon-Arbeitsplatzkosten [ab 2013 inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF		429	601	600	600	0	0.0%

12 Hohe Betriebssicherheit gewährleisten

121	Verfügbarkeit Desktop 2011 (Basisfunktionalität)	(>) %				99.50	99.50	0.00	0.0%
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %				99.90	99.90	0.00	0.0%
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %				99.99	99.99	0.00	0.0%
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %				99.90	99.90	0.00	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Arbeitsplätze	Anzahl	2'296	2'264			
Druck- / Kopierseiten (SW / Farbe)	Tsd.	43'403	42'995			
Helpdeskfälle (Tickets im System ky2help)	Anzahl	3'250	3'053			
Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	983	1'003			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	18'712	17'812	15'666	15'026	-640 -4.1%
Erlös	TCHF	-3'000	-2'624	-2'359	-2'436	-77 3.3%
Saldo	TCHF	15'712	15'188	13'307	12'590	-716 -5.4%

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Optimale Unterstützung der Dienststellen							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktkatalog)	(>) %			85.0	90.0	5.0	5.9%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %			90.0			
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden (>) %		96.5	93.3	90.0	90.0	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF			4'388	4'593	205	4.7%
Erlös	TCHF			-79	-8	71	-90.0%
Saldo	TCHF			4'309	4'585	276	6.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	17'633	16'690	18'925	18'423	-502	-2.7%
Ertrag	TCHF	-3'000	-2'624	-2'438	-2'444	-5	0.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'633	14'066	16'487	15'980	-507	-3.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'079	1'122	1'129	1'196	67	5.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	18'712	17'812	20'054	19'619	-435	-2.2%
Erlös	TCHF	-3'000	-2'624	-2'438	-2'444	-5	0.2%
Saldo	TCHF	15'712	15'188	17'616	17'175	-440	-2.5%
1 Informatik und Kommunikation							
Kosten	TCHF	18'712	17'812	15'666	15'026	-640	-4.1%
Erlös	TCHF	-3'000	-2'624	-2'359	-2'436	-77	3.3%
Saldo	TCHF	15'712	15'188	13'307	12'590	-716	-5.4%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen							
Kosten	TCHF			4'388	4'593	205	4.7%
Erlös	TCHF			-79	-8	71	-90.0%
Saldo	TCHF			4'309	4'585	276	6.4%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014-2016				
		Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		16'488'000	16'488'000	16'488'000	49'464'000
	Zusatzkredit					
	Total		16'488'000	16'488'000	16'488'000	49'464'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		16'487'092	15'979'596		32'466'689
	Nachtragskredit					
	Total		16'487'092	15'979'596		32'466'689
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		47.7	45.9	49.0	47.2	-1.8	-3.7%
weiblich (Pensen)		4.9	4.2	4.5	3.2	-1.3	-28.9%
männlich (Pensen)		42.8	41.7	44.5	44.0	-0.5	-1.1%
Anzahl Mitarbeitende		50	47	50	50	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	5	5	4	-1	-20.0%
männlich (Mitarbeitende)		43	42	45	46	1	2.2%
Anzahl Lernende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich		0	0	0	1	1	∞%
männlich		5	5	5	4	-1	-20.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P6443 Abschreibungen		4'542	5'887	6'550	6'350	-200	-3.1%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 1,0 Mio. Franken) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
ISOV Steuersystem				Ausgaben	12'100	6'066	1'210	1'210	1'210	1'210
5269				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
RRB 31.08.2010	Start:	2011 Ende:	2020	Nettoinvest.	12'100	6'066	1'210	1'210	1'210	1'210
Neue Telekommunikationslösung (VOIP)				Ausgaben	3'222	2'512	500	157	0	0
5268				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 10.11.2010	Start:	2010 Ende:	2017	Nettoinvest.	3'222	2'512	500	157	0	0
GAMISO				Ausgaben	1'100	400	100	0	0	0
5311				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
RRB 19.11.2013	Start:	2013 Ende:	2015	Nettoinvest.	1'100	400	100	0	0	0
Grundbuch Anwendung				Ausgaben	1'880	880	500	0	0	0
5312				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 26.06.2013	Start:	2013 Ende:	2015	Nettoinvest.	1'880	880	500	0	0	0
Newtraffic				Ausgaben	2'350	500	0	0	0	0
5313				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 22.10.2012	Start:	2013 Ende:	2014	Nettoinvest.	2'350	500	0	0	0	0
Gever futura				Ausgaben	1'150	1'056	100	0	0	0
				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 15.05.2013	Start:	2012 Ende:	2015	Nettoinvest.	1'150	1'056	100	0	0	0

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	21'802	11'414	2'410	1'367	1'210	1'210
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	21'802	11'414	2'410	1'367	1'210	1'210

2. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 1,0 Mio. Franken), welche im kommenden Jahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte Beginn 2012

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	3'990	2'327	330	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	3'990	2'327	330	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	5'213	2'887	597	290	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	5'213	2'887	597	290	0	0

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	3'598	2'249	1'064	165	120	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	3'598	2'249	1'064	165	120	0

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	7'085		3'415	3'120	550	0
Einnahmen	0		0	0	0	0
Nettoinvest.	7'085		3'415	3'120	550	0

3. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.14	VA15	Plan16	Plan17	Plan18
Ausgaben	41'688	24'396	7'816	4'942	1'880	1'210
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	41'688	24'396	7'816	4'942	1'880	1'210

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 27'710'100.-- und einem Ertrag von Fr. 38'738'500.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. -11'028'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 6'527'100.--.

Personal

Der Personalbestand sowie der Pensenbestand verbleiben auf dem Niveau des Voranschlages 2014.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Grundbuch

Produkte: Grundbuch

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	14.5	9.1	15.0	15.0	0.0	0.0%
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	3.0	1.8	4.0	4.0	0.0	0.0%
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	128.7	107.4	116.6	116.2	-0.4	-0.3%
114	Kundenzufriedenheit	(>) %	81		85			

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
1.1 Handänderungen	Anzahl	3'769	3'439	3'500	3'450	-50	-1.4%
1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	741	778	700	735	35	5.0%
1.3 Pfandverträge	Anzahl	4'188	3'868	4'000	3'800	-200	-5.0%
1.1 Kaufpreis	(>) MCHF	2'149	1'904	1'550	1'750	200	12.9%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	11'637	12'516	12'193	11'813	-380	-3.1%
Erlös	TCHF	-14'979	-13'446	-14'222	-13'725	498	-3.5%
Saldo	TCHF	-3'342	-931	-2'029	-1'911	118	-5.8%

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	21.0	20.1	22.0	22.0	0.0	0.0%
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	107.3	108.0	101.6	103.6	2.0	2.0%
213	Kundenzufriedenheit	(>) %			85			

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	1'823	1'811	1'750	1'800	50	2.9%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	5'297	5'239	5'451	5'415	-37	-0.7%
Erlös	TCHF	-5'681	-5'658	-5'538	-5'609	-71	1.3%
Saldo	TCHF	-385	-419	-87	-194	-107	123.6%

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	2.7	2.6	3.0	3.0	0.0	0.0%
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	15.4	20.4	20.0	20.0	0.0	0.0%
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	136.7	132.7	130.0	131.2	1.2	0.9%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
3.1 Zahlungsbefehle	Anzahl	106'190	107'573	105'000	109'400	4'400	4.2%
3.2 Pfändungen	Anzahl	62'494	61'179	60'750	61'620	870	1.4%
3.3 Verwertungen	Anzahl	28'529	27'835	26'750	27'100	350	1.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	12'225	12'534	12'388	12'618	230	1.9%
Erlös	TCHF	-16'708	-16'638	-16'104	-16'554	-451	2.8%
Saldo	TCHF	-4'483	-4'105	-3'716	-3'936	-220	5.9%

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
41	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
411	Verfahrensdauer	Monat	10.2	9.7	10.0	10.0	0.0	0.0%
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	52.0	45.8	45.8	46.0	0.2	0.4%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
4.1 Konkursöffnungen	Anzahl	430	440	430	440	10	2.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	3'122	3'209	3'279	3'153	-126	-3.8%
Erlös	TCHF	-1'622	-1'469	-1'502	-1'451	51	-3.4%
Saldo	TCHF	1'500	1'740	1'777	1'702	-75	-4.2%

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
51	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	1	0	3	3	0	0.0%
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	112.3	112.0	109.3	113.0	3.7	3.4%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
5.1 Anzahl Firmen	Anzahl	13'767	13'880	13'000	13'000	0	0.0%
5.2 Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	4'984	5'171	4'900	4'900	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'189	1'257	1'189	1'238	49	4.1%
Erlös	TCHF	-1'336	-1'408	-1'300	-1'400	-100	7.7%
Saldo	TCHF	-147	-151	-111	-162	-51	46.5%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	27'116	27'570	27'943	27'710	-233	-0.8%
Ertrag	TCHF	-40'431	-38'730	-38'666	-38'739	-73	0.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-13'316	-11'160	-10'723	-11'028	-305	2.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'459	7'295	6'558	6'527	-31	-0.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	33'469	34'755	34'500	34'237	-263	-0.8%
Erlös	TCHF	-40'325	-38'619	-38'666	-38'739	-73	0.2%
Saldo	TCHF	-6'856	-3'865	-4'165	-4'501	-336	8.1%
1 Grundbuch							
Kosten	TCHF	11'637	12'516	12'193	11'813	-380	-3.1%
Erlös	TCHF	-14'979	-13'446	-14'222	-13'725	498	-3.5%
Saldo	TCHF	-3'342	-931	-2'029	-1'911	118	-5.8%
2 Güter- und Erbrecht							
Kosten	TCHF	5'297	5'239	5'451	5'415	-37	-0.7%
Erlös	TCHF	-5'681	-5'658	-5'538	-5'609	-71	1.3%
Saldo	TCHF	-385	-419	-87	-194	-107	123.6%
3 Betreibungen							
Kosten	TCHF	12'225	12'534	12'388	12'618	230	1.9%
Erlös	TCHF	-16'708	-16'638	-16'104	-16'554	-451	2.8%
Saldo	TCHF	-4'483	-4'105	-3'716	-3'936	-220	5.9%
4 Konkurse							
Kosten	TCHF	3'122	3'209	3'279	3'153	-126	-3.8%
Erlös	TCHF	-1'622	-1'469	-1'502	-1'451	51	-3.4%
Saldo	TCHF	1'500	1'740	1'777	1'702	-75	-4.2%
5 Handelsregister							
Kosten	TCHF	1'189	1'257	1'189	1'238	49	4.1%
Erlös	TCHF	-1'336	-1'408	-1'300	-1'400	-100	7.7%
Saldo	TCHF	-147	-151	-111	-162	-51	46.5%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2013-2015

	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	-10'489'000	-10'489'000	-10'489'000	-31'467'000
	Zusatzkredit				
	Total	-10'489'000	-10'489'000	-10'489'000	-31'467'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	-10'489'561	-10'723'040	-11'028'436	-32'241'037
	Nachtragskredit				
	Total	-10'489'561	-10'723'040	-11'028'436	-32'241'037
Rechnung	Total	-11'159'524			-11'159'524
Reserven	Stand 1. Januar	678'000	678'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	0			
	Stand 31. Dezember	678'000	678'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar	0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember	0	0		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar				
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember	0	0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		182.0	182.2	182.9	181.9	-1.0	-0.5%
weiblich (Pensen)		90.2	92.9	92.1	92.1	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		91.8	89.3	90.8	89.8	-1.0	-1.1%
Anzahl Mitarbeitende		203	202	202	202	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		110	112	111	111	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		93	90	91	91	0	0.0%
Anzahl Lernende		21	19	20	19	-1	-5.0%
weiblich		13	13	12	12	0	0.0%
männlich		8	6	8	7	-1	-12.5%

1. Management Summary

Leistung

Was die Leistungen der Kantonalen Finanzkontrolle betrifft, so erstattet sie mit ihrem Jahresbericht dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungscommission separat Bericht über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen (§ 76 WoV-Gesetz). Der Leistungsauftrag der Finanzkontrolle ist aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen vorgegeben. Die Ziele, Indikatoren und Standards entsprechen einerseits der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2015 – 2017 und andererseits dem Revisionsprogramm, welches der Finanzkommission jährlich zur Kenntnisnahme unterbreitet wird (§ 61 Abs. 4 WoV-Gesetz).

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'461'000.-- und einem Ertrag von Fr. 245'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'216'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 122'000.-- Nach § 66 Abs. 1 WoV-Gesetz übernimmt der Regierungsrat den Voranschlag der Kantonalen Finanzkontrolle unverändert.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt zum Zeitpunkt des Voranschlags 7 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 6.5. Wie in der Globalbudgetvorlage 2015 - 2017 beantragt, plant die Finanzkontrolle gemäss Anforderungen des Revisionsaufsichtsgesetzes die Aufstockung der Stellenprozente auf 7.7. Durch die Anstellung eines/r IT-Revisors/in und durch die Schaffung einer 20 %-Stelle für die Qualitätssicherung wird die Finanzkontrolle zukünftig 9 Mitarbeitende zählen.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht								
111	Total Revisionen	(>) Anz.		81	82	67	75	8	11.9%
112	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.		28	31	27	30	3	11.1%
113	Finanzaufsichtsrevisionen	(>) Anz.		53	51	40	45	5	12.5%
114	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %		117	122	97	97	0	0.0%
115	Prüfungsintervall in Jahren	(<) Jahre		4.8	4.7	5.0	5.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Akzeptanz der wesentlichen Revisionsfeststellungen / Beanstandungen aufgrund der Stellungnahmen		Prozent	100	100	95	95	0 0.0%
Anzahl Revisionstage Total		Tage	1'078	1'088	1'075	1'000	-75 -7.0%
Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate		Tage	297	327	290	320	30 10.3%
Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen		Tage	747	737	735	640	-95 -12.9%
Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge		Tage	34	24	50	40	-10 -20.0%
Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit		Prozent	83	85	82	82	0 0.0%
Kundenzufriedenheit (Bestnote 6)		Note	5.9	6.0	5.5	5.5	0.0 0.0%
Weisungen nach § 75.2.b WoV-Gesetz		Anzahl	0	0	0	0	0 0.0%

Bemerkungen: Die Anzahl Revisionstage im Voranschlag 2015 reduzieren sich einerseits gegenüber der Vorperiode um die Anzahl Tage der Amtsleitung und Sekretariat und andererseits sind die Anzahl Tage des neuen IT-Revisionsmitarbeitenden berücksichtigt worden. Es sind nur noch die Revisionstage der Revisoren entsprechend des Produktivitätsgrades aufgeführt.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten		TCHF	1'282	1'323	1'330	1'583	253 19.0%
Erlös		TCHF	-246	-261	-250	-245	5 -2.0%
Saldo		TCHF	1'036	1'062	1'080	1'338	258 23.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	1'181	1'203	1'222	1'461	239	19.6%
Ertrag	TCHF	-246	-261	-250	-245	5	-2.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	936	942	972	1'216	244	25.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	100	120	108	122	14	12.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'282	1'323	1'330	1'583	253	19.0%
Erlös	TCHF	-246	-261	-250	-245	5	-2.0%
Saldo	TCHF	1'036	1'062	1'080	1'338	258	23.9%
1 Staatsaufsichtswesen							
Kosten	TCHF	1'282	1'323	1'330	1'583	253	19.0%
Erlös	TCHF	-246	-261	-250	-245	5	-2.0%
Saldo	TCHF	1'036	1'062	1'080	1'338	258	23.9%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	1'215'000	1'215'000	1'215'000	3'645'000
	Zusatzkredit				
	Total	1'215'000	1'215'000	1'215'000	3'645'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	1'215'975			1'215'975
	Nachtragskredit				
	Total	1'215'975			1'215'975
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		30'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	30'000			
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.6	6.5	6.5	7.7	1.2	18.5%
weiblich (Pensen)		1.6	1.6	1.6	1.8	0.2	12.5%
männlich (Pensen)		5.0	4.9	4.9	5.9	1.0	20.4%
Anzahl Mitarbeitende		7	7	7	9	2	28.6%
weiblich (Mitarbeitende)		2	2	2	3	1	50.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	5	5	6	1	20.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Inhaltsverzeichnis

7. Departement des Innern	Seite
7.1 Management Summary	229
7.2 Erfolgsrechnung Finanzgrössen	231
7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	232
7.3 Investitionsrechnung Finanzgrössen	234
7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	235
Globalbudgets	
Gesundheitsversorgung	236
Soziale Sicherheit	243
Migration	249
Justizvollzug	252
Polizei	257

Departement des Innern

Management Summary

Das Departement des Innern beinhaltet die Aufgabenbereiche Gesundheit, soziale Sicherheit und öffentliche Sicherheit.

Gesundheit

Gemäss RRB Nr. 2014/341 vom 25. Februar 2014 beinhaltet das neue Globalbudget „Gesundheitsversorgung 2015-2017“ die alten Globalbudgets „Gesundheit“ und „soH“ (Solothurner Spitäler AG), wobei das Globalbudget „Gesundheit“ neu zur Produktgruppe „Gesundheit“ wird. Die Aufgaben und Verpflichtungen bleiben mehrheitlich unverändert.

Im Vergleich zum Voranschlag 2014 resultiert 2015 mit 291.3 Mio. Fr. ein Minderaufwand von -4.0 Mio. Fr. (Globalbudget Gesundheitsversorgung -7.1 Mio. Fr., Ärztliche Weiterbildung 2.7 Mio. Fr. und Spitalversorgung gemäss KVG 0.5 Mio. Fr.). Hauptsächlich Grund sind die mit dem MP14 beschlossenen Leistungskürzungen (MP14 Nr. Ddl_R7, Ddl_K12, K14, K15, K16 und K17).

Soziale Sicherheit

Gegenüber dem Voranschlag 2014 vermindern sich die Nettoaufwendungen von 234.0 Mio. Fr. um -11.2 Mio. Fr. auf 222.9 Mio. Fr., was hauptsächlich durch die im MP14 beschlossenen Leistungskürzungen begründet ist (MP14 Nr. Ddl_R4, R5, R7, Ddl_K10, K12 und K19). Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- Minderaufwand beim Pflegekostenbeitrag -7.5 Mio. Fr.,
- Minderaufwand bei den Individuellen Prämienverbilligungen -5.1 Mio. Fr.,
- Minderaufwand für den Bereich Behinderung -1.5 Mio. Fr.,
- Mehraufwand im Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV 2.9 Mio. Fr..

Öffentliche Sicherheit

Gegenüber dem Voranschlag 2014 erhöhen sich die Nettoaufwendungen von 83.9 Mio. Fr. um 2.7 Mio. Fr. auf 86.6 Mio. Fr.. Die grössten Veränderungen sind:

- Mehraufwand bei der Kantonspolizei 1.5 Mio. Fr.,
- Mehraufwand Finanzgrösse Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug 1,1 Mio. Fr..

Die Investitionen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 2.2 Mio. Fr., hauptsächlich aufgrund des „end of life cycle“ der Alarmzentrale bei der Kantonspolizei.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

7.2 Departement des Innern

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6614 Spitalbehandlungen gemäss KVG					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	238'607'330	240'000'000	240'500'000	500'000	0.2
Aufwand	238'607'330	240'000'000	240'500'000	500'000	0.2
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-3'971'733	-3'000'000	-3'000'000	0	0.0
Ertrag	-3'971'733	-3'000'000	-3'000'000	0	0.0
Saldo	234'635'597	237'000'000	237'500'000	500'000	0.2
P6621 Ärztliche WB KVG					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	0	0	2'700'000	2'700'000	0.0
Aufwand	0	0	2'700'000	2'700'000	0.0
Saldo	0	0	2'700'000	2'700'000	0.0
PC665 Amt für Soziale Sicherheit (IA-Gruppe 80AU50)					
3130000 Dienstleist.+Honorare	8'810'112	9'800'000	9'619'898	-180'102	-1.8
3500001 Einlage in Ausgleichskonto	2'334'068	800'000	213'500	-586'500	-73.3
3630000 Beiträge an Bund	948'767	900'000	1'000'000	100'000	11.1
3631000 Beiträge an Kantone	82'500	100'000	120'000	20'000	20.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	20'170'937	15'400'000	17'100'000	1'700'000	11.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	54'419'599	51'483'000	50'209'995	-1'273'005	-2.5
3637000 Beiträge private Haushalte	339'910'319	367'234'031	347'057'464	-20'176'567	-5.5
3702000 Durchl. Beiträge an Gemeinden	0	0	16'374'880	16'374'880	100.0
Aufwand	426'676'302	445'717'031	441'695'737	-4'021'294	-0.9
4260000 Rückerstattungen	-32'254	0	0	0	0.0
4500001 Entn. Ausgleichskto	-1'450'522	-700'000	-778'000	-78'000	11.1
4610000 Entschädigungen vom Bund	-1'299'900	-1'300'000	-1'400'000	-100'000	7.7
4612000 Entschädigungen von Gemeinden	-2'593'317	-2'800'000	-2'549'898	250'102	-8.9
4630000 Beiträge vom Bund	-145'347'464	-145'418'573	-146'740'621	-1'322'048	0.9
4631000 Beiträge vom Kantonen	-212'278	-130'000	-135'000	-5'000	3.8
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	-987'341	-850'000	-1'658'500	-808'500	95.1
4632000 Beiträge von Gemeinden	-65'846'354	-73'000'000	-61'157'000	11'843'000	-16.2
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-16'263	0	0	0	0.0
4702000 Durchl. Beiträge von Gemeinden	0	0	-16'374'880	-16'374'880	100.0
Ertrag	-217'785'692	-224'198'573	-230'793'899	-6'595'326	2.9
8100005 DL von/an andere DST	14'142	0	0	0	0.0
8102021 HBA Mieten	9'340	0	0	0	0.0
8105003 Verr.Besold.plus Inf	155'918	168'000	498'000	330'000	>100.0
8105033 Dolmetscherdienste	0	62'000	42'000	-20'000	-32.3
Interne Verrechnungen	179'400	230'000	540'000	310'000	>100.0
Saldo	209'070'009	221'748'458	211'441'838	-10'306'620	-4.6
P6679 Kostgelder Straf-und Massnahmenvollzug					
3612003 Kostgelder Strafvollzug	6'399'863	5'190'000	5'190'000	0	0.0
3612005 Kostgelder Massnahmenvollzug	9'360'818	6'500'000	6'258'100	-241'900	-3.7
3612006 KG U-und Sicherheitshaft	206'452	200'000	200'000	0	0.0
Aufwand	15'967'133	11'890'000	11'648'100	-241'900	-2.0
8100101 Kostgelder GBS-wirksam	0	7'227'300	8'551'900	1'324'600	18.3
8105052 KG Strafvollzug	0	-5'883'000	-6'679'200	-796'200	13.5
8105053 KG Massnahmenvollzug	0	-8'883'500	-9'140'800	-257'300	2.9
8105055 Kostgelder U-und Sicherheitshaft	0	-200'000	-200'000	0	0.0
8105056 Kostgelder U-Gefängnisse	0	-1'600'000	-4'180'000	-2'580'000	>100.0
Interne Verrechnungen	0	-9'339'200	-11'648'100	-2'308'900	24.7
Saldo	15'967'133	2'550'800	0	-2'550'800	-100.0
P6681 Bussen Polizei					
4270000 Bussen	-17'495'733	-18'000'000	-18'100'000	-100'000	0.6
4270002 Ordnungsbussen	-2'218'048	-1'500'000	-1'600'000	-100'000	6.7
Ertrag	-19'713'781	-19'500'000	-19'700'000	-200'000	1.0
Saldo	-19'713'781	-19'500'000	-19'700'000	-200'000	1.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Erfolgsrechnung	
				in Fr.	Abweichung in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6614	Spitalbehandlungen gemäss KVG				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen <i>Mehraufwand</i> Bescheidenes Kostenwachstum Obligatorische Krankenpflegeversicherung Spital stationär Kt. SO von 0,2%.	240'000'000	240'500'000	500'000	0%
6621	Ärztliche Weiterbildung				
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmen <i>Minderertrag</i> Neue Finanzgrösse: Ärztliche Weiterbildung war bis 2014 Teil des Globalbudgets soH.	0	2'700'000	2'700'000	100%
665	Amt für Soziale Sicherheit				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Familienzulagen Landwirtschaft. Schätzung des BSV.	900'000	1'000'000	100'000	11%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Asylsozialhilfe: Höheres Volumen an Asylsuchenden und Anpassung des Beitrages an neuste Erfahrungswerte (siehe KoA 3635000).	15'400'000	17'100'000	1'700'000	11%
3635000	Beiträge an private Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Asylsozialhilfe: Anpassung des Beitrages an neuste Erfahrungswerte -1 Mio. Fr. (siehe KoA 3632000). Prävention Soziale Organisationen: Beachtung des Bruttoprinzips +1 Mio. Fr. (siehe KoA 4631001 und 4632000). Behinderung: Anpassung an Erfahrungswerte aus Semesterbericht -1.5 Mio. Fr.	51'483'000	50'209'995	-1'273'005	-2%
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Ergänzungsleistungen für Familien: Anpassung an Erfahrungswert aus Semesterbericht +0.5 Mio. Fr., EL AHV und EL IV Anpassung an Erfahrungswerte aus Semesterbericht -12.1 Mio. Fr., Prämienverbilligung gemäss Avis vom Bund und Anpassung an die Massnahme aus dem Massnahmenplan 2014 -2.6 Mio. Fr., Lastenausgleich von Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen. Anpassung an Erfahrungswerte +0.8 Mio. Fr., Pflegekosten. Anpassung an die Massnahme aus dem Massnahmenplan 2014 -7.5 Mio. Fr.	367'234'031	347'057'464	-20'176'567	-5%
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Sozialprojekte: Leistungsfeld der Einwohnergemeinden (siehe unten KoA. Nr. 4702000)	0	16'374'880	16'374'880	100%
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Anpassung des Verteilschlüssels Kanton - Einwohnergemeinden.	-2'800'000	-2'549'898	250'102	-9%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> EL AHV und EL IV: Anpassung an Erfahrungswerte aus Semesterbericht + 2 Mio. Fr.; Prämienverbilligung gemäss Avis vom Bund - 3 Mio. Fr.	-145'418'573	-146'740'621	-1'322'048	1%
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds <i>Mehrertrag</i> Prävention Soziale Organisationen: Beachtung des Bruttoprinzips -0.9 Mio. Fr. (siehe KoA 3635000 und 4632000). Gewaltprävention: Anpassung gemäss neuem Gewaltpräventionsprogramm +0.1 Mio. Fr.	-850'000	-1'658'500	-808'500	95%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Abweichung	
				in Fr.	in %
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> EL AHV und EL IV: Anpassung an Erfahrungswerte aus Semesterbericht +12 Mio. Fr. (siehe KoA 3637000 und 4630000). Prävention Soziale Organisationen: Beachtung des Bruttoprinzips -0.15 Mio. Fr. (siehe KoA 3635000 und 4631001).	-73'000'000	-61'157'000	11'843'000	-16%
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Sozialprojekte. Leistungsfeld der Einwohnergemeinden (siehe oben KoA. Nr. 3702000)	0	-16'374'880	-16'374'880	100%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrößen

7.3 Departement des Innern		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
668G Polizei						
5060000	Informatik	2'669'443	2'950'000	5'100'000	2'150'000	72.9
	Investitionsausgaben	2'669'443	2'950'000	5'100'000	2'150'000	72.9
	Nettoinvestitionen	2'669'443	2'950'000	5'100'000	2'150'000	72.9

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Investitionsrechnung	
				Abweichung	
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung			in Fr.	in %
668G	Polizei				
5060000	Informatik <i>Mehrausgaben</i> Ersatzbeschaffung Rotlichtanlage Usego Olten + Fr. 200'000 (7-jährig, gem. Lieferant ab 1.1.14 keine Ersatzteile mehr lieferbar), Ersatz Schiessanlage Leuenthal + Fr. 500'000 (genügt infrastrukturellen Anforderungen und Lärmvorschriften nicht mehr), Optimierung AZ und Betriebssicherung AZ + Fr. 1'500'000 (notwendige Optimierungen und Systemanpassungen aufgrund gestiegener Anforderungen und auslaufender Lebenszyklen), Reduktion Investitionen Projekte technische Infrastruktur - Fr. 50'000.	2'950'000	5'100'000	2'150'000	73%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 51'628'000.-- und einem Ertrag von Fr. 545'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51'083'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'235'900.--.

Personal

Der Personalbestand umfasst ausschliesslich das Gesundheitsamt (Produktgruppe 1). Abgesehen vom Transfer von 0.4 Stellen zum Veterinärdienst bzw. Amt für Landwirtschaft sowie von 1.0 Stellen in das Gesundheitsamt (bzw. Departementssekretariat) im Zusammenhang mit der Auflösung des Amtes für öffentliche Sicherheit bleibt der Personalbestand des Gesundheitsamtes 2015 unverändert.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Gesundheit

Prävention und Gesundheitsförderung

Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemien- und Infektionsschutzgesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Aufklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.

Lebensmittelkontrolle

Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel. Zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder. Neben dem LMG wird auch die kantonale Bäderverordnung vollzogen, welche die Überwachung von öffentlichen Gemeinschaftsbädern (Frei- und Hallenbäder) in Gemeinden, Schulen, Heimen und Spitälern vorschreibt.

Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen

Es werden die nach der Gesundheitsgesetzgebung erforderlichen Bewilligungen für Personen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen, Physiotherapeuten etc.) und Betriebe (Spitäler, Labors etc.) erteilt, die im Gesundheitswesen Leistungen erbringen. Anlässlich von Inspektionen wird überprüft, ob die Bewilligungsvoraussetzungen auch nach der Bewilligungserteilung erfüllt sind, ob eine einwandfreie Betriebsführung gewährleistet ist und ob die Berufspflichten eingehalten werden.

Spitalliste

Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung sicherzustellen und sich anteilmässig an den Spitalkosten zu beteiligen. Dementsprechend führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse „Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG“ ausgewiesen.

Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern

Mit diesem Produkt umfasst das Globalbudget weiterhin auch die Aufgaben des Departementssekretariates, weil die departementalen Stabsaufgaben von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zusätzlich zu ihrer Linienfunktion wahrgenommen werden. Für das aus Kosten- und Effizienzgründen zentralisierte Rechnungswesen des Departements des Innern sind ebenfalls Mitarbeitende des Gesundheitsamtes zuständig (Buchungen im SAP für Gesundheitsamt, Amt für soziale Sicherheit, Migrationsamt und Amt für Justizvollzug).

Produkte: Prävention und Gesundheitsförderung, Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen, Spitalliste, Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Epidemien verhindern und Gesundheit fördern							
111	Sekundärerkrankungen bei bakterieller Meningitis	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
112	Sekundärerkrankungen bei Tuberkulose	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln							
121	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	828	882	800	800	0	0.0%
13	Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder							
131	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	45	43	40	40	0	0.0%
14	Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungswesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung							
141	Bewilligungsentzüge in % der Bewilligungsinhaber	(<) %	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0%
142	Anteil innert 14 Tagen entschiedener Bewilligungsgesuche	(>) %	97.3	95.4	95.0	95.0	0.0	0.0%
15	Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen							
151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Lebensmittelbetriebe		Anzahl	3'760	3'566				
Bäder		Anzahl	41	42				
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich		Anzahl	129	142				
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich		Anzahl	2'483	2'595				
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten		TCHF				7'372		
Erlös		TCHF				-545		
Saldo		TCHF				6'827		

Bemerkungen: Aufgrund der veränderten Produktgruppenstruktur ab 01.1.2015 ist ein Vergleich mit früheren Perioden nicht möglich.

2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Produktgruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn -rund um die Uhr, an 365 Tagen- eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfällig ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst

Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicher zu stellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 SpiG).

Mitarbeit Alarmzentrale

Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die Kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen

Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitalern Solothurn und Olten wird seitens soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen. Die sogenannten walk-in Patienten werden von einer medizinischen Fachperson triagiert: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen, interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenansturm gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen („Katastrophenanhänger“) und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten sicher. Mit Pikettdiensten wird sichergestellt, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen können. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen zwei Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge a.o. Ereignisse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes							
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb der Vorgaben (städtisch: 10 Minuten, ländlich: 15 Minuten)	(>) %	91.7	91.9	90.0	90.0	0.0	0.0%
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Entlastung der Spitalnotfallstationen von einfacheren Fällen							*
221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Notfallpatienten	(>) %	45.3	43.3	45.0	45.0	0.0	0.0%
Bemerkungen: Angepasster Wert (Erhöhung um 10%).								
Statistische Messgrössen								
	Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)	Anzahl	3'784	3'901	3'000			
	Notfallpatienten	Anzahl	55'078	58'748	47'200			
	Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)	CHF	16	19	17	18	1	5.9%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	TCHF				9'443		
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF				9'443		
Bemerkungen: Aufgrund der veränderten Produktgruppenstruktur ab 01.1.2015 ist ein Vergleich mit früheren Perioden nicht möglich.								

3 Leistungsaufträge soH

Produktgruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die nicht in Produktgruppe 2 (Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn) enthalten sind.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung

Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben.

Spezialisierte stationäre Palliative Care

Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Bei der Finanzierung von Palliative-Care-Angeboten bestehen u.a. auch im spezialisierten stationären Bereich Schwierigkeiten. Gemäss der von BAG und GDK 2013 publizierten Broschüre zur Finanzierung von Palliative Care gilt (S. 16): „Insbesondere bei sehr intensiver und komplexer Pflege erscheint der Beitrag der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht sehr hoch. Weil die Kantone für die Regelung der Restfinanzierung zuständig sind, erwächst den Patientinnen und Patienten dadurch kein Nachteil.“

Akut- und Übergangspflege (AüP)

Mit RRB Nr. 2010/1204 vom 29. Juni 2010 und RRB Nr. 2012/1239 vom 18. Juni 2012 erhielt die soH den Auftrag zur Organisation und zum Vollzug der Akut- und Übergangspflege (AüP) im Kanton Solothurn. Die AüP richtet sich an Patientinnen und Patienten, die nach der Akutphase ihrer Krankheit weiterhin professionelle Betreuung (insbesondere Pflege) benötigen.

Passerellenbetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)

Die soH führt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung 2020 (vgl. KRB SGB 125/2013 vom 6. November 2013) Langzeitpflegebetten an ihren Standorten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als „Passerelle“ zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. In die Passerellenbetten der soH werden fast ausschliesslich Patienten der jeweiligen soH-eigenen Akutabteilung aufgenommen, welche noch keine Aufnahme in einem Pflegeheim finden konnten. Die Passerellenbetten, die in die Spitalinfrastruktur- und Organisation eingebunden sind, können mit den Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.)

Transplantationskoordinatoren

Art. 56 des Transplantationsgesetzes verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge

Die Kosten der Spitalseelsorge werden anteilmässig zwischen den einzelnen Landeskirchen und der soH aufgeteilt (soH trägt 42%).

Sozialberatung

Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Vormundschaftsbehörden, Soziale Dienste, IV etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, vormundschaftsrechtliche Fragestellungen, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Prävention soH

Die soH erbringt Leistungen im Bereich der Prävention und der Gesundheitsförderung. Die Präventionszentren der soH leisten Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (wie z. B. Raucherstopp- und Adipositas-Beratung) für Personen, die durch Hausärzte oder direkt angemeldet werden.

Aus- und Weiterbildung

Um dem Mangel an Hausärzten entgegen zu wirken, bietet die soH Praxisassistenten-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistenten werden wie Assistenzärzte entlohnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Zudem bildet die soH Unterassistenten aus. Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteigerinnen (ab dem 25. Altersjahr), um der absehbaren Personalknappheit im Pflegebereich entgegen zu treten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss §6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der Solothurner Spitäler AG unterstützt (vgl. RRB Nr. 2011/1528 vom 28. Juni 2011).

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung, Spezialisierte stationäre Palliative Care, Akut- und Übergangspflege (AüP), Langzeitbetten (Pufferfunktion), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, soH-Prävention, Aus- und Weiterbildung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung							★
311	Anteil ungeplante Rehospitalisationen innerhalb 30 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten	(<) %	6.9	7.2	7.0	7.0	0.0	0.0%
	Bemerkungen: Angepasster Wert (Senkung um 1%).							
32	Betrieb eines stationären Angebotes für spezialisierte Palliative Care							
321	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC)	(>) %	0	0	100	100	0	0.0%
33	Sicherstellen optimale "Pufferfunktion" zwischen Spitalaustritt und Heimeintritt							
331	Auslastungsgrad Passarellebetten	(>) %	101	101	90	90	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Ambulant psychiatrisch behandelte Spitalpatienten	Anzahl	6'172	6'500	5'500		
Pflegtage Palliative Care	Anzahl	1'133	2'403	3'000		
Pflegtage Akut- und Übergangspflege (AüP)	Anzahl	103	808	1'650		
Passarellebetten	Anzahl	78	78	65		
Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Spitalpatienten	CHF					
Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistentenärzte	Anzahl	35	35	35		
Besetzte Praxisassistenten-Stellen Hausärzte	Monat	54	53	54		
Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern	Anzahl	10	19	30		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF				19'449	
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF				19'449	

Bemerkungen: Aufgrund der veränderten Produktgruppenstruktur ab 01.1.2015 ist ein Vergleich mit früheren Perioden nicht möglich.

4 Besondere Rahmenbedingungen soH

Die Produktgruppe „Besondere Rahmenbedingungen“ beinhaltet politisch gewollte rechtliche Rahmenbedingungen, an die sich die soH zu halten hat. In der GB-Periode 2015-17 enthält diese Produktgruppe nur noch die Anschlussverpflichtung an die Kantonale Pensionskasse (PKSO), die Übernahmeverpflichtung des GAV und für 2015 das Führen der Kinderkrippe. Dabei wird die Abgeltung Lohnsystem GAV in 4 Schritten gekürzt und fällt ab 2018 ganz weg.

Produkte: Kantonale Pensionskasse (PKSO), Lohnsystem GAV, Kinderkrippen

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Kantonale Pensionskasse (PKSO)	TCHF	6'850	6'850	6'850	6'850	0 0.0%
Lohnsystem GAV	TCHF	10'200	10'200	10'200	7'700	-2'500 -24.5%
Kinderkrippen	TCHF	1'453	1'412	2'050	2'050	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF				16'600	
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF				16'600	

Bemerkungen: Aufgrund der veränderten Produktgruppenstruktur ab 01.1.2015 ist ein Vergleich mit früheren Perioden nicht möglich.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Aufwand	TCHF				51'628	
Ertrag	TCHF				-545	
Globalbudgetsaldo	TCHF				51'083	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF				1'236	
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF				52'864	
Erlös	TCHF				-545	
Saldo	TCHF				52'319	
1 Gesundheit						
Kosten	TCHF				7'372	
Erlös	TCHF				-545	
Saldo	TCHF				6'827	
2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse						
Kosten	TCHF				9'443	
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF				9'443	
3 Leistungsaufträge soH						
Kosten	TCHF				19'449	
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF				19'449	
4 Besondere Rahmenbedingungen soH						
Kosten	TCHF				16'600	
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF				16'600	

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	51'083'000	46'168'000	43'340'000	140'591'000
	Zusatzkredit				
	Total	51'083'000	46'168'000	43'340'000	140'591'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	51'082'962			51'082'962
	Nachtragskredit				
	Total	51'082'962			51'082'962
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente					36.0	
weiblich (Pensen)					21.7	
männlich (Pensen)					14.3	
Anzahl Mitarbeitende					43	
weiblich (Mitarbeitende)					23	
männlich (Mitarbeitende)					20	
Anzahl Lernende					0	
weiblich (Lernende)					0	
männlich (Lernende)					0	

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG		240'000	234'636	237'000	237'500	500	0.2%
Ärztliche Weiterbildung					2'700		

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 12'802'100.-- und einem Ertrag von Fr. 840'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 11'962'100.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'978'500.--. Zum Vollzug der sozialen Sicherheit sind 2015 Beiträge von netto Fr. 211'441'800.-- vorgesehen (Finanzgrösse: Aufwand Fr. 442'235'700.--; Ertrag Fr. 230'793'900.--).

Personal

Der Personaletat wird per Ende 2014 von 86,2 auf 92 Pensen -zum Teil befristet- angepasst, damit die Pendenzen der KESB aus der Startphase 2013 aufgearbeitet und die einfachen Routine-Geschäfte zuverlässig durch Administrativ-Personal im Fachsekretariat erledigt werden können. Da dabei u.a. eine Umschichtung von teureren Stellenprofilen zu günstigeren Stellenprofilen erfolgen soll, kann dies voraussichtlich mit den Mitteln des aktuellen Globalbudgets bewältigt werden. Neu werden ab 1.1.2015 die Mitarbeitenden des Lotterie- und Sportfonds mit 2.1 Pensen in der ASO-Rechnung geführt (vorher MISA).

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Sozialintegration und Prävention

Produkte: Prävention, Familie - Generationen, Integration-Migration

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Eigenverantwortung stärken und Selbständigkeit des Menschen erhalten							
111	Grad der Zielerreichung aller Leistungsvereinbarungen	(>) %		92	94	95	1	1.1%
112	Zusätzliche Plätze in familienergänzenden Tagesstrukturen (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)	(>) Anz.	96	87	90	90	0	0.0%
113	Anzahl geförderte Familien im Projekt "schritt:weise" (Frühe Förderung)	(>) Anz.		81	105	120	15	14.3%
114	Integrationsvereinbarungen mit ausländischen Staatsangehörigen	(>) Anz.	501	355	550	160	-390	-70.9%
	Bem.: Optimierte Praxis gemäss Massnahmenplan und kantonalem Integrationsprogramm 2014 - 2017.							

12 Effizienz und Wirtschaftlichkeit steigern

121	Behandlungsdauer von Gesuchen an die Fachstellen	(<) Tage	30.0	27.0	25.0	20.0	-5.0	-20.0%
-----	--	----------	------	------	------	-------------	------	--------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Gewalt von und unter Jugendlichen vermeiden (Auswertung Kriminalitätsstatistik)	(<) Anz.		89			
Gewalt von und unter jungen Erwachsenen vermeiden (Auswertung Kriminalitätsstatistik)	(<) Anz.		174			
Teilnehmende an Deutsch-Integrationskursen	Anzahl	1'446	1'793			
Leistungsvereinbarungen (ohne Heime)	Anzahl		17			
Plätze in familienergänzenden Tagesstrukturen	Anzahl		1'064			
Schulkinder im Projekt "Pfade" (Umgang mit Aggressionen)	Anzahl		4'500			
Finanzielle Aufwendungen für Prävention (geschätzt pro Einwohner/in)	CHF		9			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	3'648	1'534	1'641	1'929	288 17.6%
Erlös	TCHF	-215	-10	-10	-10	0 0.0%
Saldo	TCHF	3'432	1'524	1'631	1'919	288 17.7%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2013 ist ein Vergleich mit früheren Perioden nicht möglich. Abweichung bei den Kosten (kostenneutral): Verstärkung des Kaders im Rahmen einer kleinen Amtsreorganisation und drittfinanzierte Mitarbeitende in der Tabakprävention und in der Integration (Kore: höhere Partizipation an Gemeinkosten).

2 Sozialinstitutionen und Organisationen

Produkte: Betreuung - Pflege, NPO's, Opferhilfe

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Menschen in besonderen Lebenslagen oder Problemsituationen fördern und unterstützen							
211	Anzahl EL-AHV-Beziehende in Heimen zu Total EL-AHV-Beziehende	(<) %		29	52	50	-2	-3.8%
212	Gravierende Verletzung von Standards in sozialen Institutionen	(<) Anz.		0	0	0	0	0.0%
213	Opferhilfe: Anteil gutgeheissener Beschwerden vor höherer Instanz (in % der eingereichten Beschwerden)	(<) %		4	4	3	-1	-25.0%

22 Freiwilligenarbeit fördern und mit sozialen Organisationen zusammenarbeiten

221	Freiwilligenarbeit: Zahl der Freiwilligen (Zunahme pro Jahr nach benevol-SO)	(>) Anz.		25	50	50	0	0.0%
-----	--	----------	--	----	----	-----------	---	------

23 Effizienz und Wirtschaftlichkeit steigern

231	Behandlungsdauer von Gesuchen an die Fachstellen	(<) Tage		27	26	25	-1	-3.8%
-----	--	----------	--	----	----	-----------	----	-------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Aufsichtsbesuche Pflegeheime	Anzahl		26			
Zusammenschlüsse Spitexinstitutionen	Anzahl		12			
Pendente Dossiers Opferhilfe Ende Jahr	Anzahl		484			
Soloth. Menschen mit Behinderung in soloth. Heimen	Anzahl		750			
Soloth. Menschen mit Behinderung in ausserkantonalen Heimen	Anzahl		240			
Ausserkantonale Menschen mit Behinderung in soloth. Heimen	Anzahl		335			
Soloth. Bewohner/innen in soloth. Pflegeheimen	Anzahl		2'500			
Soloth. Bewohner/innen in ausserkantonalen Pflegeheimen	Anzahl		241			
Ausserkantonale Bewohner/innen in soloth. Pflegeheimen	Anzahl		251			
Lotteriefonds: Bearbeitete Gesuche	Anzahl				660	
Sportfonds: Bearbeitete Gesuche	Anzahl				430	
Lotteriefonds: Ausbezahlte Beiträge	TCHF				13'000	
Sportfonds: Ausbezahlte Beiträge	TCHF				5'500	
Lotteriefonds: Kantonsanteil Swisslos	TCHF				10'500	
Sportfonds: Kantonsanteil Swisslos	TCHF				3'500	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	2'700	1'285	1'809	1'870	61 3.4%
Erlös	TCHF	-45	-39	-35	-445	-410 1'171.4%
Saldo	TCHF	2'656	1'246	1'774	1'425	-349 -19.7%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2013 ist ein Vergleich mit früheren Perioden nicht möglich. Abweichung beim Erlös: Verwaltungsbeitrag aus dem Lotteriefonds und aus dem Sportfonds

3 Sozialleistungen und Existenzsicherung

Produkte: Sozialversicherungen, Bedarfsleistungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Menschen gegen soziale Risiken versichern und in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen unterstützen							
311	Anspruchsberechtigte Familien für Ergänzungsleistungen (Auszahlungen in % zur Gesamtzahl)	(>) %		53	84	60	-24	-28.6%
	Bem.: Der Kantonsrat hat mit Beschluss Nr. RG 024a/2014 vom 24.6.2014 die Geltungsdauer der FamEL bis 31.12.2017 verlängert.							
312	Eigenanteil an die Krankenkassenprämie bei einem anrechenbaren Einkommen von Fr. 44'000 Franken (in % zur Prämie)	(<) %	9.5	11.0	10.0	13.5	3.5	35.0%
	Bem.: Eigenanteil angepasst an verändertes Parametermodell wegen Massnahmenplan.							
32	Menschen in sozialen Notlagen helfen oder Überlebenshilfe gewähren							
321	Sozialhilfequote liegt unter dem schweiz. Durchschnitt (jeweils Quote des Vorjahres)	(<) %		0.2	-0.1	-0.1	0.0	0.0%
322	Migrationsprojekte: Vermittlungsquote in 1. Arbeitsmarkt	(>) %		70	70	75	5	7.1%
323	Anteil vermittelte Asylsuchende an Einwohnergemeinden, gemessen an den Bundeszuweisungen (ohne Dublin)	(>) %		100	100	100	0	0.0%
324	Anteil gutgeheissener Beschwerden vor höherer Instanz (in % der eingereichten Beschwerden)	(<) %		8	10	8	-2	-20.0%
33	Effizienz und Wirtschaftlichkeit steigern							
331	Anteil der Kontrollbesuche in den Sozialregionen mit Qualifikationen "gut"	(>) %	80	80	80	80	0	0.0%
332	Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
EL Fam: Unterstützte Familien	Anzahl		632			
IPV: Personen, die auf der schwarzen Liste verzeichnet sind	Anzahl		1'090			
Sozialhilfefälle (Bundesstatistik des Vorjahres)	Anzahl	5'153	5'445			
Kontrollbesuche Sozialhilfe	Anzahl	8	20			
Platzzahl in Migrationsprojekten	Anzahl		65			
Durchschnittliche Dauer Sozialhilfefälle (Bundesstatistik des Vorjahres)	(<) Monat		10			
Aufenthaltsdauer von Asylsuchenden in Zentren	(<) Monat	3	3			
Pflegefinanzierung Gesamtaufwendungen in Mio.	MCHF		41.8			
Vollzugskosten pro Bezüger/-in von Sozialversicherungsleistungen und Ergänzungshilfen (Leistungsvereinbarung mit AKSO)	CHF		122.7			
Lastenausgleich Sozialhilfe	(>) MCHF		96.0			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	3'099	2'212	2'412	2'580	168 7.0%
Erlös	TCHF	-30	-2		-40	
Saldo	TCHF	3'069	2'210	2'412	2'540	128 5.3%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2013 ist ein Vergleich mit früheren Perioden nicht möglich. Abweichung bei den Kosten (kostenneutral): Verschiebung des Beschwerdewesens Sozialhilfe im Rahmen einer kleinen Amtsreorganisation in den Stab und drittfinanzierte Mitarbeitende in der Asylsozialhilfe (Kore: höhere Partizipation an Gemeinkosten). Abweichung beim Erlös: Für das Bearbeiten von Gesuchen um Befreiung von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung können neu aufgrund einer Rechtsgrundlage Gebühren erhoben werden.

4 Regionale Aufgaben

Produkte: Kinder- und Erwachsenenschutz, Beratungen und Schlichtungen, Mitwirkungen und Vollstreckungen

XX	Ziele	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Soziale Dienstleistungen kundennah in regionalen Strukturen erbringen und Sozialmassnahmen und soziale Hilfen durchsetzen							
411	KESB: Anteil gutgeheissener Beschwerden vor höherer Instanz (in % der eingereichten Beschwerden)	(<) %		7	9	8	-1	-11.1%
412	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %		79	86	88	2	2.3%
413	Behandlungsdauer von Gefährdungsmeldungen	(<) Tage			4.0	3.0	-1.0	-25.0%
42	Effizienz und Wirtschaftlichkeit steigern							
421	Anteil Vollstreckungen innert 6 Wochen ausführen	(>) %		84	86	87	1	1.2%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Inkassoerfolg Alimentenbevorschussung	Prozent					
KESB: Verfahren insgesamt	Anzahl		6'653			
KESB: Fürsorgerische Unterbringung < 72 Std.	Anzahl		173			
KESB: Fürsorgerische Unterbringung >72 Std. < 6 Wochen	Anzahl		245			
KESB: Fürsorgerische Unterbringung > 6 Wochen	Anzahl		47			
KESB: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Fürsorgerische Unterbringung	Tage		28.0			
KESB: Durchschnittliche Verfahrenskosten pro Dossier	CHF		765			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF		8'903	8'867	8'401	-466 -5.3%
Erlös	TCHF		-341	-70	-345	-275 392.9%
Saldo	TCHF		8'563	8'797	8'056	-741 -8.4%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2013 ist ein Vergleich mit früheren Perioden nicht möglich. Abweichung bei den Kosten: Bei den KESB 750'000.- Fr. weniger für Gutachten und Expertisen, neu dafür Abgeltung der Sozialregionen für die Vorprüfung der von Mandatspersonen zur Genehmigung eingereichten Verlaufsberichte und Rechnungen 300'000.- Fr.. Abweichung beim Erlös: Gebührenertrag der KESB neu 285'000.- Fr. (anstelle 10'000.- Fr.). Gebührenertrag der Oberämter 60'000.- Fr. unverändert.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Aufwand	TCHF	8'926	11'912	12'548	12'802	255 2.0%
Ertrag	TCHF	-291	-391	-115	-840	-725 630.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	8'635	11'521	12'433	11'962	-470 -3.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	522	2'023	2'181	1'978	-203 -9.3%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	9'447	13'935	14'729	14'781	52 0.4%
Erlös	TCHF	-291	-391	-115	-840	-725 630.4%
Saldo	TCHF	9'157	13'543	14'614	13'941	-673 -4.6%
1 Sozialintegration und Prävention						
Kosten	TCHF	3'648	1'534	1'641	1'929	288 17.6%
Erlös	TCHF	-215	-10	-10	-10	0 0.0%
Saldo	TCHF	3'432	1'524	1'631	1'919	288 17.7%
2 Sozialinstitutionen und Organisationen						
Kosten	TCHF	2'700	1'285	1'809	1'870	61 3.4%
Erlös	TCHF	-45	-39	-35	-445	-410 1'171.4%
Saldo	TCHF	2'656	1'246	1'774	1'425	-349 -19.7%
3 Sozialleistungen und Existenzsicherung						
Kosten	TCHF	3'099	2'212	2'412	2'580	168 7.0%
Erlös	TCHF	-30	-2		-40	
Saldo	TCHF	3'069	2'210	2'412	2'540	128 5.3%
4 Regionale Aufgaben						
Kosten	TCHF		8'903	8'867	8'401	-466 -5.3%
Erlös	TCHF		-341	-70	-345	-275 392.9%
Saldo	TCHF		8'563	8'797	8'056	-741 -8.4%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2013-2015

	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	12'532'000	12'532'000	12'532'000	37'596'000
	Zusatzkredit				
	Total	12'532'000	12'532'000	12'532'000	37'596'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	12'532'527	12'432'528	11'962'133	36'927'188
	Nachtragskredit				
	Total	12'532'527	12'432'528	11'962'133	36'927'188
Rechnung	Total	11'520'563			11'520'563
Reserven	Stand 1. Januar	207'000	596'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	389'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	596'000	596'000		
	Stand 1. Januar	0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		70.0	86.8	86.2	93.1	6.9	8.0%
weiblich (Pensen)		47.2	63.1	51.2	54.1	2.9	5.7%
männlich (Pensen)		22.8	23.7	35.0	39.0	4.0	11.4%
Anzahl Mitarbeitende		90	118	99	107	8	8.1%
weiblich (Mitarbeitende)		64	90	62	66	4	6.5%
männlich (Mitarbeitende)		26	28	37	41	4	10.8%
Anzahl Lernende		26	24	25	22	-3	-12.0%
weiblich		22	15	16	15	-1	-6.2%
männlich		4	9	9	7	-2	-22.2%
Praktikantinnen/Praktikanten		1	3	1	3	2	200.0%

Bemerkungen: Befristet sind in den drei Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) ab Sommer 2014 drei Stellen in den Sekretariaten aufgestockt worden. Die Mitarbeitenden aus dem Lotteriede- und Sportfonds (2.1 Stellen) werden ab dem 1.1.2015 im Budget des ASO zugerechnet (vorher MISA).

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Total Sozialintegration und Prävention		580	558	600	607	7	1.2%
Integration		0	0	0	0	0	0.0%
Alkoholprävention		0	0	0	0	0	0.0%
Tabakprävention (A20628)		0	0	0	0	0	0.0%
Spielsuchtprävention (A20626)		0	0	0	0	0	0.0%
Gewaltprävention (A20641)		0	0	0	0	0	0.0%
Prävention Soziale Organisationen (A20463)		580	558	600	607	7	1.2%
Betttagsfranken (A20625)		0	0	0	0	0	0.0%
Total Sozialversicherungen und Ergänzungshilfen		206'548	208'545	221'148	210'835	-10'313	-4.7%
Individuelle Prämienverbilligung		57'985	56'311	57'748	52'915	-4'833	-8.4%
Verwaltungskosten IPV (A81391)		2'491	2'221	2'600	2'400	-200	-7.7%
Behinderung innerkantonal (A20600)		20'055	21'761	22'000	21'200	-800	-3.6%
Behinderung ausserkantonal (A20602)		6'863	6'502	7'000	6'300	-700	-10.0%
Pflegekostenbeitrag (A20644)		21'004	20'875	22'000	14'500	-7'500	-34.1%
Opferhilfe		1'344	1'145	1'500	1'550	50	3.3%
Erlassene AHV-Beiträge (A20349)		1'056	1'209	1'200	1'400	200	16.7%
Familienzulagen Landwirtschaft (A20355)		654	949	900	1'000	100	11.1%
Nachlässe ohne Erben (A20700)		-25	0	0	0	0	0.0%
Ergänzungsleistungen für Familien (A20350)		3'741	4'545	5'000	5'500	500	10.0%
Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen (A20643)		1'008	1'429	1'000	1'000	0	0.0%
Ergänzungsleistungen zur AHV (A20353)		28'373	28'046	31'600	34'500	2'900	9.2%
Verwaltungskosten EL zur AHV (A81395)		1'004	1'165	1'350	1'450	100	7.4%
Ergänzungsleistungen zur IV (A20354)		59'593	60'857	65'500	64'500	-1'000	-1.5%
Verwaltungskosten EL zur IV (A81396)		696	840	850	1'000	150	17.6%
Verwaltungskosten EL für Familien (A81394)		544	530	730	650	-80	-11.0%
Verwaltungskosten UVG (A81393)		142	141	150	150	0	0.0%
Familienausgleichskassen (FAK): Prüfung externe FAK (A81392)		20	20	20	20	0	0.0%
Total Soziale Notlagen und Sanktionen		-90	-32	0	0	0	0.0%
Asylsuchende		-1'208	-1'062	-200	300	500	-250.0%
Flüchtlinge		-611	-823	-600	-1'200	-600	100.0%
Nothilfe (A20622)		-2'519	-1'348	-1'800	-900	900	-50.0%
Einlage (+), Entnahme (-) Ausgleichskonto Asylsuchende /		582	915	100	-578	-678	-678.0%
Interne Leistungsverrechnungen		3'666	2'286	2'500	2'378	-122	-4.9%
Total Finanzströme (Vollkosten)		207'038	209'070	221'748	211'442	-10'306	-4.6%

Bemerkungen: Prämienverbilligung. Änderung des Sozialgesetzes aus Beschluss Massnahmenplan 2014; der Kantonsbeitrag entspricht 70 % des Bundesbeitrages (vorher: 80 %). Über die Vorlage wird im Parlament am 25. August beschlossen.

Ergänzungsleistungen zur EL AHV und zur EL IV. Der Kantonsrat hat bereits für das Jahr 2014 einen Verteilschlüssel im Sinne einer Übergangsregelung von 50 zu 50 beschlossen (SGB Nr. 166/2013 vom 6.11.2013). Der Regierungsrat hat die Weiterführung dieser Übergangslösung auch für das Jahr 2015 beantragt (RRB Nr. 2014/816 vom 29.4.2014, Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat). Pflegekosten. Massnahmenplan 2014; Pflegefinanzierung an Leistungsniveau in Vergleichskantonen anpassen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.
Die Leistungen im Zusammenhang mit dem Sport- und Lotteriefonds werden ab dem 01.01.2015 im Amt für soziale Sicherheit erbracht.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'417'400.-- und einem Ertrag von Fr. 5'539'200.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'878'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'837'300.--.

Personal

Durch den Wechsel der Mitarbeitenden des Lotterie- und Sportfonds in das Amt für soziale Sicherheit verringert sich der Personalbestand per 01.01.2015 um 2.1 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Produkte: Migration/Asyl und Vollzug

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Vollzug ist effizient und effektiv: Ausstellen von Ausweisen							
111	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 13 Arbeitstagen (alt)	(>) %	100.0	100.0				
112	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 5 Arbeitstagen (Standardverfahren, neu)	(>) %			90	90	0	0.0%
113	Anteil entschiedene Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife (aufwändiges Prüfverfahren)	(>) %	90.0	90.0	85.0	85.0	0.0	0.0%
114	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im AuG-Prüfverfahren (Aufenthalt - Niederlassung)	(<) %	1.0	1.5	3.0	3.0	0.0	0.0%
Bemerkungen: 111/112/113: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. 114: Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung (AuG = Ausländergesetz).								
12	Vollzug ist effizient und effektiv: Ausreise							
121	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	95.0	98.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
122	Anzahl geführter Beratungsgespräche pro 100%-Pensum	(>) Anz.	177	168	170	170	0	0.0%
Bemerkungen: 121: Gibt eine Aussage über die Effektivität des Vollzuges. 122: Aussage über die Effizienz der Mitarbeitenden und die Geschäftslast.								
13	Vollzug ist effizient und effektiv: Ausstellen von Arbeitsbewilligungen							
131	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Gesuches für ausländische Arbeitskräfte (alt)	(<) Tage	12	12				
132	Anteil ausgestellter Arbeitsbewilligungen innerhalb von 14 Arbeitstagen (neu)	(>) %			75	75	0	0.0%
Bemerkungen: 132: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
Statistische Messgrössen								
	Mutationen ausl. Wohnbevölkerung	Anzahl	32'014	42'765	30'000	30'000	0	0.0%
	Zwangsweise Vollzüge Asyl-Bereich	Anzahl	201	138	160	160	0	0.0%
	Zwangsweise Vollzüge AuG-Bereich (Aufenthalt - Niederlassung)	Anzahl	112	126	100	100	0	0.0%
	Nachgewiesene Rechtsmissbrauchsfälle Migration	Anzahl	28	33	30	30	0	0.0%
	Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung im Kt. Solothurn	Anzahl	51'281	52'249	51'500	52'000	500	1.0%
	Bestand Personen Asyl-Bereich per 31.12.	Anzahl	1'704	1'727	1'700	1'700	0	0.0%
	Anzahl ausgestellte Arbeitsbewilligungen für ausländische Staatsangehörige	Anzahl			2'400	2'400	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	6'376	6'307	6'625	6'543	-82	-1.2%
Erlös	TCHF	-2'964	-3'367	-2'925	-2'869	56	-1.9%
Saldo	TCHF	3'411	2'940	3'700	3'674	-26	-0.7%

2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Produkte: Ausweise für schweizerische und ausländische Bürger

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich.							
211	Anteil nicht erforderlicher 2. Biometrisierungstermin (alt)	(>) %	100.0	99.0				
212	Anteil erforderlicher 2. Biometrisierungstermin (neu)	(<) %			0.5	0.5	0.0	0.0%
213	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
214	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge	(>) %	99.9	99.9	99.5	99.5	0.0	0.0%
Bemerkungen: 211/212: Wenige Zweitermine sind Ausdruck einer guten Verarbeitungsqualität. 213: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. 214: Qualität bringt Kundenzufriedenheit.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Bearbeitete Ausweisanträge CH-Bürger	Anzahl	27'851	29'786	28'000	28'000	0	0.0%
Biometrische Pässe CH-Bürger (inkl. Kombi)	Anzahl	11'988	16'340	11'000	11'000	0	0.0%
Anträge CH-Identitätskarten	Anzahl	15'863	13'446	17'000	17'000	0	0.0%
Ausweise Drittstaatsangehörige	Anzahl	3'590	5'992	5'000	5'000	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'821	3'250	2'938	2'712	-226	-7.7%
Erlös	TCHF	-2'664	-3'594	-3'000	-2'670	330	-11.0%
Saldo	TCHF	158	-345	-62	42	104	-167.2%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	7'582	8'006	7'720	7'417	-303	-3.9%
Ertrag	TCHF	-5'628	-6'961	-5'925	-5'539	386	-6.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'954	1'044	1'795	1'878	83	4.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'615	1'551	1'843	1'837	-6	-0.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'197	9'556	9'563	9'255	-308	-3.2%
Erlös	TCHF	-5'628	-6'961	-5'925	-5'539	386	-6.5%
Saldo	TCHF	3'569	2'595	3'638	3'715	77	2.1%
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)							
Kosten	TCHF	6'376	6'307	6'625	6'543	-82	-1.2%
Erlös	TCHF	-2'964	-3'367	-2'925	-2'869	56	-1.9%
Saldo	TCHF	3'411	2'940	3'700	3'674	-26	-0.7%
2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger							
Kosten	TCHF	2'821	3'250	2'938	2'712	-226	-7.7%
Erlös	TCHF	-2'664	-3'594	-3'000	-2'670	330	-11.0%
Saldo	TCHF	158	-345	-62	42	104	-167.2%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2014-2016

	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	1'994'900	1'994'900	1'994'900	5'984'700
	Zusatzkredit				
	Total	1'994'900	1'994'900	1'994'900	5'984'700
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	1'794'900	1'878'155		3'673'055
	Nachtragskredit				
	Total	1'794'900	1'878'155		3'673'055
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	200'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	200'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		52.2	52.4	49.7	47.6	-2.1	-4.2%
weiblich (Pensen)		34.8	33.1	33.1	31.0	-2.1	-6.3%
männlich (Pensen)		17.4	19.3	16.6	16.6	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		62	62	57	55	-2	-3.5%
weiblich (Mitarbeitende)		42	44	40	38	-2	-5.0%
männlich (Mitarbeitende)		20	18	17	17	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die im AfÖS betreuten Lernenden werden in der Statistik des ASO abgebildet.

Per 01.01.2015 um 2.1 Pensen tieferer Bestand aufgrund Wechsel der Mitarbeitenden des Lotteriede- und Sportfonds ins Amt für soziale Sicherheit.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der neuen Globalbudgetvorlage 2014 - 2016.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 28'806'100.--, einem Ertrag von Fr. 13'296'700.-- und globalbudgetwirksamen internen Verrechnungen von Fr. 8'551'900.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'957'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 24'470'100.--.

Im Globalbudget sind die Kostgelder für alle Insassen in solothurnischen Vollzugsinstitutionen als Erträge enthalten, d.h. auch jene der Solothurner Insassen. Dies führt zu einer Reduktion des Globalbudgetsaldos. Da jedoch die entsprechenden Aufwände in den Finanzgrössen "Kostgelder" enthalten sind, ist diese Veränderung budgetneutral.

Personal

Gemäss B+E (vgl. RRB Nr. 2013/1703 vom 17. September 2013) sind im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Justizvollzugsanstalt (geschlossene Institution) zusätzliche Stellen erforderlich.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Justizvollzugsanstalt

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
111	Ausbrüche aus JVA	(<) Anz.			0	0	0	0.0%
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.			0	0	0	0.0%
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.			1	1	0	0.0%
Bemerkungen: 111: Die Anzahl Ausbrüche bezieht sich auf Ausbrüche aus der Anstalt. Keine oder eine geringe Zahl von Ausbrüchen steigern die subjektive und objektive Sicherheit der Bevölkerung. 112: Wenige oder keine Uebergriffe auf das Personal sind ein Indikator für die professionellen Kompetenzen des Personalkörpers. (Deeskalierende Führung schwieriger Insassen). 113: Eine kleine Zahl von gutgeheissenen Beschwerden ist ein Indiz dafür, dass die Mitarbeitenden der JVA die Gefangenen korrekt betreuen, was wiederum die Sicherheit erhöht.								
12	Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele							
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %			100	100	0	0.0%
122	Arbeitspräsenz	(>) %			70	70	0	0.0%
Bemerkungen: 121: Die JVA ist verpflichtet, die Insassen sinnvoll einzusetzen (Art. 81 StGB). Es ist deshalb das Ziel, dass alle Insassen eine Arbeit haben oder adäquat beschäftigt werden. Sie fordert die Insassen auf, sich mit ihren Delikten auseinanderzusetzen. Die JVA vermittelt Techniken im Arbeits- und Sozialverhalten, die der Wiedereingliederung dienen. Dies fördert die Resozialisierung und erhöht deshalb die Sicherheit der Bevölkerung während und auch nach dem Vollzug. 122: Das Ziel ist eine Arbeitspräsenz von durchschnittlich 70 % der definierten Normalarbeitszeiten (Sachurlaub, Arzt, Therapien, Bildung).								
13	Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt							
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja; 0=Nein]	(>) Ja/Ne			1	1	0	0.0%
Bemerkungen: 131: Auf der Liste des Konkordates zu sein bedeutet die Anerkennung eines gesetzeskonformen Vollzuges (Konkordatsanforderungen werden erfüllt und Einweisungen durch die Konkordatskantone erfolgen).								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Kostgeldtage	Anzahl			26'134	25'944	-190	-0.7%
Bildungsplätze besetzt	Prozent			100	100	0	0.0%
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl			1'800	1'800	0	0.0%
Bewilligte Urlaube	Anzahl			540	540	0	0.0%
Anteil nicht beanstandete Urlaube	Prozent			100	100	0	0.0%
Auslastungsgrad	Prozent			73	74	1	1.4%
Kostendeckungsgrad	Prozent			66.7	68.0	1.3	1.9%
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF			255	267	12	4.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF			16'246	17'704	1'458	9.0%
Erlös	TCHF			-10'281	-12'500	-2'219	21.6%
Saldo	TCHF			5'965	5'205	-761	-12.8%

Bemerkungen: Höhere Kosten aufgrund personellem Umbau sowie neuer Forensiklösung.
Höherer Ertrag aufgrund höherer Auslastung (abgeschlossener Umzug, Neuaufnahmen).

2 Untersuchungsgefängnisse

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX Ziele							
xxx Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21 Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
211 Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
212 Jederzeitige Aufnahme in den UG's bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen	(<) Anz.	0	0	2	2	0	0.0%
213 Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	1	1	0	0.0%

Bemerkungen: 211: Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn niemand flüchtet. Als "Ausbruch" wird die erfolgreiche Überwindung der personellen und baulichen Sicherheitsmassnahmen definiert.
212: Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn die Eingewiesenen jederzeit in die UG's aufgenommen werden.
213: Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung, was die Sicherheit erhöht.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl			9'500	8'500	-1'000	-10.5%
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl			11'200	12'200	1'000	8.9%
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl			3'500	3'500	0	0.0%
Bewegungen (Ein-/Ausgänge in den UG)	Anzahl	3'540	3'054	3'500	3'500	0	0.0%
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl			240	240	0	0.0%
Auslastungsgrad	Prozent	95	98	80	80	0	0.0%
Kostendeckungsgrad	Prozent	10.0	6.1	68.7	65.1	-3.6	-5.2%
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	214	215	96	112	16	16.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'013	7'297	3'216	3'613	397	12.3%
Erlös	TCHF	-711	-434	-695	-510	185	-26.6%
Saldo	TCHF	6'302	6'863	2'522	3'103	581	23.1%

Bemerkungen: Vor allem höhere Kosten aufgrund neuem Verpflegungskonzept (neu Leistung soH).

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status	
31	Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat								
311	Anteil Aufgebote zum Strafantritt innerhalb von 30 Tagen (Min.)	(>) %	90	80	90	90	0	0.0%	
312	Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfte und im VOSTRA eingetragene Urteile	(>) %	96	97	90	90	0	0.0%	

Bemerkungen: 311: Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Vollzug aller Strafurteile stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat. Nach Anpassung der eigenen Kapazitäten an den effektiven Bedarf aufgrund der Kapazitätserhöhung bei der Strafverfolgung sollte der grundsätzlich angestrebte Wert in Zukunft auch wieder erreicht werden können.
312: Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Eintrag aller Strafurteile im Strafregister (Vostra ist das Datensystem des Zentralstrafregisters in Bern) stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl			9'000	9'000	0	0.0%
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl			3'000	3'000	0	0.0%
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl			250	300	50	20.0%
Stationäre Massnahmen	Anzahl			40	45	5	12.5%
Ambulante Massnahmen	Anzahl			10	12	2	20.0%
Gerichtliche Weisungen	Anzahl			25	25	0	0.0%
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl			30	30	0	0.0%
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl			20	20	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'831	1'997	18'456	22'352	3'895	21.1%
Erlös	TCHF	-638	-504	-610	-285	325	-53.3%
Saldo	TCHF	1'193	1'493	17'846	22'067	4'221	23.6%

Bemerkungen: Grosse Abweichungen bei den Kosten wie auch beim Erlös aufgrund neuer Buchungspraxis (Belastung Einweiser).

4 Bewährungshilfe

Produkte: Betreuung, Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status	
41	Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert								
411	Durchgeführte Fallanalysen von Neueintritten (Min.)	(>) %			95	95	0	0.0%	
412	Anteil positive Abschlüsse Electronic Monitoring (EM)	(>) %			87	87	0	0.0%	
413	Anteil positive Abschlüsse Gemeinnützige Arbeit (GA)	(>) %			68	68	0	0.0%	

Bemerkungen: 411: Bei den neuen Bewährungshilfefällen (Probezeit mit BWH, Ersatzmassnahmen und EM bei Strafen über 6 Monaten) wird innerhalb von 10 Wochen seit dem Erstgespräch eine Fallanalyse durchgeführt. Kann die Frist nicht eingehalten werden oder wird auf die Durchführung verzichtet, ist dies in den Akten zu vermerken (=erfüllt 95%).

412: Der Vollzug in Form von Electronic Monitoring ermöglicht den verurteilten Personen, weiterhin ihren sozialen Verpflichtungen sowie ihrer Arbeit nachzukommen. Ein positiver Verlauf verhindert teurere Vollzugsformen und Zusatzkosten für die Öffentlichkeit.

413: Die gemeinnützige Arbeit wird zu Gunsten sozialer Einrichtungen geleistet. Die verurteilte Person leistet dadurch eine Form von Wiedergutmachung. Ein positiver Verlauf bringt der Öffentlichkeit einen Nutzen und verhindert teurere Vollzugsformen.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Hängige Fälle Bewährungshilfe per 31.12.	Anzahl	387	399	400	400	0	0.0%
Neuzugänge bei der Bewährungshilfe	Anzahl	467	480	440	440	0	0.0%
Vollzugstage EM	Anzahl			3'700	3'800	100	2.7%
Personen im EM-Vollzug	Anzahl			72	75	3	4.2%
Vollzugstage GA	Anzahl			1'400	1'450	50	3.6%
Personen im GA-Vollzug	Anzahl			120	120	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'096	1'041	1'004	1'055	51	5.1%
Erlös	TCHF	-78	-1	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'018	1'039	1'002	1'053	51	5.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	25'291	26'884	25'772	28'806	3'034	11.8%
Ertrag	TCHF	-17'674	-17'293	-11'588	-13'297	-1'709	14.7%
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF			-7'227	-8'552	-1'325	18.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	7'617	9'591	6'957	6'957	1	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'789	3'818	20'378	24'470	4'092	20.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	29'080	30'702	38'923	44'724	5'801	14.9%
Erlös	TCHF	-17'674	-17'293	-11'588	-13'297	-1'709	14.7%
Saldo	TCHF	11'406	13'409	27'335	31'428	4'092	15.0%
1 Justizvollzugsanstalt							
Kosten	TCHF			16'246	17'704	1'458	9.0%
Erlös	TCHF			-10'281	-12'500	-2'219	21.6%
Saldo	TCHF			5'965	5'205	-761	-12.8%
2 Untersuchungsgefängnisse							
Kosten	TCHF	7'013	7'297	3'216	3'613	397	12.3%
Erlös	TCHF	-711	-434	-695	-510	185	-26.6%
Saldo	TCHF	6'302	6'863	2'522	3'103	581	23.1%
3 Straf- und Massnahmenvollzug							
Kosten	TCHF	1'831	1'997	18'456	22'352	3'895	21.1%
Erlös	TCHF	-638	-504	-610	-285	325	-53.3%
Saldo	TCHF	1'193	1'493	17'846	22'067	4'221	23.6%
4 Bewährungshilfe							
Kosten	TCHF	1'096	1'041	1'004	1'055	51	5.1%
Erlös	TCHF	-78	-1	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'018	1'039	1'002	1'053	51	5.1%

Bemerkungen: In der Globalbudgetperiode 2011-2013 war die Produktgruppe 1 unterteilt in zwei entsprechende Produktgruppen "Freiheitsstrafen im offenen Vollzug" und "Freiheitsstrafen im geschlossenen Massnahmenvollzug". Diese beiden Produktgruppenergebnisse fliessen ins Total aller Produktgruppenergebnisse ein, können jedoch im Detail nicht angezeigt werden.

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014-2016			
	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	7'957'900	8'687'300	5'980'200	22'625'400
	Zusatzkredit				
	Total	7'957'900	8'687'300	5'980'200	22'625'400
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	6'956'946	6'957'454		13'914'401
	Nachtragskredit				
	Total	6'956'946	6'957'454		13'914'401
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	205'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	205'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		156.0	162.5	162.9	172.0	9.1	5.6%
weiblich (Pensen)		41.7	43.3	43.4	52.0	8.6	19.8%
männlich (Pensen)		114.3	119.2	119.5	120.0	0.5	0.4%
Anzahl Mitarbeitende		178	186	184	180	-4	-2.2%
weiblich (Mitarbeitende)		59	61	60	60	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		119	125	124	120	-4	-3.2%
Anzahl Lernende		4	2	1	2	1	100.0%
weiblich		3	1	1	2	1	100.0%
männlich		1	1	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Gemäss B+E (vgl. RRB Nr. 2013/1703 vom 17. September 2013) sind im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Justizvollzugsanstalt (geschlossene Institution) zusätzliche Stellen erforderlich.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)		5'745	6'400	5'883	6'679	796	13.5%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)		8'849	9'361	8'884	9'141	257	2.9%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's		133	206	4'351	4'380	29	0.7%

Bemerkungen: Neu sind auch die Aufwände für die Kostgelder für Solothurner Insassen in den eigenen UG's in den Finanzgrössen enthalten (rund 4 Mio. Fr.), womit alle Aufwände für Solothurner Insassen in der ganzen Schweiz in den Finanzgrössen abgebildet werden.

1. Management Summary

Leistung

Weil sich der generelle Leistungsauftrag aus den gesetzlich festgelegten Aufgaben (§§ 1-5 KapoG) ableitet, bleibt dieser auch in der neuen Globalbudgetperiode 2015-2017 unverändert. Allerdings widerspiegeln sich die leicht veränderten Schwerpunkte (Verstärkung der Prävention) und die Erfolge in der Verkehrssicherheit in der Anpassung von den Zielen, Indikatoren und Standards. Sie wurden höher gesetzt und ergänzt.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 82'892'300.-- und einem Ertrag von Fr. 5'646'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 77'246'300.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 8'851'400.--. Der Ertrag 2015 reduziert sich wegen des Wegfalls des Beitrages der ASTRA für die Patrouillentätigkeit beim 6-Spur-Ausbau der Autobahn Härkingen-Rothrist 2013/2014.

Der hohe Investitionsbedarf für 2015 ergibt sich massgeblich aus dem Umstand, dass aufgrund des end of life cycle nach 16 Jahren Betrieb der AZ wichtige Kompetenzen der AZ ersetzt werden müssen und infolge der Dorfentwicklung in Oensingen die Schiessanlage Leuental ersetzt werden muss.

Personal

Innerhalb des Gesamtbestandes gibt es eine Verschiebung durch 4 zusätzliche polizeiliche Sicherheitsassistenten (2 PSA für den Einsatz im Raum Dorneck/Thierstein und 2 PSA infolge Integration des Gefangenentransportwesens bei der Kapo) und weniger Polizeischüler/innen. Dank dem nicht besetzten Lehrgang 2014-2 bewegen wir uns im Rahmen des mit RRB Nr. 217 vom 4. Februar 2014 festgelegten Soll-Bestand von 504 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention

Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und daraus ableitend präventive Kontrollen; polizeiliche Präsenz und bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) im Rahmen der Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton und auf der Autobahn.

Sicherheitspolizeiliche Intervention

Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; Allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen (u.a. in den Drogenszenen) mit entsprechenden Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafjustizbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton.

Sicherheitspolizeilicher Support

Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM; Koordination und Führen der Fachstelle; Verhinderung von schweren Gewalttaten respektive Entschärfung risikobehafteter Gewaltsituationen); Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonale (Unterstützung von anderen Polizeikörpern nach Genehmigung entsprechender Begehren durch den Regierungsrat); Unterstützung der Behörden im Vollzug (Leisten von Amtshilfe, u.a. Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Kantonaler Führungstab).

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, sicherheitspolizeiliche Intervention, sicherheitspolizeilicher Support: Kantonales Bedrohungsmanagement, Vollzug (Leisten von Amtshilfe, u.a. Gefangenentransporte (MISA und Bund), ausserkantonale Ordnungsdienste und Schifffahrt.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum							
111	Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	(>) %	1.4	1.4	1.4	1.2	-0.2	-14.3%
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	9.9	10.4	10.0	10.0	0.0	0.0%
113	Prävention Spezialkontrollen	(>) %	5.7	5.5	5.8	5.8	0.0	0.0%
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	64.0	70.2	70.0	70.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	758	942			
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO	Anzahl	13	26			
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO	Anzahl	2'505	5'090			
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	5	7			
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	2'631	3'756			
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	Anzahl	8'409	8'700			
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit	Anzahl	60'579	64'862			
Geleistete Stunden für Prävention Spezialkontrollen	Anzahl	34'987	34'426			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	23'699	23'981	25'715	25'504	-212 -0.8%
Erlös	TCHF	-1'137	-1'738	-1'492	-1'205	286 -19.2%
Saldo	TCHF	22'562	22'243	24'224	24'298	75 0.3%

Bemerkungen: Durch die Integration der Staatsgarage (erstmalig erfasst) gibt es innerhalb der Produktgruppen Leistungsverschiebungen. Der Beitrag des ASTRA im 2013 und 2014 für den 6-Spur-Ausbau der Autobahn Härkingen - Rothrist fehlt im Erlös.

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention

Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum baulichen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Referate, Kampagnen, Messen) zu diversen kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend)-Gewalt, Drogen, Gefahrenpotential der neuen elektronischen Medien (Risiken, Missbrauch).

Kriminalpolizeiliche Repression

Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafjustizbehörden. Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen und entsprechende Rapportierung an die Strafjustizbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft. Sammeln und Dokumentieren von Sach- und Personalbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support

Durchführung operativer und strategischer Kriminalanalysen. Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz. Verwalten der Kriminaldatenbank VICLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz und Durchführung entsprechender Recherchen. Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten. Erstellen von Fotodokumentationen zu Beweis Zwecken.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support (Fotodienst, KAS/Regionales Lagezentrum, VICLAS, Dienststellen für Dritte.

XX Ziele	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx Indikatoren							
21 Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit							
211 Einbruchsdelikte pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.	7.3	7.6	9.0	8.0	-1.0 -11.1%	
212 Hohe Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	31.0	28.0	28.0	28.0	0.0 0.0%	
213 Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität durchgeführt	(>) Anz.	356	350	300	325	25 8.3%	
214 Durchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	253	333	220	380	160 72.7%	
Bem.: Steigende Nachfrage aufgrund zunehmender Einbruchszahlen.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Anzahl	71	57			
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	7	11			
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	680	757			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	33'582	33'038	34'046	32'909	-1'137 -3.3%
Erlös	TCHF	-761	-790	-870	-840	31 -3.5%
Saldo	TCHF	32'821	32'248	33'176	32'069	-1'107 -3.3%

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention

Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Entschärfen von Unfallschwerpunkten in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) und Verkehrserziehung.

Verkehrspolizeiliche Repression

Spezialkontrollen im Bereich Fahren in angetrunkenem Zustand und Geschwindigkeit. Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen bei Fahrzeugführern und Betrieben), Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) zuhanden der Strafjustizbehörden.

Verkehrspolizeilicher Support

Begleiten von Schwertransporten, Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der MFK und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen für spezielle Anlässe.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status	
31	Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge Bem.: Es ist unsere Absicht uns an den Zahlen 2012 und 2013 zu orientieren.	(<) Anz.	0.50	0.59	0.95	0.70	-0.25	-26.3%	
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge Bem.: Durch die Erhöhung der Radarkontrollstunden können die Vorjahreszahlen erreicht werden.	(<) Anz.	0.88	0.82	1.20	1.00	-0.20	-16.7%	
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	Anzahl				500			
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(>) %				8			
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(>) %				9			
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK	(>) Anz.	6'808	6'732	6'300	6'400	100	1.6%	

Bemerkungen: 312: Mit gesteigerten Geschwindigkeitskontrollen wird ein besseres Ergebnis angestrebt.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	16'516	14'375			
Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	277'511	233'518			
Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	4'446	3'960			
Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	222	180			
Schwerverkehrskontrollen (SVK)	Stunde	13'727	14'705			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	13'019	14'704	13'565	15'629	2'064 15.2%
Erlös	TCHF	-3'632	-4'323	-4'149	-3'601	548 -13.2%
Saldo	TCHF	9'388	10'381	9'416	12'027	2'611 27.7%

Bemerkungen: Durch die Integration der Staatsgarage (erstmalig erfasst) gibt es innerhalb der Produktgruppen Leistungsverschiebungen. Der Beitrag des ASTRA im 2013 und 2014 für den 6-Spur-Ausbau der Autobahn Härkingen - Rothrist fehlt im Erlös.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	79'064	81'055	82'091	82'892	801	1.0%
Ertrag	TCHF	-5'529	-6'851	-6'511	-5'646	865	-13.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	73'535	74'204	75'580	77'246	1'666	2.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-8'763	-9'332	-8'765	-8'851	-86	1.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	70'301	71'723	73'326	74'041	715	1.0%
Erlös	TCHF	-5'529	-6'851	-6'511	-5'646	865	-13.3%
Saldo	TCHF	64'771	64'872	66'815	68'395	1'580	2.4%
1 Sicherheit und Ordnung							
Kosten	TCHF	23'699	23'981	25'715	25'504	-212	-0.8%
Erlös	TCHF	-1'137	-1'738	-1'492	-1'205	286	-19.2%
Saldo	TCHF	22'562	22'243	24'224	24'298	75	0.3%
2 Kriminalitätsbekämpfung							
Kosten	TCHF	33'582	33'038	34'046	32'909	-1'137	-3.3%
Erlös	TCHF	-761	-790	-870	-840	31	-3.5%
Saldo	TCHF	32'821	32'248	33'176	32'069	-1'107	-3.3%
3 Strassenverkehr							
Kosten	TCHF	13'019	14'704	13'565	15'629	2'064	15.2%
Erlös	TCHF	-3'632	-4'323	-4'149	-3'601	548	-13.2%
Saldo	TCHF	9'388	10'381	9'416	12'027	2'611	27.7%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	77'247'000	78'661'000	79'775'000	235'683'000
	Zusatzkredit				
	Total	77'247'000	78'661'000	79'775'000	235'683'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	77'246'313			77'246'313
	Nachtragskredit				
	Total	77'246'313			77'246'313
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	240'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	240'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		493.0	502.6	504.7	504.0	-0.7	-0.1%
weiblich (Pensen)		118.0	122.6	123.9	123.0	-0.9	-0.7%
männlich (Pensen)		375.0	380.0	380.8	381.0	0.2	0.1%
Anzahl Mitarbeitende		537	546	545	544	-1	-0.2%
weiblich (Mitarbeitende)		157	161	162	162	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		380	385	383	382	-1	-0.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Total 504.0 Pensen, davon 9 Polizeischüler, 395.7 Korpsangehörige und 99.3 Zivilangestellte.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen		-18'508	-17'496	-18'000	-18'100	-100	0.6%
OB-Einnahmen der Städte (GR, OL, SO)		-1'989	-2'218	-1'500	-1'600	-100	6.7%
Investitionen							
Investitionen		1'839	2'669	2'950	5'100	2'150	72.9%

Bemerkungen: Investitionen VA 2015:

IT-Investitionen: 4.15 Mio. CHF (Lizenzen Windows7, Polycom, Erneuerung und Ersatzbeschaffung Hard-/Software, Upgrade Systeme, Betriebssicherung und Optimierung AZ); elektronische Verkehrsüberwachung: 350 TCHF (Ersatzbeschaffungen Mobile Geräte, Ersatz Rotlichtanlage Usego Olten); Material und Bauten: 600 TCHF (Ersatz Schiessanlage Leuenthal, Modernisierung Uniform).

Inhaltsverzeichnis

8. Volkswirtschaftsdepartement		Seite
8.1	Management Summary	265
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	267
8.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	270
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	272
8.3.1	Abweichungsbegründungen FG IR	273
Globalbudgets		
	Führungsunterstützung VWD	274
	Wirtschaft und Arbeit	276
	Energiefachstelle	281
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	283
	Wald, Jagd und Fischerei	287
	Landwirtschaft	290
	Militär und Bevölkerungsschutz	296

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Der Aufwand im Volkswirtschaftsdepartement steigt um 2,7 Mio. Fr. auf 206,9 Mio. Fr. (VA 2014: 204,2 Mio. Fr.). Der Ertrag steigt im selben Zeitraum um 6,8 Mio. Fr. auf 140,4 Mio. Fr. (VA 2014: 133,6 Mio. Fr.). Der Saldo auf Stufe Globalbudget sinkt deshalb um 4,1 Mio. Fr. auf 66,5 Mio. Fr. (VA 2014: 70,6 Mio. Fr.). Der Ertrag aus den internen Verrechnungen steigt um 0,3 Mio. Fr. auf 4,0 Mio. Fr. (VA 2014: 3,7 Mio. Fr.). Insgesamt sinkt somit der Nettoaufwand im Volkswirtschaftsdepartement um 4,4 Mio. Fr. auf 62,5 Mio. Fr. (VA 2014: 66,9 Mio. Fr.).

Die Ämter des Volkswirtschaftsdepartements sind hauptsächlich mit der Umsetzung von Bundesrecht betraut. Der Leistungsumfang der Ämter wird weitgehend durch den Bund bestimmt und grösstenteils auch finanziert. Neben den im Anschluss aufgeführten Budgetanpassungen erfährt der Voranschlag 2014 keine wesentlichen Änderungen. Die Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2014 sind im vorliegenden Budget 2015 eingerechnet.

Mit der Massnahme VWD_R9: "BVG und Stiftungsaufsicht" sollte der Beitrag an die öffentlich-rechtliche selbständige Anstalt BVG und Stiftungsaufsicht (BVS) zur Deckung des Aufwandüberschusses um 0,3 Mio. Fr. auf 0 Franken reduziert werden. Aufgrund der Verzögerungen beim Zusammenschluss mit der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau wird auch 2015 mit einem Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Fr. gerechnet. Die Finanzgrösse "Kostenbeteiligung der Kantone am Vollzug der Arbeitslosenversicherung" (AVIG) im Amt für Wirtschaft und Arbeit sinkt um 0,9 Mio. Fr. Mit der Umsetzung der Massnahme VWD_K14 des Massnahmenplanes 2014 wird der Saldo der Energiefachstelle um 0,3 Mio. Fr. gekürzt. Im Amt für Gemeinden werden ab nächstem Jahr die Leistungen Gemeindeaufsicht und Gemeindefinanzen zu Vollkosten verrechnet und so 0,3 Mio. Fr. mehr Ertrag generiert. Die Fusions- und Sanierungsbeiträge sind um 1,0 Mio. Fr. tiefer budgetiert. Mit der Umsetzung der Massnahme VWD_R3 des Massnahmenplanes 2014 reduziert sich der Aufwand bei den Beiträgen an die Waldpflege um 0,2 Mio. Fr. und zudem sind 0,2 Mio. Fr. mehr Bundesbeiträge zu erwarten. Die Verlagerung des Aufwandes für das interkantonale Programm Waldbeobachtung in den Forstfonds (Umsetzung von Massnahme VWD_R2 Massnahmenplan 2014) ermöglicht eine Reduktion des Globalbudgetsaldos um 0,1 Mio. Fr. Hingegen erhöht sich der Nettoaufwand bei den Beiträgen an Schutzbauten um 0,1 Mio. Fr. Mit der Erhöhung der Kontrollzeichen für Hunde und der Erhöhung der Haltebewilligungen für Hunde bestimmter Rassen wird ein Mehrertrag von 0,4 Mio. Fr. generiert. Mit der Anpassung der Organisation im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können drei Stellen eingespart werden. Eine Stelle wird zur Polizei verschoben. Das Budget reduziert sich deshalb um 0,5 Mio. Fr.

Es wurden folgende, erfolgsneutrale Anpassung budgetiert: In der Energiefachstelle wird Teil A des Gebäudeprogramms um 4,7 Mio. Fr. erhöht.

Die Investitionen im Volkswirtschaftsdepartement sinken um 1,2 Mio. Fr. auf 3,5 Mio. Fr. (VA 2014: 4,7 Mio. Fr.). Dies weil der Verpflichtungskredit für die Neue Regionalpolitik ausgeschöpft ist (-0,9 Mio. Fr.) und bei den Agrarpolitischen Massnahmen und den Strukturverbesserungen als Folge des Massnahmenplans 0,3 Mio. Fr. eingespart werden.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6805 Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	43'858	300'000	350'000	50'000	16.7
Aufwand	43'858	300'000	350'000	50'000	16.7
Saldo	43'858	300'000	350'000	50'000	16.7
P6820 Kantonsbeiträge AVIG					
3630000 Beiträge an Bund	4'495'810	5'400'000	4'500'000	-900'000	-16.7
Aufwand	4'495'810	5'400'000	4'500'000	-900'000	-16.7
Saldo	4'495'810	5'400'000	4'500'000	-900'000	-16.7
P6821 FG Gebäudeprogramm Teil A					
3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	4'824'600	3'200'000	7'940'435	4'740'435	148.1
Aufwand	4'824'600	3'200'000	7'940'435	4'740'435	148.1
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-4'824'600	-3'200'000	-7'940'435	-4'740'435	148.1
Ertrag	-4'824'600	-3'200'000	-7'940'435	-4'740'435	148.1
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6852 Finanzausgleich-/Fusionsbeiträge					
3632000 Beiträge an Gemeinden	479'850	1'179'750	173'000	-1'006'750	-85.3
Aufwand	479'850	1'179'750	173'000	-1'006'750	-85.3
8106031 Staatsbeitrag an FA	22'507'400	22'500'000	22'500'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	22'507'400	22'500'000	22'500'000	0	0.0
Saldo	22'987'250	23'679'750	22'673'000	-1'006'750	-4.3
P6853 Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	59'459	55'000	40'000	-15'000	-27.3
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	0	0	60'000	60'000	0.0
3622500 Beitr. an Gem. im Innerkantonalen FA	29'413'300	29'401'000	29'400'000	-1'000	0.0
3660290 Abschr. IB Gemeinden/Gem. Zweckverbände	409'700	300'000	300'000	0	0.0
Aufwand	29'882'459	29'756'000	29'800'000	44'000	0.1
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-147'926	0	0	0	0.0
4622500 Abgaben von Gem. im Innerkantonalen FA	-7'507'400	-7'500'000	-7'500'000	0	0.0
Ertrag	-7'655'326	-7'500'000	-7'500'000	0	0.0
8106031 Staatsbeitrag an FA	-22'507'400	-22'500'000	-22'500'000	0	0.0
8106034 Verwaltungskosten an FA Einwohnergemeinden	280'267	244'000	200'000	-44'000	-18.0
Interne Verrechnungen	-22'227'133	-22'256'000	-22'300'000	-44'000	0.2
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6854 Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/FK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	0	50'000	50'000	0.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	91'147	461'000	0	-461'000	-100.0
3622501 Beiträge an Kirchgemeinden	6'726'000	6'570'000	6'846'600	276'600	4.2
3622502 Beiträge an die Kantonalorganisationen/S	4'486'776	4'380'000	4'564'400	184'400	4.2
Aufwand	11'303'923	11'411'000	11'461'000	50'000	0.4
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	-55'000	-55'000	0.0
Ertrag	0	0	-55'000	-55'000	0.0
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	-11'364'104	-11'451'000	-11'451'000	0	0.0
8106035 Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden	60'181	40'000	45'000	5'000	12.5
Interne Verrechnungen	-11'303'923	-11'411'000	-11'406'000	5'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6902 Jagd und Fischerei Fonds (SF/FK)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	5'440	10'000	8'000	-2'000	-20.0
3010000 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	473'321	415'000	486'500	71'500	17.2
3010001 Praktikanten, Funktionäre	10'060	10'000	10'000	0	0.0
3010007 Überstunden	25'492	0	0	0	0.0
3010012 Lebo Verwaltungs- und Betriebspersonal	10'300	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	107'244	89'950	104'825	14'875	16.5
8200001 LEBO Plan	0	10'375	12'162	1'788	17.2
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	2'913	10'000	10'000	0	0.0
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	16'231	0	0	0	0.0
3100000 Büromaterial	11'801	1'000	1'000	0	0.0
3101000 Verbrauchsmaterial	1'267	10'000	10'000	0	0.0
3103000 Fachliteratur	1'591	1'500	1'500	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
3110000 Anschaffungen Büromaschinen und geräte	15'313	500	1'000	500	100.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	12'719	10'000	10'000	0	0.0
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	2'140	0	0	0	0.0
3138004 Ausbildungskosten	11'751	40'000	33'000	-7'000	-17.5
3151002 Unterhalt Fahrzeuge	689	0	0	0	0.0
3153000 Unterhalt Informatik	1'135	2'000	2'000	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	17'817	15'000	20'000	5'000	33.3
3190000 Schadenvergütungen	300'961	100'000	200'000	100'000	100.0
3199000 Übriger Sachaufwand	19'713	18'000	25'000	7'000	38.9
3199002 Fischaussatz	4'230	0	0	0	0.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	282'940	441'945	356'465	-85'480	-19.3
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	244'221	215'000	241'000	26'000	12.1
Aufwand	1'579'289	1'400'270	1'532'453	132'183	9.4
4100004 Jagdpachtertrag	-593'200	-574'900	-590'000	-15'100	2.6
4100005 Fischereipachtzinse	-46'300	-45'000	-46'300	-1'300	2.9
4100006 Zuschlag für Wildschäden	-12'610	-9'000	-10'000	-1'000	11.1
4210000 Gebühren für Amtshandlungen	-1'850	-4'500	-4'500	0	0.0
4210010 Jagdpassgebühren	-81'370	-90'000	-80'000	10'000	-11.1
4210011 Fischereipatente	-264'327	-240'000	-260'000	-20'000	8.3
4210025 Prüfungsgebühren	-6'900	-10'000	-10'000	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-24'821	-23'000	-23'000	0	0.0
4260018 Rückerstattungen Fonds	-14'420	-14'500	-14'500	0	0.0
4260020 Rückerstattungen Schadenvergütungen	-123'392	-50'000	-100'000	-50'000	100.0
4309000 Verschiedene Erträge	-10'815	-4'500	-8'000	-3'500	77.8
Ertrag	-1'180'006	-1'065'400	-1'146'300	-80'900	7.6
7210013 Umlage Deckungsdiff. Amt	-428'579	-355'870	-407'153	-51'283	14.4
8100005 Dienstleistungen von/an andere Stelle	1'148	0	0	0	0.0
8106051 Fischereiaufsicht	22'933	21'000	21'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-404'498	-334'870	-386'153	-51'283	15.3
Saldo	-5'214	0	0	0	0.0
P6903 Forstfonds (SF/FK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	230'515	230'000	230'000	0	0.0
3130017 Untersuchungskosten	0	0	120'000	120'000	0.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	87'810	0	0	0	0.0
3634000 Beiträge an öffentl Unternehmungen	367'536	420'000	430'000	10'000	2.4
Aufwand	685'861	650'000	780'000	130'000	20.0
4240000 Benützungsgebühren	-507'602	-500'000	-500'000	0	0.0
4260018 Rückerstattungen Fonds	-43'209	-42'000	-45'000	-3'000	7.1
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	-80'000	-170'000	-90'000	112.5
4630000 Beiträge vom Bund	-135'050	-28'000	-65'000	-37'000	132.1
Ertrag	-685'861	-650'000	-780'000	-130'000	20.0
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6905 Jagd und Fischerei Staat (SF/FK)					
3101000 Verbrauchsmaterial	11'698	0	0	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	20'579	100'000	40'000	-60'000	-60.0
3170000 Spesenentschädigungen	900	0	0	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	84'760	70'000	85'000	15'000	21.4
Aufwand	117'937	170'000	125'000	-45'000	-26.5
4210000 Gebühren für Amtshandlungen	-4'200	-4'000	-3'500	500	-12.5
4309000 Verschiedene Erträge	-7'589	-5'000	-7'000	-2'000	40.0
4409001 Skontoerträge	-75	0	0	0	0.0
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-517'002	-489'870	-496'653	-6'783	1.4
4630000 Beiträge vom Bund	-25'000	-27'000	-25'000	2'000	-7.4
Ertrag	-553'866	-525'870	-532'153	-6'283	1.2
7210013 Umlage Deckungsdiff. Amt	428'579	355'870	407'153	51'283	14.4
Interne Verrechnungen	428'579	355'870	407'153	51'283	14.4
Saldo	-7'350	0	0	0	0.0
P6955 Zufahrt zu Berghöfen (SF)					
3660400 Abschr. IB öffentl Unternehmen	650'000	650'000	650'000	0	0.0
Aufwand	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment

	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P6958 Tierseuchenkasse (SF/EK)					
3010000 Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	18'023	18'200	18'200	0	0.0
3010001 Praktikanten, Funktionäre	9'820	30'000	30'000	0	0.0
3010010 Dienstaltersgeschenk Verwaltungspersonal	1'872	0	0	0	0.0
3010012 Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	400	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	6'240	10'122	10'122	0	0.0
8200001 LEBO Plan	0	455	455	0	0.0
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	2'504	0	0	0	0.0
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	-1'293	0	0	0	0.0
3101000 Verbrauchsmaterial	3'062	3'000	3'000	0	0.0
3102002 Druckkosten	1'060	2'500	2'500	0	0.0
3102003 Dokumentation Oeffentlichkeitsarbeit	0	5'000	5'000	0	0.0
3106000 Medizinisches Material	417	5'000	5'000	0	0.0
3120005 Entsorgungskosten für Hofabfuhr an GZM	134'199	120'000	140'000	20'000	16.7
3130000 Dienstleistungen und Honorare	116'302	101'600	70'500	-31'100	-30.6
3130017 Untersuchungskosten	62'538	156'600	85'000	-71'600	-45.7
3130022 Mitgliederbeiträge	852	2'000	2'000	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	694	3'000	3'000	0	0.0
3199000 Übriger Sachaufwand	102	0	0	0	0.0
3199003 Tierentschädigungen	7'278	105'000	105'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	18'543	29'000	29'000	0	0.0
Aufwand	382'612	591'477	508'777	-82'700	-14.0
4100000 Regalien	-17'384	-17'000	-25'500	-8'500	50.0
4210001 Bewilligungs- und Genehmigungsgebühren	-20'044	-24'000	-24'000	0	0.0
4210036 Diverse Gebühren	-50	0	0	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-49'660	-60'000	-50'000	10'000	-16.7
4309000 Verschiedene Erträge	-3'430	-1'000	-1'000	0	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-180'721	-250'000	-250'000	0	0.0
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-372'515	-373'000	-373'000	0	0.0
Ertrag	-643'804	-725'000	-723'500	1'500	-0.2
7200003 Umlage Overhead V-KST	28'784	25'534	28'005	2'472	9.7
7210011 Umlage Strukturkosten Amt	103'565	86'984	101'861	14'877	17.1
7210014 Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	160'088	-3	-17	-14	>-100.0
7320601 LV Einzelbetr. Massnahmen	622	0	0	0	0.0
7320603 LV Veterinärdienst	259'359	426'013	434'958	8'945	2.1
7320604 LV Fleischkontrolle	0	0	9'934	9'934	0.0
7320605 LV Fleischkontrolle Aerzte	36'075	29'293	52'516	23'223	79.3
7320610 LV FS Bienen	3'271	3'964	2'648	-1'316	-33.2
8106061 Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse	-361'442	-500'000	-500'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	230'322	71'785	129'906	58'122	81.0
Saldo	-30'869	-61'738	-84'817	-23'078	37.4
P6960 Landwirtschaft					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	2'992	5'000	5'000	0	0.0
3640400 Abschr. Darlehen an öffentliche Unterneh	169'870	0	0	0	0.0
3660400 Abschr. IB öffentl Unternehmen	1'134'126	1'700'000	1'550'000	-150'000	-8.8
3660700 Abschr. IB priv. Haushalte	851'151	605'000	605'000	0	0.0
Aufwand	2'158'139	2'310'000	2'160'000	-150'000	-6.5
4260000 Rückerstattungen	-7'137	-10'000	-10'000	0	0.0
4309000 Verschiedene Erträge	-1'000'000	0	0	0	0.0
Ertrag	-1'007'137	-10'000	-10'000	0	0.0
Saldo	1'151'002	2'300'000	2'150'000	-150'000	-6.5
P6983 Wehrpflichtersatz					
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	16'529	20'000	20'000	0	0.0
3130006 Betreibungsgebühren	113'313	110'000	110'000	0	0.0
3630000 Beiträge an Bund	4'083'158	3'760'000	4'060'000	300'000	8.0
Aufwand	4'213'000	3'890'000	4'190'000	300'000	7.7
4210021 Mahngebühren	-358	0	0	0	0.0
4260004 Rückerstattungen Betreibungskosten	-117'730	-90'000	-90'000	0	0.0
4600200 Anteil Wehrpflichtersatz	-5'212'233	-4'700'000	-5'200'000	-500'000	10.6
Ertrag	-5'330'322	-4'790'000	-5'290'000	-500'000	10.4
Saldo	-1'117'322	-900'000	-1'100'000	-200'000	22.2

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Erfolgsrechnung	
				in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6805	Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht				
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Mit der Massnahme VWD_R9: "BVG und Stiftungsaufsicht" sollte der Beitrag an die öffentlich-rechtliche selbstständige Anstalt BVG und Stiftungsaufsicht (BVS) zur Deckung des Aufwand-überschusses um 0,3 Mio. Fr. auf 0 Fr. reduziert werden. Aufgrund der Verzögerungen beim Zusammenschluss mit der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau muss auch 2015 mit einem Aufwandüberschuss gerechnet werden. Da derzeit noch kein genehmigtes Budget der BVS vorliegt, wird dieser Beitrag als Budgetnachtrag eingebracht.	300'000	0	-300'000	-100%
6820	Kantonsbeiträge Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG)				
3630000	Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> Anpassung aufgrund neuester Zahlen.	5'400'000	4'500'000	-900'000	-17%
6821	Gebäudeprogramm Teil A				
3707000	Durchl. Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Der Betrag im VA15 entspricht den tatsächlich reservierten Beiträgen per Ende 2013.	3'200'000	7'940'435	4'740'435	148%
4700000	Durchl. Beiträge an private Haushalte <i>Mehrertrag</i> Der Betrag im VA15 entspricht den tatsächlich reservierten Beiträgen per Ende 2013.	-3'200'000	-7'940'435	-4'740'435	148%
6852	Finanzausgleich-/Fusionsbeiträge				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Minderaufwand infolge keiner vorgesehenen Fusionen und Rückgang bei den Sanierungsbeiträgen an struktur-schwache Gemeinden.	1'179'750	173'000	-1'006'750	-85%
6854	Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Mehraufwand infolge voraussichtlichem Start des Projektes neuer Finanzausgleich der Kirchgemeinden.	0	50'000	50'000	100%
3622501	Beiträge an Kirchgemeinden <i>Mehraufwand</i> Die Beiträge richten sich nach den voraussichtlich höheren Erträgen (Finanzausgleichssteuer Juristischer Personen) aus dem Vorjahr.	6'570'000	6'846'600	276'600	4%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	in Fr.	Abweichung in %
6902	Jagd und Fischerei Fonds (SF/FK)				
3010000	Löhne Verwaltungs- Betriebspersonal <i>Mehraufwand</i> Im Jahr 2013 wurde aufgrund eines längeren krankheitsbedingten Ausfalles eines Mitarbeiters und zunehmender Arbeitslast eine zusätzliche Teilzeitstelle geschaffen.	415'000	486'500	71'500	17%
3190000	Schadenvergütungen <i>Mehraufwand</i> Mit zunehmender Wildschweinpopulation nehmen auch die Wildschäden und damit die Schadenvergütungen zu.	100'000	200'000	100'000	100%
3635000	Beiträge an private Unternehmen <i>Mehraufwand</i> Finanzielle Mithilfe bei mehreren kleinen Projekten.	215'000	241'000	26'000	12%
4260020	Rückerstattungen Schadenvergütungen <i>Mehrertrag</i> 50 % der Wildschadenvergütungen haben die Jagdgesellschaften zu tragen. Mit steigenden Wildschadenvergütungen haben die Jagdgesellschaften auch mehr Rückerstattungen zu leisten.	-50'000	-100'000	-50'000	100%
6903	Forstfonds (SF/FK)				
3130017	Untersuchungskosten <i>Mehraufwand</i> Umsetzung Massnahmenplan 2014 (Massnahme VWD_R2): Verlagerung der Finanzierung von Aufgaben von der ordentlichen Rechnung in den Forstfonds (Spezialfinanzierung)	0	120'000	120'000	100%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Beiträge an die Walddauerbeobachtung (3130017 Untersuchungskosten)	-28'000	-65'000	-37'000	132%
6905	Jagd und Fischerei Staat (SF/FK)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Anpassung aufgrund der letzten Jahren.	100'000	40'000	-60'000	-60%
6958	Tierseuchenkasse (SF/FK)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Mit Einführung der Schlachtabgabe werden die Kosten für die Überwachungsprogramme Tierseuchen teilweise direkt vom Bund bezahlt (Probeentnahmen, Laborkosten).	101'600	70'500	-31'100	-31%
3130017	Untersuchungskosten <i>Minderaufwand</i> Reduktion der Laborkosten in Folge Einführung der Schlachtabgabe. Zudem reduziert der Übergang vom Ausrottungs- ins Überwachungsprogramm bei BVD (Bovine Virusdiarrhoe) die Untersuchungskosten.	156'600	85'000	-71'600	-46%
6983	Wehrpflichtersatz				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Budgetangleichung an IST-Werte der Vergangenheit	3'760'000	4'060'000	300'000	8%
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz <i>Mehrertrag</i> Budgetangleichung an IST-Werte der Vergangenheit	-4'700'000	-5'200'000	-500'000	11%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

8.3 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
6810 Amt für Wirtschaft und Arbeit						
5450000	Priv. Unternehmungen	-13'300	900'000	0	-900'000	-100.0
	Investitionsausgaben	-13'300	900'000	0	-900'000	-100.0
	Nettoinvestitionen	-13'300	900'000	0	-900'000	-100.0
6853 Finanzausgleich Einwohnergemeinden SF/FK						
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	409'700	300'000	300'000	0	0.0
	Investitionsausgaben	409'700	300'000	300'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	409'700	300'000	300'000	0	0.0
6901 Wald						
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	299'772	300'000	300'000	0	0.0
	Investitionsausgaben	299'772	300'000	300'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	299'772	300'000	300'000	0	0.0
6950 Agrarpolitische Massnahmen						
5470000	Priv. Haushalte	250'000	250'000	100'000	-150'000	-60.0
	Investitionsausgaben	250'000	250'000	100'000	-150'000	-60.0
	Nettoinvestitionen	250'000	250'000	100'000	-150'000	-60.0
6954 Strukturverbesserungen						
5600000	Investitionsbeiträge an den Bund	0	0	5'000	5'000	0.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Unterneh	1'134'126	1'700'000	1'550'000	-150'000	-8.8
5670000	Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	851'151	605'000	605'000	0	0.0
5740000	Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen	1'117'479	2'200'000	2'050'000	-150'000	-6.8
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	898'491	900'000	900'000	0	0.0
	Investitionsausgaben	4'001'247	5'405'000	5'110'000	-295'000	-5.5
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	0	-5'000	-5'000	0.0
6310000	Investitionsbeiträge von Kant. und Konko	0	0	-5'000	-5'000	0.0
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-2'015'970	-3'100'000	-2'950'000	150'000	-4.8
	Investitionseinnahmen	-2'015'970	-3'100'000	-2'960'000	140'000	-4.5
	Nettoinvestitionen	1'985'277	2'305'000	2'150'000	-155'000	-6.7
6955 Zufahrt zu Berghöfen (SF)						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Unterneh	650'000	650'000	650'000	0	0.0
5740000	Oeffentl. Unternehmungen durchlaufend	214'512	550'000	550'000	0	0.0
	Investitionsausgaben	864'512	1'200'000	1'200'000	0	0.0
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-214'512	-550'000	-550'000	0	0.0
	Investitionseinnahmen	-214'512	-550'000	-550'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	650'000	650'000	650'000	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA14	VA15	Investitionsrechnung	
				Abweichung	
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung			in Fr.	in %
6810	Amt für Wirtschaft und Arbeit				
5450000	Private Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Das Darlehen für die Neue Regionalpolitik wurde 2014 vollumfänglich ausgeschöpft, also auch der Teil, welcher für das Jahr 2015 vorgesehen war.	900'000	0	-900'000	100%
6950	Agrarpolitische Massnahmen				
5470000	Private Haushalte <i>Minderausgaben</i> Umsetzung Massnahmenplan 2014 (Massnahme VWD_R6): Befristete Reduktion der Betriebshilfen an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse um Fr. 150'000.- pro Jahr.	250'000	100'000	-150'000	-60%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standarts) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'140'900.-- und einem Ertrag von Fr. 15'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'125'900.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 235'300.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der Nordwestschweizer Regierungskonferenz (NWRK) und zum Oberrhein gepflegt.

Produkte: Unterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Vertretung am Ober-rhein/NWRK

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt							
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	95	95	0	0.0%
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(>) Anz.	2	1	0	0	0	0.0%

12 Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt

121	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
-----	--	-------	-----	-----	-----	------------	---	------

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
	Beteiligung bei Projekten am Oberrhein	Anzahl	3	3			
	Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein	CHF	0.27	0.22	0.40		

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
	Kosten	TCHF	1'268	1'259	1'372	1'376	4 0.3%
	Erlös	TCHF	-20	-15	-15	-15	0 0.0%
	Saldo	TCHF	1'248	1'245	1'357	1'361	4 0.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	1'384	1'138	1'159	1'141	-18	-1.6%
Ertrag	TCHF	-20	-15	-15	-15	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'365	1'123	1'144	1'126	-18	-1.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	175	165	274	235	-39	-14.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'560	1'303	1'372	1'376	4	0.3%
Erlös	TCHF	-20	-15	-15	-15	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'540	1'289	1'357	1'361	4	0.3%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'268	1'259	1'372	1'376	4	0.3%
Erlös	TCHF	-20	-15	-15	-15	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'248	1'245	1'357	1'361	4	0.3%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2014-2016

	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	1'144'600	1'144'600	1'144'600	3'433'800
	Zusatzkredit				
	Total	1'144'600	1'144'600	1'144'600	3'433'800
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	1'144'200	1'125'925		2'270'125
	Nachtragskredit				
	Total	1'144'200	1'125'925		2'270'125
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		29'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	29'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		9.6	8.8	6.9	6.8	-0.1	-1.4%
weiblich (Pensen)		3.7	4.3	3.8	3.8	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.9	4.5	3.1	3.0	-0.1	-3.2%
Anzahl Mitarbeitende		13	12	8	7	-1	-12.5%
weiblich (Mitarbeitende)		5	6	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	6	4	3	-1	-25.0%
Anzahl Lernende		2	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Ab 2014 sind die 2,7 Stellen der beruflichen Vorsorge und Stiftungsaufsicht nicht mehr im Globalbudget enthalten.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Ausgleich Kostenüberschuss Stiftungsaufsicht				300	350	50	16.7%

Bemerkungen: Mit der Massnahme VWD_R9: "BVG und Stiftungsaufsicht" wird der Beitrag an die Stiftungsaufsicht zur Deckung des Aufwandüberschusses auf 0.-- Franken reduziert. Aufgrund der Verzögerungen beim Zusammenschluss mit der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau muss auch 2015 mit einem Aufwandüberschuss gerechnet werden. Da noch kein genehmigtes Budget der Stiftungsaufsicht vorliegt, wird dieser Beitrag als Budgetnachtrag eingebracht.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 22'526'100.-- und einem Ertrag von Fr. 19'650'200.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'875'900.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'760'800.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Standortförderung

Produkte: Standortentwicklung, Standortpromotion, Wirtschaftsorganisationen, Neue Regionalpolitik, Einzelbetriebliche

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Wirtschaftswachstum steigern							
111	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze	(>) Anz.	505	729	450	450	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Beitrag Aus- und Weiterbildung Gastro	TCHF						
Beiträge Tourismusförderung	TCHF						
Bemerkungen: Die beiden Positionen "Beiträge Tourismusförderung" und "Beitrag Aus- und Weiterbildung Gastro" werden ab dem Jahr 2016 (voraussichtliches Inkrafttreten des neuen Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes) von der Produktgruppe 2 zu der Produktgruppe 1 transferiert.							
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'480	2'369	3'250	3'073	-177	-5.4%
Erlös	TCHF	-89	-419	-325	-325	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'392	1'950	2'925	2'748	-177	-6.0%

Bemerkungen: Für die Umsetzung der NRP im Kanton Solothurn im Zeitraum 2012 bis 2015 sind gemäss Verpflichtungskredit (RRB 2011/989 vom 9. Mai 2011, SGB 024a/2011 vom 22. Juni 2011) à fond perdu Beiträge von insgesamt 2.8 Mio. vorgesehen. Die Beiträge an Wirtschaftsorganisationen werden im Jahr 2015 um CHF 150'000.- gekürzt.

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -vermittlung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Schutz der Gesundheit und der Persönlichkeit der Arbeitnehmenden							
211	Anzahl technischer und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	553	614	520	520	0	0.0%
212	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %				80		
Bemerkungen: Neu eingeführter Indikator (212 Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen) ab dem Jahr 2015								
22	Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping und von Wettbewerbsverzerrungen							
221	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	109	119	100	100	0	0.0%
23	Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen							
231	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	252	230	100	100	0	0.0%
24	Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung							
241	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	97	98	95	95	0	0.0%
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen		Anzahl	435	476	400	400	0	0.0%
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)		Anzahl	252	345	150	150	0	0.0%
Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen		Anzahl	2'108	2'112				
Bemerkungen: Die beiden Positionen "Beiträge Tourismusförderung" (CHF 200'000.-) und "Beitrag Aus- und Weiterbildung Gastro" (CHF 100'000.-) werden ab dem Jahr 2016 (voraussichtliches Inkrafttreten des neuen Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes) von der Produktgruppe 2 zu der Produktgruppe 1 transferiert. Im Jahr 2015 bleiben die Beiträge in der Produktgruppe Arbeitsbedingungen, werden aber nicht separat ausgewiesen.								
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten		TCHF	2'944	3'046	3'176	3'107	-68	-2.2%
Erlös		TCHF	-2'439	-2'413	-2'349	-2'349	0	0.0%
Saldo		TCHF	505	633	827	758	-68	-8.3%

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Beratung und Vermittlung von Stellensuchenden zur Reintegration in den Arbeitsmarkt, Vollzug arbeitsmarktlcher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit							
311	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	5	4	6	6	0	0.0%
312	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-5.4	-4.1	-5.0	-5.0	0.0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
	Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	2.9	3.2			
	Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	2.4	2.7			
	Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	3.7	3.9			
	Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-3.2	-2.7			

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
	Kosten	TCHF	16'793	16'762	18'051	18'035	-17 -0.1%
	Erlös	TCHF	-15'554	-15'656	-16'976	-16'976	0 0.0%
	Saldo	TCHF	1'239	1'106	1'075	1'058	-17 -1.5%

4 Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit

Produkte: Dienstleistungen AWA, Wirtschaftliche Landesversorgung, Preiskontrolle

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
41	Gewährleistung ausreichender Versorgung mit lebenswichtigen Gütern							
411	Zielerreichungsgrad der vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung vorgegebenen Jahresziele	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
	Kosten	TCHF	61	66	80	72	-8 -9.4%
	Erlös	TCHF	-0	-3			
	Saldo	TCHF	61	64	80	72	-8 -9.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	20'513	20'475	22'676	22'526	-150	-0.7%
Ertrag	TCHF	-18'082	-18'490	-19'650	-19'650	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'431	1'985	3'026	2'876	-150	-5.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'766	1'768	1'880	1'761	-119	-6.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	22'279	22'243	24'556	24'287	-270	-1.1%
Erlös	TCHF	-18'082	-18'490	-19'650	-19'650	0	0.0%
Saldo	TCHF	4'197	3'753	4'906	4'637	-270	-5.5%
1 Standortförderung							
Kosten	TCHF	2'480	2'369	3'250	3'073	-177	-5.4%
Erlös	TCHF	-89	-419	-325	-325	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'392	1'950	2'925	2'748	-177	-6.0%
2 Kontrolle Arbeitsbedingungen							
Kosten	TCHF	2'944	3'046	3'176	3'107	-68	-2.2%
Erlös	TCHF	-2'439	-2'413	-2'349	-2'349	0	0.0%
Saldo	TCHF	505	633	827	758	-68	-8.3%
3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit							
Kosten	TCHF	16'793	16'762	18'051	18'035	-17	-0.1%
Erlös	TCHF	-15'554	-15'656	-16'976	-16'976	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'239	1'106	1'075	1'058	-17	-1.5%
4 Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit							
Kosten	TCHF	61	66	80	72	-8	-9.4%
Erlös	TCHF	-0	-3				
Saldo	TCHF	61	64	80	72	-8	-9.4%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'876'000	3'001'000	3'001'000	8'878'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'876'000	3'001'000	3'001'000	8'878'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'875'897			2'875'897
	Nachtragskredit				
	Total	2'875'897			2'875'897
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	128'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	128'000			
	Stand 1. Januar	571'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	571'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		133.3	139.4	142.2	142.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		79.4	84.9	86.3	86.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		53.9	54.5	55.9	55.9	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		158	164	169	169	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		102	106	111	111	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		56	58	58	58	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		2	2	2	2	0	0.0%

Bemerkungen: Geplante Pensen VA15: Kanton 24.5, Bund 117.7.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kantonsbeiträge AVIG		4'361	4'496	5'400	4'500	-900	-16.7%
Darlehen Neue Regionalpolitik (NRP)		11	0	900	0	-900	-100.0%

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG werden im Jahr 2015 auf Grund der offiziellen Hochrechnung gesenkt.
Für die Darlehen Neue Regionalpolitik sind im Jahr 2015 keine Beiträge vorgesehen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'161'800.-- und einem Ertrag von Fr. 2'361'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'800'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 292'100.--

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Energiefachstelle

Produkte: Förderung/Umsetzung des Minergie Standards, Ausrichten von Förderbeiträgen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Erteilen von Bewilligungen, Durchführung von Aus- und Weiterbildungen sowie Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Energieverbrauchs							
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(<) %	12	13	13	13	0	0.0%
112	Ausgestellte Zertifikate für MINERGIE-Standards	(>) Anz.	84	93	75	75	0	0.0%
113	Erstellte Gebäudeenergieausweise	(>) Anz.	96	74	100	75	-25	-25.0%

12 Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Architekten, Planern und Vollzugsbehörden

121	Anzahl von Energie-Coaches	(>) Anz.	18	18	19	18	-1	-5.3%
122	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(>) Anz.	9	6	5	5	0	0.0%

13 Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung

131	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes	(<) Rang	16	18	11	11	0	0.0%
-----	---	----------	----	----	----	-----------	---	------

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
	Geförderte Minergie P/ECO Bauten	Anzahl	16	28			
	Ersatz bestehender Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durch erneuerbare Energieträger	Anzahl	178	118			
	Geförderte Sanierungen nach MINERGIE Standard	m2	3'906	4'373			
	Einbau von Sonnenkollektoren an/bei bestehenden	m2	2'822	1'480			
	Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF					

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
	Kosten	TCHF	5'023	3'715	4'777	4'454	-323 -6.8%
	Erlös	TCHF	-3'704	-2'602	-2'361	-2'361	0 0.0%
	Saldo	TCHF	1'319	1'113	2'416	2'093	-323 -13.4%

Bemerkungen: Auf Grund des Massnahmeplans 2014 (VWD_K14) beträgt die Kürzung für das Förderprogramm der Energiefachstelle CHF 300'000.-.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	4'767	3'442	4'462	4'162	-300	-6.7%
Ertrag	TCHF	-3'704	-2'602	-2'361	-2'361	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'064	841	2'101	1'801	-300	-14.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	255	272	315	292	-23	-7.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'023	3'715	4'777	4'454	-323	-6.8%
Erlös	TCHF	-3'704	-2'602	-2'361	-2'361	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'319	1'113	2'416	2'093	-323	-13.4%
1 Energiefachstelle							
Kosten	TCHF	5'023	3'715	4'777	4'454	-323	-6.8%
Erlös	TCHF	-3'704	-2'602	-2'361	-2'361	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'319	1'113	2'416	2'093	-323	-13.4%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	1'801'000	1'801'000	1'801'000	5'403'000
	Zusatzkredit				
	Total	1'801'000	1'801'000	1'801'000	5'403'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	1'800'828			1'800'828
	Nachtragskredit				
	Total	1'800'828			1'800'828
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	86'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember	86'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember	0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.2	4.6	5.5	5.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		0.6	1.0	1.6	1.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.6	3.6	3.9	3.9	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		6	6	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		2	2	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
FG Gebäudeprogramm Teil A		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Für das Gebäudeprogramm Teil A wird im Jahr 2015 ein Aufwand von Fr. 7'740'435.-- und ein Ertrag von Fr. 7'740'435.-- budgetiert. Dies entspricht den tatsächliche reservierten Beiträgen per Ende 2013.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudget-Vorlage, mit folgenden Abweichungen:

- Indikator 111 "Kooperationen und Fusionen": zurzeit sind für das Jahr 2015 keine in Aussicht.
- Indikatoren 311-314 "effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren im Bürgerrecht": aufgrund des Berichtes der Finanzkontrolle vom 18.11.2013 wurden diese angepasst.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'228'300.-- und einem Ertrag von Fr. 2'623'600.-- mit einem Aufwandüberschuss (Globalbudgetsaldo) von Fr. 2'604'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'049'800.--.

Personal

Im Personalbereich stehen im Jahre 2015 weitere Pensenregulierungen bevor. Diese standen im Zeitpunkt der Budgetierung jedoch noch nicht vollumfänglich fest.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern.							
111	Kooperationen und Fusionen	(>) Anz.	1	3	1	0	-1 -100.0%	
	Bem.: Die Diskussion um den Wegfall der Fusionsbeiträge hat die Fusionslust der Gemeinden geschmälert.							
12	Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren.							
121	Anteil nicht weitergezogener oder abgewiesener Beschwerden von höherer Instanz	(>) %	97	100	80	80	0 0.0%	
13	Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren.							
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	11	3	15	15	0 0.0%	
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "DD" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	1	1	5	5	0 0.0%	
14	Zeit- und Kostenersparnis durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des ordentlichen und ausserordentlichen Finanzausgleich / Waldgesetz.							
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge(<) Anz.		0	0	2	2	0 0.0%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Behandlung Beschwerden	Anzahl	34	34	30	28	-2 -6.7%
Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen	Anzahl	73	103	90	100	10 11.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	1'614	1'669	1'841	2'031	190 10.3%
Erlös	TCHF	-674	-674	-669	-964	-294 44.0%
Saldo	TCHF	940	996	1'172	1'067	-105 -8.9%

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	4'476	4'372	4'224	4'224	0 0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	30'091	30'163	30'000	29'940	-60 -0.2%
Erlös	TCHF	-29'987	-30'015	-30'000	-30'000	0 0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-104	-148	0	60	60 ∞%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	4'372	4'224	4'224	4'284	60 1.4%

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	11'802	11'238	11'329	11'436	107 0.9%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	11'825	11'273	11'344	11'506	162 1.4%
Erlös	TCHF	-11'261	-11'364	-11'451	-11'451	0 0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-564	91	107	-55	-162 -151.4%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	11'238	11'329	11'436	11'381	-55 -0.5%

Bemerkungen: Die Budgetzahlen 2014 des FA wurden aufgrund der Zahlen aus dem Rechnungsergebnis 2013 angepasst.

2 Zivilstandsdienst

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX Ziele							
xxx Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21 Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden.							
211 Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut“	(>) %	79	89	75	75	0 0.0%	
22 Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten.							
221 Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	5	5	5	5	0 0.0%	
23 Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoption und Namensänderung) innert nützlicher Frist gewährleisten.							
231 Fristen Adoptionen CH [durchschnittliche Laufzeit in Monaten]	Monat	6	6	6	6	0 0.0%	
232 Fristen Adoptionen A [durchschnittliche Laufzeit in Monaten]	Monat	8	8	8	8	0 0.0%	
233 Fristen Namensänderung [durchschnittliche Laufzeit in Monaten]	Monat	4	4	4	4	0 0.0%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Erledigte Verfahren Adoptionen/ Namensänderungen	Anzahl	132	147	100	170	70 70.0%
Geburten	Anzahl	1'584	1'504	1'650	1'500	-150 -9.1%
Eheschliessungen	Anzahl	1'166	1'063	1'100	1'100	0 0.0%
Todesfälle	Anzahl	2'048	2'098	2'100	2'100	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	3'294	3'300	3'395	3'285	-110 -3.2%
Erlös	TCHF	-1'089	-1'123	-1'090	-1'110	-20 1.8%
Saldo	TCHF	2'205	2'176	2'305	2'175	-130 -5.7%

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten.							*
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH [Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton in 80% der Verfahren]	(<) Monat	8	8	8	8	0	0.0%
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A [Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton in 80% der Verfahren]	(<) Monat	18	18	18	18	0	0.0%
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A [Bearbeitungsdauer in 80% der Verfahren] Bem.: Die Verfahrenszeit des Bundes ist darin enthalten.	(<) Monat	8	8	8	12	4	50.0%
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH [Bearbeitungsdauer in 80% der Verfahren]	(<) Monat	3	3	3	3	0	0.0%
Bemerkungen: Auf Grund des Berichtes der Finanzkontrolle wurden die Indikatoren 311-314 angepasst.								
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Erledigte Einbürgerungsverfahren		Anzahl	790	403	300	300	0	0.0%
Hängige Einbürgerungsverfahren		Anzahl	490	422	300	300	0	0.0%
Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen		Anzahl	398	411	425	425	0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten		TCHF	1'072	1'097	1'030	963	-68	-6.6%
Erlös		TCHF	-851	-694	-550	-550	0	0.0%
Saldo		TCHF	221	403	480	413	-68	-14.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	5'067	5'026	5'205	5'228	23	0.4%
Ertrag	TCHF	-2'615	-2'491	-2'309	-2'624	-314	13.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'452	2'535	2'896	2'605	-292	-10.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	913	1'040	1'061	1'050	-11	-1.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'980	6'066	6'266	6'278	12	0.2%
Erlös	TCHF	-2'615	-2'491	-2'309	-2'624	-314	13.6%
Saldo	TCHF	3'366	3'575	3'957	3'655	-302	-7.6%
1 Gemeinden							
Kosten	TCHF	1'614	1'669	1'841	2'031	190	10.3%
Erlös	TCHF	-674	-674	-669	-964	-294	44.0%
Saldo	TCHF	940	996	1'172	1'067	-105	-8.9%
2 Zivilstandsdienst							
Kosten	TCHF	3'294	3'300	3'395	3'285	-110	-3.2%
Erlös	TCHF	-1'089	-1'123	-1'090	-1'110	-20	1.8%
Saldo	TCHF	2'205	2'176	2'305	2'175	-130	-5.7%
3 Bürgerrecht							
Kosten	TCHF	1'072	1'097	1'030	963	-68	-6.6%
Erlös	TCHF	-851	-694	-550	-550	0	0.0%
Saldo	TCHF	221	403	480	413	-68	-14.1%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2014-2016

	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'896'000	2'896'000	2'796'000	8'588'000
	Zusatzkredit	0			0
	Total	2'896'000	2'896'000	2'796'000	8'588'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'896'239	2'604'743		5'500'982
	Nachtragskredit	0			0
	Total	2'896'239	2'604'743		5'500'982
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	126'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	126'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		32.6	31.7	32.0	30.8	-1.2 -3.7%
weiblich (Pensen)		20.8	19.6	20.2	19.4	-0.8 -4.0%
männlich (Pensen)		11.8	12.1	11.8	11.4	-0.4 -3.4%
Anzahl Mitarbeitende		42	39	40	38	-2 -5.0%
weiblich (Mitarbeitende)		29	26	27	26	-1 -3.7%
männlich (Mitarbeitende)		13	13	13	12	-1 -7.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Bemerkungen: Zu der Lehrlingsausbildung: Im AGEM sind permanent 2 Lernende aus dem ASO in Ausbildung; diese gehören dem Kontingent des ASO an.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Fusions- und Sanierungsbeiträge		377	480	1'180	173	-1'007 -85.3%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich (P6852, ER)		22'496	22'507	22'500	22'500	0 0.0%
Investitionen						
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P6853,IR)		0	410	300	300	0 0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 6'383'400.-- und einem Ertrag von Fr. 3'435'000.-- mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 2'948'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 534'600.--. Die geplante Entnahme aus dem Forstfonds beträgt Fr. 170'000.- und die Entnahme aus dem Jagd- und Fischereifonds Fr. 140'187.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Schutz und Nutzung des Waldes

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Erhaltung des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor Beeinträchtigungen							
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(>) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Beobachten von Zustand und Entwicklung des Waldes und Bereitstellen der zum Vollzug der Waldgesetzgebung notwendigen Grundlagen							
121	Genehmigte Betriebspläne	(>) ha	2'113	687	2'150	2'500	350	16.3%
13	Die Schutz- und Wohlfahrtswirkungen des Waldes sind über eine nachhaltige Pflege und Nutzung sicherzustellen und die Schaffung stabiler und naturnaher Wälder gezielt zu fördern							
131	Förderung gesunder, stabiler und naturnaher Wälder [L]	(>) ha	1'198	999	850	1'000	150	17.6%
14	Schutz für Mensch, Umwelt und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Nutzungen) durch nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder.							
141	Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L]	(>) ha	45	97	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anteil Waldreservate am Gesamtwald	Prozent	11	11	12	12	0	0.0%
Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligung	Anzahl	415	397	400	400	0	0.0%
Holznutzung Kanton Solothurn	(>) 1000m	189	180	200	200	0	0.0%
Nettoaufwand Abteilung Wald	(>) MCHF	2.8	3.1	3.6	2.9	-0.7	-19.4%
Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahregrundlagen, MJP N+L)	(>) MCHF	1.1	1.5	1.4	1.5	0.1	7.1%
Kantonsb. Waldpflege (§ 27 WaGSO)	(>) CHF/h	34	32	40	35	-5	-12.5%
Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag 1)	(>) CHF/m	14	12	14	14	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	4'168	4'452	4'925	4'720	-206	-4.2%
Erlös	TCHF	-2'052	-2'233	-2'285	-2'530	-245	10.7%
Saldo	TCHF	2'116	2'219	2'640	2'190	-451	-17.1%

2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb

Produkte: Ausbildung und Beratung, Aufgaben im öffentlichen Interesse, Staatswaldbetrieb

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Sicherstellen der öffentlichen Interessen mittels Leistungsvereinbarungen und fachlicher Beratung der Waldeigentümer und Revierförster sowie koordinieren und steuern der verschiedenen an den Wald gestellten Ansprüche							
211	Erbrachte Leistungen im öffentlichen Interesse durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen [L]	(>) %	102	98	100	100	0	0.0%
22	Nachhaltige naturnahe und kostendeckende Produktion von Holz im Staatswald							
221	Kostendeckungsgrad	(>) %	101	122	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'170	2'217	2'191	2'198	7	0.3%
Erlös	TCHF	-885	-1'001	-895	-905	-10	1.1%
Saldo	TCHF	1'284	1'217	1'296	1'293	-3	-0.2%

Forstfonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	2'515	2'895	2'983	2'903	-80	-2.7%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	536	598	650	780	130	20.0%
Erlös	TCHF	-916	-686	-570	-610	-40	7.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	380	88	-80	-170	-90	112.5%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	2'895	2'983	2'903	2'733	-170	-5.9%

3 Jagd- und Fischereifonds

Produkte:

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Erreichen Abschussvorgaben des Bundes für das Rehwild							
311	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss von Rehwild	(>) Verhä	1.40	1.36	1.00	1.00	0.00	0.0%
32	Plafonierung der Schwarzwildschäden auf Fr. 100'000							
321	Plafonierung Wildschäden	(<) CHF	117	300	150	200	50	33.3%
33	Erhalten der Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen Fisch- und Krebsbestände							
331	Aufhebung Wanderhindernisse	(>) Anz.	3	3	3	3	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl ausgestellte Jagdpässe	Anzahl	730	833	750	750	0	0.0%
Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise	Anzahl	12	19	20	20	0	0.0%
Durchschnittsalter Jagdberechtigte (< 60)	Jahre	59	59	59	59	0	0.0%
Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)	Kilogramm	54'633	51'526	40'000	50'000	10'000	25.0%
Anzahl ausgestellter fischereipoliz. Bewillig.	Anzahl	37	48	30	30	0	0.0%
Anzahl ausgestellter Jahrespatente	Anzahl	1'789	1'839	1'800	1'800	0	0.0%
Anzahl gefangene Fische in der Aare	Anzahl	16'056	20'000	15'000	15'000	0	0.0%

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan. Jagd- und Fischereifonds	TCHF	370	454	233	185	-48	-20.6%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'087	1'438	1'149	1'322	173	15.1%
Erlös	TCHF	-1'171	-1'217	-1'101	-1'182	-81	7.4%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	84	-221	-48	-140	-92	191.7%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	454	233	185	45	-140	-75.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	5'751	6'088	6'582	6'383	-198	-3.0%
Ertrag	TCHF	-2'937	-3'234	-3'180	-3'435	-255	8.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'814	2'855	3'402	2'948	-453	-13.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	597	581	535	535	-0	-0.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'337	6'669	7'117	6'918	-199	-2.8%
Erlös	TCHF	-2'937	-3'234	-3'180	-3'435	-255	8.0%
Saldo	TCHF	3'400	3'435	3'937	3'483	-454	-11.5%
1 Schutz und Nutzung des Waldes							
Kosten	TCHF	4'168	4'452	4'925	4'720	-206	-4.2%
Erlös	TCHF	-2'052	-2'233	-2'285	-2'530	-245	10.7%
Saldo	TCHF	2'116	2'219	2'640	2'190	-451	-17.1%
2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb							
Kosten	TCHF	2'170	2'217	2'191	2'198	7	0.3%
Erlös	TCHF	-885	-1'001	-895	-905	-10	1.1%
Saldo	TCHF	1'284	1'217	1'296	1'293	-3	-0.2%

Jahre der GB-Periode 2014-2016

	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	3'402'000	3'502'000	3'502'000	10'406'000
	Zusatzkredit				
	Total	3'402'000	3'502'000	3'502'000	10'406'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	3'401'875	2'948'421		6'350'296
	Nachtragskredit				
	Total	3'401'875	2'948'421		6'350'296
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		175'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		175'000		
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.2	14.8	14.3	14.3	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.3	2.3	2.4	2.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		11.9	12.5	11.9	11.9	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		17	18	18	18	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		13	14	14	14	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen		266	300	300	300	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 96'611'800.-- und einem Ertrag von Fr. 87'512'600.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'099'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'348'000.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status	
11	Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn								*
111	Anteil der Gemeinden mit qualitativ beurteilten Fruchtfolgeflächen	(>) %				60			
112	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %				68			
113	Flächenanteil der Biodiversitätsförderfläche (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF	(>) %	18	24	15	25	10	66.7%	
114	Ausschöpfung der für Landschaftsqualitätsbeiträge zur Verfügung stehenden Bundesmittel	(>) %				80			
12	Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden								
121	Anteil Betriebe ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %				97			
13	Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen								
131	Anzahl angeregte Projekte pro Jahr	(>) Anz.				2			
132	Anteil Betriebe, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	(>) %				13			
	Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht								
14	Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur								
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF	12.8	11.8	11.0	11.5	0.5	4.5%	
15	Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen								
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.	12.0	14.5	12.0	13.0	1.0	8.3%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	31'428	31'322			
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'266	1'253			
Biobetriebe	Anzahl	117	123			
Gemeinden mit qualitativ beurteilten Fruchtfolgeflächen	Anzahl					
Biodiversitätsförderfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar					
Biodiversitätsförderfläche in einer Vernetzung	Hektar					
Biodiversitätsförderfläche mit biologischer Qualität	Hektar					
Betriebe ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl					
Betriebe, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl					
Anteil Betriebe mit finanziell genügender Situation	Prozent					
Qualitativ beurteilte Fruchtfolgeflächen	Hektar					
Beurteilte Fruchtfolgeflächen (ha) im Verhältnis zur Soll-Grösse (ha) (Soll:16'200 ha)	Prozent					
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge	MCHF					
Direktzahlungen Bund	MCHF					
Gesamtsumme der gewährten Darlehen	MCHF	79	84			

Bemerkungen: Finanziell genügende Situation: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	83'855	84'131	85'757	86'311	554 0.6%
Erlös	TCHF	-79'966	-80'143	-81'818	-82'230	-412 0.5%
Saldo	TCHF	3'889	3'988	3'939	4'082	143 3.6%

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX Ziele	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21 Der Tierverskehr ist rückverfolgbar							
211 Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverskehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %				100		
22 Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher							
221 Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %				100		
222 Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %				100		
23 Die Seuchenbekämpfung ist effektiv							
231 Anteil erfolgreich bekämpfter Seuchenfälle	(>) %				100		
24 Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten							
241 Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %				100		
25 Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt							
251 Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %				100		

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen	Anzahl					
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr	Anzahl					
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit	Anzahl					
Aufgetretene Seuchenfälle	Anzahl					
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe	Anzahl					
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen	Anzahl					
Kontrollierte Schlachtungen	Anzahl	157'066	154'500			
Konfiszierte Schlachttierkörper	Anzahl					
Kontrollierte Milchbetriebe	Anzahl					
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion	Anzahl					
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)	Anzahl					
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel	Anzahl					
Bearbeitete Tierschutzmeldungen	Anzahl					
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz	Anzahl					
Bewilligte Wildtierhaltungen	Anzahl					
Kontrollierte Heimtierhaltungen	Anzahl					
Gültige Hundehaltebewilligungen	Anzahl					
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche	Anzahl					

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	4'617	4'408	4'779	4'821	41 0.9%
Erlös	TCHF	-2'299	-2'237	-2'450	-2'717	-267 10.9%
Saldo	TCHF	2'318	2'171	2'330	2'104	-226 -9.7%

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	978	1'051	1'082	1'143	61 5.6%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'030	974	1'164	1'139	-25 -2.1%
Erlös	TCHF	-1'103	-1'005	-1'225	-1'224	1 -0.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	73	31	61	85	24 39.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'051	1'082	1'143	1'228	85 7.4%

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum und Gutsbetrieb

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft							
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen. Die Erhebung findet 2 Jahre nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	99	98	93	95	2	2.2%

32 Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse

321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	93	95	92	92	0	0.0%
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Kursinhalte und Beratung	(>) %	94	97	90	90	0	0.0%

33 Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur

331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleitzerschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %				93		
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %				95		

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung	Prozent					
Anteil der erfolgreichen Absolventen der Lehrabschlussprüfung	Prozent	90	100	90		
Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung	Anzahl					
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler	Anzahl	6'848	7'136			
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total	Anzahl					
Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum	Anzahl	782	726			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung
Kosten	TCHF	7'701	7'714	7'721	7'828	106 1.4%
Erlös	TCHF	-2'592	-2'717	-2'542	-2'567	-24 1.0%
Saldo	TCHF	5'109	4'997	5'179	5'261	82 1.6%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	93'948	94'124	95'864	96'612	748	0.8%
Ertrag	TCHF	-84'857	-85'097	-86'810	-87'513	-703	0.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'091	9'027	9'054	9'099	45	0.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'225	2'129	2'394	2'348	-46	-1.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	96'173	96'253	98'258	98'960	702	0.7%
Erlös	TCHF	-84'857	-85'097	-86'810	-87'513	-703	0.8%
Saldo	TCHF	11'316	11'156	11'448	11'447	-1	-0.0%
1 Agrarpolitische Massnahmen							
Kosten	TCHF	83'855	84'131	85'757	86'311	554	0.6%
Erlös	TCHF	-79'966	-80'143	-81'818	-82'230	-412	0.5%
Saldo	TCHF	3'889	3'988	3'939	4'082	143	3.6%
2 Veterinärdienst							
Kosten	TCHF	4'617	4'408	4'779	4'821	41	0.9%
Erlös	TCHF	-2'299	-2'237	-2'450	-2'717	-267	10.9%
Saldo	TCHF	2'318	2'171	2'330	2'104	-226	-9.7%
3 Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	7'701	7'714	7'721	7'828	106	1.4%
Erlös	TCHF	-2'592	-2'717	-2'542	-2'567	-24	1.0%
Saldo	TCHF	5'109	4'997	5'179	5'261	82	1.6%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	9'099'000	9'099'000	9'099'000	27'297'000
	Zusatzkredit				
	Total	9'099'000	9'099'000	9'099'000	27'297'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	9'099'214			9'099'214
	Nachtragskredit				
	Total	9'099'214			9'099'214
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	258'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	258'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		64.3	63.3	64.5	66.4	1.9	2.9%
weiblich (Pensen)		26.8	25.6	27.8	28.2	0.4	1.4%
männlich (Pensen)		37.5	37.7	36.7	38.2	1.5	4.1%
Anzahl Mitarbeitende		129	127	121	123	2	1.7%
weiblich (Mitarbeitende)		63	66	55	56	1	1.8%
männlich (Mitarbeitende)		66	61	66	67	1	1.5%
Anzahl Lernende		4	4	4	4	0	0.0%
weiblich		2	3	3	3	0	0.0%
männlich		2	1	1	1	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (PC6960,ER)		2'291	1'158	2'300	2'155	-145	-6.3%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (PC6955,ER)		650	650	650	650	0	0.0%
Investitionen							
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)		7'292	2'235	2'555	2'255	-300	-11.7%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)		650	650	650	650	0	0.0%

Bemerkungen: Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge Investitionen netto): Das Resultat der Rechnung 2012 kann nicht mit den Folgejahren verglichen werden, weil die Verbuchung nach HRM2 verfeinert wurde. Der vergleichbare Wert beträgt 2'540'000.- Fr. Mit dem Massnahmenplan 2014 werden die Investitionen um Fr. 300'000.- pro Jahr reduziert (VWD_R6: Fr. 150'000.- Kantonsbeitrag Betriebshilfe an SLK; VWD_R7: Fr. 150'000.- Investitionsbeiträge Strukturverbesserungen).

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 6'672'000.-- und einem Ertrag von Fr. 785'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 5'887'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'152'300.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele		Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe								
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut“ beurteilen	(>) %		90	90	89	90	1	1.1%
112	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %		94	92	90	90	0	0.0%
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %		95	95	95	95	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit		Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
	Teilnehmer an Orientierungstagen	Anzahl		1'243	1'230	1'100	1'100	0	0.0%
	Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl		1'634	661	1'400	1'400	0	0.0%
	Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl		14'336	15'390	13'000	14'500	1'500	11.5%
	Produktgruppenergebnis	Einheit		RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
	Kosten	TCHF		3'257	3'072	3'128	2'839	-289	-9.3%
	Erlös	TCHF		-156	-149	-159	-151	8	-5.1%
	Saldo	TCHF		3'101	2'923	2'969	2'688	-281	-9.5%

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz, Ausbildung RFS

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.							
211	Anteil Teilnehmer/-innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut“ beurteilen	(>) %	94	99	90	90	0	0.0%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	98	98	98	98	0	0.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	79	82	80	80	0	0.0%

22 Befähigung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben

221	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der regionalen Führungsstäbe	(>) %		85	85	85	0	0.0%
-----	--	-------	--	----	----	-----------	---	------

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
	Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	217	217	200	200	0	0.0%
	Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	187	187	185	185	0	0.0%

Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
	Kosten	TCHF	4'935	5'035	4'843	4'729	-113	-2.3%
	Erlös	TCHF	-872	-805	-581	-606	-25	4.3%
	Saldo	TCHF	4'063	4'230	4'262	4'124	-139	-3.3%

Ersatzbeiträge Schutzzräume gem. BZG / ZSV

	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	0	1'900	3'700	1'700	-2'000	-54.1%
	Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	0	0	3'500	0	-3'500	-100.0%
	(-) Erlös	TCHF	-1'900	-1'800	-1'500	-1'500	0	0.0%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'900	1'800	-2'000	1'500	3'500	-175.0%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'900	3'700	1'700	3'200	1'500	88.2%

Bemerkungen: Per 1.1.2012 sind das revidierte BZG und die ZSV in Kraft getreten. Darin wird unter anderem die Handhabung der Ersatzbeiträge von Schutzplätzen neu definiert. Neu gehen die Ersatzbeiträge deshalb an den Kanton. Mit einer entsprechenden Weisung des AMB wurden die wichtigsten Änderungen geregelt und kommuniziert. Dies als Übergangslösung bis das kantonale Zivilschutzgesetz und die Verordnung auf dem ordentlichen Weg geändert werden. Die Rechnungsstellung der Ersatzbeiträge erfolgt seit anfangs 2012 über das AMB. Die Einnahmen dieser Ersatzbeiträge belaufen sich auf rund 1.5 - 2 Mio. Fr. pro Jahr und können nur zweckgebunden (Zivilschutzaufwände) ausgeben werden.

3 Katastrophenvorsorge

Strategische und operative Ausrichtung auf die aktuelle und künftige sicherheitspolitische Lage, die sich verändernde Umwelt sowie die Befindlichkeit der Bevölkerung.

Produkte: Katastrophenvorsorge, VESO

XX Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der kantonalen Führungsorganisation							
311	Verfügbarkeit der „Führungsmittel“ (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage	365	365	365	365	0	0.0%
312	Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %		95	90	90	0	0.0%
32	Gefahren- und Risikoanalyse							
321	Die erarbeiteten Grundlagen über die Gefährdungspotentiale sind auf ihre Aktualität hin geprüft	(>) %		90	90	90	0	0.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten		TCHF	1'771	1'234	1'628	1'257	-371	-22.8%
Erlös		TCHF	-37	-52	-35	-29	6	-18.1%
Saldo		TCHF	1'734	1'182	1'592	1'228	-365	-22.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	7'543	6'969	7'338	6'672	-666	-9.1%
Ertrag	TCHF	-1'065	-1'006	-774	-785	-11	1.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'478	5'964	6'564	5'887	-677	-10.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'420	2'371	2'260	2'152	-108	-4.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'963	9'341	9'598	8'824	-774	-8.1%
Erlös	TCHF	-1'065	-1'006	-774	-785	-11	1.4%
Saldo	TCHF	8'898	8'335	8'824	8'039	-785	-8.9%
1 Militär							
Kosten	TCHF	3'257	3'072	3'128	2'839	-289	-9.3%
Erlös	TCHF	-156	-149	-159	-151	8	-5.1%
Saldo	TCHF	3'101	2'923	2'969	2'688	-281	-9.5%
2 Zivilschutz							
Kosten	TCHF	4'935	5'035	4'843	4'729	-113	-2.3%
Erlös	TCHF	-872	-805	-581	-606	-25	4.3%
Saldo	TCHF	4'063	4'230	4'262	4'124	-139	-3.3%
3 Katastrophenvorsorge							
Kosten	TCHF	1'771	1'234	1'628	1'257	-371	-22.8%
Erlös	TCHF	-37	-52	-35	-29	6	-18.1%
Saldo	TCHF	1'734	1'182	1'592	1'228	-365	-22.9%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2013-2015

	Schweizer Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	6'755'000	6'755'000	6'755'000	20'265'000
	Zusatzkredit				
	Total	6'755'000	6'755'000	6'755'000	20'265'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	6'755'299	6'563'741	5'887'014	19'206'055
	Nachtragskredit				
	Total	6'755'299	6'563'741	5'887'014	19'206'055
Rechnung	Total	5'963'541			5'963'541
Reserven	Stand 1. Januar	189'000	189'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	0			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	189'000	189'000		
	Stand 1. Januar	224'000	176'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	-48'000			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	176'000	176'000		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.2	35.9	33.9	31.9	-2.0	-5.9%
weiblich (Pensen)		7.2	8.1	8.1	8.3	0.2	2.5%
männlich (Pensen)		30.0	27.8	25.8	23.6	-2.2	-8.5%
Anzahl Mitarbeitende		38	38	36	34	-2	-5.6%
weiblich (Mitarbeitende)		8	10	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		30	28	26	24	-2	-7.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)		-866	-1'117	-900	-1'000	-100	11.1%

Inhaltsverzeichnis

9. Gerichte		Seite
9.1	Management Summary	303
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrößen	305
Globalbudget		
	Gerichte	306

Gerichte**Management Summary**

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

9.2 Gerichte	RE 2013	VA 2014	VA 2015	Diff. VA 14/15	%
P7100 Gerichte (Bussen, Abschreibungen)					
3181010 Abschreibungen Bussen	30'040	16'000	16'000	0	0.0
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	2'221'805	1'981'490	1'981'490	0	0.0
3199007 Parteientschädigung	1'500	0	0	0	0.0
3199008 Entschädigung an Freigesprochene	365'297	416'950	416'950	0	0.0
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	1'171'697	1'341'430	1'341'430	0	0.0
Aufwand	3'790'339	3'755'870	3'755'870	0	0.0
4210036 Diverse Gebühren	-297	0	0	0	0.0
4270000 Bussen	-71'540	-85'000	-85'000	0	0.0
4270004 Geldstrafen	-48'070	-75'000	-75'000	0	0.0
Ertrag	-119'907	-160'000	-160'000	0	0.0
Saldo	3'670'432	3'595'870	3'595'870	0	0.0

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsvorgaben für das Jahr 2015 wurden vereinzelt angepasst. So bei den ordentlichen Verfahren der Richterämter. Dort zeigte sich, dass die vorgegebenen Erledigungsdauern nicht eingehalten werden können, dies vor allem wegen der gesetzlichen Sistierung von Prozessen im Konkursfall.

Die Strafkammer nimmt sich neu vor, 75% der Berufungen innerhalb eines Jahres zu erledigen (bisherige Vorgabe 55%).

Weitere Anpassungen waren notwendig beim Versicherungsgericht. Die Indikatoren wurden im Jahr 2010 festgelegt, als nur wenige Eingänge von IV-Fällen verzeichnet wurden. Diese sind seither deutlich angestiegen. Dazu kommt, dass das Versicherungsgericht seit einiger Zeit Fälle nicht mehr zur Ergänzung der medizinischen Abklärungen an die Vorinstanz zurückweisen darf sondern selber Gutachten in Auftrag geben muss, was die Erledigung verzögert. Dementsprechend wurden die Erledigungsdauern angepasst. Angepasst wurden auch die Indikatoren 1 (Quotient der Fälle, die noch im Jahr ihres Eingangs erledigt werden sollen) und 2 (Quotient der anfangs Jahr hängigen Fälle, die zu erledigen sind). Bei allen vier Sparten wurde aber der wichtige Erledigungsquotient 3 (Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen) auf mindestens 1 belassen (d.h. die Pendenzen sollen nicht erhöht, sondern abgebaut werden).

Finanzen

Der Voranschlag der Gerichte weist weiterhin die seit 2011 bestehende Struktur auf. Gewisse nicht beeinflussbare Positionen sind als Finanzgrösse ausgewiesen, d.h. die Kosten der unentgeltlichen Rechtspflege, die amtlichen Verteidigungen, die Entschädigungen an Freigesprochene, Bussen und Geldstrafen, sowie die damit verbundenen Abschreibungen. Auch die Höhe der einzelnen Positionen ist eine Fortschreibung der vorhergehenden Jahre.

Personal

Der Personalbestand umfasst während des grösseren Teils des Budgetjahres eine temporäre Verstärkung der Gerichtsschreiberkapazität des Versicherungsgerichts um 120%.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
11	Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)							
111	EQ 1	(>) Verhã	0.62	0.64	0.50	0.50	0.00	0.0%
112	EQ 2	(>) Verhã	0.87	0.83	0.80	0.80	0.00	0.0%
113	EQ 3	(>) Verhã	1.10	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	47	53	0	40	40	∞%
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	71	74	60	60	0	0.0%
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	88	91	80	80	0	0.0%
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	99	100	100	0	0.0%

12 Richterämter Eheschutzverfahren

121	EQ 1	(>) Verhã	0.74	0.75	0.80	0.80	0.00	0.0%
122	EQ 2	(>) Verhã	1.00	0.98	0.90	0.90	0.00	0.0%
123	EQ 3	(>) Verhã	0.97	1.01	1.00	1.00	0.00	0.0%
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	64	64	0	50	50	∞%
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	94	85	85	85	0	0.0%
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	98	95	95	0	0.0%
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

13 Obergericht (Zivilkammer) Berufungen

131	EQ 1	(>) Verhã	0.61	0.78	0.45	0.45	0.00	0.0%
132	EQ 2	(>) Verhã	0.88	0.89	0.90	0.90	0.00	0.0%
133	EQ 3	(>) Verhã	1.39	1.22	1.00	1.00	0.00	0.0%
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	36	20	20	0	0.0%
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	68	77	55	55	0	0.0%
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	96	91	90	90	0	0.0%
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

14 Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren

141	EQ 1	(>) Verhã	0.90	0.90	0.80	0.80	0.00	0.0%
142	EQ 2	(>) Verhã	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
143	EQ 3	(>) Verhã	1.08	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	94	90	85	85	0	0.0%
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	90	90	0	0.0%
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	4'047	4'328	4'437	4'570	133	3.0%
Erlös	TCHF	-1'096	-1'139	-1'467	-1'467	-0	0.0%
Saldo	TCHF	2'951	3'189	2'970	3'103	133	4.5%

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
21	Richterämter Ordentliche Verfahren							
211	EQ 1	(>) Verhã	0.37	0.38	0.40	0.40	0.00	0.0%
212	EQ 2	(>) Verhã	0.54	0.62	0.70	0.70	0.00	0.0%
213	EQ 3	(>) Verhã	1.08	1.53	1.00	1.00	0.00	0.0%
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	8	0	0	0	0.0%
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	31	20	30	20	-10	-33.3%
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	54	47	60	50	-10	-16.7%
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	85	77	100	85	-15	-15.0%
22	Richterämter Summarverfahren							
221	EQ 1	(>) Verhã	0.79	0.79	0.80	0.80	0.00	0.0%
222	EQ 2	(>) Verhã	0.92	0.96	0.90	0.90	0.00	0.0%
223	EQ 3	(>) Verhã	1.01	1.04	1.00	1.00	0.00	0.0%
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	94	94	75	75	0	0.0%
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	96	98	85	85	0	0.0%
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	99	95	95	0	0.0%
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
23	Richterämter vereinfachte Verfahren							
231	EQ 1	(>) Verhã	0.51	0.57	0.70	0.70	0.00	0.0%
232	EQ 2	(>) Verhã	0.66	0.86	0.90	0.90	0.00	0.0%
233	EQ 3	(>) Verhã	0.90	1.06	1.00	1.00	0.00	0.0%
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	35	31	0	25	25	∞%
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	68	60	70	70	0	0.0%
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	88	84	90	90	0	0.0%
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	91	100	100	0	0.0%
24	Richterämter SchKG-Verfahren							
241	EQ 1	(>) Verhã	0.92	0.93	0.90	0.90	0.00	0.0%
242	EQ 2	(>) Verhã	0.99	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
243	EQ 3	(>) Verhã	1.01	1.01	1.00	1.00	0.00	0.0%
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	98	97	90	90	0	0.0%
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
25	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.							
251	EQ 1	(>) Verhã	0.32	0.67	0.45	0.45	0.00	0.0%
252	EQ 2	(>) Verhã	0.94	0.89	0.90	0.90	0.00	0.0%
253	EQ 3	(>) Verhã	1.23	0.93	1.00	1.00	0.00	0.0%
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	22	21	20	20	0	0.0%
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	57	64	35	35	0	0.0%
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	86	100	80	80	0	0.0%
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	97	100	100	100	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
26	Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden							
261	EQ 1	(>) Verhã	0.87	0.97	0.80	0.80	0.00	0.0%
262	EQ 2	(>) Verhã	1.00	0.83	1.00	1.00	0.00	0.0%
263	EQ 3	(>) Verhã	0.99	1.02	1.00	1.00	0.00	0.0%
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	92	94	85	85	0	0.0%
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	97	99	90	90	0	0.0%
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

27 Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs

271	EQ 1	(>) Verhã	0.90	0.89	0.95	0.95	0.00	0.0%
272	EQ 2	(>) Verhã	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
273	EQ 3	(>) Verhã	1.09	0.97	0.99	0.99	0.00	0.0%
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	96	90	90	0	0.0%
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	97	100	95	95	0	0.0%
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	99	99	0	0.0%
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	5'518	5'541	6'023	5'869	-154	-2.6%
Erlös	TCHF	-2'286	-2'370	-2'000	-1'999	0	-0.0%
Saldo	TCHF	3'233	3'171	4'023	3'870	-154	-3.8%

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
31	Richterämter präsidiale Kompetenz							
311	EQ 1	(>) Verhã	0.70	0.80	0.70	0.70	0.00	0.0%
312	EQ 2	(>) Verhã	0.97	0.95	0.90	0.90	0.00	0.0%
313	EQ 3	(>) Verhã	1.06	1.12	1.00	1.00	0.00	0.0%
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	48	58	50	50	0	0.0%
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	75	83	80	80	0	0.0%
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	94	97	95	95	0	0.0%
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

32 Richterämter Amtsgerichtscompetenz

321	EQ 1	(>) Verhã	0.53	0.42	0.30	0.30	0.00	0.0%
322	EQ 2	(>) Verhã	0.87	0.90	0.80	0.80	0.00	0.0%
323	EQ 3	(>) Verhã	1.14	0.83	1.00	1.00	0.00	0.0%
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	20	18	0	0	0	0.0%
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	43	48	25	25	0	0.0%
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	79	80	75	75	0	0.0%
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
33	Jugendgerichtsverfahren							
331	EQ 1	(>) Verhã	0.33	0.67	0.60	0.60	0.00	0.0%
332	EQ 2	(>) Verhã	0.92	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
333	EQ 3	(>) Verhã	1.67	1.25	1.00	1.00	0.00	0.0%
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	13	13	0	0	0	0.0%
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	60	80	75	75	0	0.0%
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	87	90	90	0	0.0%
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

34 Obergericht (Strafkammer) Berufungen und Appellationen

341	EQ 1	(>) Verhã	0.40	0.48	0.30	0.30	0.00	0.0%
342	EQ 2	(>) Verhã	0.95	0.91	0.80	0.80	0.00	0.0%
343	EQ 3	(>) Verhã	1.21	1.11	1.00	1.00	0.00	0.0%
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	22	30	10	10	0	0.0%
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	32	41	30	30	0	0.0%
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	65	83	55	75	20	36.4%
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	95	99	100	100	0	0.0%

35 Obergericht (Strafkammer) Revisionen

351	EQ 1	(>) Verhã	0.88	0.95	0.80	0.80	0.00	0.0%
352	EQ 2	(>) Verhã	1.00	1.00	0.90	0.90	0.00	0.0%
353	EQ 3	(>) Verhã	1.06	1.05	1.00	1.00	0.00	0.0%
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	83	100	70	70	0	0.0%
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	89	100	90	90	0	0.0%
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

36 Obergericht (Beschwerdekammer)

361	EQ 1	(>) Verhã	0.85	0.89	0.80	0.80	0.00	0.0%
362	EQ 2	(>) Verhã	0.90	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
363	EQ 3	(>) Verhã	0.99	1.06	1.00	1.00	0.00	0.0%
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	85	86	80	80	0	0.0%
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	97	97	95	95	0	0.0%
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	8'892	7'627	8'117	7'625	-492	-6.1%
Erlös	TCHF	-1'194	-1'599	-1'281	-1'282	-1	0.0%
Saldo	TCHF	7'698	6'029	6'835	6'343	-492	-7.2%

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
41	Verwaltungsgericht Beschwerden							
411	EQ 1	(>) Verhä	0.80	0.78	0.80	0.80	0.00	0.0%
412	EQ 2	(>) Verhä	0.87	0.85	0.90	0.90	0.00	0.0%
413	EQ 3	(>) Verhä	1.01	0.97	1.00	1.00	0.00	0.0%
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	70	73	60	60	0	0.0%
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	88	86	80	80	0	0.0%
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	97	94	95	95	0	0.0%
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	99	100	100	0	0.0%

42 Steuergericht Bundes- und Staatssteuern

421	EQ 1	(>) Verhä	0.63	0.55	0.50	0.50	0.00	0.0%
422	EQ 2	(>) Verhä	0.80	0.90	0.70	0.70	0.00	0.0%
423	EQ 3	(>) Verhä	1.05	0.96	1.00	1.00	0.00	0.0%
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	12	16	5	5	0	0.0%
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	73	69	40	40	0	0.0%
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	94	86	60	60	0	0.0%
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	98	100	100	0	0.0%

43 Steuergericht Erlassfälle

431	EQ 1	(>) Verhä	0.82	0.79	0.80	0.80	0.00	0.0%
432	EQ 2	(>) Verhä	0.71	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
433	EQ 3	(>) Verhä	0.98	1.03	0.80	0.80	0.00	0.0%
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	78	73	50	50	0	0.0%
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	97	90	90	90	0	0.0%
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	94	98	98	0	0.0%
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	94	100	100	0	0.0%

44 Schätzungskommission alle Verfahren

441	EQ 1	(>) Verhä	0.65	0.44	0.60	0.60	0.00	0.0%
442	EQ 2	(>) Verhä	0.90	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
443	EQ 3	(>) Verhä	2.12	0.70	1.00	1.00	0.00	0.0%
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	13	33	20	20	0	0.0%
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	38	58	40	40	0	0.0%
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	63	80	80	80	0	0.0%
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	96	98	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten		TCHF	2'084	2'500	2'393	2'537	144	6.0%
Erlös		TCHF	-341	-356	-296	-296	0	-0.0%
Saldo		TCHF	1'743	2'144	2'097	2'241	144	6.9%

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Abweichung	Status
51	Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)							
511	EQ 1	(>) Verhã	0.22	0.23	0.40	0.35	-0.05	-12.5%
512	EQ 2	(>) Verhã	0.75	0.67	1.00	0.70	-0.30	-30.0%
513	EQ 3	(>) Verhã	0.74	0.87	1.00	1.00	0.00	0.0%
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	24	14	10	10	0	0.0%
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	31	24	25	25	0	0.0%
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	78	47	80	60	-20	-25.0%
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	98	100	95	-5	-5.0%

52 Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)

521	EQ 1	(>) Verhã	0.18	0.22	0.50	0.35	-0.15	-30.0%
522	EQ 2	(>) Verhã	0.77	0.77	0.90	0.70	-0.20	-22.2%
523	EQ 3	(>) Verhã	1.00	0.77	1.10	1.10	0.00	0.0%
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	11	18	5	10	5	100.0%
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	20	24	20	25	5	25.0%
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	57	48	60	60	0	0.0%
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	95	90	100	95	-5	-5.0%

53 Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)

531	EQ 1	(>) Verhã	0.30	0.40	0.60	0.50	-0.10	-16.7%
532	EQ 2	(>) Verhã	1.00	1.00	0.90	0.90	0.00	0.0%
533	EQ 3	(>) Verhã	0.68	1.02	1.00	1.00	0.00	0.0%
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	17	20	45	20	-25	-55.6%
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	50	35	70	40	-30	-42.9%
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	93	59	95	95	0	0.0%
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

54 Versicherungsgericht übrige Beschwerden

541	EQ 1	(>) Verhã	0.38	0.28	0.40	0.40	0.00	0.0%
542	EQ 2	(>) Verhã	0.87	0.80	0.80	0.80	0.00	0.0%
543	EQ 3	(>) Verhã	1.15	0.97	1.00	1.00	0.00	0.0%
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	19	26	20	20	0	0.0%
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	30	35	40	40	0	0.0%
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	90	58	85	80	-5	-5.9%
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	98	100	98	-2	-2.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'089	2'283	2'145	2'424	279	13.0%
Erlös	TCHF	-61	-149	-60	-60	-0	0.3%
Saldo	TCHF	2'028	2'134	2'085	2'364	278	13.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Aufwand	TCHF	19'514	19'583	20'064	20'079	15	0.1%
Ertrag	TCHF	-4'978	-5'613	-5'105	-5'105	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'536	13'971	14'959	14'974	15	0.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'117	2'695	3'051	2'945	-105	-3.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	22'631	22'278	23'115	23'025	-90	-0.4%
Erlös	TCHF	-4'978	-5'613	-5'104	-5'105	-0	0.0%
Saldo	TCHF	17'653	16'666	18'010	17'920	-91	-0.5%
1 Familienrecht							
Kosten	TCHF	4'047	4'328	4'437	4'570	133	3.0%
Erlös	TCHF	-1'096	-1'139	-1'467	-1'467	-0	0.0%
Saldo	TCHF	2'951	3'189	2'970	3'103	133	4.5%
2 Übriges Zivilrecht							
Kosten	TCHF	5'518	5'541	6'023	5'869	-154	-2.6%
Erlös	TCHF	-2'286	-2'370	-2'000	-1'999	0	-0.0%
Saldo	TCHF	3'233	3'171	4'023	3'870	-154	-3.8%
3 Strafrecht							
Kosten	TCHF	8'892	7'627	8'117	7'625	-492	-6.1%
Erlös	TCHF	-1'194	-1'599	-1'281	-1'282	-1	0.0%
Saldo	TCHF	7'698	6'029	6'835	6'343	-492	-7.2%
4 Verwaltungsrecht							
Kosten	TCHF	2'084	2'500	2'393	2'537	144	6.0%
Erlös	TCHF	-341	-356	-296	-296	0	-0.0%
Saldo	TCHF	1'743	2'144	2'097	2'241	144	6.9%
5 Sozialversicherungsrecht							
Kosten	TCHF	2'089	2'283	2'145	2'424	279	13.0%
Erlös	TCHF	-61	-149	-60	-60	-0	0.3%
Saldo	TCHF	2'028	2'134	2'085	2'364	278	13.4%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014-2016			
	Schweizer Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	14'959'000	14'959'000	14'959'000	44'877'000
	Zusatzkredit				
	Total	14'959'000	14'959'000	14'959'000	44'877'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	14'959'117	14'974'326		29'933'443
	Nachtragskredit				
	Total	14'959'117	14'974'326		29'933'443
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0		
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist12	Ist13	Plan14	Plan15	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		113.7	110.2	110.2	110.0	-0.2	-0.2%
weiblich (Pensen)		72.3	68.6	69.4	70.4	1.0	1.4%
männlich (Pensen)		41.4	41.6	40.8	39.6	-1.2	-2.9%
Anzahl Mitarbeitende		132	138	130	130	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		88	89	86	89	3	3.5%
männlich (Mitarbeitende)		44	49	44	41	-3	-6.8%
Anzahl Lernende		3	2	2	1	-1	-50.0%
weiblich		2	1	1	1	0	0.0%
männlich		1	1	1	0	-1	-100.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	VA15	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (PC71)		-118	-90	-144	-144	0	0.0%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (PC71)		4'031	3'760	3'740	3'740	0	0.0%

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
Telefax 032 627 22 71
www.so.ch/de/pub/home.htm
afin@fd.so.ch

